

# HOMERS ILIAS.

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH ERKLÄRT

VON

**KARL FRIEDRICH AMEIS,**

PROFESSOR UND PROREKTOR AM GYMNASIUM ZU MÜHLHAUSEN IN THÜRINGEN.

ERSTER BAND.

ERSTES HEFT. GESANG I—III.

VIERTE BERICHTIGTE AUFLAGE

BESORGT VON

**DR. C. HENTZE,**

OBERLEHRER AM GYMNASIUM ZU GÖTTINGEN.

*FL*



LEIPZIG,

DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.

1884.

B. G. Teubners  
Schulausgaben griechischer und lateinischer Klassiker  
mit deutschen erklärenden Anmerkungen

A. Griechische Schriftsteller.

Aeschylus Agamemnon. Von Rob. Enger. 2. Aufl. von W. Gilbert.....	M 2.25
— Perser. Von W. S. Teuffel. 2. Aufl. ....	1.20
— Prometheus. Von N. Wecklein. 2. Aufl. ....	1.80
— Von L. Schmidt .....	1.20
Anthologie aus den griechischen Lyrikern. Von E. Buchholz. I. Bd. Elegiker und Iambographen. 3. Aufl. ....	1.20
— II. Band. Die Melischen und Chorischen Dichter u. die Bukoliker enth. 3. Aufl. ....	1.80
Aristophanes Wolken. Von W. S. Teuffel .....	1.50
Arrians Anabasis. Von K. Abicht. I. Heft. Mit 1 Karte M 1.80. II. Heft Demosthenes ausgewählte Reden. Von C. Rehdantz u. F. Blafs. I. Band. ....	2.25
I. Heft: I—III. Olynthische Reden. IV. Erste Rede gegen Philippos. 7. Auflage II. Heft: V. Rede über den Frieden. VI. Zweite Rede gegen Philippos. VII. Hegesippos Rede über Halonnes. VIII. Rede über die Angelegenheiten im Cherrones. IX. Dritte Rede gegen Philippos. Indices. 4. Aufl. ....	3.30
Auch in zwei Abteilungen: II. Heft I. Abt. Text und Commentar M 1.50. II. Heft. II. Abt. Indices	1.80
Euripides Phoenissen. Von G. Kinkel .....	—75
— Ausgewählte Tragödien. Von N. Wecklein. I. Medea. 2. Aufl. ....	1.80
— II. Iphigenie im Taurierland .....	1.50
— III. Bacchen .....	1.50
Herodotos. Von Dr. K. Abicht. I. Band. I. Heft. Buch I. nebst Einleitung und Übersicht über den Dialekt. 4. Aufl. M 1.80. II. Heft. Buch II. 3. Aufl. ....	1.50
— II. Band. Buch III u. IV. 2. Aufl. ....	2.40
— III. Band. Buch V. u. VI. 3. Aufl. ....	1.80
— IV. Band. Buch VII. Mit 2 Karten. 3. Aufl. ....	1.80
— V. Band. Buch VIII. u. IX. Mit 2 Karten. 3. Aufl. ....	1.80
Homers Odyssee. Von K. Fr. Ameis und C. Hentze. I. Band. I. Heft, Gesang I—VI. 8. Aufl. ....	1.35
— I. Band. II. Heft, Gesang VII—XII. 7. Aufl. ....	1.35
— II. Band. I. Heft, Gesang XIII—XVIII. 7. Aufl. ....	1.35
— II. Band. II. Heft, Gesang XIX—XXIV. 6. Aufl. ....	1.35
— Anhang. 1. Heft. M 1.50. 2., 3. u. 4. Heft. ....	1.20
Ilias. Von K. Fr. Ameis u. C. Hentze. I. Bd. I. Heft, Gesang I—III. 4. Aufl. ....	—90
— II. Heft, Gesang IV—VI. 3. Aufl. ....	—90
— III. Heft, Gesang VII—IX. 2. Aufl. ....	1.20
— IV. Heft, Gesang X—XII. 2. Aufl. ....	1.20
— II. Band. I., II., III. u. IV. Heft, Gesang XIII—XV, XVI—XVIII, XIX—XXI, XXII—XXIV .....	1.20
— Anh. I. u. II. Heft. 2. Aufl. M 1.50. III—V. Heft M 1.20. VI u. VII. Heft M — II. Band. IV. Heft. Gesang XXII—XXIV .....	1.50
Ilias. Von J. La Roche. I. Heft, Gesang 1—4. 3. Aufl. ....	1.50
II. " " 5—8. 2. Aufl. ....	1.50
III. " " 9—12. 2. Aufl. ....	1.50
IV. " " 13—16. 2. Aufl. ....	1.50
V. " " 17—20. 2. Aufl. ....	1.50
VI. " " 21—24. 2. Aufl. ....	1.50
Isokrates ausgewählte Reden. Von O. Schneider. I. Bändchen: Demonicus. Euagoras. Areopagiticus. 2. Aufl. ....	1.20
— II. Bändchen: Panegyricus und Philippus. 2. Aufl. ....	1.50
Lucians ausgewählte Dialoge. Von C. Jacobitz. I. Bändchen: Traum. Timon. Prometheus. Charon. 2. Aufl. ....	1.20
— II. Bändchen: Die Todtengespräche. Ausgew. Göttergespräche. Der Hahn. 2. Aufl. ....	1.20
— III. Bändchen: Demonax. Der Fischer. Anacharsis .....	1.20
Lykurgos Rede gegen Leokrates. Von C. Rehdantz .....	2.25
Lysias ausgewählte Reden. Von H. Frohberger. I. Bd. Reden geg. Eratosthenes, Agoratos. Vertheidigung gegen die Anklage wegen Umsturzes d. Verfassung. 2. Aufl. ....	4.50
— II. Band. Reden gegen Alkibiades, Theomnestos, Diogiton über die Tödtung des Eratosthenes. ....	1.50
— III. Band. Rede für Mantitheos. — Reden gegen Nikomachos, Philon. Über das Vermögen des Aristophanes. Über die Gebrechlichen .....	1.50
— ausgewählte Reden. Von H. Frohberger. Klein. Ausgabe. [2 Hefte M 1.50.]	3.—
Platons ausgewählte Schriften. I. Bändchen: Die Vertheidigungsrede des So- krates. Kriton. Von Chr. Cron. 8. Auflage. ....	1.—
— II. Bändchen: Gorgias. Von J. Deuschle u. Cron. 3. Aufl. ....	1.80
— Anhang: Dispositionen der Apologie und des Gorgias und logische Analyse des Gorgias. Von J. Deuschle .....	—90
— III. Bändchen, 1. Heft: Laches. Von Chr. Cron. 4. Aufl. ....	—75
— III. Bändchen, 2. Heft: Euthyphron. Von Wohlrab. 2. Aufl. ....	—45
— IV. Bändchen: Protagoras. Von J. Deuschle u. Cron. 4. Aufl. ....	1.50
— V. Bändchen: Symposion. Von A. Hug 2. Auflage .....	3.—
— VI. Bändchen: Phaedon. Von M. Wohlrab. 2. Auflage .....	1.50

# HOMERS ILIAS.

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH ERKLÄRT

VON

**KARL FRIEDRICH AMEIS,**

PROFESSOR UND PROREKTOR AM GYMNASIUM ZU MÜHLHAUSEN IN THÜRINGEN.

ERSTER BAND.

ERSTES HEFT. GESANG I—III.

VIERTE BERICHTIGTE AUFLAGE

BESORGT VON

**DR. C. HENTZE,**

OBERLEHRER AM GYMNASIUM ZU GÖTTINGEN.



LEIPZIG,

DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.

1884.

## Vorwort zur ersten Auflage.

Jede Vorrede ist eine Art bettelnder Muse, die an die Thür klopft und Eingang erstrebt. Ob sie diesen findet, wird von dem Werte der Gaben abhängen, welche sie darbietet. Hier ist die Ilias, vielfach verzögert durch Schwierigkeiten, die für den Zweck innerer Gediegenheit Weile statt Eile geboten; lange erwartet von Freunden, die mit treuer Ermunterung zur Seite standen; ja sogar im Voraus bemängelt von einer öffentlichen Stimme, die mit prophetischem Klange ein Prognostikon stellte. Doch das letztere gehört aus Schule und Litteratur unter 'selbsterlebte Memorabilien', die zum Nutzen und zur Erheiterung eines spätern Pädagogengeschlechts an einem andern Ort erzählt sein werden. Hier kann es sich nur um die vorliegende Ausgabe handeln.

Von den Hilfsmitteln der Wissenschaft, Grundsätzen der Bearbeitung, Zielpunkten des Strebens ist in den Vorreden zur Odyssee so ausführlich gesprochen worden, daß ein nochmaliges Eingehen in dieses Detail nicht nötig erscheint, sondern einige Andeutungen mit Bezug auf die Ilias genügen werden. Alle anerkannten Vorgänger und gleichzeitigen Mitarbeiter, mögen sie streitsüchtig oder friedfertig, hochmütig oder bescheiden, langweilig oder interessant sein, habe ich mit gleicher Liebe und sorgsamer Prüfung zu Rate gezogen. Denn ich nehme an jeder Richtung homerischer Studien innigen Anteil und verfolge nicht einseitige Liebhabereien. Daher ist auch jene *ἐρημία*, vor welcher Plutarch als der Mutter der *αὐθάδεια* warnt, dem innersten Wesen dieser Ausgabe fern geblieben. In der That müssen viele Faktoren zusammenwirken, um uns im sichern Verständnis des 'Dichterfürsten' weiter zu bringen. Weder das schöngeistige Virtuosentum, das mit der Phrase ohne gründliche Studien sich breit macht, noch die gelehrte Einseitigkeit, die sich hartnäckig gegen jede andere Richtung abschließt, können ein befriedigendes Ziel erreichen. Es ist hier das Beflügeln der Studien mit sprachvergleichender Dampfkraft ebenso notwendig als das rechtzeitige Bremsen mit alexandrinischen Hemmschuhen. Nur beide Richtungen, mit gleicher Gründlichkeit und Besonnenheit durchgeführt, können den Fortschritt der homerischen Kritik und Exegese mit Sicherheit befördern.

Die großen Verdienste von Karl Lehrs und Immanuel Bekker um die Textkritik werden stets in vorderster Reihe bleiben. Daß ich aber diesen und ähnlichen Männern weder blindlings gefolgt, noch leichtfertig von ihnen abgewichen bin, das will außer andern der Anhang beweisen. Wer diesen Anhang nicht beachtet, sondern nur mit Bezug auf die Schulausgabe von 'Mißbrauch der Namen' redet, wenn man meine Ausgabe auch bei kritischen Fragen mit anführt: der möge ganz ruhig abwarten, wie weit er mit solchem Aussprüche Glauben findet. Andere werden nach parteiloser Prüfung vielleicht zu der Ansicht kommen, daß die Kompetenz, über die Alexandriner zu urteilen, nicht ausschließlich am Pregel zu Hause sei und daß ein Ausspruch vom gelehrten Dreifuß herab, wie ihn Herr Arthur Ludwich in Königsberg über meine Odysseeausgabe gethan hat, zu jenen maßlosen Urteilen gehöre, für deren Bezeichnung das ehrliche Deutsch nur einen unparlamentarischen Ausdruck gebraucht.

Für eine leidenschaftslose und billige Beurteilung dieser Iliasausgabe mögen noch einige Nebenbemerkungen hinzukommen, welche den Anhang betreffen. Von Citaten und Benutzungen homerischer Stellen bei den Alten habe ich in der Regel alle übergangen, die schon bei dem durch Sammlung der Materialien verdienstvollen Heyne und bei Franz Spitzner zu finden sind. Der Name des letztern erfordert zugleich eine kleine Apologie. Es scheint nämlich Mode zu werden, Franz Spitzner entweder zu ignorieren oder vornehm abzufertigen. Und das geschieht selbst von Leuten, die nicht wert sind, ihm die Schuhriemen aufzulösen. Wenn auch das Prinzip der Kritik, das Spitzner in der Ilias befolgte, noch nicht von der rechten Erkenntnis Aristarchs durchdrungen ist, so gehört doch der Mann zu den größten Kennern der alten Epiker und hat über homerische Sprache und homerische Sitte eine Menge Erörterungen gegeben, die für immer ihren Wert behalten werden. Manche derselben sind später von andern als neue Weisheit vorgebracht worden. Ich habe daher überall auf Spitzner die gebührende Rücksicht genommen.

Eine andere Seite des Anhangs betrifft die homerische Frage, die bei Vielen bereits zu einer so entschiedenen Partei-sache herangewachsen ist, daß sie kaum noch für nötig halten, die Gründe der Gegner in ruhige Erwägung zu ziehen. Ich habe an Stellen, wo die Erklärung des Einzelnen von der Auffassung des Ganzen bedingt ist, meine Meinung *sine ira et studio* ausgesprochen und diese durch Abwägung der Gründe dafür und dazwider zu stützen gesucht. Denn es handelt sich nicht um erneuerten Aufputz des veralteten Einheitszopfes, sondern es gilt das begründete Streben, die freien homerischen Kunstschöpfungen der Phantasie, für deren Maß und Gesetz die Erkenntnis der Stegreifdichtung und der einfach ästhetische Sinn die besten Kriterien

sind, dem Messer einer bloßen Verstandeskritik nach Möglichkeit zu entrücken. Ein bekannter Satz von G. Hermann (Opusc. VI 1 S. 78) über das homerische Epos lautet: 'Ein Geist weht durch das Ganze; ein Ton klingt überall durch; ein Bild von Gedanken, Sprache, Rhythmus steht unveränderlich fest.' Und das ist es, was man vor allem der Jugend zur klarsten Erkenntnis bringen muß. Ein hierauf gerichtetes Streben ist mehr wert, als wenn man den lebendigen Fluß der homerischen Frage mit allen ihren Wandlungen vorzeitig schon ins Gymnasium leitet. Denn daß in diesen Fragen noch kein Abschluß erreicht sei, bei dem man sich beruhigen könne, dürfte anerkannt sein. Man beachte was der vollgültigste Gewährsmann auf diesem Gebiete, G. Bernhardt, Griech. Litt. Th. II<sup>3</sup> S. 114 zu dem Worte 'Abschluß' nebenbei bemerkt: 'gar selten ist daran bei homerischen Fragen zu denken, die beim Wenden der Hand, je länger sie fortgesponnen werden, immer neue Wendungen empfangen', und was derselbe Forscher S. 146 f. mit tiefster Sach- und Sprachkunde über sein eigenes Verfahren urteilt: 'Die Lösung dieses Teiles der homerischen Frage kann nur hypothetisch sein; aber keine Hypothese beseitigt alle Schwierigkeiten. Deshalb ist es hier schwer andere zu befriedigen, noch schwieriger sich selbst zu genügen. Nirgend kann Behutsamkeit mehr am Platze sein, nirgend aber veraltet schneller was ehrlicher Fleiß oder eitle Hypothesensucht geschaffen hat' u. s. w. Wenn dies aber von der streng wissenschaftlichen Behandlung gilt, so wird sich daraus das Resultat für die Praxis der Gymnasien von selbst ergeben.

Was die Schulausgabe und die Erläuterungen des Anhangs sonst noch enthalten, das möge, wenn es möglich ist, auch ohne empfehlendes Vorwort sich selbst vertreten. Wohlthuender ist es, dankbar der Hilfe zu gedenken, die mir von Freundeshand zu Teil geworden ist. Verschiedene brauchbare Notizen erhielt ich von Herrn Rektor Dr. Vollbrecht in Otterndorf und von dem am 11. Februar d. J. für die Wissenschaft zu früh verstorbenen Herrn Professor Dr. A. Lentz in Graudenz, der sich außer andern durch seine Ausgabe des Herodian in der Philologie ein bleibendes Denkmal errichtet hat. Über ein besonderes homerisches Geschenk des Herrn Dr. Anton Viertel zu Königsberg habe ich im Anhang zu B 480 ausführlicher gesprochen. Sodann habe ich von neuem den Herrn Professor Dr. Menke in Bremen zu nennen. Die edle Gesinnung, die dieser Gelehrte seit Jahrzehnten in liberaler und uneigennütziger Studienbeförderung anderer bewiesen hat, bildet noch heute einen hell leuchtenden Schmuck seines Greisenalters. Mir hat er aus seinen reichen Sammlungen mancherlei mitgeteilt, das mir zu einigen Untersuchungen die dankbar gewürdigte Veranlassung gab. Eine große Anzahl homerischer Monographien verdanke ich dem gründlichen Kenner des Homer,

dem Herrn Regierungs- und Schulrat Dr. Lucas in Coblenz. Möge er den erneuerten öffentlichen Ausdruck meines dankbaren Gefühles mit demselben Wohlwollen aufnehmen, das er mir stets bewiesen hat! Endlich drängt mich das Herz zum innigsten Danke gegen Herrn Dr. Georg Autenrieth, der sich schon große Verdienste um Homer erworben hat. An der vorliegenden Ausgabe hat er teils durch Übernahme der ersten Korrektur, teils durch Mitteilung wertvoller Bemerkungen, die dem Anhang zur Zierde gereichen, einen so hervorragenden Anteil genommen, daß mir der Gedanke daran eine wohlthuernde Lebenserinnerung bleiben wird.

Hiermit habe ich gesagt, was ich diesmal sagen konnte und wollte. Aus allem aber dürfte hervorgehen, daß ich mich wenigstens bemüht habe, meine Ziele und Mittel in Einklang zu setzen. Denn aus dem Boden der Überzeugung, nicht zu können, wird stets die Gesinnung, nicht zu wollen, die gesündeste Nahrung ziehen und erstarken. Das gilt wie vom Leben überhaupt, so auch von jedem schriftstellerischen Produkte. Daher herrscht beim eigenen Hinblick auf diesen Anfang der Ausgabe zwar einerseits Mangel an Selbstzufriedenheit, aber andererseits doch die nötige Seelenruhe. Denn wie man auch immer über einzelnes urteilen möge, im ganzen denke ich werde das eine erreicht sein, daß nämlich die Ausgabe Neues und Wahres genug enthalte, um ihr Dasein zu rechtfertigen und ihre Existenz begründen zu können. Mit dieser Hoffnung überlasse ich einer milden und billigen Beurteilung, ruhig zu entscheiden, ob Goethes Ausspruch

‘Wie fruchtbar ist der kleinste Kreis,  
Wenn man ihn wohl zu pflegen weiß?’

auch auf eine derartige Schulausgabe und deren Zugaben Anwendung leide.

Mühlhausen, den 11. März 1868.

K. F. Ameis.

### Vorwort zur zweiten Auflage.

Diese zweite Auflage hat unter der Hand des Unterzeichneten nicht unbedeutende Erweiterungen und Veränderungen erfahren. Die ersteren sind fast ausschließlich veranlaßt durch ein genaueres Eingehen teils auf den Gedankenzusammenhang, teils auf einzelne syntaktische Erscheinungen, soweit dies zweckmäßig schien und geeignet das Verständnis des Dichters zu fördern. Für die letzteren sind folgende Gesichtspunkte maßgebend gewesen. Zunächst glaubte ich überhaupt bei aller schuldigen Pietät gegen

den verdienstvollen Herausgeber ein größeres Maß von Freiheit, als sonst im gleichen Falle erlaubt scheint, für mich in Anspruch nehmen zu dürfen, da ich die Fortsetzung der Ausgabe, zu der von dem verstorbenen Herausgeber Vorarbeiten nicht vorhanden sind, selbständig fortzuführen unternommen habe: es schien also berechtigt gewisse Grundsätze und Gesichtspunkte für die Erklärung, die für die weitere Bearbeitung in Aussicht genommen sind, schon jetzt einzuführen und vorzubereiten. Nun bietet ferner die Ameissehe Ausgabe bekanntlich des Neuen und Eigentümlichen so viel, daß bei der Revision nicht selten wesentliche Differenzen zwischen der eignen Ansicht und der Auffassung des Herausgebers sich ergaben. Gewissenhafte eingehende Prüfung sowohl nach der wissenschaftlichen Seite, wie nach der Rücksicht der praktischen Zwecke hat dabei im einzelnen zu mancher Änderung geführt, worüber wenigstens teilweise die beigegebenen ‘Zusätze und Berichtigungen’ Aufschluß geben werden. Andere Änderungen gründen sich auf die Belehrung und Anregung, welche durch die neuern Untersuchungen über Homer, sowie durch die verdienstvollen neuern Ausgaben von la Roche und Franke (Faesi) erhalten zu haben ich hiermit dankbar anerkenne. Im Interesse der Schüler endlich habe ich mich bemüht, den Noten hin und wieder eine zweckmäßigere und verständlichere Fassung zu geben und die darin gegebenen Übersetzungen, soweit sie nicht wesentlich für das Verständnis oder besonders charakteristisch und treffend waren, beschränkt. Neu eingeführt ist nach dem Vorgange Delbrücks und anderer die Bezeichnung ‘ablativischer Genetiv’. Daß dieselbe bei einiger Anleitung von seiten des Lehrers für das Verständnis der Schüler keine Schwierigkeiten bietet, vielmehr kurz und treffend das Wesen der Sache andeutet, steht für mich fest und ist mir durch das auf die Schulpraxis begründete Urteil von Kollegen bestätigt.

Schließlich gedenke ich hier noch mit herzlichem Dank der freundlichen Unterstützung, die mir bei dieser Arbeit von meinem verehrten Kollegen, Herrn Professor H. D. Müller zu teil geworden ist, indem derselbe sich der Mühe der Durchsicht der Druckbogen unterzogen und dabei aus seinem reichen Wissen mir manche wertvolle Bemerkung mitgeteilt, aus seiner praktischen Erfahrung manchen beachtenswerten Wink gegeben hat.

So möge denn diese neue Auflage das Glück haben, die Freunde, welche die erste gewonnen hat, sich erhalten zu sehen und neue hinzuzugewinnen, vor allem aber auch zu erneuter Untersuchung anzuregen, um die noch immer nicht unbedeutenden Schwierigkeiten, die dem vollen Verständnis unseres Dichters entgegenstehen, hinwegzuräumen.

Göttingen, im Januar 1872.

C. Hentze

## Vorwort zur dritten Auflage.

Die neue Auflage entfernt sich noch weiter von der Ameischen Bearbeitung als die zweite. Wiederholte Prüfung der einzelnen Stellen, sowie die Berücksichtigung der neueren Litteratur ließ mich jetzt manche der bisher beibehaltenen Erklärungen verwerfen; manche, namentlich lexikalische Bemerkungen sind als überflüssig entfernt, andere umgestaltet, neue, besonders den Gedankenzusammenhang betreffende, eingefügt. Insbesondere sind jetzt eine Reihe von Anmerkungen entfernt oder verändert, welche den Zweck hatten, Bedenken gegen den inneren Zusammenhang und die Motivierung in der Erzählung zu heben: es schien auch pädagogisch richtiger, begründete Anstöße offen anzuerkennen, als durch Lösungen, die zum Teil bedenklicher sind, als die erhobenen Bedenken selbst, zu verdecken. Die nähere Darlegung und Begründung dafür findet man in dem gleichzeitig neu aufgelegten Anhang. Ermutigt durch den Beifall, welchen der von Herrn von Leutsch angeregte, zuerst in dem dritten Heft der Ilias (Buch VII—IX) gemachte Versuch, den Stand der kritischen Untersuchungen für jeden Gesang in einer besondern Einleitung möglichst objektiv darzulegen gefunden hat (vgl. auch Benicken im pädagogischen Archiv 1876 p. 603 ff. und in Jahrb. für Philol. u. Pädag. II. Abt. 1876 p. 299 ff.), habe ich auch für die bereits von Ameis bearbeiteten Bücher ähnliche Einleitungen geben zu sollen geglaubt; auch für diese bitte ich um nachsichtige Beurteilung, um so mehr als gerade die Kritik der ersten Bücher anerkanntermaßen ihre besonderen Schwierigkeiten bietet.

Den von Herrn Benicken in den angeführten Anzeigen ausgesprochenen Wunsch, an den einzelnen für die homerische Frage bedeutsamen Stellen den Stand der Kritik bei den Alten wie bei den Neueren mit genauer Angabe der Litteratur ausführlich dargelegt zu sehen, habe ich für das vorliegende Heft, wenn auch manches in dieser Beziehung geschehen ist, in dem Umfange noch nicht erfüllen können, schon deshalb, weil der den Anhängen gestattete Raum durch die Einleitungen schon über Gebühr in Anspruch genommen wird. In den neu zu bearbeitenden Büchern wird es mir möglich sein, diesem Wunsch mehr gerecht zu werden.

Göttingen, im Oktober 1876.

C. Hentze.

## Vorwort zur vierten Auflage.

Die seit der letzten Auflage erschienene, besonders auch die ersten Bücher der Ilias berührende Litteratur hat für den Kommentar mancherlei Änderungen herbeigeführt. Ich hebe daraus besonders die wesentlich veränderte Behandlung der Chryseisepisode hervor, deren Ursprünglichkeit nach den eingehenden Erörterungen von Häsecke und Hinrichs meiner Ansicht nach nicht mehr aufrecht zu erhalten ist, obwohl ich im einzelnen der Kritik dieser Gelehrten nicht überall zu folgen vermag. Für die an einer Reihe von Stellen im Text vorgenommenen Änderungen wird eine neue Auflage des Anhangs die nötigen Erläuterungen zu geben haben. Hinsichtlich der nach Naucks Vorgange in A 5 aufgenommenen Lesart Zenodots *οἰωνοῖσί τε δαῖτα* verweise ich schon hier auf Naucks Rechtfertigung derselben in den *Mélanges Gréco-Romains* IV p. 428 ff. Eine andere Reihe von Änderungen hat die dem Text noch anhaftenden Mängel und Unebenheiten zu beseitigen gesucht und wird dieser Aufgabe bei den neuen Auflagen der folgenden Hefte besondere Sorgfalt gewidmet werden.

Indem ich mit der Eröffnung dieser neuen Auflage zugleich die Mitteilung verbinde, daß die Ausgabe der Ilias nunmehr, abgesehen von dem noch restierenden Anhang zum letzten Heft, vollendet vorliegt, verfehle ich nicht den zahlreichen Gelehrten des Inlandes, wie denen des Auslandes, welche mich durch die freundliche Zusendung wertvoller Homer betreffender Schriften erfreut und dadurch in stand gesetzt haben die Homerlitteratur in weitem Umfange für die Ausgabe zu verwerten, an dieser Stelle noch einmal meinen herzlichsten Dank auszusprechen.

Göttingen am 1. August 1884.

C. Hentze.

ΙΛΙΑΔΟΣ Α.

λοιμός. μῆνις.

Μῆνιν ἄειδε, θεά, Πηληϊάδεω Ἀχιλῆος  
 οὐλομένην, ἣ μυρὶ Ἀχαιοῖς ἄλγε' ἔθηκεν,  
 πολλὰς δ' ἰφθίμους ψυχὰς Ἄϊδι προΐαψεν  
 ἠρώων, αὐτοὺς δὲ ἐλώρια τεύχε κύνεσσιν  
 οἰωνοῖσι τε δαῖτα, Διὸς δ' ἐτελείετο βουλή,

5

A

V. 1—7. Prooemium: Der Zorn des Achilleus in seinen nach Zeus' Ratschlufs sich vollziehenden verderblichen Folgen und zwar vom ersten Ursprung an, als Hauptinhalt des Epos. Dem entsprechend erzählt der das Ganze einleitende erste Gesang den jenen Zorn veranlassenden Streit zwischen Achilleus und Agamemnon und den durch Thetis' Fürbitte herbeigeführten Ratschlufs des Zeus. Die erzählten Ereignisse füllen 21 Tage.

1. *Μῆνιν memorem iram* bei Verg. Aen. I 4, den Zorn als dauernden Groll, als Hauptbegriff für den Inhalt der Ilias vorangestellt. — *θεά*: *μοῦσα* α 1. — *Πηληϊάδεω* mit Synzesis, ein malerisch sich wiegender Rhythmus für die majestätische Erscheinung des Haupthelden. [Anhang.]

2. *οὐλομένην* den unseligen, ein nachträgliches, aber an metrisch bedeutsame Stelle gerücktes Attribut, das einen neuen Gedanken einführt, der dann in den folgenden Relativsätzen mit nachdrücklicher Steigerung ausgeführt wird. — *ἔθηκεν* schaffte.

3. *πολλὰς δὲ κτ.*, zweites Glied des Relativsatzes, durch die anaphorische Stellung von *πολλὰς* zu

*μυρὶ* mit dem ersten eng verbunden, vgl. α 1—3, I 566—568, auch ψ 304 f. ω 312 f. E 739 ff., während das dritte (*αὐτοὺς δέ*) in der Form des Gegensatzes sich anschließt. — *ἰφθίμους* starke, wie A 55 des Wohlklang wegen statt *ἰφθίμας*. Die Femininalform hat Homer nur bei Personen weiblichen Geschlechts. Zu Kr. Di. 22, 3. 1. — *Ἄϊδι προΐαψεν* dem Hades hinwarf, eine Bezeichnung des jähren und gewaltsamen Todes, wie E 190. Z 487. A 55. *Ἄϊδι*, metaplastisch zu *Ἄϊδος*, bei Homer stets der Beherrscher der Unterwelt, ausgenommen Ψ 244.

4. *αὐτοὺς* sie selbst, d. i. ihre Körper als Gegensatz zu *ψυχὰς*. — *ἐλώριον*, kein Deminutiv, sondern ἔλωρ individualisierend: das einzelne Beutestück. — *τεύχε κύνεσσιν*, indem die Leichen unbedigt liegen blieben: vgl. A 395. Σ 283. X 66 ff. 339. Ψ 71.

5. *δαῖτα*, von tierischer Nahrung, wie Ω 43, vgl. auch B 383. Gewöhnliche Lesart *πᾶσι*. — *Διὸς δ' ἐτ. βουλή*, wie λ 297, parataktisch den vorhergehenden Relativsätzen angeschlossen: in den Folgen des Grolles vollzog sich der 'Ratschlufs des Zeus', denn jene wurden nicht unmittelbar durch den Groll herbeigeführt. [Anh.]

ἐξ οὗ δὴ τὰ πρῶτα διαστήτην ἐρίσαντε  
Ἄτρεΐδης τε ἄναξ ἀνδρῶν καὶ δῖος Ἀχιλλεύς.

τίς τ' ἄρ' σφραε θεῶν ἔριδι ξυνέηκε μάχεσθαι;  
Ἀητοῦς καὶ Διὸς υἱός. ὁ γὰρ βασιλῆι χολωθεὶς  
νοῦσον ἀνὰ στρατὸν ὤρσε κακὴν, ὀλέκοντο δὲ λαοί, 10  
οὔνεκα τὸν Χρῦσην ἠτίμασεν ἀρητῆρα  
Ἄτρεΐδης. ὁ γὰρ ἦλθε θοῶς ἐπὶ νῆας Ἀχαιοῶν  
λυσόμενός τε θύγατρα φέρων τ' ἀπερείσι' ἄποινα,  
στέμματ' ἔχων ἐν χερσὶν ἐκηβόλου Ἀπόλλωνος

6. ἐξ οὗ δὴ τὰ πρῶτα seitdem einmal, giebt für μῆριν οὐλομ. den Ausgangspunkt an. — διαστήτην ἐρίσαντε in Streit geraten auseinander traten, im Streit sich entzweiten.

7. (F) ἄναξ ἀνδρῶν steht sonst immer unmittelbar vor seinem Eigennamen, nur hier nach einem Patronymikum. [Anhang.]

V. 8—52. Chryses wird von Agamemnon schmähdlich beleidigt. Auf sein Rachegebet sendet Apollo die Pest in das achäische Lager.

8. τίς τ' ἄρ' wer denn nur, Frage aus der Seele des Hörers, angeregt durch V. 6. — ἐρίδι zu ξυνέηκε 'brachte im Streit aneinander' (vgl. H 210. T 66. 134. Φ 390. 394. X 129; auch H 218. 285). Apollo that dies nur mittelbar, insofern die von ihm gesendete Seuche den Streit veranlafste. — μάχεσθαι, konsekutiver Infinitiv. Kr. Di. 55, 3, 20.

9. Ἀητῶ: 1580. Φ 499. [Anhang.]

10. ἀνὰ στρατὸν durch das Lager hin, indem die ansteckende Seuche von Zelt zu Zelt weiter greift. Vgl. 53 und zur Verbindung mit ὤρσε E 254. — κακὴν, ὀλέκοντο δέ: parataktischer Folgesatz mit Voranstellung des Verbuns, während im vorhergehenden Satze der für die Folge besonders bedeutsame Begriff ans Ende gestellt ist, wie ζ 30. δ 344. 446. λ 244. ρ 216. K 10. M 224. Φ 9.

11. οὔνεκα eigentlich in Anbetracht dessen dafs, daher teils dafs, teils weil, dem Begründeten stets nachgestellt. — τὸν Χρῦσην

jenen Chryses, den aus der Sage oder aus andern Liedern bekannten. — ἠτίμασεν von ἀτιμάζω. Andere ἠτίμησ'. — ἀρητῆρα an metrisch gewichtiger Stelle: der doch ein Priester war. [Anhang.]

12. ἐπὶ νῆας, d. i. ins Schiffslager, wo die Lagerhütten zwischen den ans Land gezogenen Schiffen aufgeschlagen waren: zu Θ 223.

13. Vgl. Ω 502. λυσόμενος kau-satives Medium: um loszukaufen, dagegen λύειν wie 20. 29 'losgeben'. — φέρων: beide Participia wegen der korrespondierenden Begriffe durch τέ — τέ zur Einheit verbunden, enthalten den Zweck seines Kommens, στ. ἔχων zeichnet seine äufsere Erscheinung. — ἀπερείσι' ἄποινα, einformelhafter Verschluss, unermessliches Lösegeld, gewöhnlich in ungeprägtem edlen Metall bestehend: B 229 f. Z 48. K 379. X 50. 340, auch in den daraus verfertigten Gefäfsen, wie A 133. Ψ 746, und anderem Ω 229 ff. [Anhang.]

14. στέμματα mit Ἀπόλλωνος Apollinis infula Verg. Aen. II 430, die aus weifsen Wollfäden gefertigte Binde, welche dem Priester als Abzeichen und als Symbol der Unverletzlichkeit so um das Haupt geschlungen war, dafs zu beiden Seiten Bänder herabfielen. Hier hat Chryses als Hilfelehender dieselbe abgenommen und an seinem Priesterstabe befestigt. Der Plural bezeichnet die einzelnen Teile, die Binde mit ihren Bändern, während 28 nur der einheitliche Begriff genannt ist. [Anhang.]

χρυσέω ἀνὰ σκῆπτρῳ, καὶ λίσσετο πάντας Ἀχαιοῦς, 15  
Ἄτρεΐδα δὲ μάλιστα δῦω, κοσμήτορε λαῶν  
„Ἄτρεΐδαι τε καὶ ἄλλοι ἐνκνήμιδες Ἀχαιοί,  
ὑμῖν μὲν θεοὶ δοῖεν Ὀλύμπια δώματ' ἔχοντες  
ἐκπέρσαι Πριάμοιο πόλιν, εἴ δ' οἴκαδ' ἰκέσθαι  
παῖδα δ' ἐμοὶ λῦσαι τε φίλην τὰ τ' ἄποινα δέχεσθαι 20  
ἄζόμενοι Διὸς υἱὸν ἐκηβόλον Ἀπόλλωνα.“

ἐνθ' ἄλλοι μὲν πάντες ἐπευφήμησαν Ἀχαιοὶ  
αἰδεῖσθαι θ' ἱερῆα καὶ ἀγλαὰ δέχθαι ἄποινα  
ἀλλ' οὐκ Ἄτρεΐδῃ Ἀγαμέμνονι ἦνδανε θυμῷ,  
ἀλλὰ κακῶς ἀφίει, κρατερὸν δ' ἐπὶ μῦθον ἔτελλεν 25  
„μή σε, γέρον, κοίλησιν ἐγὼ παρὰ νηυσὶ κικεῖω  
ἢ νῦν δηθύνουτ' ἢ ὕστερον αὐτίς ἰόντα,  
μή νύ τοι οὐ χραίσμη σκῆπτρον καὶ στέμμα θεοῖο.

15. χρυσέω, wie λ 91 vgl. 246 χρυσεῖοις ἦλοισι πεπαρμένον. — ἀνὰ σκῆπτρῳ, oben an dem Stabe, zu στέμματα. Kr. Di. 68, 20, 2. Ein σκῆπτρον trugen Fürsten, Richter, Priester, Herolde, als Zeichen der Amtsgewalt.

16. δῦω, wie häufig ἄνατε δῦω. 17 = Ψ 272. 658. [Anhang.]

18. θεοὶ mit Synizese, wie ξ 251. Nachahmung bei Horat. Sat. II 3, 191.

20. παῖδα δέ, statt des zu erwartenden ἐμοὶ δέ dem ὑμῖν μὲν 18 gegenübergestellt, weil die Sorge um sein Kind diesen Begriff hervordrängt. — λῦσαι und δέχεσθαι in imperativischem Sinne. — τὰ ἄποινα, hinweisend auf das 13 gebrachte. — δέχεσθαι annehmen, nicht zurückweisen, vgl. 95. [Anhang.]

21. ἄζόμενοι das Hauptmotiv für die Gewährung der Bitte.

22. Erstes Hemistich = α 11. ἐπευφήμησαν statt des gewöhnlichen ἐπαυεῖν mit Bezug auf die vom Priester geforderte Scheu vor dem Gott: 21, mit Inf. prägnant = ἐπευφημοῦντες ἐκέλευσαν: stimmen mit frommer Scheu bei: zu B 290. Kr. Di. 55, 3, 13.

23. ἀγλαά, wie 111. 377 bedeutungsvolles Attribut, welches zugleich die Aufforderung motiviert.

24. ἀλλ' οὐκ nach ἄλλοι μὲν ein

scharfer Gegensatz mit Voranstellung der Negation: nur nicht dem Atriden. — θυμῷ lokal 'im Herzen'. [Anhang.]

25. Zweites Hemistich = 326. 379. II 199. κακῶς arg, schmähdlich. — ἀφίει. Homer liebt es, den Hergang einer Sache oder eine vorbereitende Handlung durch Imperfecta zu schildern. — κρατερὸν stark, nachdrücklich, weil drohend, streng.

26—32. Agamemnon's Antwort weist in umgekehrter Folge der Gedanken zuerst (26—28) mit Drohungen die 21 geforderte Scheu vor der Gottheit, dann (29) die Bitte (20) selbst zurück; diese Weigerung wird gesteigert durch die Andeutung, dafs er die Tochter des Priesters vielmehr mit in die Heimat nehmen werde, wobei dem Wunsche des Priesters (18) gegenüber die Heimkehr als selbstverständlich angenommen wird.

26. μή drohend: dafs nur nicht: Kr. Di. 54, 2, 3 und 8, 10. [Anhang.]

28. μή νυ dafs nicht etwa, die nach Wirklichkeit der verbotenen Handlung zu befürchtende Folge: vgl. σ 21. Γ 414. Ω 568. ω 462. — οὐ χραίσμη gehört eng zusammen: 'nutzlos sei'. στέμμα (zu 14) und σκῆπτρον als die Abzeichen seiner Priesterwürde.



τὴν δ' ἐγὼ οὐ λύσω· πρὶν μιν καὶ γῆρας ἔπεισιν  
 ἡμετέρῳ ἐνὶ οἴκῳ ἐν Ἀργεῖ, τηλόθι πάτρης, 30  
 (Ἰστὸν ἐποιχομένην καὶ ἐμὸν λέχος ἀντιώσασαν.)  
 ἀλλ' ἴθι, μὴ μ' ἐρέδιζε, σαώτερος ὧς κε νέηαι.“  
 ὧς ἔφατ', ἔδεισεν δ' ὁ γέρον καὶ ἐπειθετο μύθῳ,  
 βῆ δ' ἀκέων παρὰ θῖνα πολυφλοίσβοιο θαλάσσης.  
 πολλὰ δ' ἔπειτ' ἀπάνευθε κίων ἠρᾶθ' ὁ γραιὸς 35  
 Ἀπόλλωνι ἄνακτι, τὸν ἠύκομος τέκε Λητώ·  
 „κλῦθί μεν, ἀργυρότοξ', ὃς Χρύσην ἀμφιβέβηκας.  
 Κίλλαν τε ξαθέην Τενέδοιό τε ἴφι ἀνάσσεις,  
 Σμινθεῦ, εἴ ποτέ τοι χαρίεντ' ἐπὶ νηὸν ἔρεψα,

29. πρὶν mit dem tempus finitum als demonstratives Adverbium: eher, zurückweisend auf λύσω, mit steigerndem καὶ auch, wie Ω 551. λ 330. ν 427, dem Sinne nach annähernd = vielmehr. Liebhaftes Asyndeton adversativum. — ἐπεισιν im Futursinn: wird nahen, wird beschleichen.

30. ἡμετέρῳ: das 'unser' der Familiensprache. — Ἀργεῖ, dem Ἀχαϊκόν, dem Herrschergebiet Agamemnon's im Peloponnes.

31. Ἰστὸν ἐποιχεσθαι an dem (aufrechten) Webstuhl hin- und hergehen. — λέχος, ein Accusativ des räumlichen Zieles bei ἀντιᾶν nur hier, dem Lager nahen, das Lager teilen. Vgl. Θ 291. Τ 176. [Anhang.]

32. σαώτερος wohlbehaltener, als wenn du mich weiter reizest. Kr. Di. 22, 10, 3 und 49, 6. — ὧς dem betonten Worte nachgestellt wie ξ 297.

33 = Ω 571; vgl. Α 568. Γ 418. Κ 240. Ω 689. ἔδεισεν mit gedehntem Anlaute, ursprünglich ἔδ. Φεῖσεν. Andere mit Assimilierung des Digamma ἔδδεισεν. [Anhang.]

34. Vgl. Ι 182. ἀκέων ein Partizip: schweigend, lautlos, vor Schrecken über die harte Rede. Er schwieg und dachte an seinen Gott. Einen Gegensatz bilden der schweigende Greis und das tosende Meer.

35. πολλά multum, ein modales

Adverb zu ἠρᾶτο, eifrig, innig. — ἀπάνευθε κίων, wie β 260. ξ 236, d. i. außerhalb des Bereichs der Achäer.

36. Zweites Hemistich = Τ 413. λ 318.

37. ἀργυρότοξ': trauliche Anrede: vgl. Η 34. ν 389. — Χρύση, wo der Sitz des Chryses zu denken ist, und Κίλλα sind frühzeitig untergegangene mysische Städte am Meerbusen von Adramyttos, zwei zusammengehörige Kultusorte Apollons. — ἀμφιβέβηκας, das Perfekt als Präsens der vollendeten Handlung: der du Chryse 'rings getreten bist', schützend inne hast: vgl. ι 198.

38. ἀνάσσειν in ursprünglicher Bedeutung: Schirmherr sein.

39. Σμινθεύς, Kosenname, abgekürzt aus σμινθοφθόρος, Beinamen des Apollon, insofern er die verderbliche Plage der Feldmäuse abwehrte. Die Anrede hebt demnach in ἀργυρότοξε seine Macht zu strafen, in dem folgenden Relativsatz gewissermaßen seine Pflicht, die Verletzung seines heiligen Gebietes zu rächen, hervor, während Σμινθεῦ andeutet, daß es seinem Wesen als ἀλεξίκακος entspricht den Seinen in der Not zu helfen. — εἴ ποτε wenn jemals. — χαρίεντ' proleptisch: als einen erfreulichen, dir zur Freude. — ἐπὶ zu ἔρεψα, eigentlich 'überdachte', d. i. fertig baute, aufbaute. [Anhang.]

ἢ εἰ δὴ ποτέ τοι κατὰ πλοῖνα μηρὶ ἔκηα 40  
 ταύρων ἢ δ' αἰγῶν, τότε μοι κρήνην ἐέλδωρ·  
 τίσειαν Δαναοὶ ἐμὰ δάκρυα σοῖσι βέλεσσιν.“  
 ὧς ἔφατ' εὐχόμενος, τοῦ δ' ἔκλυε Φοῖβος Ἀπόλλων.  
 βῆ δὲ κατ' Οὐλύμποιο καρῆνων χωόμενος κῆρ,  
 τόξ' ὤμοισιν ἔχων ἀμφορεφέα τε φαρέτρην 45  
 ἔκλαγξαν δ' ἄρ' οἰστοὶ ἐπ' ὤμων χωόμενοιο,  
 αὐτοῦ κνηθέντος· ὁ δ' ἦε νυκτὶ εἰοικώς.  
 ἔξετ' ἔπειτ' ἀπάνευθε νεῶν, μετὰ δ' ἰὸν ἔηκεν·  
 δεινὴ δὲ κλαγγὴ γένητ' ἀργυρέοιο βιοῖο.  
 οὐρῆας μὲν πρῶτον ἐπώχετο καὶ κύνας ἀργούς, 50  
 αὐτὰρ ἔπειτ' αὐτοῖσι βέλος ἔχεπενκὲς ἐφίεις  
 βάλλ'. αἰεὶ δὲ πυραὶ νεκῶν καίοντο θαμειαί.  
 ἐννήμαρ μὲν ἀνὰ στρατοῦ ὄχετο κῆλα θεοῖο,

40. μηρία die aus dem Opfertiere mit mehr oder weniger Fleisch ausgeschnittenen Schenkeltstücke, welche den Göttern geopfert werden.

41. τότε bis ἐέλδωρ = 504.

42. τίσειαν κτέ. mit nachdrücklicher Voranstellung des Verbum, die Summe seiner Wünsche.

43 = 457. Π 527.

44. Vgl. Β 167. βῆ vom Anfang seiner Bewegung: setzte seinen Schritt, aufgenommen in αὐτοῦ κνηθέντος; der Fortgang dieser Bewegung 47 ὁ δ' ἦε. — Ὀλυμπος ist stets der thessalische Berg als Sitz der Götter.

45. τόξα, ein Plural, der den dreiteiligen Bogen individualisiert. Kr. Di. 44, 3, 3. — ὤμοισιν: Lokativ. — ἀμφορεφέα utrimque contactam, auf beiden Seiten bedeckt, unten und oben geschlossen, während er über der Schulter hing. Apollon trägt als Gott der Bogenkunde stets Bogen und Köcher, und mit diesen Attributen wurde sein Bild typisch von Homer an (ἀργυρότοξος) bis auf den des Belvedere herab.

47. αὐτοῦ κνηθέντος wie er selbst sich in Bewegung setzte, im Gegensatz zu οἰστοί. — νυκτὶ εἰοικώς, wie λ 606. Μ 463, zeichnet nach dem auf das Ohr wirkenden ἔκλαγξαν mit einem ein-

zigen Zuge für das Auge den in seinem Zorne finsterblickenden Gott. Der Vergleich ist um so wirksamer, als die nachtähnliche Finsternis der gerade Gegensatz seiner eigenen Natur, des Lichtes ist. [Anhang.]

48. μετὰ auf νεῶν zu beziehen, als Adverb: mitten hinein. — ἰὸν, nicht kollektiv, sondern vom ersten Schuls.

49. δεινὴ Attribut zu κλαγγή, Prädikat γένητο erhob sich. Vgl. Α 50. Π 508. Ψ 688. — βιοῖο: ablativischer Genetiv, von dem Bogen her, vgl. Α 456. Χ 150. Μ 339.

50. ἐπώχετο 'griff an' mit seinem Todesgeschossen.

51. αὐτοῖσι auf sie selbst, im Gegensatz zu οὐρῆας und κύνας. — ἐφίεις iterativ, wie βάλλε 52.

52. βάλλε traf, mit Nachdruck am Schlufs des Gedankens im Versanfange. — πυραί, indem alle Tage verschiedene Scheiterhaufen errichtet wurden: vgl. Thukyd. II 52. — νεκῶν materialer Genetiv. Kr. Di. 47, 8, 1. [Anhang.]

V. 53—100. In einer von Achill berufenen Heeresversammlung bezeichnet Kalchas die Beschimpfung des Chryses als den Grund von Apollons Zorn.

53. ἐννήμαρ, formelhaft als kleine

τῇ δεκάτῃ δ' ἀγορήνδε καλέσσατο λαὸν Ἀχιλλεύς·  
 τῷ γὰρ ἐπὶ φρεσὶ θῆκε θεά, λευκώλενος Ἥρη· 55  
 κήδετο γὰρ Δαναῶν, ὅτι ἶσα θυήσκοντας ὄρατο.  
 οἱ δ' ἐπεὶ οὖν ἤγερθεν ὀμηγερέες τε γέγοντο,  
 τοῖσι δ' ἀνιστάμενος μετέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·  
 „Ἄτρεΐδη, νῦν ἄμμε πάλιν πλαγχθέντας ὀϊά  
 ἄψ ἀπονοστήσειν, εἴ κεν θάνατόν γε φύγοιμεν, 60  
 εἰ δὴ ὁμοῦ πόλεμός τε δαμᾶ καὶ λοιμὸς Ἀχαιοῦς.  
 ἀλλ' ἄγε δὴ τινα μάντιν ἐρείομεν ἢ ἱεῖα  
 ἢ καὶ ὄνειροπόλον, καὶ γὰρ τ' ὄναρ ἐκ Διὸς ἔστιν,  
 ὅς κ' εἴποι, ὅτι τόσσον ἐχώσατο Φοῖβος Ἀπίλλων,  
 εἰ τ' ἄρ' ὁ γ' εὐχολῆς ἐπιμέμφεται εἰ θ' ἐκατόμβης, 65

runde Zahl. — ὄχετο mit sinnlicher Belegung der Geschosse. — ἀνά στρατόν: zu 10.

54. τῇ δεκάτῃ: zu B 329. — δέ an dritter Stelle, wo die beiden ersten Worte eng zusammengehören. — καλέσσατο: Med.: liefs berufen, durch die Herolde: vgl. B 50. Der Oberbefehl des Agamemnon gestattete nach seiner Beschaffenheit auch anderen Führern eine Heeresversammlung zu berufen.

55. ἐπὶ φρεσὶ θῆκε, wie © 218, 'legte es ans Herz', verschieden von ἐν φρεσὶ θῆκε § 227.

56. ἶσα eben, ja, mit Beziehung auf die Schilderung 51 f. — ὄρατο, Medium, wie 587, sehen mußte.

57. Vgl. Ω 790. β 9. θ 24. ω 421. Über den Versammlungsplatz zu © 223.

58 = T 55. τοῖσι zu μετέφη. — δέ im Nachsatze. Kr. Di. 65, 9, 2. Die Teilnehmer der Versammlung sitzen, der Redner steht in der Mitte, gestützt auf das Scepter, das ihm gewöhnlich ein Herold in die Hand giebt, wie β 37. Ψ 568.

59. νῦν d. i. wie jetzt die Dinge stehen. — πάλιν = retro, ἄψ = rursus. πάλιν πλαγχθέντας zurückgetrieben vom Ziel d. i. unverrichteter Sache, ohne Ilios eingenommen zu haben. — πάλιν bis ἀπονοστήσειν = ν 5 f.

60. εἴ κεν falls etwa mit Optativ, eine zweifelnde Annahme: vgl. ε 471, welche als notwendige

Voraussetzung für das vorhergehende ἀπονοστήσειν, dieses selbst zweifelhaft macht. θάνατον durch γέ betont im Gegensatz zu ἀπονοστήσειν: auch nur dem Tode. Sinn: wenn überhaupt von Rückkehr die Rede sein kann und wir nicht vielmehr sterben müssen.

61. εἰ δὴ si quidem iam, da ja. — δαμᾶ Futurum.

62. μάντις ein Seher, der aus göttlichen Zeichen, besonders der Vogelschau, ἱερεύς ein Priester einer bestimmten Gottheit, der aus den Opfern weissagt. Hier denkt man, da ein Priester das Heiligtum, dem er vorstand, nicht verlassen durfte, an irgend einen Priester im troischen Gebiete. — ἐρείομεν, Konjunkt., wir wollen fragen, zu unterscheiden von dem digammierten Futurum ἐρέω.

63. ὄνειροπόλος wie E 149, ein Traumseher, ein Ausleger seiner eigenen Träume, die ihm durch incubatio als göttliche Verkündigungen für andere zu teil werden. — καὶ zu ὄναρ 'auch' der Traum, wie die andern göttlichen Offenbarungen. — γὰρ τε verbunden wie namque. — ἐκ Διὸς: vgl. B 26.

64. ὅς κ' εἴποι potentialer Optativ in finalem Sinne. — ὅτι weshalb: Kr. Di. 46, 4, 2 und 53, 5.

65. εἴ τε und εἴ τε 'sei es dafs', epexegetisch zur vorhergehenden Frage, wie γ 90. — εὐχολῆς, wie ἐκατόμβης prägnant: wegen eines

αἰ κέν πως ἀρνῶν κνίσης αἰγῶν τε τελείων  
 βούλεται ἀντιάσας ἡμῖν ἀπὸ λοιγὸν ἀμῦναι.“  
 ἢ τοι ὁ γ' ὡς εἰπὼν κατ' ἄρ' ἔξετο, τοῖσι δ' ἀνέστη  
 Κάλχας Θεστορίδης, οἰωνοπέλων ὄχ' ἄριστος,  
 ὃς ἦδη τά τ' εἶοντα τά τ' ἐσόμενα πρό τ' εἶοντα, 70  
 καὶ νήεσσ' ἠγήσατ' Ἀχαιῶν Ἴλιον εἶσω  
 ἦν διὰ μαντοσύνην, τῆν οἱ πόρε Φοῖβος Ἀπόλλων·  
 ὁ σφιν ἐν φρονέων ἀγορήσατο καὶ μετέειπεν·  
 „ὦ Ἀχιλεῦ, κέλεαί με, δίφιλε, μνθήσασθαι  
 μῆνιν Ἀπόλλωνος, ἐκατηβελέταο ἄνακτος· 75  
 τοιγὰρ ἐγὼν ἐρέω, σὺ δὲ σύνθεο καὶ μοι ὁμοσσον  
 ἢ μὲν μοι φρόφρων ἐπεσιν καὶ χερσὶν ἀρήξειν.  
 ἢ γὰρ οἴομαι ἄνδρα χολασέμεν, ὃς μέγα πάντων

nicht erfüllten Gelübdes. Vgl. zu E 178. N 166. Φ 457. Kr. Di. 47, 21, 2.

66. αἰ κέν πως ob etwa irgendwie mit βούλεται (βούληται), was sich wieder an κ' εἴποι anschließen, die nach dem Ausspruch des Sehers zu hoffende Möglichkeit enthält, vgl. B 72. — τελείων makellosen, zu beiden Substantiven. Opfertiere mußten makellos sein: Z 94. K 293.

67. ἀντιάσας 'particeps factus' mit Genetiv des erstrebten Zieles.

68 = 101. B 76. H 354. 365. β 224. κατ' ἄρ' ἔξετο formelhafte Wendung. — ἄρα nach einem Participium, wie in Prosa εἶτα, bezeichnet den unmittelbaren Anschluß der Haupt-handlung. — τοῖσι lokaler Dativ: unter ihnen. [Anhang.]

69. οἰωνοπέλος, in weiterem Sinne für Wahrsager überhaupt, wie Z 76. N 70. P 218; daher 72 μαντοσύνην und 92 μάντις.

70. τά τ' εἶοντα κτλ. bezeichnet die Seherkraft in ihrer ganzen Ausdehnung, vgl. Verg. Georg. IV 393. — πρό Adverbium wie N 799, mit εἶοντα: was voran, vorüber ist, d. i. die Vergangenheit, im Gegensatz zu ὀπισθεν, was noch zurück ist, von der Zukunft.

71. ἠγήσασθαι den Weg weisen, hier bildlich vom Wahrsager, der die auf die Fahrt bezüglichen Zei-

chen zu deuten hatte: vgl. B 322 ff. — Ἴλιον εἶσω, Verschluss wie P 159. 163. Σ 58. 439. Ω 145. τ 182. 193. εἶσω, seinem Accusativ nachgesetzt, stets bei Verben der Bewegung. Kr. Di. 66, 2, 2.

72. δια vermitteltst. — Zweites Hemistich = O 441.

73 = 253 und sonst. ἀγορήσατο hub an zu reden, nahm das Wort; μετέειπεν geht auf den Inhalt der Worte.

74. κέλεαί με, weil Kalchas als μάντις durch die Rede des Achilleus 62 sich dazu aufgefordert fühlte. — μνθήσασθαι deuten, wie β 159.

76. Vgl. π 259. Z 334. τοιγὰρ folgernd: so will ich denn. Zur Verbindung dieses Satzes mit dem vorhergehenden vgl. γ 80. ε 97. ι 364. — ἐρέω ich will reden: eine fcterliche Eingangsformel.

77. ἢ μὲν (= μὴν) kräftig versichernd: gewiss und wahrhaftig. — φρόφρων überall prädikativ auf das Subjekt bezogen. — ἐπεσιν καὶ χερσίν, in Prosa λόγῳ καὶ ἔργῳ 'durch Wort und That'. Vgl. 395.

78. ἄνδρα Objekt zu χολασέμεν. Das Schwanken im Rhythmus des Verses entspricht der Stimmung des Redenden, der sich scheut Agamemnon zu nennen. Verschluss wie K 32.

Ἀργείων κρατεῖ καὶ οἱ πείθονται Ἀχαιοί.  
 κρείσσω γὰρ βασιλεύς, ὅτε χόσεται ἀνδρὶ χέρῃ 80  
 εἰ περ γὰρ τε χόλον γε καὶ αὐτῆμαρ καταπέψῃ,  
 ἀλλὰ τε καὶ μετόπισθεν ἔχει κότον, ὄφρα τελέσῃ,  
 ἐν στήθεσιν ἐοῖσι. σὺ δὲ φράσαι, εἰ με σαώσεις.  
 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς:  
 „θαροῦσας μάλα εἰπὲ θεοπρόπιον, ὅτι οἶσθα 85  
 οὐ μὰ γὰρ Ἀπόλλωνα δῖφιλον, ᾧ τε σὺ, Κάλχαν,  
 εὐχόμενος Δαναοῖσι θεοπροπίας ἀναφαίνεις,  
 οὐ τις ἐμεῦ ζῶντος καὶ ἐπὶ χθονὶ δευρομένοιο  
 σοὶ κοίλῃσιν παρὰ νηυσὶ βαρείας χεῖρας ἐποίσει  
 συμπάντων Δαναῶν, οὐδ' ἦν Ἀγαμέμνονα εἴπῃς, 90  
 ὃς νῦν πολλὸν ἄριστος Ἀχαιῶν εὔχεται εἶναι.“  
 καὶ τότε δὴ θάρσῃσεν καὶ ἤῤα μάντις ἀμύμων.

79. καὶ οἱ mit Aufgabe der relativen Konstruktion: Kr. Di. 60, 6, 2.

80. γὰρ erläutert weiter, weshalb er in besonderm Maße (πρόφρων 77) des Schutzes bedarf. — κρείσσων mächtiger, überlegen. — ὅτε mit Konjunktiv in iterativem Sinne: zu A 554. Kr. Di. 54, 17, 4, χόσεται Conj. Aor.: Zorn gefalst hat. — χέρῃ, von χεῖρ, einem Unterthanen, Komparativ χερείων, χείρων.

81. εἰ περ γὰρ τε wie Δ 160. 261. M 245, denn wenn auch. — χόλος ist der momentan aufbrausende Zorn, aber κότος der nachhaltige Groll, der auf Rache sinnt. — καταπέψῃ 'verdaut', hinunterschluckt, verwindet. Vgl. Δ 513. χόλον durch γέ betont im Gegensatz zu dem dazu chiasmisch gestellten κότον: zu Θ 153.

82. ἀλλὰ τε nach εἰ περ τε ein adversativer Nachsatz wie αὐ nach σι, dagegen, doch, wobei die gegenseitige Beziehung der Gedanken noch durch die korrespondierenden Partikeln τε — τε angedeutet wird. Ebenso K 226. T 165. Φ 577. X 192, auch Θ 154. Kr. Di. 69, 5, 1. — ἔχει: hält fest. — τελέσῃ verwirklicht sc. κότον d. i., was er in seinem Groll beabsichtigt: vgl. Δ 178.

83. φράσαι Imp. Aor. Med.:

'mache dir klar', bedenke. — εἰ ob. [Anhang.]

84 = 215 und sonst.

85. θαροῦσας: zu 92. μάλα beim Imperativ: immerhin, wie 173. — [Anhang.]

86. οὐ μὰ, nein wahrlich, als Schwurpartikel mit dem Accusativ: die vorgesetzte Negation wird 88 wieder aufgenommen, wie Ψ 43. v 339: zu A 234. — δῖφιλον nur hier von einem Gotte. — ᾧ τε zu εὐχόμενος, als zu dem Gotte der Weissagung, der ihm eingiebt, was er verkündigt.

87. ἀναφαίνεις zu enthüllen, offenbaren pflegst.

88. Vgl. π 439. ἐμεῦ ζῶντος κτέ. in drohendem Sinne.

89. χεῖρας ἐποίσει wie π 438, manus inicit: vgl. χεῖρας ἐφείη α 254 und v 386.

90. οὐδ' ἦν, wie οὐδ' εἰ auch nicht wenn. Zusammenhang mit dem Hauptsatz: dieser Schwur wird seine Geltung behalten, selbst wenn . . . — Ἀγαμέμνονα, was Kalchas 78f. deutlich verraten hatte.

91. Vgl. B 82. ἄριστος der mächtigste, als Oberanführer.

92. καὶ τότε δὴ da nunmehr. — θάρσῃσεν falste Mut. Kr. Di. 58, 5, 1.

„οὐτ' ἄρ' ὃ γ' εὐχολῆς ἐπιμέμφεται οὐδ' ἑκατόμβης,  
 ἀλλ' ἔνεκ' ἀρητῆρος, ὃν ἠτίμησ' Ἀγαμέμνων  
 οἶδ' ἀπέλυσε θύγατρα καὶ οὐκ ἀπεδέξατ' ἄποινα, 95  
 τοῦνεκ' ἄρ' ἄλλγε' ἔδωκεν ἐκηβόλος ἦδ' ἔτι δώσει.  
 οὐδ' ὃ γε πρὶν Δαναοῖσιν ἀεικέα λοιβὸν ἀπόσει,  
 πρὶν γ' ἀπὸ πατρὸς φίλῳ δόμεναι ἐλικώπιδα κούρην  
 ἀπριάτην ἀνάποινον, ἄγειν θ' ἱερὴν ἑκατόμβην  
 ἐς Χρύσην· τότε κέν μιν λιασσύμενοι πεπίθοιμεν.“ 100  
 ἦ τοι ὃ γ' ὡς εἰπὼν κατ' ἄρ' ἔξετο, τοῖσι δ' ἀνέστη  
 ἦρως Ἀτρεΐδης εὐρὺν κρείων Ἀγαμέμνων  
 ἀγνύμενος· μένος δὲ μέγα φρένες ἀμφιμέλαιναν  
 πίμπλαντ', ὅσσε δέ οἱ πυρὶ λαμπετόωντι εἴκηνη.  
 Κάλχαντα πρότιστα κάκ' ὀσσοόμενος προσέειπεν 105  
 „μάντι κακῶν, οὐ πά ποτέ μοι τὸ κρήνρον εἶπας“

93 = 65.

94. ἔνεκ' ἀρητῆρος, nach den Relativsätzen aufgenommen mit τοῦνεκ' ἄρα 96.

95. οὐδ' ἄπ. θύγατρα, erläuternde Ausföhrung von ἠτίμησε mit Aufgabe der relativen Konstruktion, wie in affirmativen Sätzen mit καὶ. — καὶ οὐκ, nicht οὐδέ, weil οὐκ nur das Verbum ἀπεδέξατο negiert, d. i. und zurückwies. Kr. Spr. 67, 1, 2. [Anhang.]

96. τοῦνεκ' ἄρα, deshalb eben. Hier wird der Hauptgedanke (93) erweitert, indem an die Stelle des ἐπιμέμφεται die diesem Zorn entsprechende Handlung tritt und deren Fortdauer hinzukommt. — Der Gleichklang δώσει — ἀπόσει erhöht die Bedeutsamkeit der prophetischen Worte: vgl. α 40.

97. ὃ γε, eine nachdrückliche Wiederaufnahme des Subjekts. — ἀπόσει: dem Begriff des Verbuns liegt das Bild einer schweren Last zu Grunde, vgl. ι 305. [Anhang.]

98. ἀπὸ zu δόμεναι: zu 116. Das Subjekt zum Infm., aus Δαναοῖσιν zu entnehmen, ist absichtlich allgemein, weil Kalchas sich scheut Agamemnon zu nennen. — ἐλικώπις wie 389 ἐλικώπες von W. ἐλ- (σέλας) in der Weiterbildung ἐλικ-,

'mit glänzenden Augen', glanz-äugig. Vgl. γλανκῶπις. [Anhang.]

99. ἀπριάτην ἀνάποινον, beides adverbial, mit nachdrücklichem Asyndeton: zu E 613. Kr. Di. 59, 1, 1. [Anhang.]

100. πεπίθειν, wie I 112, reduplizierter Aorist: umstimmen, begütigen.

V. 101—187. Hader zwischen Agamemnon und Achilles wegen des für die Rückgabe der Chryseis Agamemnon zu schaffenden Ersatzes.

101 = 68.

102 = H 322. N 112.

103. 104 = δ 661 f. ἀγνύμενος hier unmutig, ergrimmd. — μένος Wut, wie X 312. — ἀμφιμέλαιναν umdunkelt: die Leidenschaft wird wie eine umhüllende Wolke gedacht, die sich um die φρένες legt: Ξ 294. 316. Vgl. P 83. 499. 573. δ 661. [Anhang.]

105. κάκ' ὀσσοόμενος 'Unglück blickend' d. i. mit Unheil verkündendem Blicke, vgl. β 152 ὄσσοοντο δ' ὄλεθρον.

106. μάντι κακῶν Unglücksprophet. — οὐ πά ποτε, stets von der Vergangenheit. — τὸ κρήνρον, [κρη(δ)] = καρδ Herz und W. γυσ-(γεῖω) = was das Herz erfreut, über den Artikel den 576.

αλεί τοι τὰ κάκ' ἐστὶ φίλα φρεσὶ μαντεύεσθαι,  
 ἐσθλὸν δ' οὔτε τί πω εἶπας ἔπος οὔτε τέλεσσας.  
 καὶ νῦν ἐν Δαναοῖσι θεοπροπέων ἀγορεύεις,  
 ὡς δὴ τοῦδ' ἔνεκά σφιν ἐκηβόλος ἄλγεια τεύχει, 110  
 οὔνεκ' ἐγὼ κούρης Χρυσηίδος ἀγλα' ἄποινα  
 οὐκ ἔθελον δέξασθαι, — ἐπεὶ πολὺ βούλομαι αὐτὴν  
 οἴκοι ἔχειν. καὶ γάρ ῥα Κλυταιμνήστρης προβέβουλα,  
 κουριδίης ἀλόχου, ἐπεὶ οὐ ἔθεν ἐστὶ χερσίδων,  
 οὐ δέμας οὐδὲ φνὴν, οὔτ' ἄρ' φρένας οὔτε τι ἔργα. 115  
 ἀλλὰ καὶ ὡς ἐθέλω δόμεναι πάλιν, εἰ τό γ' ἄμεινον·  
 βούλομ' ἐγὼ λαὸν σόον ἔμμεναι ἢ ἀπολέσθαι.

107. αλεί, eine Steigerung der Sache im Zorne. Asyndeton adversativ., wie B 204. Γ 164. — τὰ κακά ist Subjekt und φίλα Prädikat. — φρεσὶ im Sinne. — μαντεύεσθαι Inf. der Beziehung.

106—8. Affektvolle Steigerung des Tadels: 106 berührt znnächst nur das persönliche Verhältnis des Sehers zu Agam. (μοί), 107 dehnt den Tadel auf seine ganze Seherthätigkeit aus, 108 endlich sogar auf sein gesamtes Thun und Treiben. [Anhang.]

109. καὶ νῦν auch jetzt, in Bezug auf αλεί 107. — ἐν coram. — θεοπρο. ἀγορεύεις = B 322. β 184.

110. δὴ wie scilicet ironisch mit τοῦδ' ἔνεκα: 'offenbar nur darum'.

111. κούρης Χρυσ. abhängig von ἄποινα: vgl. B 230. Beachte, dafs Agam. nur von der Zurückweisung des Lösegeldes, nicht von der Mißachtung des Priesters redet: vgl. 94, durch die Entgegenstellung von ἐγὼ zu σφίν 110 aber das Gehässige des Vorwurfs, dafs er an den Leiden der Danaer schuld sei, hervorhebt.

112. βούλομαι, das schon für sich einen komparativen Begriff enthält, mit der Mafsbestimmung πολὺ ich wünsche 'viel' lieber (wie noch P 331. ρ 404), nämlich ἢ ἄποινα δέχεσθαι. — ἐπεὶ: in seiner Erregung schließt Agam. den Gedanken, der sein Verfahren erklären soll, unmittelbar an die Aus-

führung des gegen ihn erhobenen Vorwurfs, indem er sofort seine Antwort darauf giebt; wir fügen davor etwa ein: natürlich. Vgl. 156, zu M212. — αὐτὴν sie selbst, im Gegensatz zu ἄποινα.

113. οἴκοι ἔχειν d. i. in meinem Besitz behalten. — καὶ auch, sogar, zu Κλυταιμν. — γάρ ῥα denn eben, denn ja.

114. οὐ ἔθεν, ursprünglich σφέθεν. Die Negation mit Nachdruck vorangestellt: keineswegs. Das Pronomen der dritten Person ist orthotoniert, wenn es reflexiv steht, sonst enklitisch. Kr. Di. 25, 1, 2. 17 und 51, 1, 4. — χερσίδων: zu 80. [Anhang.]

115. Erstes Hemistich = ε 212. η 210. δέμας an Körperbau, an Statur, von der stattlichen Gröfse, φνὴν an Wuchs, von dem schönen Ebenmafs der Glieder: die körperlichen Eigenschaften, worauf die geistigen folgen, angereicht durch ἄρα, ferner, auch: vgl. δ 556.

116. ἀλλὰ καὶ ὡς 'aber auch so', obgleich Chryseis so ausgezeichnete Eigenschaften hat. — δόμεναι πάλιν zurück geben, nemlich freiwillig, während in ἀποδοῦναι (98. 134) der Begriff einer Verpflichtung liegt.

117. βούλομ' ein begründendes Asyndeton in aufgeregter Stimmung, mit Hervorhebung des Subjekts ἐγὼ, mit folgendem ἢ: zu 112. Der Gedanke spricht allgemein den Grundsatz aus, nach welchem er

αὐτὰρ ἐμοὶ γέρας ἀντίχ' ἐτοιμάσατ', ὄφρα μὴ οἶος  
 Ἀργείων ἀγέραστος ἔω, ἐπεὶ οὐδὲ εἰοικεν  
 λεύσσετε γὰρ τό γε πάντες, ὃ μοι γέρας ἔρχεται ἄλλη.“ 120  
 τὸν δ' ἠμείβεται ἔπειτα ποδάρκης δῖος Ἀχιλλεύς·  
 „Ἀτρεΐδη κῦδιστε, φιλοκτεανώτατε πάντων,  
 πῶς γάρ τοι δάσουσι γέρας μεγάθυμοι Ἀχαιοί;  
 οὐδέ τί που ἴδμεν ξυνήια κείμενα πολλά,  
 ἀλλὰ τὰ μὲν πολίων ἐξεπράθομεν, τὰ δέδασται, 125  
 λαοὺς δ' οὐκ ἐπέοικε παλλίλλογα ταῦτ' ἐπαγείρειν.  
 ἀλλὰ σὺ μὲν νῦν τήνδε θεῶ πρόες, αὐτὰρ Ἀχαιοὶ  
 τριπλῆ τετραπλῆ τ' ἀποτίσομεν, αἶ κέ ποθι Ζεὺς  
 δῶσι πόλιν Τροίην ἐυτείχεον ἐξαλαπάξαι.“  
 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη κρείων Ἀγαμέμνων 130  
 „μὴ δὴ οὕτως, ἀραθὸς περ ἑών, θεοεἰκελ' Ἀχιλλεῦ,

seine Beschlüsse zu fassen pflegt. [Anhang.]

118. Die Unbilligkeit der Forderung ἀντίχ' ἐτοιμάσατε ist es, welche den Anlaß zu dem folgenden Streit mit Achill giebt, daher gleich 122 φιλοκτεανώτατε.

119. ἐπεὶ οὐδὲ εἰοικεν = Ψ493, das οὐδέ auch nicht deutet die Übereinstimmung der Begründung mit der vorhergehenden Forderung an.

120. ὃ welches Ehrengeschenk, d. i. welch' unersetzliches. — ἔρχεται ἄλλη, das Präs. von der nächsten Zukunft, wie A 839. Ξ 301, anderswohin kommt, ein volkstümlicher Ausdruck wie: abhanden kommt. Vgl. πῆ ἔβαν Θ 229.

121 = Σ 181.

122. κῦδιστε 'ruhmvollster' stehendes Beiwort des Agamemnon; dazu hier im Gegensatz φιλοκτε. mit besonderer Bitterkeit, während sonst die Anrede mit dem Hemistich ἀναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων (B 434) fortgesetzt wird.

123. πῶς: zu A 26. — γάρ bezeichnet, dafs die Frage unmittelbar durch die Worte des andern hervorgerufen ist; geradezu als Folgerung O 201, vgl. κ 501. 337. 383. K 61. Σ 182.

124. οὐδέ τι, begründend: keineswegs doch. — ξυνήια πολλά ungeteilte Güter (aus der Kriegs-

beute) in Menge: sodafs man nur zuzugreifen brauchte, mit Bezug auf Agamemnon's ἀντίχ' 118. Die Konstruktion wie ψ 29.

125. τὰ μὲν relativisch, das folgende τὰ demonstrativ; ursprünglich aber beide demonstrativ, durch Anaphora verbunden, parataktisch, wie δ 349 f. ξ 227 und 'so viel Köpfe, so viel Sinne'. — πολίων ist von der Präposition im Compositum abhängig. — ἐξεπράθομεν vereinigt geschrieben, weil sonst der Vers in zwei gleiche Hälften zerfiel, prägnant, d. i. ἐξείλομεν πέρσαντες beim Zerstoren erbeuteten. δέδασται Perfekt: ist 'einmal' verteilt.

126. λαοὺς δέ steht mit Nachdruck voran, während der Gegensatz auf den Begriffen δέδασται und παλλίλλογα ἐπαγείρειν ruht. — παλλίλλογα proleptisch, und ἐπαγείρειν herbei und zusammenbringen.

128. ἀποτίσομεν absolut: wir werden Ersatz leisten. — αἶ κέ ποθι Ζεὺς = δ 34.

129. Vgl. Θ 241. δῶσι. Kr. Di. 36, 1, 8. — πόλιν Τροίην, wie λ 510, nicht 'eine', sondern 'die troische Stadt', die Stadt Troja. [Anhang.]

131 = T 155. μὴ δὴ, unser 'doch nicht' oder 'nur nicht' mit Imperativ, wie A 545. E 218. K

κλέπτε νόω, ἐπεὶ οὐ παρελεύσεται οὐδέ με πείσεις.  
 ἢ ἐθέλεις, ὄφρ' αὐτὸς ἔχῃς γέρας, αὐτὰρ ἐμ' αὐτὰς  
 ἦσθαι δευόμενον, κέλει δέ με τήνδ' ἀποδοῦναι;  
 ἀλλ' εἰ μὲν δώσουσι γέρας μεράθυμοι Ἀχαιοί, 135  
 ἄρσαντες κατὰ θυμόν, ὅπως ἀντάξιον ἔσται·  
 εἰ δέ κε μὴ δώωσιν, ἐγὼ δέ κεν αὐτὸς ἔλωμαι  
 ἢ τεὸν ἢ Αἴαντος ἰὼν γέρας, ἢ Ὀδυσῆος,  
 (ἄξω ἐλὼν· ὁ δέ κεν κεχολώσεται, ὃν κεν ἴκωμαι.)

447. O 426. T 155. T 200. Ω 65.  
 λ 488, mit imperativischem Infinitiv P 501, imperativischem Konjunktiv E 684. Ψ 7. Sonst ist μὴ δὴ unser 'dafs nur nicht', wie II 81. 128. Σ 8. X 455. σ 10. ω 491. δὴ οὕτως mit Synzese. Kr. Di. 13, 6, 2. — ἀγαθὸς περ ἐλὼν, wie 275, da du doch wacker bist, ein Zusatz um den Tadel zu mildern, wie II 627. P 170. ρ 381 und zu A 577, vgl. κώδιστε 122. Den Vorwurf der Habsucht (122) erwidert er durch die Beschuldigung, Achilleus suche in egoistischer Absicht (133) durch den Hinweis auf die Unmöglichkeit eines Ersatzes (124 bis 126) und durch die Vertröstung auf eine unsichere Zukunft (128. 129) ihn nur zu bethören, auf den Vorschlag (127) einzugehen.

132. κλέπτειν νόω Heimliches im Sinn haben, sich verstellen, um den andern zu täuschen — ein Vorwurf, der gerade dem offenen Achill (I 312 f.) besonders empfindlich sein muß. — παρελεύσεται eigentlich im Lauf überholen, hier überlisten, wie ν 291. — μέ ist auch auf παρελεύσεται zu beziehen.

133. ἢ ἐθέλεις, ὄφρ' αὐτὸς κτέ. du willst wohl, damit du selbst deine Ehrengabe behaltest (mit Bezug auf 126), dafs dagegen ich so dasitze einer solchen entbehrend? — αὐτὰρ mit Nachdruck, wie sonst im adversativen Nachsatze Γ 290. X 390. αὐτὸς nur so, mit dem Begriff eines Mangels, erklärt durch δευόμενον, vgl. ν 130. ν 281. σ 83. E 255. I 599. Σ 198. Ψ 621. [Anhang.]

134. ἦσθαι mit Participium zur

Bezeichnung der Dauer eines für den Betreffenden unerwünschten Zustandes. — κέλει δέ parataktische Begründung der in der vorhergehenden Frage enthaltenen Vermutung durch eine Thatsache, hypotaktisch mit ὅτι: vgl. X 9—10 mit Φ 410—411. ρ 378—379, auch B 284—286 und σ 328.

136. ἄρσαντες κατὰ θυμόν nachdem sie es 'nach meinem Herzen' angefaßt d. i. ein mich befriedigendes gewählt haben. Vgl. I 645. — ἀντάξιον, nämlich Χρυσήδος. Hier ist der Nachsatz zu εἰ μὲν verschwiegen, etwa εἰ ἔχει, gut! Dies geschieht oft, wenn zwei sich ausschließende Konditionalsätze neben einander stehen. Kr. Di. 54, 12, 7.

137 = 324. ἐγὼ δέ, Nachsatz. Kr. Di. 50, 1, 11. αἰρεῖσθαι sich (sibi) nehmen, wie 324, αἰρεῖν 139 ergreifen. Über den Konjunktiv Kr. Di. 54, 2, 6 und 8. Durch κέ wird die Aussage nicht gemildert oder schwankend, sondern verstärkt, wie 184.

138. ἢ τεὸν, nemlich γέρας. — Αἴαντος ohne Zusatz stets vom Telamonier. — ἰὼν, in 185 ἰὼν κλισίηνδε. Agamemnon hat nur den Achilleus im Sinn, aber er greift, um den Schein der Unparteilichkeit zu wahren, noch zwei andere hervorragende Namen aus der Zahl der Fürsten heraus.

139. ἄξω ἐλὼν: die Rückkehr der Periode zum Hauptgedanken (ἔλωμαι) verrät die leidenschaftliche Erregung des Agam. — κέν mit dem Futurum κεχολώσεται wird wohl (denk' ich) zürnen, sarka-

ἀλλ' ἢ τοι μὲν ταῦτα μεταφρασόμεσθα καὶ αὐτίς, 140  
 νῦν δ' ἄγε νῆα μέλαιναν ἐρύσσομεν εἰς ἄλα διαν,  
 ἐς δ' ἐρέτας ἐπιτηδὲς ἀγείρομεν, ἐς δ' ἐκατόμβην  
 θείομεν, ἂν δ' αὐτὴν Χρυσήδα καλλιπάρηον  
 βήσομεν. εἰς δέ τις ἀρχὸς ἀνὴρ βουλευφόρος ἔστω,  
 ἢ Αἴας ἢ Ἴδομενεὺς ἢ δῖος Ὀδυσσεὺς 145  
 ἢ ἐσύ, Πηλεΐδη, πάντων ἐκπαγλότατ' ἀνδρῶν,  
 ὄφρ' ἡμῖν ἐκάεργον ἰλάσσειαι ἱερὰ ῥέξας.“

τὸν δ' ἄρ' ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·  
 „ὦ μοι, ἀναιδείην ἐπιειμένε, κερδαλεόφρον,  
 πῶς τίς τοι πρόφρων ἐπεσιν πείσθηται Ἀχαιῶν 150  
 ἢ ὁδὸν ἐλθέμεναι ἢ ἀνδράσιν ἴφι μάχεσθαι;  
 οὐ γὰρ ἐγὼ Τρώων ἔνεκ' ἧλυθον αἰχμητάων  
 δεῦρο μαχησόμενος, ἐπεὶ οὐ τί μοι αἰτιοί εἰσιν·  
 οὐ γὰρ πῶ ποτ' ἐμὰς βοῖς ἤλασαν, οὐδὲ μὲν ἵππους,

stisch. Kr. Di. 53, 9 und 54, 1, 2. — ἴκωμαι Coniunct. Aor. im Sinne eines Fut. exact. [Anhang.]

140. ταῦτα, d. i. was mir Ersatz bieten soll. — μεταφρασόμεσθα: μετὰ nachher, später, durch καὶ αὐτίς 'auch ein andermal' näher bestimm. Mit diesen Worten beginnt ein ruhigerer Ton der Rede, der nur 146 noch durch einen Nachhall seines Groles unterbrochen wird. Beachte das ausführliche Eingehen auf die Ausrüstung des Schiffes, um den Gedanken eine andere Richtung zu geben.

141 = ϩ 34, vgl. π 348.

142. Vgl. π 349. [Anhang.]

143. ἂν δέ, adverbial zu βήσομεν, hinauf. — αὐτὴν 'sie selbst' die Chryseis, als Hauptperson.

144. ἀρχὸς ist Prädikat und ἀνὴρ βουλευφόρος Apposition zu εἰς τις.

146 = Σ 170. Vgl. T 389.

147. ἡμῖν, enklitisch. Kr. Di. 25, 1, 18. — ἐκάεργος = εἷας ἐέργων der Abwehrrer des Verderbens, der Schirmer.

148 = X 260. 344. Ω 559.

149. ἐπιειμένος: vgl. H 164. — κερδαλεόφρον, wie Δ 339, ränkesüchtig, verschlagen, in Bezug auf 146 gesagt: Ach. meint Agamemnon wolle durch die Sendung nach Chryseihn entfernen, um inzwischen

sich aneignen zu können, was er in seiner Gegenwart offen zu thun doch nicht den Mut haben werde.

150. ἐπεσιν πείσθηται vgl. O 162 oder μύθοις π. Ψ 157, bildet einen Begriff, wie lat. dicto audientem esse aliquid. Kr. Di. 48, 12, 4. Der dubitative Konjunktiv πείσθηται in der dritten Person, wie ε 299. Allitteration mit π wie 165.

151. ὁδόν, Gang, von einer Gesandtschaft wie die 146 ihm zugemutete, vgl. ϩ 20. Ω 235.

152. Die mit γὰρ eingeleitete Begründung der vorhergehenden Frage umfaßt die ganze Gedankenreihe bis 162: du vergiltst denen, die nicht im eignen Interesse, sondern nur für dich kämpfen, mit schnödem Undank: vgl. I 337 ff. — Plötzlicher Übergang von dem unbestimmten τίς 150 zu ἐγὼ, wie 158 und 161 Wechsel zwischen der ersten Person Plur. und Sing.: zu β 199. — Τρώων ἔνεκα d. i. die Troer haben mir Anlafs gegeben.

154. οὐ πῶ ποτε: zu 106. — βοῦς, von den Herden als Femininum. Kr. Spr. 21, 2, 1. — ἐλάυνειν wegtreiben. — οὐδὲ μὲν nec vero, auch für wahr nicht: zu I 374. Der ganze Satz bezeichnet die Hauptursachen für die Kriege der Heroenzeit.

οὐδέ ποτ' ἐν Φθίῃ ἐριβόλακι βωτιανείῳ  
καρπὸν ἐδηλήσαντ', ἐπεὶ ἦ μάλα πολλὰ μεταξὺ, 155  
οὔρεά τε σκυιόντα θάλασσά τε ἠχήεσσα·  
ἀλλὰ σοί, ὦ μέγ' ἀναιδές, ἄμ' ἐσπόμεθ', ὄφρα σὺ χαίρης,  
τιμὴν ἀρνύμενοι Μενελάω σοὶ τε, κυνῶπα,  
πρὸς Τρώων. τῶν οὔ τι μετατρέπη οὐδ' ἀλεγίζεις 160  
καὶ δὴ μοι γέρας αὐτὸς ἀφαιρήσεσθαι ἀπειλεῖς,  
ὦ ἐπι πόλλ' ἐμόγησα, δόσαν δέ μοι νῆες Ἀχαιῶν.  
οὐ μὲν σοὶ ποτε ἴσον ἔχω γέρας, ὅππότε Ἀχαιοὶ  
Τρώων ἐκπέρωσ' ἐν ναιόμενον πολίεθρον·  
ἀλλὰ τὸ μὲν πλεῖον πολνάνικος πολέμοιο 165  
χεῖρες ἐμαὶ διέπουσ', ἀτὰρ ἦν ποτε δασμος ἴκηται,  
σοὶ τὸ γέρας πολὺ μείζον, ἐγὼ δ' ὀλίγον τε φίλον τε  
ἔρχομ' ἔχων ἐπὶ νῆας, ἐπεὶ κε κάμω πολεμίζων.

155. Φθίῃ, von der Landschaft (dem spätern Phthiotis), wie ἐριβόλακι beweist. — βωτιανείῳ, wie κουργοτροφός, ι 27.

156. ἐπεὶ ἦ da ja. — πολλὰ μεταξὺ vieles dazwischen liegt, sprichwörtlich von einer weiten Entfernung, mit nachfolgender genauere Erklärung. [Anhang.]

157. ἠχήεσσα Beiwort des Meeres nur hier. [Anhang.]

158. μέγα als Adverb wird bei Homer zur Verstärkung mit allen drei Gradus verbunden. — χαίρης: Konjunktiv im Finalsatz nach dem Aorist, weil die Absicht noch nicht verwirklicht, auch in der Gegenwart noch fortbesteht, wie B 206. I 99. 495. X 282, vgl. zu Z 357.

159. τιμὴν Buße, Genugthuung, wie § 70. I 286. E 552. P 92. — ἀρνύμενοι, de conatu: bemüht zu erringen.

160. Vgl. M 238. τῶν Neutrum, auf den vorhergehenden Gedanken zurückweisend.

161. καὶ δὴ und gar. — μοὶ zu ἀφαιρήσεσθαι, wie α 9. τ 369. Vgl. Z 234. — αὐτός, wie 137 d. i. eigenmächtig.

162. ὦ ἐπι, um das. Kr. Di. 68, 41, 9. — δόσαν δέ μοι, mit Aufgabe der Relativ-Konstruktion, wie

79. Zur Sache vgl. B 690 und zu I 367.

163. οὐ μὲν (= μὴν) ποτε ἔχω und doch habe ich niemals, präsentischer Ausdruck der bisherigen Erfahrung. — Der ganze Gedanke, adversativ zu dem vorhergehenden, steigert das Unrecht des Agam.: vgl. © 238. — σοί, d. i. dem deinigen gleiches: vgl. P 51. Σ 370. β 121. — ὅππότε mit dem Konjunktiv Aor.: zu 80 und 554.

164. Vgl. B 133. Τρώων mit πολίεθρον, eine Stadt der Troer, wie B 228. Vgl. I 328—336. γ 106. [Anhang.]

165. ἀλλά sondern: der Hauptgedanke folgt erst 167, vgl. ε 13 ff. — τὸ πλεῖον den größern Teil. — πολνάνικος πολέμοιο des stürmenden Schlachtgetümmels, wie T 328. λ 314; vgl. Z 2.

167. Zur Sache I 331 ff. τὸ γέρας die Ehrengabe, die übliche, die du jedesmal bekommst. — ὀλίγον τε φίλον τε kopulativ verbunden, aber dem Gedanken nach adversativ, Hauptbegriff hier ὀλίγον, anders § 208.

168. ἔρχομαι ἔχων bezeichnender als ἔχω 163: ziehe ab mit. — ἐπεὶ κε κάμω, wie H 5. P 658, auch ι 126, mit πολεμίζων: mich

νῦν δ' εἶμι Φθίηνδ', ἐπεὶ ἦ πολὺ φέρτερόν ἐστιν 170  
οἴκαδ' ἴμεν σὺν νηυσὶ κορωνίσιν, οὐδέ σ' οἶω  
ἐνθάδ' ἄτιμος ἐὼν ἄφενος καὶ πλοῦτον ἀφύξειν.“  
τὸν δ' ἤμειβετ' ἔπειτα ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων·  
„φεῦγε μάλ', εἴ τοι θυμὸς ἐπέσσυται, οὐδέ σ' ἐγὼ γε  
λίσσομαι εἴνεκ' ἐμεῖο μένειν παρ' ἐμοί γε καὶ ἄλλοι,  
οἳ κέ με τιμήσουσι, μάλιστα δὲ μητιέτα Ζεὺς. 175  
ἔχθιστος δέ μοι ἐσσι διοτρεφέων βασιλῶν·  
(αἰεὶ γάρ τοι ἔρις τε φίλη πόλεμοι τε μάχαι τε.)  
εἰ μάλα καρτερός ἐσσι, θεὸς που σοὶ τό γ' ἔδωκεν.  
οἴκαδ' ἴδων σὺν νηυσὶ τε σῆς καὶ σοῖς ἐτάροισιν  
Μυρμιδόνεσσιν ἄνασσε· σέθεν δ' ἐγὼ οὐκ ἀλεγίζω 180  
οὐδ' ὄδομαι κοτέοντος· ἀπειλήσω δέ τοι ὧδε·  
ὡς ἐμ' ἀφαιρεῖται Χρυσήϊδα Φοῖβος Ἀπόλλων,

müde gekämpft habe; dieser Gedanke hebt nach 165 noch einmal die übel gelohnte Anstrengung hervor.

170. κορωνίσιν geschweift, am Hinterteil. — οὐδέ σ', d. i. οὐδὲ σοὶ zu ἀφύξειν, wie sonst μ' statt μοί. Kr. Di. 12, 4, 6. ὀίω ich gedenke, bin gesonnen, wie 296. τ 215. N 262. Zum Subjekt appositiv ἐνθάδ' ἄτιμος ἐὼν. — ἀφύξειν: der bildliche Ausdruck zur Bezeichnung der Fülle: aufhäufen, vgl. η 286.

173. φεῦγε: gehässiger Ausdruck der Leidenschaft für die von Achill angekündigte Rückkehr in die Heimat (169). — μάλα immerhin, wie 85. — ἐγὼ γε: die Markierung des Pronomens weist zurück auf die vorhergehende von demselben Subjekt geschehene Aufforderung: vgl. ε 140. ρ 400. σ 409.

174. ἐμοί γε, mit Selbstgefühl: einem Manne wie ich. — ἄλλοι, nämlich εἰσίν.

175. με τιμήσουσι, d. i. mir Ehre verschaffen werden, mit Beziehung auf 159. — In der Berufung auf Zeus liegt eine feine Ironie, wenn man damit die spätere entgegengesetzte Thätigkeit des Zeus vergleicht: zu I 116 f. und I 608. [Anhang.]

176. Vgl. E 890. ἔχθιστος am verhafstesten: Kr. Di. 23, 3, 3.

— διοτρεφής bezeichnet den göttlichen Ursprung der königlichen Gewalt, die deshalb unter dem Schutze und der Obhut der Götter steht.

177 = E 891. πόλεμοι τε μάχαι τε werden im Zorne als Ausfluß bloßer Streitsucht (ἔρις) betrachtet, vgl. zu 173. [Anhang.]

178. Vgl. 280, auch 290. εἰ: zu 280. Das Asyndeton hier und 179 verrät die leidenschaftliche Erregung. — θεὸς που (= opinor) κτέ. mit Ironie: nicht dein Verdienst ist es, dafs du dich dessen überheben dürftest (165).

179. Die umständliche Ausführung σὺν νηυσὶ τε σῆς καὶ σοῖς ἐτάροισιν, wie die entsprechende 183 betont die völlige Scheidung zwischen beiden.

180. Zweites Hemistich = © 477. Μυρμιδόνεσσιν κτέ. Das gehäufte σ in 179 und 180 giebt der leidenschaftlichen Rede Schärfe: zu B 192. Der Nachdruck liegt auf Μυρμιδόνεσσιν, weil nach 178 der Gedanke vorschwebt, dafs er im Gefühl seiner Stärke sich über alle erheben, allen kommandieren wolle, wie 287 ff. ausgeführt ist. — σέθεν mit κοτέοντος dein Grollen. Vgl. 160. O 106.

182. ὡς Vergleichungspartikel wie. Der diesem Vordersatze ent

τὴν μὲν ἐγὼ σὺν νηὶ τ' ἐμῇ καὶ ἐμοῖς ἐτάροισιν  
πέμψω, ἐγὼ δὲ κ' ἄγω Βρισηίδα καλλιπάρηον  
αὐτὸς ἰὼν κλισίηυδε, τὸ σὺν γέρας, ὄφρ' ἐν εἰδῆς, 185  
ὅσσον φέρτερός εἰμι σέθεν, στυγῆ δὲ καὶ ἄλλος  
ἴσον ἐμοὶ φάσθαι καὶ ὁμοιωθῆμεναι ἄντην.“

ὧς φάτο· Πηλεΐωνι δ' ἄχος γένετ', ἐν δὲ οἱ ἦτορ  
στήθεσσι λασίοισι διάνδιχα μερμήριξεν,  
ἦ ὅ γε φάσγανον ὀξὺ ἐρυσσάμενος παρὰ μηροῦ 190  
τοὺς μὲν ἀναστήσειεν, ὁ δ' Ἀτρεΐδην ἐναρίζοι,  
ἦε χόλον παύσειεν ἐρητύσειέ τε θυμόν.  
εἶος ὁ ταυθ' ὤρμαινε κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν,  
ἔλκετο δ' ἐκ κολοῖτο μέγα ξίφος, ἦλθε δ' Ἀθήνη  
οὐρανόθεν· πρὸ γὰρ ἦκε θεά, λευκώλενος Ἥρη, 195  
ἄμφω ὁμῶς θυμῷ φιλέουσά τε κηδομένη τε.

sprechende Gedanke des Nachsatzes folgt erst 184 ἐγὼ δὲ κτέ., vor denselben hat unter der Einwirkung des Vordersatzes ein Gedanke sich vorgedrängt, der eigentlich nur die Stelle eines Nebensatzes beanspruchen kann. Ähnliches zu © 269. Π 451.

183. σὺν νηὶ ἐμῇ 'mit einem Schiffe von mir': vgl. © 238.

185. τὸ σὺν, mit Nachdruck in der Apposition: jene deine Ehrengabe. — ὄφρ' ἐν εἰδῆς öfters Ausdruck der Drohung.

186. Erstes Hemistich vgl. Φ 488, zweites © 515. φέρτερος: zu Α 281. — στυγῆ, starker Ausdruck, mit dem Infinitiv: zu Kr. Di. 55, 3, 15.

187. ἴσον Masculinum, mit ἐμοὶ φάσθαι sich mir gleich zu dünken, wie Ο 167. — ὁμοιωθ. ἄντην sich geradezu (offen) gleichzustellen, wie γ 120.

V. 188—222. Achill ist im Begriff sein Schwert gegen Agamemnon zu ziehen, wird aber durch die Dazwischenkunft der Athene davon zurückgehalten.

188. ἄχος: zu 103. — ἐν δέ, adverbial: drinnen, durch das lokale στήθεσσι näher bestimmt.

189. Zweites Hemistich = © 167. Ν 455. Eine dichtbehaarte Brust deutet auf Mut: Β 743. 851. Π 554. Σ 415.

190. ἦ und 192 ἦε: *utrum — an.*

191. τοὺς μὲν 'die andern' Fürsten, welche zwischen ihm und Agamemnon saßen (vgl. 247), ἀναστήσειε aufjagen sollte, indem er auf jenen einspränge: ein dem Hauptgedanken parataktisch vorangestellter Nebenumstand. — ὁ δέ, Wiederaufnahme derselben Person, fast gleich αὐτὸς δέ: vgl. 184 ἐγὼ δέ. — ἐναρίζοι im Präsens: *de conatu.* Ähnlicher Wechsel der Tempora Ε 672. δ 119. κ 52. ν 12. Andere ἐναρίζοι. Übrigens vertreten die Optative den dubitativen Konjunktiv *der oratio recta*: zu Γ 317.

193 = Κ 507. Α 411. Ρ 106. Σ 15. δ 120. ε 365. 424. εἶος, sonst ἕως, asyndetisch: Kr. Di. 59, 1, 3.

194. ἔλκετο δέ Imperf. begann zu ziehen, vgl. 219 f. — ἦλθε δέ da kam, Nachsatz, wie δ 121. ε 366.

195. οὐρανόθεν, dagegen 221 Οὐλυμπόνδε, vgl. ν 31 mit 55, weil der Olymp mit seinen Spitzen in die Wolken des Himmels hineinragt. — πρὸ mit ἦκε 'sandte vorwärts', sandte her, wie Σ 168. Athene handelt öfters in einem der Hera untergeordneten Verhältnis: Β 156. Δ 64. Ε 713. © 351.

196. ἄμφω ist von φιλέουσα abhängig, worauf κηδομένη frei angefügt wird: Ι 342. Kr. Di. 60, 5, 1. — θυμῷ: zu 24.

στῆ δ' ὄπιθεν, ξανθῆς δὲ κόμης ἔλε Πηλεΐωνα,  
οἶω φαινομένη, τῶν δ' ἄλλων οὐ τις ὄρατο.  
θάμβησεν δ' Ἀχιλεὺς, μετὰ δ' ἐγράπεται, αὐτίκα δ' ἔγνω  
Παλλάδ' Ἀθηναίην· δεινὸν δέ οἱ ὅσσε φάανθεν. 200  
καὶ μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·  
„τίπτ' αὐτ', αἰγιόχοιο Διὸς τέκος, εἰλήλουθας;  
ἦ ἴνα ὕβριν ἴδῃ Ἀγαμέμνονος Ἀτρεΐδαο;  
ἀλλ' ἔκ τοι ἐρέω, τὸ δὲ καὶ τελέεσθαι οἶω·  
ἦς ὑπεροπλήσι τάχ' ἂν ποτε θυμὸν ὀλέεσση.“ 205  
τὸν δ' αὖτε προσέειπε θεά, γλαυκῶπις Ἀθήνη·  
„ἦλθον ἐγὼ παύσουσα τὸ σὺν μένος, αἶ κε πίθηαι,  
οὐρανόθεν· πρὸ δέ μ' ἦκε θεά, λευκώλενος Ἥρη,  
ἄμφω ὁμῶς θυμῷ φιλέουσά τε κηδομένη τε.  
ἀλλ' ἄγε λῆγ' ἐριδος, μηδὲ ξίφος ἔλκεο χειρὶ· 210  
ἀλλ' ἦ τοι ἔπεσιν μὲν ὀνειδίσον, ὡς ἔσεται περ.  
ὦδε γὰρ ἐξερέω, τὸ δὲ καὶ τετελεσμένον ἔσται·  
καὶ ποτέ τοι τρεῖς τόσσα παρέσσειται ἀγλαὰ δῶρα

197. στῆ δ' ὄπιθεν sie trat von hinten her, wie Π 791. Ρ 468.

198. Eine unverwandelte Gottheit erscheint nur Einzelnen leibhaftig: vgl. δ 367. π 161. — τῶν δ' ἄλλων κτέ. negativer Parallelismus zu οἶω φαινομένη, aber in selbständigem Satze.

200. δεινὸν prädikativ. — φάανθεν leuchteten, vgl. γλαυκῶπις. Zu δεινὸν δέ οἱ ὅσσε vgl. das formelhafte τὸ δέ οἱ ὅσσε bei Kr. Di. 50, 3, 3. δέ reiht einfach an, was innerlich den Grund ausdrückt.

201 = Β 7 und sonst.

202. τίπτ' αὐτ'ε 'warum nur wieder' im Tone des Vorwurfs, wo man durch etwas unangenehm berührt, an frühere ähnliche Erfahrungen sich erinnert. Vgl. ζ 119. κ 281. ν 33. ψ 264. Φ 394. — αἰγ. Διὸς τέκος, stabile Verbindung.

203. ἦ ἴνα: Selbstbeantwortung der vorhergehenden Frage in Form einer Vermutung, wie ν 418. Η 26. Ρ 445, vgl. κ 284. Ζ 255.

204. καὶ auch, zu τελέεσθαι (Futurum), bezeichnet die Übereinstimmung mit seiner Aussage.

205. ὑπεροπλήσι, mit gedehntem ι, der Plural von den einzelnen

Äußerungen der Eigenschaft. — τάχ' ἂν ποτε, wie β 76, bald einmal, eine verdeckte Hindeutung auf das sofortige Eintreten, da er mit Mordgedanken umgeht.

206 = Η 33 und sonst.

207. τὸ σὺν μένος 'diesen' deinen Zorn: vgl. Ζ 407. — αἶ κε πίθηαι: zu 66. Kr. Di. 65, 1, 7.

210. ἐριδος vom thätlichen Kampf, zu dem er geneigt ist. — ἔλκεο: Imperat. Praes. ziehe weiter. Vgl. 194.

211. ἀλλ' ἦ τοι aber allerdings, wie π 78 und 278, hebt nach einem negativen Gedanken nachdrücklich den affirmativen Gegensatz als solchen hervor, wobei der Imperativ konzessiven Sinn hat; daher ἔπεσιν μὲν im Gegensatz zu μηδὲ ξίφος ἔλκεο, d. i. sage ihm immerhin die Schmach, grade so wie sie ihn treffen wird. ὡς ἔσεται περ = τ 312. φ 212.

212 = © 401. Ψ 672. τ 487. φ 337. Der folgende Gedanke motiviert 210. [Anhang.]

213. καὶ sogar zu τρεῖς τόσσα, sprichwörtlicher Ausdruck: vgl. Ε 136. Φ 80. Ω 686. Ε 436. — παρέσσειται: vgl. θ 417. Das Ganze

ἔβριος εἵνεκα τῆσδε· σὺ δ' ἴσχει, πείθεο δ' ἡμῖν.  
 τῆν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς· 215  
 „χρῆ μὲν σφαιτέρον γε, θεά, ἔπος εἰρύσσασθαι,  
 καὶ μάλα περ θυμῷ κεχολωμένον· ὧς γὰρ ἄμεινον·  
 ὅς κε θεοῖς ἐπιπείθεται, μάλα τ' ἔκλυον αὐτοῦ.“  
 ἦ καὶ ἐπ' ἀργυρῆ κώπη σκέθε χεῖρα βαρεῖαν,  
 ἄψ δ' ἐς κουλεὸν ὧσε μέγα ξίφος, οὐδ' ἀπίθησεν 220  
 μύθη Ἀθηναίης. ἦ δ' Οὐλύμπόνδε βεβήκειν  
 δάματ' ἐς αἰγίοχοιο Διὸς μετὰ δαίμονας ἄλλους.  
 Πηλεΐδης δ' ἔξαυτις ἀταρτηροῖς ἐπέεσσιν  
 Ἀτρεΐδην προσέειπε, καὶ οὐ πω λῆγε χόλοιο·  
 „οἶνοβαρές, κυνὸς ὄμματ' ἔχων, κραδίην δ' ἐλάφοιο, 225  
 οὔτε ποτ' ἐς πόλεμον ἅμα λαῶ θωρηχθῆναι  
 οὔτε λόχονδ' ἰέναι σὺν ἀριστήεσσιν Ἀχαιῶν

ein Hinweis auf die von Agamemnon in I dem Achill angebotenen und in T eingehändigten Sühngaben. Mit diesem Gedanken will Athene zugleich den Achilleus von dem Entschlusse der Rückkehr (169 ff.) abbringen, was ihr auch gelingt.

214. ἴσχει halt dich zurück, beherrsche dich. — ἡμῖν, nicht das unbetonte ἡμῖν, da der Sinn ist: uns, nicht deinem Zorne.

216. μὲν in der That. — σφαιτέρον dualistisch: euer beider, der Athene und Here, durch γέ hervorgehoben, um die Hochachtung vor ihnen zu bezeichnen. — εἰρύσσασθαι bewahren, beachten, indem man gehorcht. Vgl. Φ 230.

218. ὅς κε mit ἐπιπείθεται, d. i. wenn einer: zu 554. Kr. Di. 51, 11, 4. — μάλα gern. ἔκλυον gnomischer Aorist. Kr. Di. 53, 10, 2. αὐτοῦ ihn selbst: durch diese Hervorhebung des Objekts, welches im vorhergehenden Satze das Subjekt bildete, wird die Identität beider betont wegen der Reciprocität beider Handlungen, welche auch durch τέ beim Nachsatze (auch, inglichen) angedeutet wird: zu 82.

219. ἀργυρῆ, wie Φ 104, mit silbernen Nägeln oder Buckeln verziert: zu B 45. — σκέθε wie A 113. H 277, hielt fortwäh-

rend, liefs bei seinen Worten die Hand ruhen auf dem Schwertgriff, indem er das Schwert nicht weiter herauszog.

221. βεβήκειν d. i. ging rasch.  
 222. μετὰ 'unter': zu 423. — δαίμονας ἄλλους, die in dem Palaste des Zeus täglich zusammenkamen. Vgl. zu 424. [Anhang.]

V. 223—247. Fortgang des Haders.  
 223. ἔξαυτις von neuem, nach der Unterbrechung. — ἀταρτηροῖς von τεῖρω, unzerreibbar, hart, grob. [Anhang.]

224. καὶ οὐ πω: zu M 203.

225. οἶνοβαρές, οἶνω βεβαρητός γ 139, bei der Maßhaltung der Griechen ein arges Schmähwort: vgl. φ 293 f. — κυνὸς ὄμματα, als Zeichen personifizierter Unverschämtheit wie κυνῶπα 159. — ἐλάφοιο. Der Hirsch (nicht auch der Hase wie bei uns) war Sinnbild der Feigheit: A 243. N 102. Φ 29. X 1. Übrigens entsprechen diese der Leidenschaft entfallenden Vorwürfe der Wirklichkeit nicht. [Anhang.]

226. ἐς zum: Kr. Di. 68, 21, 6.

227. λόχονδ': ἐνθα μάλιστα ἀρετὴ διαίδεται ἀνδρῶν N 277. Vgl. λ 524 ff. Erst den Rittern des Mittelalters galt der Hinterhalt als nicht ehrenvoll.

τέτληκας θυμῷ· τὸ δέ τοι κῆρ εἶδεται εἶναι.  
 ἦ πολὺ λωῖόν ἐστι κατὰ στρατὸν εὐρὸν Ἀχαιῶν  
 δῶρ' ἀποαιρεῖσθαι, ὅς τις σέθεν ἀντίον εἴπη· 230  
 δημοβόρος βασιλεύς, ἐπεὶ οὐτιδανοῖσιν ἀνάσσει·  
 ἦ γὰρ ἄν, Ἀτρεΐδη, νῦν ὕστατα λωβήσαιο.  
 ἀλλ' ἔκ τοι ἐρέω καὶ ἐπὶ μέγαν ὄρκον ὁμοῦμαι·  
 ναὶ μὰ τόδε σκῆπτρον· τὸ μὲν οὐ ποτε φύλλα καὶ ὄζους  
 φύσει, ἐπεὶ δὴ πρῶτα τομῆν ἐν ὄρεσσι λέλοιπεν, 235  
 οὐδ' ἀναθλήσει· περὶ γὰρ ῥά ἐ χαλκὸς ἔλεψεν  
 φύλλα τε καὶ φλοιόν· νῦν αὐτὲ μιν νῆες Ἀχαιῶν  
 ἐν παλάμῃς φορέουσι δικασπόλοι, οἳ τε θέμιστας  
 πρὸς Διὸς εἰρύταται· ὁ δέ τοι μέγας ἔσεται ὄρκος·

228. τέτληκας: hast den Mut (gewonnen).

229. Zweites Hemistich = 478. 484. B 439 und sonst. ἦ ein ironisches ja, womit der Redende die Motive des Gegners scheinbar anerkennt.

230. δῶρα hier in dem Sinne von γέρα. — ἀποαιρεῖσθαι Inf. Präs. in iterativem Sinne, daher der das Objekt bildende Relativsatz im Konjunktiv: zu 554; denn Achill verallgemeinert den besondern Fall. — σέθεν ἀντίον. Kr. Di. 48, 13, 3.

231. δημοβόρος βασιλεύς, der vokativische Nominativ als emphatischer Ausruf des Unwillens, im engen Anschluss an das Vorhergehende: das Gemeingut verschlingender König, da er sich nicht mit dem ihm zukommenden Anteil an der gemeinsamen Beute begnügt, sondern das zur Verteilung an den δήμος gekommene antastet: vgl. 126 und A 704. ἐπεὶ κτέ. erklärt, wie ein solches Verfahren des Agam. möglich sei: zu 112. Kr. Di. 45, 2, 2. — Wie Achill das οὐτιδανοῖσιν versteht, zeigt 293 f. Er macht die Achäer mit verantwortlich, weil sie Agamemnon nicht entgegentreten. [Anhang.]

232 = B 242. ἦ γὰρ ἄν denn sonst traun mit Opt. Aor. als Potentialis der Vergangenheit: zu E 311. Den aus dem Vorhergehenden zu entnehmenden negativen

Vordersatz: 'wenn sie nicht nichts-nützig wären', deuten wir mit sonst an. Kr. Di. 54, 12, 5.

233 = v 229.

234. ναὶ μὰ τόδε σκῆπτρον ja fürwahr bei dem Herrscherstabe hier! (zu 86), den er eben aus den Händen eines Heroldes genommen hat: zu 58. Der Schwur bei diesem Symbole der Macht auch H 412. K 328. Nachahmung in Verg. Aen. XII 206 ff. Sinn: So gewiß dieser Stab nie wieder Blätter treibt, so gewiß werden noch einmal die Achäer mich schmerzlich vermissen (240). — τὸ μὲν dieser fürwahr, ein wieder aufnehmendes Demonstrativ. [Anhang.]

235. ἐπεὶ δὴ πρῶτα: zu 6.  
 236. ἔ bezieht sich auf die Vorstellung des lebendigen Astes, dagegen μὲν 237 auf das daraus gefertigte σκῆπτρον. — γὰρ ῥά: zu 113.

237. νῦν αὐτὲ jetzt dagegen, wie A 321. X 172.

238. δικασπόλοι appositiv: als Rechtspfleger; vgl. Σ 505.

239. πρὸς Διὸς 'vom Zeus her' in Zeus' Auftrage: zu Z 456. λ 302. — εἰρύταται Präsens, bewahren, schirmen, indem man sie aufrecht erhält und handhabt: Vgl. 99 und zu 216. — ὁ δέ im Genus assimiliert dem folgenden Prädikatssubstantiv. — ὄρκος hier der Gegenstand, bei dem er schwört, das Scepter; ein starker Eid-



ἦ ποτ' Ἀχιλλῆος ποθὴ ἔξεται νῆας Ἀχαιῶν 240  
 σύμπαντας· τότε δ' οὐ τι δυνήσεται ἀχνύμενός περ  
 χραισμεῖν, εὐτ' ἂν πολλοὶ ὑφ' Ἐκτορος ἀνδροφόνιοιο  
 θνήσκοντες πίπτωσι· σὺ δ' εὐδοθι θυμὸν ἀμύξεις  
 χαόμενος, ὃ τ' ἄριστον Ἀχαιῶν οὐδὲν ἔτισας.  
 ὣς φάτο Πηλεΐδης, ποτὶ δὲ σκῆπτρον βάλε γαίῃ 245  
 χρυσείοις ἤλοισι πεπαρμένον, ἔξετο δ' αὐτός·  
 Ἀτρεΐδης δ' ἐτέρωθεν ἐμήνιε. τοῖσι δὲ Νέστωρ  
 ἠδυεπὴς ἀνόρουσε, λιγὺς Πυλίων ἀγορητής,  
 τοῦ καὶ ἀπὸ γλώσσης μέλιτος γλυκίων ῥέειν αὐδῆ.  
 τῷ δ' ἤδη δύο μὲν γενεαὶ μερόπων ἀνθρώπων 250  
 ἐφθίαθ', οἳ οἱ πρόσθεν ἅμα τράφεν ἠδὲ γένοντο  
 ἐν Πύλῳ ἠγαθήῃ, μετὰ δὲ τριτάτοισιν ἄνασσαν.  
 ὃ σφιν ἐν φρονέων ἀγορήσατο καὶ μετέειπεν·  
 „ὦ πόποι, ἦ μέγα πένθος Ἀχαιίδα γαῖαν ἰκάνει“

bann, sofern der Schwörende sich scheuen wird gerade bei dem Symbol der in Zeus' Namen geübten Rechtspflege falsch zu schwören.

240. ἦ nimmt die Affirmation καὶ (234) auf: zu 86. — Ἀχιλλῆος mit Selbstgefühl, wie 244 ἄριστον Ἀχ.: zu H 75; indes wird dieser Ausdruck des Selbstgefühls dadurch gemildert, daß derselbe aus den Gedanken der Achäer heraus gesagt erscheint.

241 = 588. σύμπαντας mit Nachdruck am Schluß des Gedankens im Versanfange: zu 231.

242. χραισμεῖν helfen, Hilfe schaffen, ohne Casus wie 589. Ξ 66. O 652.

243. θνήσκοντες mit ὑπό. Kr. Spr. 52, 3, 1. — πίπτωσι Konjunktiv in futur. Sinne.

244. Vgl. 412. Π 274. χαόμενος hier von der Reue, indem man über sein eignes Handeln Unmut empfindet. — ὅτ', d. i. ὅτι τε 'daß'.

245 = β 80.

246. πεπαρμένον 'beschlagen' zum Schmuck, wie A 633.

V. 247—305. Nestor versucht vergeblich die Streitenden zu versöhnen. Auflösung der Versammlung.

247. ἐμήνιε Imperfekt: zürnte fort. — τοῖσι: zu 68.

249. τοῦ relativ, von γλώσσης abhängig. — καί, ein zum ganzen Satze gehöriiges auch, das auf ἠδυεπὴς zurückweisend anzeigt, daß dem darin enthaltenen Urteil die Wirklichkeit entsprach. Vgl. B 827/866. 872. E 62. H 214. I 504. T 234. β 104. ο 513. — γλυκίων prädikativ mit ῥέειν, von der Fülle des Wohllauts.

250. τῷ mit ἐφθίατο: Kr. Di. 48, 5, 3. — γενεή eine Generation, die etwa 30 Jahre betrug. Da Nestor in der Mitte der dritten lebte (252), so ist dieser älteste unter den griechischen Heerführern als ein Mann von 70 bis 75 Jahren zu denken. Anders γ 245. — μερόπων vergänglich.

251. οἳ, nicht αἱ, weil der Dichter seinen Gegenstand stets in lebendiger Anschauung hat. — οἳ, ursprünglich σφοι, zu ἅμα mit ihm gleichzeitig. — τράφεν ἠδὲ γένοντο = δ 723. u 417. ξ 201.

252. ἐν Πύλῳ, Stadt in Messene, der Insel Sphakteria gegenüber an einer Hafenucht gegen.

253 = 73.

254 = H 124. Ἀχαιίδα γαῖαν d. i. die gesamten Achäer.

ἦ κεν γηθήσαι Πριάμος Πριάμοιό τε παῖδες, 255  
 ἄλλοι τε Τρῶες μέγα κεν κεχαροῖατο θυμῷ,  
 εἰ σφῶν τάδε πάντα πνυθοῖατο μαρναμένουν,  
 οἳ περὶ μὲν βουλήν Δαναῶν, περὶ δ' ἐστὲ μάχεσθαι.  
 ἀλλὰ πίθεσθ'· ἄμφω δὲ νεωτέρω ἐστὸν ἐμεῖο.  
 ἤδη γάρ ποτ' ἐγὼ καὶ ἀρείοσιν ἠέ περ ὑμῖν 260  
 ἀνδράσιν ὠμίλησα, καὶ οὐ ποτέ μ' οἳ γ' ἀτέριζον.  
 οὐ γάρ πο τοίους ἴδον ἀνέρας οὐδὲ ἴδωμαι,  
 οἷον Πειριθόον τε Δρύαντά τε ποιμένα λαῶν  
 Κανέα τ' Ἐξάδιόν τε καὶ ἀντίθεον Πολύφημον,  
 [Θησεά τ' Αἰγείδην, ἐπιείκελον ἀθανάτοισιν]. 265  
 κάριστοι δὴ κείνοι ἐπιχθονίων τράφεν ἀνδρῶν·  
 κάριστοι μὲν ἔσαν καὶ καρτίστοις ἐμάχοντο,  
 φηρσὶν ὀρεσκόοισι, καὶ ἐκπάγλως ἀπόλεσσαν.  
 καὶ μὲν τοῖσιν ἐγὼ μεθομίλειον ἐκ Πύλου ἐλθῶν,

255. ἦ: anaphorisch wiederholt bei adversativem Gedankenverhältnis. In 255. 256 chiastische Wortstellung. — Πριάμος bis παῖδες, wie Γ 288. Δ 31. 35, vgl. τ 414.

257. Zu Grunde liegt die Konstruktion πεύθεσθαι τινός τι = de aliquo aliquid, welche aber dadurch erweitert ist, daß zu σφῶν noch das prädikative Participium μαρναμένουν gefügt ist: wie ihr streitet.

258. περὶ μὲν und περὶ δὲ mit ἐστὲ: hervorragt vor. — βουλήν 'in bezug auf das Beraten', im Beraten, μάχεσθαι im Kämpfen, gleich μάχην. Vgl. π 242. O 642, auch γ 370. H 203. N 631. Kr. Di. 50, 6, 2.

260. ἤδη mit ποτέ schon manchmal; der Gegensatz in οὐ ποτέ ist hier statt des gewöhnlichen ἀλλά (λ 416. K 548—550) mit καὶ und doch angeknüpft: zu Δ 443. λ 511. ν 169. — ἠέ περ ὑμῖν, der Dativ attrahiert von ἀρείοσιν, d. i. ἠέ περ ὑμεῖς ἐστέ, wie 263 οἷον. Nestor sagt ὑμῖν, nicht ἡμῖν, weil er der schlechteren Gegenwart gegenüber seine Vergangenheit lobt und sich selbst zu den frühern Geschlechtern zählt. [Anhang.]

261. οἳ γε: betont mit Beziehung auf καὶ ἀρείοσιν: die doch tapftrer waren.

262. ἴδωμαι, nach dem Aktiv ἴδον das Medium mit dem Begriffe der Sehnsucht nach der Vergangenheit; der Konjunktiv im Sinne des Futurum. [Anhang.]

263. Πειριθόος bis Πολύφημος, lauter Lapithen, eine thessalische Völkerschaft, berühmt durch den Vernichtungskampf der Kentauren: vgl. φ 295.

265 = Hesiod. Scut. 182. Θησεύς war der berühmteste Mitkämpfer in der Kentaurenschlacht. — ἐπιείκελον ἄθ. = Δ 394. Δ 60 und in der Odyssee. [Anhang.]

266. κάριστοι prädikativ: zu Z 185. — δὴ sicherlich.

267. μὲν fürwahr. Der Begriff der Stärke wird hier und 266 dreimal mit besonderem Nachdruck hervorgehoben, wie 273. 274 πεύθεσθαι.

268. φηρσὶν ὀρεσκόοισι mit bergbewohnenden Bestien, d. i. mit wilden und ganz rohen Unholden: vgl. φ 303. Erst in späterer Dichtung erscheinen die Kentauren als Doppelgestalten.

269. καὶ auch zu τοῖσιν, μὲν = μὴν ja, in der That: vgl. η 325. κ 13. Z 27. Kr. Di. 69, 44, 2. Der Gedanke kehrt damit zurück zu 261 καὶ ἀρείοσιν — ὠμίλησα, vgl. ξ 85—88. I 497—99, hier im Im-

τηλόθεν ἐξ ἀπίης γαίης· καλέσαντο γὰρ αὐτοί· 270  
καὶ μαχόμεν κατ' ἐμ' αὐτὸν ἐγὼ· κείνοισι δ' ἄν οὐ τις  
τῶν, οἳ νῦν βροτοὶ εἶσιν ἐπιχθόνιοι, μαχέοιτο.  
καὶ μὲν μεν βουλέων ξύνιεν πείθοντό τε μύθῳ.  
ἀλλὰ πείθεσθε καὶ ὕμεις, ἐπεὶ πείθεσθαι ἄμεινον.  
μήτε σὺ τόνδ' ἀγαθὸς περ ἐὼν ἀποαίρειο κούρην, 275  
ἀλλ' ἕα, ὡς οἱ πρῶτα δόσαν γέρας υἴες Ἀχαιῶν·  
μήτε σύ, Πηλεΐδη, ἔθειλ' ἐριζέμεναι βασιλῆι  
ἀντιβίην, ἐπεὶ οὐ ποθ' ὁμοίης ἔμμορε τιμῆς  
σκηπτοῦχος βασιλεύς, ᾧ τε Ζεὺς κῦδος ἔδωκεν.  
εἰ δὲ σὺ καρτερός ἐσσι, θεὰ δέ σε γείνατο μήτηρ, 280  
ἀλλ' ὅδε φέρτερός ἐστιν, ἐπεὶ πλεόνεσσιν ἀνάσσει.  
Ἄτρεΐδη, σὺ δὲ παῦε τὸν μένος· αὐτὰρ ἐγὼ γε

perfekt, weil eine eingehendere Schilderung der Situation folgt: vgl. ο 363 und 365. — τοῖσιν, den Lapithen, von der Präposition in μεθ' ὁμοίων abhängig: zu 125.

270. Erstes Hemistich = η 25. — καλέσαντο, zur Bundesgenossenschaft.

271. κατ' ἐμ' αὐτὸν ἐγὼ für mich allein, d. i. im Einzelkampfe, vgl. κατὰ σφείας B 366. Kr. Di. 68, 25, 3. Bei Homer findet sich ἑμαντόν nie vereinigt. Kr. Di. 51, 2, 3. — κείνοισιν: den Kentauren.

272. οἳ νῦν βροτοὶ εἶσιν ἐπιχθόνιοι welche jetzt als Sterbliche auf der Erde leben. Zum Gedanken zu E 304.

273. Beachte das steigernde dreimal den neuen Gedanken einführende καί: 269. 271. 273: zu I 349.

275. ἀγαθὸς περ ἐὼν, wie 131. — ἀποαίρειο (vgl. 230), aus ἀποαιρέσο synkopiert mit Zurückziehung des Accents. Konstruktion wie 132.

276. ἕα, nämlich κούρην. — ὡς πρῶτα wie einmal.

277. Πηλεΐδη ἔθειλ', durch Synizesse verschmolzen. Kr. Di. 13, 7. μήτε mit ἔθειλε: zu B 247. — βασιλῆι, vorzugsweise von Agamemnon, wie 9.

278. 279. ἀντιβίην, vgl. 304, ein mit Nachdruck beigefügtes Adverbium, in feindseligem Trotz.

— οὐ ποθ' ὁμοίης niemals (in keinem Falle) nur der gleichen Ehre, welche du hast, sondern einer größern. Dieselbe Litotes: E 441. Vgl. Δ 410. Zum Gedanken zu I 392. — σκηπτοῦχος scheint hervorgehoben, um Ag. als regierenden König gegenüberzustellen, dessen Vater noch lebte und regierte; der Hauptnachdruck ruht aber auf dem Zusatz ᾧ τε bis ἔδωκεν: vgl. τ 161, wodurch Ag. als der besondern Gunst des Zeus sich erfreuend bezeichnet wird, wie sie auch in seiner Stellung an der Spitze eines so mächtigen Heeres hervortritt.

280. Zweites Hemistich = Φ 109. εἰ setzt hier, wie 178 und 290, eine auch vom Redenden anerkannte Thatsache als Unterlage für das im Nachsatze folgende Urteil. — καρτερός, wie 178. — θεὰ δέ κτε., zweites Glied des Vorderatzes, das erste erläuternd: als Sohn einer Göttin.

281. ἀλλά: zu 82. φέρτερός μάχης: vgl. B 108.

282. Da die Anrede Ἄτρεΐδη außerhalb des Satzes steht, so schließt sich die Adversativpartikel δέ erst an das Pronomen σύ: Kr. Di. 69, 17, 2. — παῦε τὸν μένος: vgl. 207. — αὐτὰρ ἐγὼ γε λίσσ. andrerseits bitte ich dich auch: zu 173. [Anhang.]

λίτσομ' Ἀχιλλῆι μεθέμεν χόλον, ὃς μέγα πᾶσιν  
ἔρκος Ἀχαιοῖσιν πέλεται πολέμοιο κακοῖο.“

τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη κρείων Ἀγαμέμνων· 285  
„ναὶ δὴ ταῦτά γε πάντα, γέρον, κατὰ μοῖραν ἔειπες.  
ἀλλ' ὅδ' ἀνὴρ ἐθέλει περὶ πάντων ἔμμεναι ἄλλον,  
πάντων μὲν κρατεῖν ἐθέλει, πάντεσσι δ' ἀνάσσειν,  
πᾶσι δὲ σημαίνειν, ἃ τιν' οὐ πείσεσθαι οἶω.  
εἰ δέ μιν αἰχμητῆν ἔθεσαν θεοὶ αἰὲν ἕοντες, 290  
τούνεκά οἱ προθέουσιν ὄνειδεα μυθήσασθαι;“

τὸν δ' ἄρ' ὑποβλήδην ἠμείβετο δῖος Ἀχιλλεύς·  
„ἦ γὰρ κεν δειλὸς τε καὶ οὐτιδανὸς καλεοίμην,  
εἰ δὴ σοὶ πᾶν ἔργον ὑπέξομαι, ὅττι κεν εἴπῃς“

283. Ἀχιλλῆι μεθέμεν χόλον: vgl. 319, und zum Dativ, der jedesmal von der ganzen Redensart abhängt, Θ 449. N 517. Ξ 50. λ 102. 554. ν 342. φ 377. Kr. Di. 48, 9, 2. — Ἀχιλλῆι: der Name statt des Pronomens (vgl. 275. 281.) mit besonderem Nachdruck, in seiner Bedeutung durch den Relativsatz entwickelt. Sinn: ich bitte dich zu bedenken, das es Achilleus, der Hort der Achäer ist, dem etc.

284. ἔρκος mit πολέμοιο eine Abwehr des Kriegs, wie Δ 299, Schirm, Hort.

286 = Θ 146. K 169. Ψ 626. Ω 379 und Odys. καὶ δὴ ja wirklich.

287. ἀλλά: das 'aber' des Einwandes, indem Ag. trotz des πάντα 286 für sich keinerlei Schuld anerkennt, sondern sie ganz auf Achill wirft. — ὅδ' ἀνὴρ dieser Mann hier, ein Ausdruck der gereizten Stimmung. — περὶ πάντων κτε.: zu 258.

288. πάντων μὲν κτε.: explikative Anaphora, daher Asyndeton. — κρατεῖν Gewalt haben; ἀνάσσειν gebieten; σημαίνειν Befehle erteilen, kommandieren. Vgl. Π 172. Diese gehäufte Ausdrücke sind ein Zeichen der Leidenschaftlichkeit.

289. ἃ Acc. des Bezugs: worin. — Mit τινά mancher meint Aga-

memnon zunächst sich selbst. — πείσεσθαι von πείθω.

291. τούνεκα nach εἰ, wie T 132. — προθέουσιν eine nur hier sich findende, vom Stamm θε nach der Konjugation auf ω gebildete Form = προτιθέουσιν, vorsezen gleichsam als Ziel, Aufgabe, d. i. auftragen, befehlen. Eine Art Wortspiel mit θέσαν. — Zweites Hemistich = T 246. [Anhang.]

292. ὑποβλήδην: zu ὑββάλλειν T 80.

293. ἦ γὰρ für wahr ja, womit aus Agamemnons Worten ohne Weiteres eine Folgerung gezogen wird, wie ξ 402, wofür mit εἰ δὴ die bestimmte Voraussetzung erklärend nachgebracht wird.

294. εἰ δὴ gesetzt wirklich. — πᾶν ἔργον in jedem Dinge, nur hier vor der stabilen Formel ὅττι κεν εἴπῃς. Die Leidenschaft steigert den Ausdruck. — ὑπέξομαι nachgeben werde, wie du willst. Achill entnimmt aus Agamemnons Klage 287—289 die Zumutung, das er sich in allen Stücken ihm fügen solle, daher 295. Statt des neben dem Optativ mit κέ (293) zu erwartenden Optativs steht im Nebensatze der Indikativ Fut., um die Annahme nicht in eigenem Sinne, sondern im Sinn und Willen des Ag. zu setzen, wie Ω 57, vgl. Φ 462. φ 170. ω 434.

ἄλλοισιν δὴ ταῦτ' ἐπιτέλλεο, μὴ γὰρ ἐμοί γε· 295  
 [σῆμαιν'· οὐ γὰρ ἐγὼ γ' ἔτι σοὶ πείσεσθαι οἶω]  
 ἄλλο δέ τοι ἐρέω, σὺ δ' ἐνὶ φρεσὶ βάλλεο σῆσιν·  
 χερσὶ μὲν οὐ τοι ἐγὼ γε μαχήσομαι εἵνεκα κούρης  
 οὔτε σοὶ οὔτε τῷ ἄλλῳ, ἐπεὶ μ' ἀφέλεσθέ γε δόντες·  
 τῶν δ' ἄλλων, ἃ μοι ἔστι θοῆ παρὰ νηὶ μελαίνῃ, 300  
 τῶν οὐκ ἂν τι φέροις ἀνελὼν ἀέκοντος ἐμεῖο.  
 εἰ δ' ἄγε μὴν πείρησαι, ἵνα γνώωσι καὶ οἷδε·  
 αἰψά τοι αἶμα κελαινὸν ἐρωήσει περὶ δουρῶ.  
 ὣς τῷ γ' ἀντιβίβοισι μαχησαμένῳ ἐπέεσσιν  
 ἀνστήτην, λῦσαν δ' ἀγορῆν παρὰ νηυσὶν Ἀχαιῶν. 305  
 Πηλεΐδης μὲν ἐπὶ κλισίας καὶ νῆας εἶσας  
 ἦε σὺν τε Μενoitιάδῃ καὶ οἷς ἐτάροισιν,

295. δὴ doch. — ταῦτα, das πᾶν ἔργον ὑπέκεισθαι. — μὴ γὰρ ἐμοί γε ohne Verbum, vgl. Ω 68 und αὐ γὰρ, wehrt nicht das ἐπιτέλλειν überhaupt ab, sondern nur in seiner Anwendung auf ihn selbst, als erklärender Gegensatz zu ἄλλοισιν, = nur ja nicht mir.

296. σῆμαινε bis οἶω 'bin gesonnen' mit Anspielung auf Agamemnons Worte 239. [Anhang.]

297 = Δ 39. E 259. I 611. Π 444. 851. Φ 94 und Odysse. Nachahmung Verg. Aen. III. 250.

298. χερσὶ ist des Nachdrucks wegen vorangestellt; dem μὲν zwar entspricht δέ 300, aber mit verschobenem Gegensatz, indem τῶν δ' ἄλλων chiasmatisch dem κούρης 298 entgegentreit. Vgl. 211.

299. ἀφέλεσθε, durch γέ betont im Kausalsatze; zu 352. Mit dem Aorist bezeichnet er das, was Agam. 184 angedroht hatte, als bereits eingetretenes Faktum und für diese Auffassung ist ihm entscheidend, daß die Achäer dem Agamemnon nicht entgegen treten: zu 231. — δόντες konzessiv, vgl. I 367 f.

301. τῶν nimmt τῶν ἄλλων wieder auf. Kr. Di. 51, 5, 1. — οὐκ ἂν τι φέροις: der negierte Opt. mit ἂν ist öfter der Ausdruck einer sichern, auf Gründe gestützten Er-

wartung, vgl. v 135. σ 414, die da, wo die Verwirklichung vom Redenden selbst abhängt, wie I 375. T 209. χ 325 und hier, einer Drohung nahe kommt. Übrigens ist diese Drohung gegenstandslos, weil Agamemnon nichts der Art in den Sinn gekommen ist, aber sie ist ebenso psychologisch begründet, wie die O 212 ff., womit Poseidon gleichsam seinen Rückzug deckt.

302. εἰ δ' ἄγε wohlan; das εἰ dieser Formel bereitet als Ermunterungspartikel das ἄγε vor. — γνώωσι 'es' erkennen, auf den Inhalt des folgenden Verses bezüglich. Vgl. X 296, auch zu A 185. © 18. Zweites Hemistich = Ψ 610.

303 = π 441. Vgl. zu A 583.  
 305. ἀνστήτην 'standen auf' von ihren Sitzen: die Reden 285—303 sind vom Sitze aus gesprochen zu denken: vgl. 246. — λῦσαν koinzident mit ἀνστήτην.

V. 306—348. Agamemnon sendet durch Odysseus die Chryseis ihrem Vater zurück, ordnet die Entsühnung des Heeres an und läßt die Briseis aus Achills Zelt holen.

307. Μενoitιάδῃ, das Patronymikum als ehrenvolle Bezeichnung des hier zuerst genannten Patroklos, der aus der Sage hinreichend bekannt war: zu δ 640. φ 116.

Ἀτρεΐδης δ' ἄρα νῆα θοῆν ἄλαδε προέρυσσεν,  
 ἐς δ' ἐρέτας ἔκρινεν εἰκόσιν, ἐς δ' ἐκατόμβην 310  
 βῆσε θεῶ, ἀνὰ δὲ Χρυσήϊδα καλλιπάρῃον  
 εἶσεν ἄγων· ἐν δ' ἀρχὸς ἔβη πολύμητις Ὀδυσσεύς.  
 οἱ μὲν ἔπειτ' ἀναβάντες ἐπέπλεον ὑγρά κέλευθα,  
 λαοὺς δ' Ἀτρεΐδης ἀπολυμαίνεσθαι ἄνωγεν.  
 οἱ δ' ἀπελυμαίνοντο καὶ εἰς ἅλα λύματ' ἔβαλλον,  
 ἔρδον δ' Ἀπόλλωνι τεληέσσας ἐκατόμβας 315  
 ταύρων ἠδ' αἰγῶν παρὰ θῖν' ἄλδς ἀτρονέτοιο·  
 κνίσῃ δ' οὐρανὸν ἵκεν ἐλισσομένη περὶ καπνῶ.  
 ὣς οἱ μὲν τὰ πένοντο κατὰ στρατόν· οὐδ' Ἀγαμέμνων  
 λῆγ' ἔριδος, τὴν πρῶτον ἐπηπείλησ' Ἀχιλλῆι,  
 ἀλλ' ὅ γε Τελθύβιον τε καὶ Εὐρυβάτην προσέειπεν, 320  
 τῷ οἱ ἔσαν κήρυκε καὶ ὀτρυνῶ θεράποντε·  
 „ἔρχεσθον κλισίην Πηληϊάδεω Ἀχιλλῆος·  
 χειρὸς ἐλότυ' ἀγόμεν Βρῖσηϊδα καλλιπάρῃον.  
 εἰ δέ κε μὴ δώησιν, ἐγὼ δέ κεν αὐτὸς ἔλωμαι

308. Ἀτρεΐδης δ' ἄρα, nach seiner Absicht 141 ff. — προέρυσσεν, d. i. liefs vorwärts ziehen.

309. ἐρέτας εἰκόσιν, wie β 212, die gewöhnliche Zahl auf homerischen Fahrzeugen, die nicht zum Kriege, sondern für Reisen bestimmt sind.

310. Alle vier anaphorisch gestellten Adverbia haben ihre Beziehung in νῆα 308.

312 = σ 474. δ 842. Die hier abbrechende Erzählung von der Fahrt nach Chryse wird 430 wieder aufgenommen.

313. ἀπολυμαίνεσθαι sich reinigen, d. i. die Befleckung von sich abthun, die das Heer durch den Frevel des Agamemnon auf sich geladen, weshalb es auch mit der Pest bestraft war.

314. καὶ εἰς ἅλα λύματ' ἔβαλλον und liefsen die Befleckung ins Meer gehen, wo sie sich reinigten, — erklärende Ausführung von ἀπελυμαίνοντο. βάλλω: eigentlich fallen machen, auch fließen machen, wie in εἰσβάλλω von Flüssen.

315 = © 548.

316. παρὰ θῖνα, wie 34. — ἀτρονέτος, Beiwort des Meeres und des Äthers (P 425), nach den Alten von τρύγη unfruchtbar, im Gegensatz zur fruchtspendenden Erde, wahrscheinlicher nach neuerer Deutung: immer bewegt, vom Meer unermüdtlich wogend.

317. ἐλισσομένη περὶ καπνῶ 'empor wirbelnd rings im Rauche', indem περὶ auch die Erfüllung des Raumes innerhalb einer Peripherie bezeichnet. Vgl. X 95. φ 426.

318. κατὰ στρατόν im Lager hin.

319. ἔριδος: zu 210. — πρῶτον einmal. Vgl. 181 ff.

320. Die Talthyibische Heroldsfamilie hat noch lange Zeit in Sparta fortgelebt: Herod. VII 134. — Εὐρυβάτης von dem gleichnamigen Herold des Odysseus B 184 zu unterscheiden. [Anhang.]

322. Agamemnon kommt nicht selbst (185), da Achill (298) keinen Widerstand entgegen setzen zu wollen erklärt hatte.

323. ἀγόμεν imperativisch. Asyndeton wie κ 320.

324 = 137.

ἐλθῶν σὺν πλεόνεσσι· τό οἱ καὶ ῥίγιον ἔσται.“ 325  
 ὧς εἶπεν προΐει, κρατερὸν δ' ἐπὶ μῦθον ἔτελλεν.  
 τῷ δ' ἀέκοντε βάτην παρὰ θῖν' ἄλδς ἀτρυγέτιοι,  
 Μυρμιδόνων δ' ἐπὶ τε κλισίας καὶ νῆας ἰκέσθην.  
 τὸν δ' εὖρον παρὰ τε κλισίῃ καὶ νηὶ μελαίνῃ  
 ἦμενον· οὐδ' ἄρα τῷ γε ἰδὼν γήθησεν Ἀχιλλεύς. 330  
 τῷ μὲν ταρβήσαντε καὶ αἰδομένω βασιλῆα  
 στήτην, οὐδέ τί μιν προσεφώνεον οὐδ' ἐρέοντο·  
 αὐτὰρ ὁ ἔγνω ἦσιν ἐνὶ φρεσὶ φώνησέν τε·  
 „χαίρετε, κήρυκες, Διὸς ἄγγελοι ἱδὲ καὶ ἀνδρῶν·  
 ἄσσον ἴτ'· οὐ τί μοι ὕμμες ἐπαίτιοι, ἀλλ' Ἀγαμέμνων, 335  
 ὁ σφῶϊ προΐει Βρισηίδος εἵνεκα κούρης.  
 ἀλλ' ἄγε, διογενὲς Πατρόκλεις, ἔξαγε κούρην  
 καὶ σφωιν δὸς ἄγειν. τῷ δ' αὐτῷ μάρτυροι ἔστων  
 πρὸς τε θεῶν μακάρων πρὸς τε θνητῶν ἀνθρώπων  
 καὶ πρὸς τοῦ βασιλῆος ἀπηνέος, εἴ ποτε δὴ αὐτε 340  
 χρεῖῳ ἐμεῖο γένηται ἀεικέα λοιγὸν ἀμύναι  
 τοῖς ἄλλοις. ἦ γὰρ ὅ γ' ὀλοῖσσι φρεσὶ θύει,

326. κρατερὸν bis ἔτελλεν, wie 25, der μῦθος ist der vorausgehende Auftrag.

327. ἀέκοντε 'ungern' aus Scheu und Achtung vor Achilleus, vgl. 331, und aus Abneigung gegen Agamemnon. — παρὰ θῖνα: Achills Schiffe bildeten den einen Flügel des Lagers: A 8. [Anhang.]

328 = I 185. 652.

329 = K 74; auch N 267.

330. οὐδ' ἄρα doch natürlich nicht. — γήθησεν Aor.: geriet in Freude.

331. ταρβήσαντε furchtergriffen, während αἰδομένω die dauernde Stimmung bezeichnet: zu η 305. χ 312. Φ 74. B 374.

332 = Θ 445.

333 = Θ 446. Vgl. II 530. X 296. ὁ ἔγνω, ein oft vorkommender Hiatus zwischen dem ersten und zweiten Fuße. — ἔγνω erkannte 'es', weshalb sie gekommen waren.

334. χαίρετε, der gewöhnliche Grufs. — Διὸς ἄγγελοι, wie H 274, als unverletzliche Diener der 'von Zeus ernährten' (zu 176) Könige,

οἷ τε θέμιστας πρὸς Διὸς εἰρύεται 238 f., daher auch Θ 517 διφιλοῖ. Erst in nachhomerischer Zeit ist Hermes der Herolde Schutzpatron.

335. ἐπαίτιοι schuld 'daran'.

338. τῷ δ' αὐτῷ diese beiden selbst: die Vollstrecker des Unrechts sollen selbst dies Unrecht und Achills Berechtigung zur Unthätigkeit bezeugen.

339. πρὸς vor. Kr. Di. 68, 37, 5.

340. Durch καὶ nach τέ — τέ wird dies Glied mit Nachdruck hervorgehoben. — πρὸς τοῦ βασιλῆος ἀπηνέος vor jenem Könige dem feindseligen. Kr. Di. 50, 8, 3. — δὴ αὐτε, mit Synizese. Kr. Di. 13, 6, 4. Über αὐτε: zu I 135. [Anhang.]

341. χρεῖῳ γένηται: dies tritt ein im IX. Buch: vgl. I 231. — Das im Gedanken vorschwebende Objekt zu χρεῖῳ γένηται ist Agamemnon, daher am Schluß nicht das allgemeine Ἀχαιοῖς, sondern τοῖς ἄλλοις. — Zweites Hemistich = 398. 456. I 495. II 32.

342. τοῖς ἄλλοις zu ἀμύναι jenen andern: zu E 131. — γὰρ, wie

οὐδέ τι οἶδε νοῆσαι ἅμα πρόσσω καὶ ὀπίσσω,  
 ὅπως οἱ παρὰ νηυσὶ σοοὶ μαχεοῖατ' Ἀχαιοί.“  
 ὧς φάτο, Πάτροκλος δὲ φίλῳ ἐπεπέιδεθ' ἑταίρω, 345  
 ἐκ δ' ἄγαγε κλισίης Βρισηίδα καλλιπάρηον,  
 δῶκε δ' ἄγειν. τῷ δ' αὖτις ἴτην παρὰ νῆας Ἀχαιῶν,  
 ἦ δ' ἀέκουσ' ἅμα τοῖσι γυνὴ κίεν. αὐτὰρ Ἀχιλλεύς  
 δακρύσας ἐτάρων ἄφαρ ἔξετο νόσφι λιασθεῖς  
 θῖν' ἔφ' ἄλδς πολιῆς, ὁρώων ἐπ' ἀπείρονα πόντον· 350  
 πολλὰ δὲ μητρὶ φίλῃ ἠρήσατο χεῖρας ὄρεγνύς·  
 „μῆτερ, ἐπεὶ μ' ἔτεκός γε μινυθᾶδιόν περ ἔόντα,

1 580. B 39. T 49 in der Arsis gedehnt.

343. οὐδέ τι und keineswegs. — νοῆσαι πρόσσω καὶ ὀπίσσω: sprichwörtliche Bezeichnung besonnener Umsicht, vgl. ω 452. Σ 250. Γ 109.

344. ὅπως οἱ μαχεοῖατο dafs ihm kämpften. Der Optativ im Absichtssatze nach dem Präsens, weil der Hauptsatz negiert und somit die Absicht nur als eine Vorstellung des Redenden gefaßt ist, vgl. β 53 und zu α 254. Kr. Di. 54, 8, 3. Zum Gedanken vgl. 409. [Anhang.]

345 = I 205. A 616.

347. δῶκε δ' ἄγειν = Ψ 512.

V. 348—430. Achill klagt seiner Mutter sein Leid, diese verspricht ihm von Zeus Genugthuung für die ihm angethane Schmach zu erwirken.

348. ἀέκουσα: schon diese kurze Andeutung läßt vermuten, dafs Briseis dem Achill mehr als ein bloßes Ehrengeschenk war, und sein Zorn sich nicht ausschließlichs aus der erlittenen Ehrenkränkung erklärt: vgl. I 343. T 287 ff. Ω 676. — γυνὴ epxegetische Apposition zu ἦ δέ. — Schluß der Erzählung mitten im Verse, wie 430, zu ν 187. — αὐτὰρ Ἀχιλλεύς κτε.: einfache Schilderung des Eindrucks, welchen die Wegführung der Briseis auf Achilleus machte, ohne dafs die Gefühle desselben in moderner Weise zur Schau gestellt werden. [Anhang.]

349. δακρύσας Part. Aor. in Thränen ausbrechend. — ἄφαρ nach dem Partizip, wie 594 mit Bezug auf das folgende Partizipium; vgl. α 410. — ἐτάρων zu νόσφι λιασθεῖς: vgl. A 80. Ψ 231 und oben 35.

350. θῖν' ἔφ' ἄλδς π., wie N 682. Ξ 31, d. i. ἐπὶ θῖνα ἄλδς π. zu ἔξετο wie Θ 442. ζ 236. Kr. Di. 68, 40, 1. ἔφ' ist ungeachtet der Elision (Kr. Di. 68, 4, 2) hier anastropheiert der Deutlichkeit wegen. Ebenso πάρ' Σ 191. Zur Sache vgl. 34. ἄλς das Meer an der Küste; πόντος die hohe See. — ὁρώων: zu H 61. — ἐπ' ἀπείρονα 'über das unermessliche Meer', welches ohne Ruhepunkt für das Auge der unbefriedigten, schmerzlichs erregten Seelenstimmung des Ach. entspricht. Vgl. ε 158. [Anhang.]

351. πολλὰ, wie 35. — χεῖρας ὄρεγνύς = X 37, nicht ἀνασχών oder ἀναπαύς, weil er beim Anflehen der Seegöttin die Hände gegen das Meer streckte: 358, zu I 568.

352. ἐπεὶ — ἔτεκός γε: die Betonung des Prädikats im Kausalsatze durch γέ hebt die Thatsache als wirklich eingetreten und damit unmittelbar entscheidend für die daraus abgeleitete Folgerung hervor: wie 299. A 269. Z 349. K 210. 236. O 418. Σ 101. Φ 93. Ψ 150: lateinisch quando quidem, da denn einmal. πέρ in ursprünglicher Bedeutung: durchaus, sehr.

τιμήν πέο μοι ὄφελλεν Ὀλύμπιος ἐγγυαλίξαι  
 Ζεὺς ὑψιβρεμέτης· νῦν δ' οὐδέ με τυτθὸν ἔτισεν.  
 ἢ γάρ μ' Ἀτρεΐδης εὐρὸν κρείων Ἀγαμέμνων 355  
 ἠτίμησεν· ἔλων γὰρ ἔχει γέρας, αὐτὸς ἀπούρας.“

ὡς φάτο δάκρυ χέων, τοῦ δ' ἔκλυε πότνια μήτηρ  
 ἠμένη ἐν βένθεσσιν ἄλῳσ παρὰ πατρὶ γέροντι.  
 καρπαλίμως δ' ἀνέδν πολιῆς ἄλῳσ ἠὲ ὀμίχλη,  
 καὶ ῥα πάροιθ' αὐτοῖο καθέζετο δάκρυ χέοντος, 360  
 χειρὶ τέ μιν κατέρεξε, ἔπος τ' ἔφατ' ἐκ τ' ὀνόμαζεν·  
 „τέκνον, τί κλαίεις; τί δέ σε φρένας ἴκετο πένθος;  
 ἔξαῦδα, μὴ καῦθε νόφ, ἵνα εἶδομεν ἄμφω.“

τὴν δὲ βαρὺ στενάχων προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·  
 „οἶσθα· τί ἢ τοι ταῦτα ἰδυίη πάντ' ἀγορεύω; 365

353. τιμήν πέο, mit Nachdruck vorangestellt, chiasmisch zu μιννυθάδιον, 'Ehre jedenfalls, doch wenigstens'. — ὄφελλεν hätte sollen. — Ὀλύμπιος im Singular nur vom Zeus.

354. νῦν δέ, Gegensatz der Wirklichkeit zu der vorhergehenden Vorstellung: so aber. — οὐδέ zu τυτθόν 'auch nicht ein wenig'.

356 = 507. B 240. I 111. ἔλων ἔχει, wie von εἶλε verschieden? Kr. Di. 56, 3, 8. — αὐτὸς ἀπούρας, Epexegeze zu ἔλων, gesteigert durch das gehässige αὐτὸς: er selbst d. i. eigenmächtig: vgl. T 89. A 137. 161. 185. 324, zu β 133.

358 = Σ 36. πατρὶ γέροντι, dem Nereus, bei Homer nicht namentlich erwähnt, sondern nur als ἄλιος γέρον bezeichnet. Er wohnt im Ägeischen Meere zwischen Samothrake und Imbros: Ω 78. Bei ihm ist Thetis, die seit Beginn des Krieges ihren Gatten Peleus verlassen hat, um ihrem geliebten Sohne immer nahe zu sein: Σ 57 ff. 431 ff. Die Töchter des Nereus: Σ 36 ff.

359. ἠὲ ὀμίχλη hebt nur den Begriff von καρπαλίμως, bei einer Meergöttin besonders passend, hervor: wie ein Nebel, der sich schnell und leicht von der Wasseroberfläche ablöst und emporsteigt.

360. πάροιθ' αὐτοῖο vor ihm selbst, mit Bezug darauf, daß sie vorher nur seine Stimme vernommen hatte. — δάκρυ χέοντος: die Wiederholung dieser Worte aus 357 gehört zur Ausführlichkeit des epischen Stils.

361 = E 372. Z 485. Ω 127. ἔπος bis ὀνόμαζεν eigentlich: liefs das Wort laut werden und sprach es aus.

362 = Σ 73. σέ und φρένας, Acc. des Ganzen und des Teils.

363 = Π 19; der Anfang auch Σ 74. — νόφ, wie 132. — εἶδομεν Konjunktiv von οἶδα.

364 = Σ 78, auch Π 20.

365. οἶσθα, wie δ 465, nicht sowohl als Göttin, sondern durch das Gebet 355 f. — ἀγορεύω, Conjunctiv. dubitat. — ἰδυίη absolut wie K 250. Ψ 787. Trotz dieser Ablehnung erzählt Ach. ausführlich, weil der Leidende im Wiedererzählen Erleichterung findet. Überdies liegt gerade in den erzählten Ereignissen die Ursache des Zornes, dessen Folgen durch das ganze Epos hindurchgehen: daher werden diese Thatsachen noch einmal in bündiger Kürze als ein epischer Ruhepunkt vorgeführt, wie es der Charakter des mündlichen Vortrags mit sich bringt. [Anhang.]

ᾠχόμεθ' ἐς Θήβην, ἱερὴν πόλιν Ἡετίωνος,  
 τὴν δὲ διεπράδομέν τε καὶ ἤγομεν ἐνθάδε πάντα.  
 καὶ τὰ μὲν εὖ δάσσαντο μετὰ σφίσιν υἱὲς Ἀχαιῶν,  
 ἐκ δ' ἔλον Ἀτρεΐδῃ Χρυσήϊδα καλλιπάρῃον.  
 Χρύσης δ' αὐθ' ἱερεὺς ἐκατηβόλου Ἀπόλλωνος 370  
 ἦλθε θεὸς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων  
 λυσόμενός τε θύγατρα φέρων τ' ἀπερείσι' ἄποινα,  
 στέμματ' ἔχων ἐν χερσὶν ἐκηβόλου Ἀπόλλωνος  
 χρυσεῶ ἀνὰ σκῆπτρω, καὶ λίσσεται πάντας Ἀχαιοὺς, 375  
 Ἀτρεΐδα δὲ μάλιστα δύω, κοσμήτορε λαῶν.  
 ἐνθ' ἄλλοι μὲν πάντες ἐπευφήμησαν Ἀχαιοὶ  
 αἰδεῖσθαί θ' ἱερεῖα καὶ ἀγλαὰ δέχθαι ἄποινα·  
 ἀλλ' οὐκ Ἀτρεΐδῃ Ἀγαμέμνονι ἦνδανε θυμῷ,  
 ἀλλὰ κακῶς ἀφίει, κρατερόν δ' ἐπὶ μῦθον ἔτελλεν.  
 χωόμενος δ' ὁ γέρον πάλιν ᾤχετο· τοῖο δ' Ἀπόλλων 380  
 εὐξαμένου ἤκουσεν, ἐπεὶ μάλα οἱ φίλος ἦεν,  
 ἦκε δ' ἐπ' Ἀργείοισι κακὸν βέλος· οἱ δέ νυ λαοὶ  
 θυνησκον ἐπασσύτεροι, τὰ δ' ἐπῳχετο κῆλα θεοῖο  
 πάντη ἀνὰ στρατὸν εὐρὸν Ἀχαιῶν. ἄμμι δὲ μάντις 385  
 εὖ εἰδὼς ἀγόρευε θεοπροπίας ἐκάτοιο.  
 αὐτίκ' ἐγὼ πρῶτος κελόμην θεὸν ἰλάσκεσθαι·  
 Ἀτρεΐωνα δ' ἔπειτα χόλος λάβεν, αἴψα δ' ἀναστὰς  
 ἠπέλιησεν μῦθον, ὃ δὴ τετελεσμένος ἐστίν.  
 τὴν μὲν γὰρ σὺν νηὶ θεῶν ἑλίκοπες Ἀχαιοὶ  
 ἐς Χρυσήν πέμπουσιν, ἄγουσι δὲ δῶρα ἄνακτι 390

366. ᾠχόμεθα, nämlich auf den Streifzügen in die Umgegend von Ilios. — Θήβην, wo der Vater der Andromache herrschte, war von Kiklikern bewohnt und lag in Mysien unter dem Plakos, einem östlichen Ausläufer des Ida: vgl. Z 397. — ἱερεῖν, weil darin Götter verehrt wurden.

369. ἐκ δ' ἔλον, nämlich als Ehrengabe aufser dem Beuteanteil, wie λ 534. Vgl. η 10. ι 160. 550. 551. Die Eroberung von Chryse auf demselben Zuge (zu 37) ist als selbstverständlich anzunehmen.

371—379 = 12—16. 22—25.

382. ἐπὶ mit persönlichem Dativ. Kr. Di. 68, 41, 3. — βέλος kollektiv wie 51.

383. ἐπασσύτεροι temporal: rasch nach einander. — Zur Sache vgl. 52 f.

384. ἀνὰ στρατὸν, wie 53: zu 10.

385. θεοπροπίας ἐκάτοιο: die vom Ferntreffler eingegebenen Göttersprüche. ἑκατος aus ἐκατηβόλος verkürzte Koseform.

386. Vgl. 66 und zu 74.

388. Spondeischer Rhythmus. Vgl. 181 ff. — ὄ, d. i. ὄς.

389. ἑλίκοπες: zu 98.

390. πέμπουσιν geleiten, dazu ἄγουσι δέ chiasmisch gestellt ein untergeordnetes Glied. Der Gegensatz zu τὴν μὲν folgt erst 391. — (F) ἄνακτι, dem Apollon: vgl. 36.

τὴν δὲ νέον κλισίηθεν ἔβαν κήρυκες ἄγοντες  
 κούρην Βρισηῆος, τὴν μοι δόσαν νῆες Ἀχαιῶν.)  
 ἀλλὰ σὺ, εἰ δύνασαί γε, περισχεο παιδὸς ἔηος·  
 ἔλθοῦσ' Οὐλύμπόνδε Δία λίσαι, εἴ ποτε δὴ τι  
 ἢ ἔπει ὄνησας κραδίην Διὸς ἦε καὶ ἔργω. 395  
 πολλάκι γάρ σεο πατρός ἐνὶ μεγάροισιν ἄκουσα  
 εὐχομένης, ὅτ' ἔφησθα κελαινεφεῖ Κρονίωσι  
 οἷη ἐν ἀθανάτοισιν ἀεικέα λοιβὸν ἀμῦναι,  
 ὅποτε μιν ξυυδῆσαι Ὀλύμπιοι ἤθελον ἄλλοι,  
 Ἥρη τ' ἠδὲ Ποσειδάων καὶ Παλλὰς Ἀθήνη. 400  
 ἀλλὰ σὺ τὸν γ' ἔλθοῦσα, θεά, ὑπελύσαιο δεσμῶν,  
 ὃχ' ἐκατόγχειρον καλέσασ' ἐς μακρὸν Ὀλυμπον,  
 ὃν Βριάρεων καλέουσι θεοί, ἄνδρες δέ τε πάντες  
 Αἰγαίων· ὁ γὰρ αὐτε βίη οὗ πατρός ἀμείνων·

391. Der Aorist ἔβαν von der eben erfolgten Wegführung der Briseis, πέμπουσιν und ἄγουσι von der noch nicht vollendeten Zurückführung der Chryseis.

392. δόσαν νῆες Ἀχ., wie 162.

393. δύνασαί γε betont, wie durch die Stellung π 256, im Gegensatz zu der in περισχεο gewünschten Ausführung. — περισχεο 'halte dich herum', umfasse, daher beschütze. — παιδὸς ἔηος den wackern Sohn, der deines Schutzes wert ist, der Genetiv von ἔης. Es gehört zur homerischen Naivetät, daß die Helden sich selbst auch ehrende Beiwörter beilegen: 244, zu α 180. H 75. [Anhang.]

394. εἴ ποτε, wenn jemals, wie 39. 503.

395. ἦε καὶ 'oder auch'. [Anhang.]

396. πατρός bis εὐχομένης = Φ 475 f. — σεο enklitisch, von ἄκουσα abhängig. — πατρός, d. i. des Peleus in Thessalien, wo Thetis nach der Verheiratung blieb und den Achilleus erzog, bis der trojanische Krieg begann: zu 358. [Anhang.]

397. εὐχομένης, zu σεο: zu 257, ὅτ' d. i. ὅτε ἔφησθα cum diceres, eine epische Wortfülle. [Anhang.]

398. ἀεικέα λοιβὸν ἀμῦναι, wie 67 und 341.

399. ὅποτε als einmal.

400. Da die Häupter jener Verschwörung jetzt den Achäern beistehen, so konnte Thetis auf ihre Bitte, Zeus möge die Troer begünstigen, um so eher Gewährung hoffen. Übrigens macht Thetis 503ff. von diesem Motiv keinen Gebrauch.

401. Nach der Infinitivkonstruktion 398 Übergang in den direkten Bericht: zu α 40. — θεά als Anrede, um ihre Macht zu bezeichnen. — ὑπελύσαιο mit dem ablativ. Genetiv δεσμῶν 'löstest unter den Fesseln hervor', befreitest von dem Drucke der Fesseln: die Götter hatten also schon Hand an Zeus gelegt.

402. καλέσασα koinzident mit ὑπελύσαιο = cum vocasti.

403. Vgl. B 814. Ξ 291. T 74. κ 305. μ 61. Βριάρεως ('Starkwucht') ist der seine Kraft und seinen Charakter bezeichnende Name, Αἰγαίων (der Wogende) heißt er als Meerdämon. — Verdunkelte altertümliche, vielleicht auch gewähltere Benennungen statt der gewöhnlichen und gangbaren werden den Göttern beigelegt.

404. αὐτε wiederum, seinerseits, wie Ψ 756. — οὗ πατρός Poseidon, der schon stark war im Vergleich zu Zeus und den andern Göttern. [Anhang.]

ὃς ἴα παρὰ Κρονίωσι καθέζετο κύδει γαίω. 405  
 τὸν καὶ ὑπέδρισαν μάκαρες θεοὶ οὐδέ τ' ἔδησαν.  
 τῶν νῦν μιν μνήσασα παρῆξο καὶ λαβὲ γούνων,  
 αἶ κέν πως ἐθέλησιν ἐπὶ Τρώεσσιν ἀρῆξαι,  
 τοὺς δὲ κατὰ πρύμνας τε καὶ ἄμφ' ἄλλα ἔλσαι Ἀχαιοὺς  
 κτεινομένους, ἵνα πάντες ἐπαύρωνται βασιλῆος, 410  
 γυνῶ δὲ καὶ Ἀτρεΐδης εὐρὸν κρείων Ἀγαμέμνων  
 ἦν ἄτην, ὃ τ' ἄριστον Ἀχαιῶν οὐδὲν ἔτισεν.  
 τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα Θέτις κατὰ δάκρυ χέουσα·  
 „ὦ μοι, τέκνον ἐμόν, τί νύ σ' ἔτρεφον αἰνὰ τεκούσα;  
 αἶθ' ὄφελος παρὰ νηυσὶν ἀδάκρυτος καὶ ἀπήμων 415  
 ἦσθαι, ἐπεὶ νύ τοι αἶσα μίνυνθά περ, οὗ τι μάλα δὴν·  
 νῦν δ' ἄμα τ' ἀκύμορος καὶ ὀϊζυρὸς περὶ πάντων  
 ἔπλεο· τῷ σε κακῇ αἴσῃ τέκον ἐν μεγάροισιν.

405 = E 906. Zweites Hemistich = Θ 51. Α 81. — ὃς ἴα dieser also. — κύδει γαίω strahlend (prangend) in Kraftfülle.

406. καὶ auch (denn auch) bezeichnet die dem κύδει γαίω entsprechende Wirkung, wie E 394: zu Α 249. — ἔδησαν bildet mit ὑπέδρισαν ein Wortspiel.

407. τῶν: zu 160. — μιν gehört zu μνήσασα, da παρῆξο den Dativ regiert.

408. αἶ κέν πως: zu 66. — ἐπί zu ἀρῆξαι.

409. κατὰ πρύμνας, die nach N 333. Ξ 32 landeinwärts gezogen waren. — ἄμφ' ἄλλα um das Meer, d. i. am Rande des Meeres zwischen den Vorgebirgen Sigeion und Rhöiteion. Vgl. O 653. Π 67 f. Σ 294. — ἔλσαι ursprünglich ἔλσαι.

410. ἐπαύρωνται Aor. zu schmecken bekommen, ihren Genuß haben an d. i. die Folgen seiner Handlungsweise erfahren: ironisch wie Z 353. O 17. σ 107. Vgl. Horat. Epist. I 2, 14.

411 = Π 273. καὶ Ἀτρεΐδης, als Gegensatz zu πάντες.

412 = Π 274. ἦν ἄτην seine Verblendung, mit der nähern Erklärung ὃ τ', d. i. ὅτι τε, daß, wie 244. [Anhang.]

413 = Σ 94. 428. κατὰ zu χέουσα, d. i. κατὰ παρεῖων π 190.

414. τί νυ wozu nur. — αἰνὰ 'schrecklich' unglücklich, zum Jammer, adverbial wie X 431. π 255. χ 447, sachlich = κακῇ αἴσῃ 418. Vgl. δυσσαριστοτόκεια Σ 54.

415. ἀδάκρυτος καὶ ἀπήμων enthält den Nachdruck des Gedankens, d. i. voll Freude und Glück.

416. αἶσα vitae portio, die zugemessene Lebensdauer, nämlich ἔσθαι. Kr. Di. 62, 2, 3 und 4. Dies εἶναι mit einem Adverbium ist nicht Copula, sondern Begriffswort 'sich befinden' oder 'bestehen' oder 'geschehen', mit μίνυνθά περ nur auf kurze Zeit besteht. Vgl. Α 466. Α 317. — οὗ τι μάλα δὴν, der negative Parallelismus. μάλα vor δ(φ)ήν gedehnt. Verschluss wie N 573. χ 473.

417. νῦν δέ: zu 354. — ἄμα τε: zu B 281. Zum Gedanken vgl. Σ 59 ff. 95 f.

418. ἔπλεο Aorist: du wardst, nach der Schicksalsbestimmung, die bei der Geburt getroffen wurde und in bezug auf ὀϊζυρὸς im Augenblick der Entehrung sich bereits vollzog. — τῷ deshalb: nicht die Thatsache, sondern die Berechtigung des Urteils αἰνὰ τεκούσα 414, hier κακῇ αἴσῃ, wird damit aus dem Vorhergehenden gefolgert: der Gedanke kehrt zu 414 zurück. —

τοῦτο δέ τοι ἐρέουσα ἔπος Διὶ τερπικραύνῳ  
 εἶμ' αὐτῇ πρὸς Ὀλυμπον ἀγάννιφον, αἶ κε πύθηται. 420  
 ἀλλὰ σὺ μὲν νῦν νηυσὶ παρήμενος ὠκυπόροισιν  
 μήνι Ἀχαιοῖσιν, πολέμου δ' ἀποπαύεο πάμπαν·  
 Ζεὺς γάρ ἐς Ὀκεανὸν μετ' ἀμύμονας Αἰθιοπίας  
 χθιζὸς ἔβη κατὰ δαῖτα, θεοὶ δ' ἅμα πάντες ἔποντο·  
 δωδεκάτῃ δέ τοι αὖτις ἐλεύσεται Οὐλύμπόνδε, 425  
 καὶ τότε ἔπειτά τοι εἶμι Διὸς ποτὶ χαλκοβατῆς δῶ,  
 καὶ μιν γουνάσομαι, καὶ μιν κείσεσθαι οἴω.“  
 ὣς ἄρα φωνήσας ἀπεβήσεται, τὸν δ' ἔλιπ' αὐτοῦ  
 χωόμενον κατὰ θυμὸν ἐυζώνιοι γυναικός,  
 τὴν ἴα βίη ἀέκοντος ἀπήρῳων. Ἐὰντάρ Ὀδυσσεὺς 430

κακῆ αἴση, wie E 209. τ 259, zu einem schlimmen Lose.

419. τοῦτο ἔπος: 407 ff. — τοὶ wie 425. 426 ethischer Dativ.

420. Ὀλυμπον ἀγάννιφον, wie Σ 186 und νηοῖς Σ 616, indem der Göttersitz bis über die Schneeregion hinaus in den heiteren Äther emporragt; daher ζ 44 f., zu 497. — αἶ κε πύθηται: zu 66 und 207.

421. σὺ μὲν: der entsprechende Gegensatz folgt dem Sinne nach in 426; die dazwischen geschobene Erklärung 423—425 hat die formelle Gegenüberstellung ἐγὼ δέ verhindert. — νῦν hat seinen Gegensatz in der im Vorhergehenden enthaltenen futurischen Handlung: für jetzt, d. i. so lange ich nicht den Zeus gesprochen habe. παρήμενος ὠκυπόροισιν ein Gegensatz wie 488. B 771. H 229. Mit diesem Auftrag der Mutter an Achilleus 421 f. (510) ist zugleich die Drohung 169 erledigt.

422. μήνι Imper. Präs.: grolle weiter: zu 210.

423. γάρ erklärt die vorhergehende Aufforderung, namentlich νῦν, indem erklärt wird, weshalb nicht sofort eine Entscheidung durch Zeus herbeigeführt werden kann. Übrigens ist dieser Aufschub für den Dichter ein Mittel, den Groll des Achill in seiner Nachhaltigkeit und Unversöhnlichkeit zu zeigen und seine Unthätigkeit erst wirken zu lassen. — ἐς Ὀκεανὸν zum

Okeanos, in dessen Nähe die Äthiopen wohnten: α 22. Dies εἰς bezeichnet den Ort, das folgende μετά 'nach' die Versammelten, unter welche man geht, wie 222. Δ 70 und sonst.

424. Zweites Hemistich: vgl. Ω 327. κατὰ wegen, wie γ 72. 106. λ 479. — ἅμα πάντες gehört zusammen, wie 495. — ἔποντο: dies steht freilich im Widerspruch mit 195 und 221 f., wo Athene und Here, sowie die übrigen Götter auf dem Olymp weilend gedacht werden. [Anhang.]

425. δωδεκάτῃ, von dem Tage an gerechnet, wo Thetis redet.

426. Zweites Hemistich = Φ 438. 505. εἶμι in Futursinne. — χαλκοβατῆς erzschwerlich: zu ν 4. Der Fußboden des Saales war mit Gold belegt: Δ 2. Der Baumeister war Hephästos: Ξ 167. 339. Τ 12.

427. Über die Wiederholung καὶ μιν — καὶ μιν zu E 190. I 349.

428 = B 35.

429. γυναικός Kausalgenetiv, zu χωόμενον: Kr. Di. 47, 21, 1.

430. βίη ἀέκοντος ἀπήρῳων, wie δ 646. ἀέκοντος Genet. absol. ἀπήρῳων sonst 1. Pers. Sing., nur hier als 3. Pers. Plur. Übrigens entspricht die Wendung dem Vorgang selbst 327—347 nicht.

V. 430—487. Die Rückgabe der Chryseis.

430. αὐτάρ Ὀδυσσεὺς: vgl. 348 die gleiche Einleitung der Erzäh-

ἐς Χρύσην ἵκανε ἄγων ἱερὴν ἑκατόμβην.  
 οἱ δ' ὅτε δὴ λιμένος πολυβενθέος ἐντὸς ἵκοντο,  
 ἰστία μὲν στείλαντο, θέσαν δ' ἐν νηὶ μελαινῇ,  
 ἰστὸν δ' ἰστοδόκη πέλασαν προτόνοισιν ὑφέντες  
 καρπαλίμως, τὴν δ' εἰς ὄρμον προέρεσσαν ἑρετμοῖς. 435  
 ἐκ δ' εὐνάς ἔβαλον, κατὰ δὲ πρυμνήσι' ἔδησαν·  
 ἐκ δὲ καὶ αὐτοὶ βαῖνον ἐπὶ δηγμῆνι θαλάσσης,  
 ἐκ δ' ἑκατόμβην βῆσαν ἐκηβόλῳ Ἀπόλλωνι·  
 ἐκ δὲ Χρυσῆς νηὸς βῆ ποντοπόροιο.  
 τὴν μὲν ἔπειτ' ἐπὶ βωμὸν ἄγων πολύμητις Ὀδυσσεὺς 440  
 πατρὶ φίλῳ ἐν χερσὶ τίθει, καὶ μιν προσέειπεν·  
 „ὦ Χρῦση, πρό μ' ἐπεμψεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων  
 παῖδά τε σοὶ ἀγέμεν Φοῖβῳ θ' ἱερὴν ἑκατόμβην  
 ῥέξαι ὑπὲρ Δαναῶν, ὄφρ' ἱλασόμεσθα ἄνακτα,

lung von Achill: αὐτάρ Ἀχιλλεύς: zu 312. Die folgende Scene in Chryse würde die zwischen dem Versprechen der Thetis und dessen Erfüllung liegende Zeit durchaus passend ausfüllen, wenn nicht durch Einschaltung derselben der Zusammenhang der Erzählung der Art gestört würde, daß das ἐκ τοῦ 493 seine klare Beziehung verloren hat. Dazu kommt, daß die Darstellung eine so unselbständige ist, daß etwa zwei Drittel der Verse entlehnt sind und durch die zum Teil mechanische Kompilation mehrfach auffallende Unklarheiten und Ungereimtheiten verschuldet sind. Danach haben wir in der Scene mit Wahrscheinlichkeit eine spätere Eindichtung zu erkennen. Von demselben Dichter werden die V. 488—492 hinzugefügt sein, um den Anschluß von 493 ff. zu vermitteln.

432 = π 324. [Anhang.]

433. ἰστία στείλαντο Medium: zogen ihr Segelwerk ein, sonst das Aktiv.

434 = Hymn. Apoll. Pyth. 326. ἰστοδόκη die 'Mastbaumaufnahme', der Mastbehälter, wahrscheinlich eine von der ἰστοπέδη (μ 51) bis nach dem Hinterdeck laufende schräge Rinne. — πρότονοι, von προτείνειν, die Vordertaue, die

A meis, Homers Ilias. I 1.

vom Mastbaume aus nach dem zwiefachen Bord der πρόρα gezogen waren. — ὑφέντες 'ihn hinablassend', senkend. Die Abtackelung des Schiffes wird übrigens sonst nur vorgenommen, wenn ein längerer Aufenthalt beabsichtigt wird. [Anhang.]

435—437 = ο 497—499. ὄρμον Ankerplatz innerhalb des Hafens. [Anhang.]

436. ἐκ δὲ viermal hinter einander im Versanfange: malende Anaphora.

437. Vgl. ι 150. 547. μ 6. βαῖνον, schilderndes Imperfekt vom Aussteigen der einzelnen.

439. ἐκ δὲ Adverbium: heraus, näher bestimmt durch den ablat. Gen. νηὸς vom Schiff. Spondeische Rhythmen. — ποντοπόροιο erinnert hier an die eben vollzogene Fahrt des Schiffes.

440. ἐπὶ βωμόν, so daß der Gott gleichsam selbst Zeuge der Rückgabe ist; Altar und Tempelbezirk, worin der Priester wohnend zu denken ist (ι 200), sind hier in unmittelbarer Nähe des Hafens gedacht.

441 = 585. ἐν χερσὶ τίθει legte in die Arme; natürlicher ist diese Wendung Z 482. Vgl. Ψ 597. Sonst bilden das Objekt Sachen.

442. πρό zu ἐπεμψεν wie πρό mit ἦκε 195.

444. ὑπὲρ Δαναῶν: Kr. Di. 68, 28 A.

ὅς νῦν Ἀργείοισι πολίστονα κήδε' ἐφῆκεν.“ 445  
 ὧς εἰπὼν ἐν χερσὶ τίθει, ὃ δὲ δέξατο χείρων  
 παῖδα φίλην. τοὶ δ' ὄκα θεῶ ἱερῆν ἐκατόμβην  
 ἐξείης ἔστησαν ἐύδητον περὶ βωμόν,  
 χερυψάντο δ' ἔπειτα καὶ οὐλοχύτας ἀνέλοντο.  
 τοῖσιν δὲ Χρύσης μεγάλ' εὐχέτο χείρας ἀνασχών· 450  
 „κλυθί μεν, ἀργυρότοξ', ὅς Χρύσην ἀμφιβέβηκας  
 Κίλλαν τε ζαθέην Τενέδοιό τε ἴφι ἀνάσσεις·  
 ἡμὲν δὴ ποτ' ἐμεῦ πάρος ἔκλυες εὐξαμένιοι,  
 τίμησας μὲν ἐμέ, μέγα δ' ἴψαο λαὸν Ἀχαιῶν·  
 ἦδ' ἔτι καὶ νῦν μοι τόδ' ἐπικρήηνον ἐέλωρ· 455  
 ἦδη νῦν Δαναοῖσιν ἀεικέα λοιγὸν ἄμνον.“  
 ὧς ἔφατ' εὐχόμενος, τοῦ δ' ἔκλυε Φοῖβος Ἀπόλλων.  
 αὐτὰρ ἐπεὶ ῥ' εὐξάντο καὶ οὐλοχύτας προβάλοντο,  
 ἀνέρουσαν μὲν πρῶτα καὶ ἔσφαξαν καὶ ἔδειραν,  
 μηρούς τ' ἐξέταμον κατὰ τε κνίσῃ ἐκάλυψαν 460  
 δίπτυχα ποίσαντες, ἐπ' αὐτῶν δ' ὠμοθέτησαν.  
 καίε δ' ἐπὶ σχίξῃς ὃ γέρον, ἐπὶ δ' αἰθοπα οἶνον

445. κήδε' ἐφῆκεν = Φ 524.  
 446 = ο 130. Ψ 565. 624. 797.  
 447. ἱερῆν, wie 99. 431. 443. Andere κλειτήν. [Anhang.]  
 448. Erstes Hemistich: vgl. Ψ 839, zweites = Hymn. Apoll. Pyth. 93.  
 449. οὐλοχύτας sc. κριθάς Streugerste, ganze ungeschrotene (σῦλαι) Gerstenkörner, mit ἀνέλοντο, sie nahmen sich auf = B 410. Der Teilnehmer am Opfer nahm aus dem auf der Erde stehenden Korbe (δ 761) eine Handvoll Gerstenkörner, um sie nach dem Gebete zwischen die Hörner der Opfertiere zur Weihe auszustreuen. Vgl. γ 440 f. 445.

450 = Γ 275. τοῖσιν unter ihnen. — μεγάλα laut. Der Priester betete laut vor, die andern still mit: vgl. 458. — χείρας ἀνασχών, der gewöhnliche Gestus der Betenden, mit der ausgebreiteten Handfläche nach oben, wie die 'Statue des betenden Knaben' zeigt.  
 451. 452 = 37. 38.  
 453—455 = Π 236—238. ἡμὲν — ἦδ' (455) parataktischer Vergleichssatz, wir: wie — so: zu H

301. Ξ 234. — δὴ ποτε schon einmal.  
 454. τίμησας κτέ., durch Sendung der Pest, die dem beleidigten Priester Genugthuung schaffte: erklärendes Asyndeton. [Anhang.]  
 455. ἔτι noch einmal, dem δὴ ποτε 453 entsprechend. — καὶ νῦν 'auch jetzt' im Gegensatz zu πάρος. — τόδε bis ἐέλωρ = 41.  
 456. Vgl. 97 und 341. — ἦδη νῦν jetzt nunmehr.  
 457 = 43. [Anhang.]  
 458 = B 421. γ 447.  
 459 = B 422. ἀνέρουσαν sie bogen den Hals (der Opfertiere) zurück, zogen ihn empor, mit Assimilation und Vokalisierung des Digamma aus ἀν. ἔρουσαν, von ἀναέρω. — ἔσφαξαν d. i. sie öffneten die Halsader, um das Blut auslaufen zu lassen. [Anhang.]  
 460 = B 423. μ 360. μηρούς ἐξέταμον, der allgemeinere Ausdruck statt des bestimmtern ἐν μηρία τάμνον γ 456.  
 461 = B 424. μ 361.  
 461—465 = γ 458—462.

λεῖβε· νέοι δὲ παρ' αὐτὸν ἔχον πεμπάβολα χερσίν.  
 αὐτὰρ ἐπεὶ κατὰ μῆρα κἀη καὶ σπλάγγνα πάσαντο,  
 μίστυλλόν τ' ἄρα τᾶλλα καὶ ἀμφ' ὀβελοῖσιν ἔπειραν, 465  
 ὠπτησάν τε περιφραδέως, ἐρύσαντό τε πάντα.  
 αὐτὰρ ἐπεὶ παύσαντο πόνου τετύκοντό τε δαῖτα,  
 δαίνυντ', οὐδέ τι θυμὸς ἐδεύετο δαιτὸς εἴσης.  
 (αὐτὰρ ἐπεὶ πόσιος καὶ ἐδητύος ἐξ ἔρον ἔντο,  
 κοῦροι μὲν κρητῆρας ἐπεστέψαντο ποτοῖο, 470  
 νόμησαν δ' ἄρα πᾶσιν ἐπαρξάμενοι δεπάεσσιν,  
 οἱ δὲ πανημέριοι μολπῇ θεὸν ἰλάσκοντο,  
 καλὸν ἀεῖδοντες παιήονα, κοῦροι Ἀχαιῶν,  
 μέλποντες ἐκάεργον· ὃ δὲ φρένα τέρπετ' ἀκούων.)

463. Wer diese νέοι seien, ob die Gefährten des Odysseus oder Opfertiere des Chryses, bleibt unklar. In der zu Grunde liegenden Stelle der Odyssee sind dieselben als die Söhne des greisen Nestor an der Stelle. — παρ' αὐτὸν neben ihm selbst hin, als Hauptperson bei der Opferhandlung.

464 = B 427. μ 364.

465 = B 428. μ 365. ξ 430.

466 = B 429. H 318. Ω 624. ξ 431.

467 = B 430. H 319.

468 = 602. B 431. H 320. Ψ 56. π 479. τ 425. εἴσης des 'gleichen' in Bezug auf die Teilnahme aller Anwesenden, d. i. des gemeinsamen. — Alliteration des δ.

469 = B 432. H 323. I 92. 222. Ψ 57. Ω 628. Hier ist auffallender Weise vorher das Einschenken des Weines zum Zweck des Trinkens gar nicht erwähnt; vgl. γ 471 f. — In derselben Schilderung viermal gleicher Anfang 458. 464. 467. [Anhang.]

470 = I 175. α 148. γ 339. φ 271. ἐπεστέψαντο füllten voll. Der Vers steht da, wo nach der Mahlzeit die Mischkrüge zur Libation von neuem gefüllt werden (ausgenommen α 148), wobei von neuem getrunken wird, vgl. I 177. φ 273. γ 342. Hier ist der Vers im unmittelbaren Anschluss an den vorhergehenden anstößig; auch

bleibt hier unklar, wer unter den κοῦροι verstanden sind, welche in den Parallelstellen Diener bezeichneten, zumal da sogleich 473 κοῦροι Ἀχαιῶν folgt. Dem μὲν entspricht das δέ 472.

471 = I 176. α 149. γ 340. φ 272.

472. πανημέριοι den ganzen übrigen Tag bis zum Sonnenuntergang, wie B 385. μ 24. — μολπῇ Gesang.

473 = X 391. καλόν adverbial, wie φ 411, nur bei ἀεῖδειν. — παιήονα hier ein Loblied auf Apollon als den rettenden Gott, mit Refrain (vgl. hymn. in Apoll. 517), X 391 ein Siegeslied. Der Vers ist zu μολπῇ ein erklärender Zusatz. [Anhang.]

474. μέλποντες indem sie durch Gesang feierten. Das Aktiv nur hier. ἐκάεργον, zu 147, den Abwehrer des Verderbens: so wird der Gott als der zu versöhnende hier und 147, als der versöhnte 479 bezeichnet, dagegen als der durch seine Geschosse Verderben sendende ἐνηβόλος 21. 96. 110. 370. 373. 438, vgl. 75. 385. 37. Übrigens scheinen die Worte eine Anspielung auf den wirklichen Pāan, worin dieser Name erscholl: Μέλπετε, ὦ παῖδες, Ἐκάεργον καὶ Ἐκαέρην. — Der Gott hört den Gesang, obwohl er fern bei den Äthiopen weilt (424), denn δύνασαι δὲ σὺ πάντος ἀκούειν Π 515.



ἤμος δ' ἠέλιος κατέδυ καὶ ἐπὶ κνέφας ἦλθεν, 475  
 δὴ τότε κοιμήσαντο παρὰ πρυμνήσια νηὸς.  
 ἤμος δ' ἰριγένεια φάνη φοδοδάκτυλος Ἥως,  
 καὶ τότε ἔπειτ' ἀνάγοντο μετὰ στρατὸν εὐρὺν Ἀχαιῶν·  
 τοῖσιν δ' ἔκμενον οὐρον ἴει ἐκάεργος Ἀπόλλων.  
 οἱ δ' ἰστὸν στήσαντ' ἀνά θ' ἰστία λευκὰ πέτασσαν· 480  
 ἐν δ' ἄνεμος προῆσεν μέσον ἰστίον, ἀμφὶ δὲ κῦμα  
 στείρη πορφύρεον μεγάλ' ἔλαχε νηὸς ἰούσης·  
 ἢ δ' ἔθεεν κατὰ κῦμα διαπρήσσουσα κέλευθον.  
 αὐτὰρ ἐπεὶ ῥ' ἔκοντο κατὰ στρατὸν εὐρὺν Ἀχαιῶν,  
 νῆα μὲν οἷ γε μέλαιναν ἐπ' ἠπείροιο ἔρυσσαν 485  
 ὑψοῦ ἐπὶ ψαμάθοις, ὑπὸ δ' ἔρματα μακρὰ τάνυσσαν,  
 αὐτοὶ δ' ἐσκίδναντο κατὰ κλισίας τε νέας τε,  
 αὐτὰρ ὁ μήνιε νηυσὶ παρήμενος ἄκνυπόροισιν  
 διογενῆς Πηλῆος υἱός, πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·  
 οὔτε ποτ' εἰς ἀγορῆν πωλέσκατο κνιδιάνειραν 490  
 οὔτε ποτ' εἰς πόλεμον, ἀλλὰ φθινύθεσκε φίλον κῆρ

475 = ι 168. 558. κ 185. 478.  
 μ 31. τ 426.

476 = τ 427 und μ 32. παρὰ πρ.  
 'neben den Kabeltauen hin' d. i.  
 dicht am Meeresufer. Vgl. γ 365. ι 169.

477 = Ω 788 und oft in der  
 Odyssee.

478. ἀνάγοντο, fuhren auf die  
 hohe See, stachen in See, wie τ  
 202. — μετὰ bis Ἀχαιῶν: vgl. 229.  
 E 588.

479 = β 420. ο 292. Günstigen  
 Fahrwind senden Apollon hier,  
 Athene β 420. ο 292, Kalypso ε  
 268, Kirke λ 7, mithin wohl alle  
 Götter. Der eigentliche Windwart  
 war Aiolos: κ 21.

480. Vgl. ι 77. θ 54. ἰστὸν στή-  
 σαντο, Medium: errichteten  
 'ihren' Mastbaum.

481—483 = β 427—429. [Anh.]

484. κατὰ στρατὸν in die Ge-  
 gend des Lagers, dem Lager  
 gegenüber vgl. M 340. ε 441, an  
 den beim Lager befindlichen Lan-  
 dungsplatz. Verschluss aus 478.

485 = π 325. Vgl. θ 51. ἐπ'  
 ἠπείροιο aufs Land, sonst ἠπει-  
 ρόνδε κ 403. 423. Kr. Di. 68, 40, 1.

486 = Hymn. Apoll. Pyth. 329.  
 ὑψοῦ ἐπὶ ψαμάθοις, d. i. so das

es hoch auf den Sanddünen  
 ruhten nach Unterbreitung der Stützen,  
 denn die folgenden Worte bis τάν-  
 υσσαν bilden dazu eine paratakti-  
 sche Ausfühung, und erst αὐτοὶ  
 δέ 487 ist der Gegensatz zu νῆα  
 μὲν 485. Kr. Di. 68, 41, 2. Vgl.  
 δ 426. — ὑπὸ δέ Adverbium: dar-  
 unter, unter das Schiff. — ἔρματα,  
 wie B 154, Stützen, Balken (nach  
 E 410 auch wohl Steine), die pa-  
 rallel mit dem Kiel auf beiden  
 Seiten unter das Schiff geschoben  
 werden, um das Schiff in eine feste  
 Lage zu bringen und vor dem Faul-  
 len zu bewahren. [Anhang.]

V. 488—530. Wie Thetis vom  
 Zeus Gewährung ihrer Bitte erhält.

488. Vgl. 421. αὐτὰρ ὁ μήνιε  
 grollte fort, wie ihm die Mutter  
 421 f. geraten hatte. Damit kehrt  
 der Dichter zu 429 zurück, indem  
 er χωόμενον κτέ. nach 421 f. des  
 weiteren ausführt. [Anhang.]

489. διογενῆς von Achill nur  
 noch Φ 17.

490. οὔτε ποτέ, erklärendes Asyn-  
 deton. κνιδιάνειραν, vgl. I 441, sonst  
 nur von der Schlacht.

491. Erstes Hemistich = 226,  
 zweites: vgl. κ 485.

αὔθι μένων, ποθέεσκε δ' ἀντήν τε πτόλεμόν τε.  
 ἀλλ' ὅτε δὴ ῥ' ἐκ τοῖο δυωδεκάτη γένετ' ἦώς,  
 καὶ τότε δὴ πρὸς Ὀλυμπον ἴσαν θεοὶ αἰὲν ἔοντες  
 πάντες ἅμα, Ζεὺς δ' ἦρχε. Θέτις δ' οὐ λήθετ' ἐφετιμέων 495  
 παιδὸς ἐοῦ, ἀλλ' ἢ γ' ἀνεδύσετο κῦμα θαλάσσης,  
 ἠερίη δ' ἀνέβη μέγαν οὐρανὸν Οὐλύμπόν τε.  
 εὐρεν δ' εὐρύοπα Κρονίδην ἄτερ ἡμενον ἄλλων  
 ἀκροτάτη κορυφῇ πολυδειράδος Οὐλύμποιο.  
 καὶ ῥα πάροιδ' αὐτοῖο καθέζετο καὶ λάβε γούνων 500  
 σκαιῆ, δεξιτερῆ δ' ἄρ' ὑπ' ἀνδρεῶνος ἑλοῦσα  
 λισσομένη προσέειπε Δία Κρονίωνα ἄνακτα·  
 „Ζεῦ πάτερ, εἴ ποτε δὴ σε μετ' ἀθανάτοισιν ὄνησα  
 ἢ ἔπει ἢ ἔργω, τότε μοι κρήνην ἐέλωρ·  
 τίμησόν μοι υἱόν, ὃς ἄκνυμορῶτατος ἄλλων 505  
 ἔπλετ'· ἀτὰρ μιν νῦν γε ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων

492. αὔθι an Ort und Stelle,  
 an derselben Stelle, in seinem  
 Zelte. — ἀντή τε πτόλεμός τε  
 Schlachtruf und Kriegsge-  
 tümmel, wie Z 328.

493 = Ω 31. ἐκ τοῖο, seitdem,  
 weist zurück auf das Gespräch  
 Achills mit Thetis und die dort  
 425 gegebene Zeitbestimmung. Diese  
 Beziehung ist aber durch die zwis-  
 chen jenes Gespräch und die hier  
 folgende Erzählung eingeschobene  
 Episode von der Zurückführung der  
 Chryseis, in welcher es Nacht und  
 wieder Tag geworden ist, ganz ver-  
 dunkelt und wird auch durch die  
 unmittelbar vorhergehende Schilde-  
 rung des grollenden Achill (488—  
 492), welche auf 421 f. zurückweist,  
 nicht genügend vermittelt.

494. Vgl. Φ 518.

495. ἦρχε 'gieng voran' als  
 der Vornehmste.

496. ἀνεδύσετο κῦμα tauchte  
 die Welle hinauf, d. i. empor-  
 tauchend verließ sie die wogende  
 Flut. Vgl. σ 206.

497. ἠερίη, wie 557. Γ 7. ι 52,  
 mit Nachdruck an dieser Stelle:  
 noch in der Morgenfrühe: vgl.  
 557. — οὐρανὸν Οὐλύμπόν τε, weil  
 der Gipfel des Olympos über die  
 Wolken in den Äther emporragt:  
 in dieser ätherreinen Höhe wohnen

die Götter, nicht im Himmel: zu  
 420.

498. Vgl. E 753. O 152. Ω 98.  
 εὐρύοπα der weitdonnernde.

499 = E 754. Θ 3. ἀκροτάτη  
 κορυφῇ, von wo aus er nach seiner  
 langen Abwesenheit wieder die Welt  
 überblickt.

501. σκαιῆ wie II 734. Φ 490,  
 δεξιτερῆ wie Φ 490. X 320. υ 197,  
 auch τ 480. K 542, substantivierte  
 Adjectiva. — ὑπ' ἀνδρεῶνος un-  
 ter dem Kinne her, wie Γ 372.

502. Δία Κρονίωνα gehört eng  
 zusammen: vgl. B 375.

503. Ζεῦ πάτερ, wie Menschen  
 und Götter den Zeus anreden,  
 bezeichnet die patriarchalische Königs-  
 würde, daher 544. — εἴ ποτε δὴ:  
 zu 394.

504. Zweites Hemistich = 41.

505. τίμησον und ἠτίμησεν 507  
 in nachdrucksvoller Stellung, wie  
 353. 356. — ἄλλων, ablat. Genetiv,  
 wie beim Komparativ, der eigent-  
 lich den Ausgangspunkt der Ver-  
 gleichung bezeichnet, vgl. 114: im  
 Vergleich zu den übrigen. Kr.  
 Di. 47, 28, 6.

506. ἔπλετο: zu 418. — ἀτὰρ μιν  
 νῦν γε: Übergang aus der Relativ-  
 konstruktion ins Demonstrativum,  
 wobei der 415 entwickelte Gedanke  
 im lebhaften Affekt übergangen

ἠτίμησεν· ἑλὼν γὰρ ἔχει γέρας, αὐτὸς ἀπούρας.  
ἀλλὰ σὺ πέρ μιν τίσον, Ὀλύμπιε μητιέτα Ζεῦ,  
τόφρα δ' ἐπὶ Τρώεσσι τίθει κράτος, ὄφρ' ἂν Ἀχαιοὶ  
υἷὸν ἐμὸν τίσωσιν ὀφέλλωσιν τέ εἰ τιμῆ.“ 510

ὡς φάτο· τὴν δ' οὐ τι προσέφη νεφεληγερέτα Ζεὺς,  
ἀλλ' ἀκέων δὴν ἦστο. Θέτις δ' ὡς ἦψατο γούνων,  
ὡς ἔχετ' ἐμπεφυῖα, καὶ εἶρετο δεύτερον αὐτῆς·  
„νημερτές μὲν δὴ μοι ὑπόσχεο καὶ κατάνευσον,  
ἢ ἀπόειπ', ἐπεὶ οὐ τοι ἐπι δέος, ὄφρ' ἐν εἰδῶ,  
ὅσσον ἐγὼ μετὰ πᾶσιν ἀτιμοτάτη θεὸς εἰμι.“ 515

τὴν δὲ μέγ' ὀχθήσας προσέφη νεφεληγερέτα Ζεὺς·  
„ἦ δὲ λoίγια ἔργ', ὅτε μ' ἐχθοδοπήσαι ἐφήσεις  
Ἥρη, ὅτ' ἂν μ' ἐρέθῃσιν ὀνειδείοις ἐπέεσσιν.  
ἦ δὲ καὶ αὐτως μ' αἶεν ἐν ἀθανάτοισι θεοῖσιν 520

wird; Zusammenhang: dem von vornherein ein kurzes Dasein beschieden war und der deswegen wohl auf ein glückliches Los Anspruch gehabt hätte, nun aber von Ag. beschimpft ist: vgl. I 493 f. X 170 ff.

507 = 356.

508. σὺ περ, als Gegensatz zu Agamemnon: zu 353. Mit der Erneuerung der Bitte nachdrückliche Erneuerung der Anrede, welche hier die Macht und Weisheit des Gottes hervorhebt.

509. ἐπὶ zu τίθει 'lege zu', d. i. verleihe, wie B 39. Z 357.

510. τίσωσιν: Conj. Aor. in futur. Sinne. — ὀφέλλωσιν τέ εἰ τιμῆ, nur hier in dieser Konstruktion, ihn erhöhen durch Ehren. Thetis spricht hier als bittende absichtlich ganz allgemein, um dem μητιέτα Ζεὺς (508) nicht vorzugreifen, während Achilleus in seiner Aufregung 409 ff. bestimmter gesprochen hatte. Vgl. O 598.

511 = Δ 401. E 689. Z 342. © 484. φ 478. v 183. Der Grund für sein Schweigen ergibt sich 518 ff.

513. ὡς, dem vorhergehenden ὡς entsprechend, wie E 294. T 16. T 424. Das Verbum ist im Vorder Satze gegen den Gebrauch unmittelbar hinter die Partikel gestellt: wie sie 'einmal' gefast hatte.

Kr. Di. 69, 77, 3. — ἐμπεφυῖα, eigentlich 'hineingewachsen', d. i. fest umschlingend, mit ἔχετο, wie μ 433. ι 435. Verg. Aen. III 607: 'genua amplexus genibusque volutans haerebat.' — εἶρετο 'fragte' in bittendem Tone, indem sie ein 'ja' oder 'nein' verlangte. — δεύτερον αὐτῆς zum zweiten mal wieder, mit Bezug auf 502, sonst in der Odyssee.

514. νημερτές adverbial zuverlässig; μὲν δὲ für wahr doch: zu 131.

515. ἐπι, d. i. ἐπεσι, wie φ 563. — δέος (δῆφος), d. i. Anlaß zur Furcht. — ὄφρ' ἐν εἰδῶ: zu © 18.

517 = Δ 30. H 454.

518. λoίγια ἔργα eine heillose Geschichte, ein Ausruf, der einen Satz vertritt (anders 573), mit nachfolgender Ausführung durch ὅτε, welches wie II 433 und P 627 in ursprünglicher Bedeutung = in der Beziehung dafs. — ἐφήσεις dahin bringen wirst, vgl. Σ 124, infolge deiner Bitte, die er zu gewähren bereits entschlossen ist.

519. Ἥρη in nachdrücklicher Stellung, wie 523. Here will Troja möglichst schnell zerstört sehen. — ἐρέθῃσιν in futur. Sinne. [Anh.]

520. καὶ αὐτως auch so schon, ohne besondern Anlaß: zu 133.

νικεῖ, καὶ τέ μέ φησι μάχη Τρώεσιν ἀρήρειν.  
ἀλλὰ σὺ μὲν νῦν αὐτῆς ἀπόστιχε, μὴ τι νοήσῃ  
Ἥρη· ἐμοὶ δέ κε ταῦτα μελήσεται, ὄφρα τελέσσω.  
εἰ δ' ἄγε τοι κεφαλῆ κατανεύσομαι, ὄφρα πεποίδησ'  
τοῦτο γὰρ ἐξ ἐμέθεν γε μετ' ἀθανάτοισι μέγιστον 525  
τέκνωρ· οὐ γὰρ ἐμὸν παλινάγρετον οὐδ' ἀπατηλὸν  
οὐδ' ἀτελεύτητον, ὅτι κεν κεφαλῆ κατανεύσω.“

ἦ καὶ κυανέησιν ἐπ' ὄφρῳσι νεῦσε Κρονίων·  
ἀμβροσῖαι δ' ἄρα χαῖται ἐπερρώσαντο ἄνακτος  
κράτος ἀπ' ἀθανάτοιο, μέγαν δ' ἐλέλιξεν Ὀλυμπον. 530

τῷ γ' ὡς βουλευσάντε διέτμαγεν· ἦ μὲν ἔπειτα  
εἰς ἄλλα ἄλτο βαθεῖαν ἀπ' αἰγλήεντος Ὀλύμπου,  
Ζεὺς δὲ ἐὼν πρὸς δῶμα. θεοὶ δ' ἅμα πάντες ἀνέσταν  
ἐξ ἐδέων, σφοῦ πατρὸς ἐναντίον· οὐδέ τις ἔτλη

521. καὶ τε ursprünglich und auch, vgl. atque, doch meist ein abgeschwächtes und.

522. μὴ τι: Andere μὴ σε.

523. Ἥρη: zu 519. — μελήσεται, das Medium nur hier, sonst μελήσει, mit κέ: zu 137.

524. εἰ δ' ἄγε: zu 302. — κατανεύσομαι, nur hier im Medium: ich werde mit 'meinem' Haupte herabnicken.

525. Der Gedanke in Bezug auf Thetis' Bitte: νημερτές κτέ. 514.

526. τέκνωρ, Festsetzung, d. i. Gewähr. — ἐμὸν etwas von mir, näher bestimmt durch ὅτι κτέ., ein Versprechen, ein kundgegebener Wille, ein substantiviertes Neutrum. Kr. Di. 43, 4, 1. — παλινάγρετον 'zurück zu nehmen' d. i. widerruflich, von ἀγρεῖν, äolisch statt αἰρεῖν: vgl. Δ 357.

527. κατανεύσω, Conj. Aor.: zu 554.

528 = P 209. Zeus wird überall mit starken buschigen Augenbrauen dargestellt. — ἐπί zu νεῦσε annuit, winkte zu, wie π 164. φ 431. I 620.

529. ἐπερρώσαντο wallten dazu, zum Winken, fielen zu beiden Seiten des Hauptes vor.

530. ἐλέλιξεν, die Folge von νεῦσε: vgl. © 199 und 443. — Verg.

Aen. IX 106. X 115: admittit, et totum nutu tremefecit Olympum. Den in diesen drei Versen liegenden Ausdruck der erhabenen Ruhe und Machtfülle hat Pheidias in seinem Olympischen Zeus verkörpert. In auffallendem Kontrast zu dieser erhabenen Offenbarung seiner göttlichen Majestät steht die 518 ff. geäußerte Furcht vor Here. [Anh.] V. 531—570. Streit zwischen Here und Zeus. 129

531 = v 439.

532. ἄλλα ἄλτο, Hiatus: zu 333.

533. πρὸς δῶμα, nämlich ἔβη, das zeugmatisch aus ἄλτο zu entlehnen ist. Kr. Di. 62, 4, 2. Die Wohnung des Zeus war nicht weit von dem Orte der Unterredung auf dem Gipfel des Olympos gelegen: vgl. © 3. T 5. 22.

534. ἐξ ἐδέων von ihren Sitzplätzen, denn ἔδος ist der Platz, auf welchem der Sitz steht, ἔδρη aber der Sessel selbst. Jeder Gott hatte im Olymp seine besondere Wohnung (607f.), und im Versammlungssaale seinen besonderen Sitz. — σφοῦ πατρὸς ἐναντίον, proleptisch mit ἀνέσταν verbunden, indem die dem Aufstehen folgende Bewegung vorschwebt. — οὐδέ τις ἔτλη ein stabiler Verschluss. [Anhang.]

μείναι ἐπερχόμενον, ἀλλ' ἀντίοι ἔσταν ἅπαντες. 535  
 ὡς ὁ μὲν ἐνθα καθέζετο ἐπὶ θρόνου· κινῶ μιν Ἥρη  
 ἠγνοίησεν ἰδοῦς, ὅτι οἱ συμφράσσατο βουλὰς  
 ἀργυρόπεζα Θέτις, θυγάτηρ ἁλίοιο γέροντος.  
 αὐτίκα κερτομίοισι Δία Κρονίωνα προσήδα·  
 „τίς δὴ αὖ τοι, δολομῆτα, θεῶν συμφράσσατο βουλὰς; 540  
 αἰεὶ τοι φίλον ἐστὶν ἐμεῦ ἀπονόσφιν ἔοντα  
 κρυπτάδια φρονέοντα δικαζέμεν· οὐδέ τί πά μοι  
 πρόφρων τέτληκας εἰπεῖν ἔπος, ὅτι νοήσης.“  
 τὴν δ' ἠμείβετο ἔπειτα πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε·  
 „Ἥρη, μὴ δὴ πάντας ἐμοὺς ἐπιέλπεο μύθους 545  
 εἰδήσειν· χαλεποὶ τοι ἔσονται ἀλόχῳ περ εἰούσῃ.  
 ἀλλ' ὄν μὲν κ' ἐπεικὲς ἀκουέμεν, οὐ τις ἔπειτα  
 οὔτε θεῶν πρότερος τόν γ' εἴσεται οὔτ' ἀνθρώπων·  
 ὄν δέ κ' ἐργῶν ἀπάνευθε θεῶν ἐθέλωμι νοῆσαι,  
 μὴ τι σὺ ταῦτα ἕκαστα διείρεο μῆδὲ μετάλλα.“ 550

535. Erstes Hemistich = X 252.

ἀντίοι ἔσταν traten ihm entgegen. Kr. Di. 57, 5, 2. Die Ehrfurchtsbezeugung ist mit besonderem Nachdruck negativ und positiv ausgedrückt. Vgl. O 86.

536. ἐνθα dort mit der näheren Bestimmung ἐπὶ θρόνον. — οὐδέ μιν zu ἠγνοίησεν 'und sie erkannte ihn wohl', d. i. und sie merkte es ihm wohl an. μιν antizipiertes Objekt: zu B 409.

537. Erstes Hemistich = ε 77.

ἰδοῦσα da sie 'ihn' sah.

538. ἁλίοιο γέροντος Nereus: zu 358.

539. αὐτίκα ohne δέ, flugs. Kr. Di. 59, 1, 3. — κερτομίοισι (κείρω, τέμνω) scharfschneidend, übertragen: spottend, substantiviertes Neutrum.

540 = δ 462. τίς δὴ αὖ 'wer doch wieder' im Tone des Unwillens: zu 202, auch zu 340.

541. αἰεὶ, Gegensatz οὐδέ τί πά, wie umgekehrt 106 f. — ἔοντα, nach τοῖ der Accusativ, weil der Inhalt des Partizips zu der im Infinitiv δικαζέμεν enthaltenen Vorstellung gehört.

542. κρυπτάδια φρον. δικαζέμεν

Heimlichkeiten zu bedenken und zu entscheiden: vgl. Θ 430 f.

543. πρόφρων τέτληκας hast dich willig herbeigelassen: vgl. 228. — νοήσης, Conj.: zu 554.

545. μὴ δὴ: zu 131. — μύθους, d. i. Gedanken, Beschlüsse, wie λ 442.

546. χαλεποὶ τοι ἔσονται, nämlich εἰδέσθαι, persönliche Konstruktion wie T 131. Φ 482, wo wir unpersönlich sprechen. Zum Gedanken λ 441 ff.

547. ὄν (μῦθον) μὲν κ' ἐπεικὲς, nämlich ἦ, wie E 481. Ξ 376. Kr. Di. 62, 1, 4. — ἀκουέμεν, mit unbestimmtem Subjekt τινά. — ἔπειτα dann, weil der relative Vordersatz hypothetisch ist.

550. Statt den Nachsatz dem Vordersatz entsprechend allgemein zu halten, überspringt Zeus in seiner Erregung den allgemeinen Gedanken und macht sogleich die Anwendung auf den vorliegenden Fall: ταῦτα bezieht sich auf Heres Frage 540. Ähnliches zu Σ 293—295. ξ 197. 386—387. — ἕκαστα διείρεσθαι im Ärger übertriebener Ausdruck: alles und jedes, alles Stück für Stück abfragen.

τὸν δ' ἠμείβετο ἔπειτα βοῶπις πότνια Ἥρη·  
 „αἰνότατε Κρονίδη, ποῖον τὸν μῦθον εἶπες.  
 καὶ λίην σε πάρος γ' οὔτ' εἶρομαι οὔτε μεταλλῶ,  
 ἀλλὰ μάλ' εὐκῆλος τὰ φράζειαι, ἄσπ' ἐθέλησθα.  
 νῦν δ' αἰνῶς δεῖδοικα κατὰ φρένα, μὴ σε παρεῖπη 555  
 ἀργυρόπεζα Θέτις, θυγάτηρ ἁλίοιο γέροντος·  
 ἠερίη γὰρ σοὶ γε παρέζετο καὶ λάβε γούνων·  
 τῇ σ' οἶα κατανεῦσαι ἐτήτυμον, ὡς Ἀχιλλῆα  
 τιμήσεις, ὀλέσεις δὲ πολέας ἐπὶ νηυσὶν Ἀχαιῶν.“  
 τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη νεφεληγερέτα Ζεὺς· 560  
 „δαιμονίη, αἰεὶ μὲν οἶσαι, οὐδέ σε λήθω,  
 προῆξαι δ' ἔμπης οὔ τι δυνήσεται, ἀλλ' ἀπὸ θυμοῦ  
 μάλλον ἐμοὶ ἔσαι· τὸ δέ τοι καὶ ὄγιον ἔσται.  
 εἰ δ' οὔτω τοῦτ' ἐστίν, ἐμοὶ μέλλει φίλον εἶναι.

551 = Δ 50. Π 439. Σ 360. Τ 309. βοῶπις die stieräugige, bezieht sich auf die Größe und majestätische Ruhe ihrer glänzenden Augen.

552 = Δ 25. Θ 462. Ξ 330. Π 440. Σ 361. ποῖον steht in diesem Ausruf der Verwunderung prädikativ.

553. καὶ λίην: ich frage ja auch etc. — πάρος mit dem Präsens 'sonst'. — οὔτε und οὔτε bei verwandten Begriffen macht die Rede emphatisch. [Anhang.]

554. ἄσπ' ἐθέλησθα: der Konjunktiv (auch mit κέ) im Relativsatze neben dem Präsens der wiederholten Handlung im Hauptsatze, entsprechend dem Optativ im Nebensatze neben dem iterativen Imperfekt im Hauptsatze: vgl. 218. 230. 543. E 747. M 48. O 491. T 265.

555 ff. Nach der ziemlich barschen Abfertigung durch Zeus (545—550) spielt Here nun einen Trumpf nach dem andern gegen denselben aus, indem sie ihm zeigt, daß sie nicht nur die Persönlichkeit, wonach sie noch 540 fragte, sehr wohl kennt (555 f.), sondern auch die Bitte derselben (557), die Zusage des Zeus (558) und deren Inhalt (559).

555. Erstes Hemistich = Σ 261. ω 353. Vgl. I 244. K 538. παρεῖπη durch Zureden überredet habe: also Besorgnis wegen eines bereits

eingetretenen Faktums, wo ε 300 der Indikativ des Aor. steht, doch vgl. ν 216. ω 491. [Anh.]

556 = 538.

557. ἠερίη: zu 497. — σοὶ γε, betont in Beziehung auf σέ 555.

558. ἐτήτυμον wahrhaft, zuverlässig, unverbrüchlich, vgl. 514 und 526. — ὡς 'daß'. [Anhang.]

559. τιμήσεις, ὀλέσεις, koinzidente Handlungen in chiasmischer Stellung: zu 305. I 118.

561. δαιμονίη hier etwa: du arges Weib. — αἰεὶ μὲν οἶσαι immer hast du was zu ahnen: ein Ausdruck des Ärgers wegen 558 f. — οὐδέ σε λήθω = Ψ 648, d. i. und nicht lässest du mich aus den Augen.

562 = β 191. ἔμπης gleichwohl. — ἀπὸ θυμοῦ 'entfernt vom Herzen', entfremdet. Davon ἀποθύμιος Ξ 261. Vgl. Ψ 595.

563. τό bis ἔσται, wie 325. καὶ ὄγιον, als was jetzt deinen Unmut erregt.

564. εἰ δ' οὔτω τοῦτ' ἐστίν ist die Replik auf 555 ff. Zeus ist ärgerlich, daß er entdeckt ist, und macht seinem Ärger darüber Luft in einem Machtspruch sic volo sic iubeo oder modern car tel est notre bon plaisir. — μέλλει: zu B 116. — φίλον εἶναι belieben.

ἀλλ' ἀκέουσα κάθησο, ἐμῷ δ' ἐπιπέιθεο μύθῳ, 565  
 μή νύ τοι οὐ χραίσμωσιν, ὅσοι θεοὶ εἰς ἐν Ὀλύμπῳ,  
 (ἄσσον ἰόνθ', ὅτε κέν τοι ἀάπτους χεῖρας ἐφείω.)  
 ὡς ἔφατ', ἔδεισεν δὲ βοῶπις πότνια Ἥρη,  
 καὶ ῥ' ἀκέουσα καθῆστο, ἐπιγνάμψασα φίλον κῆρ.  
 ὦχθησαν δ' ἀνὰ δῶμα Διὸς θεοὶ Οὐρανίωνες 570  
 τοῖσιν δ' Ἥφαιστος κλυτοτέχνης ἦρχ' ἀγορεύειν,  
 μητρὶ φίλῃ ἐπὶ ἦρα φέρων, λευκωλένῳ Ἥρῃ·  
 „ἦ δὲ λοίγια ἔργα τάδ' ἔσσεται οὐδ' ἔτ' ἀνεκτά,  
 εἰ δὴ σφῶ ἔνεκα θνητῶν ἐριδαίνετον ὦδε,  
 ἐν δὲ θεοῖσι κολῶν ἐλαύνετον· οὐδέ τι δαιτὸς 575  
 ἐσθλῆς ἔσσεται ἦδος, ἐπεὶ τὰ χερεῖονα νικᾷ.  
 μητρὶ δ' ἐγὼ παράφημι, καὶ αὐτῇ περ νοεοῖσιν,  
 πατρὶ φίλῳ ἐπὶ ἦρα φέρειν Διί, ὄφρα μὴ αὐτὲ  
 νεικελήσι πατήρ, σὺν δ' ἡμῖν δαῖτα ταράξῃ.

565. Vgl. A 412.

566. Erstes Hemistich = 28, zweites = E 877. © 451. μή νυ: zu 28, drohend. — οὐ gehört nur zu χραίσμωσι, wie 28, hier aber = abwehren.

567. ἄσσον ἰόνθ', d. i. ἰόντα wie X 92, den nahekommenden, den angreifenden, ein konkreter Stellvertreter des allgemeineren Begriffs 'Angriff' oder 'Verderben', nach Analogie von χραῖσμεῖν τινὶ τι H 144. A 120. T 296. — ὅτε κεν bis ἐφείω nähere Erklärung zu ἄσσον ἰόντα, wie E 522. T 183. 337. Ω 369, wobei ὅτε die in ἰόντα gesetzte Situation näher beschreibt; Konjunktiv in futur. Sinne; zum Gedanken 588. O 16 ff. 164. [Anhang.]

568. Vgl. O 34 und zu 33.

569. ἐπιγνάμψασα: zu B 14. I 514, sie bezwang das noch immer zu Widerstand geneigte Herz.

570 = O 101. ἀνὰ δῶμα, durch den Saal hin. — Οὐρανίωνες die Himmelsbewohner, wie sonst ἐπουράνιοι.

V. 571—611. Hephästos versöhnt die streitenden Eltern.

571. Die ergötzliche Person des Hephästos als Mundschenk ist eingeführt, um nach dem Zwist in der

Götterversammlung eine heitere Stimmung und Versöhnung herbeizuführen.

572. ἐπὶ zu φέρων mit dem Acc. ἦρα Erwünschtes darbringend d. i. Gunst erweisend, willfahrend.

573. Erstes Hemistich = 518. τάδε hier. — οὐδ' ἔτ' ἀνεκτά: zu H 357. I 164.

574. εἰ δὲ ἰσiquidem jam, da ja, wie 61. — ἔνεκα θνητῶν: vgl. © 427. Φ 462 ff.

575. κολῶν ἐλαύνετον 'ein Gekreisch vollführt' durch hadernde Rede und Gegenrede.

576 = σ 404. τὰ χερεῖονα das was das schlechtere ist: in solchen Gegensätzen hat das Demonstrativ eine ähnliche ausscheidende und hervorhebende Wirkung, wie die Umschreibung eines Begriffs durch einen Relativsatz, vgl. 106: © 415. σ 229. K 237. Gemeint ist der Zwist.

577. καὶ αὐτῇ περ ν., eine homerische Feinheit der Rede, mit der man seinen eigenen Rat für unnötig erklärt: zu 131.

578. [Anhang.]

579. σὺν zusammen, d. i. unter einander, zu ταράξῃ, wie © 86. Vgl. A 269. — ἡμῖν, wie 147.

εἰ περ γὰρ κ' ἐθέλῃσιν Ὀλύμπιος ἀστεροπητῆς 580  
 ἐξ ἐδέων στυφελίξαι· ὁ γὰρ πολὺν φέρτατός ἐστιν.  
 ἀλλὰ σὺ τόν γ' ἐπέεσσι καθάπτεσθαι μαλακοῖσιν·  
 αὐτίκ' ἔπειθ' Ἴλαος Ὀλύμπιος ἔσσεται ἡμῖν.“  
 ὡς ἄρ' ἔφη, καὶ ἀναΐξας δέπας ἀμφικύπελλον  
 μητρὶ φίλῃ ἐν χειρὶ τίθει, καὶ μιν προσέειπεν 585  
 „τέτλαθι, μήτερό ἐμή, καὶ ἀνάσχεο κηδομένη περ,  
 μὴ σε φίλῃν περ εἰούσαν ἐν ὀφθαλμοῖσιν ἰδῶμαι  
 θεινομένην· τότε δ' οὐ τι θνητόσομαι ἀχνύμενός περ  
 χραῖσμεῖν· ἀργαλέος γὰρ Ὀλύμπιος ἀντιφέρεσθαι.  
 ἦδη γὰρ με καὶ ἄλλοτ' ἀλεξέμεναι μεμαῶτα 590  
 ῥῖψε ποδὸς τεταγῶν ἀπὸ βηλοῦ θεσπεσίοιο.  
 πᾶν δ' ἡμᾶρ φερόμην, ἅμα δ' ἠέλιον καταδύντι  
 κάππεσον ἐν Ἀΐμνῳ, ὀλίγος δ' ἔτι θυμὸς ἐνῆεν·  
 ἐνθα με Σίντιες ἄνδρες ἄφαρ κομίσαντο πεσόντα.“  
 ὡς φάτο, μεῖδισεν δὲ θεά, λευκώλενος Ἥρη, 595

580. εἰ περ wenn anders nur. — ἐθέλῃσιν: das Prädikat ist mit Nachdruck dem Subjekt vorangestellt, Ὀλύμπιος ἀστερ. (= 609. M 275) aber statt πατήρ (579) zur Bezeichnung seiner erhabenen Macht.

581. ἐξ ἐδέων: zu 534. — Nach στυφελίξαι Aposiopese des Nachsatzes 'so kann er es', worauf der folgende Satz mit γὰρ zu beziehen ist: zu © 567. Kr. Di. 65, 5, 4.

582. Erstes Hemistich = Ω 771. 583. Asyndeton nach dem einen Vordersatz vertretenden Imperativ wie 303. Ἴλαος, nur hier mit gedehnter Mittelsilbe.

584. ἀμφικύπελλον Doppelbecher: zwei mit der Basis, wie die Gläser einer Sanduhr, an einander gefügte Becher.

585. Vgl. 441.

586 = E 382. Vgl. H 110. ἀνάσχεο halte dich aufrecht, verliere nicht die Fassung. — κηδομένη περ wie E 382. Ω 104. σ 178.

587. μή: zu A 28. — φίλῃν περ εἰούσαν, nicht konzessiv, sondern wie 131. — ἐν ὀφθαλμοῖσιν im Bereich der Augen, vor Augen. — ἰδῶμαι, Medium: sehen mufs.

588. Vgl. 241.

589. χραῖσμεῖν: zu 242. — ἄργα: λέος γὰρ κτέ., persönliche Konstruktion wie 546. Vgl. Φ 482. δ 397-Kr. Di. 55, 3, 9.

590. Erstes Hemistich = E 249.

591. τεταγῶν, reduplizierter Aor. — ἀπὸ βηλοῦ von der Schwelle des Olympos, wie O 23. — θεσπεσίοιο der gewaltigen.

592. πᾶν δ' ἡμᾶρ, wie πανημέριοι 472 gesagt: vgl. 601. — Zweites Hemistich = Σ 210. T 207. π 366.

593. φερόμην, dann der abschließende Aor. κάππεσον. — ἐν Ἀΐμνῳ: vgl. Φ 283. 294. Lemnos galt als ein Eiland des Hephästos, wozu der feuerspeiende Berg Mosychlos den Anlaß gegeben hatte, wiewohl sich die Werkstätte des Gottes bei Homer auf dem Olympos befand. — θυμὸς anima.

594. Σίντιες ἄνδρες waren die erste Bevölkerung der Insel, nach ihrem Namen (von σίνομαι) 'räuberische' Pelasger, die aus Thrakien einwanderten. — ἄφαρ mit Bezug auf πεσόντα: zu 349. Vgl. Π 308. κομίσαντο hoben fürsorglich auf.

595 = Φ 434. Vgl. E 222.

μειδήσασα δὲ παίδος ἐδέξατο χεῖρι κύπελλον.  
αὐτὰρ ὁ τοῖς ἄλλοισι θεοῖς ἐνδέξια πᾶσιν  
οἴνοχόει γλυκὴν νέκταρ, ἀπὸ κρητῆρος ἀφύσσων.  
ἄσβεστος δ' ἄρ' ἐνῶρτο γέλως μακάρεσσι θεοῖσιν,  
ὡς ἴδον Ἥφαιστον διὰ δῶματα ποιπνύοντα. 600

ὡς τότε μὲν πρόπαν ἤμαρ ἐς ἥλιον καταδύντα  
δαίνυντ', οὐδέ τι θυμὸς ἐδενέτο δαιτὸς εἰσης,  
οὐ μὲν φόρμιγγος περικαλλέος, ἣν ἔχ' Ἀπόλλων,  
Μουσάων θ', αἷ ἄειδον ἀμειβόμενοι ὅπλι καλῆ.  
αὐτὰρ ἐπεὶ κατέδν λαμπρὸν φάος ἥλιου, 605  
οἳ μὲν κακκείοντες ἔβαν οἰκόνδε ἕκαστος,  
ἦχι ἐκάστῳ δῶμα περικλυτὸς ἀμφιγυῖεις  
Ἥφαιστος ποίησεν ἰδνίησι πραπίδεςσιν.  
Ζεὺς δὲ πρὸς ὃν λέχος ἦι Ὀλύμπιος ἀστεροπητής,

596. μειδήσασα nimmt μειδήσασα  
595 = begann zu lächeln auf,  
daher dem Sinne nach = lächelnd.  
— παίδος ablat. Genetiv von  
ihrem Sohne, von ἐδέξατο ab-  
hängig, wie H 400. I 632. Ξ 203.  
Ω 305. Kr. Di. 47, 14, 3.

597. ἐνδέξια, wie H 184. ο 365,  
rechtshin, nach stehender Sitte,  
der guten Vorbedeutung wegen.

598. οἴνοχόει mit νέκταρ verbun-  
den, wie Δ 3, analog βοουκολεῖν  
ἔπνος T 221, aedificare naves,  
'goldenes Hufeisen'. — νέκταρ,  
der Götterwein, von rother Farbe,  
wird wie anderer Wein mit Wasser  
gemischt getrunken: T 38. ε 93. h.  
in Ven. 207. — ἀφύσσων, wie ι 9,  
mit einer Kanne: iteratives Part.  
Präs. [Anhang.]

599 = θ 326.

600. δῶματα 'Palast' hier speciell:  
Saal. — ποιπνύοντα, zur Wurzel  
πνυ als reduplizirte Form von  
πνεῖω = πνεῖω schnaufen, vom  
tiefen Atemschöpfen, keuchen,  
'sich eifrig abmühen'. Gelächter  
entstand, weil der geschäftig um-  
her humpelnde Hephästos als  
Mundschenk einen zu starken Ge-  
gensatz bildete zu Hebe oder Gany-  
medes oder Hermes, die sonst das  
Schenkenamt zu verwalten pflegten.

601 = ι 161. 556. κ 183. 476. μ  
29. τ 424. Vgl. T 162. Ω 713.

602. Zu 468.

603. οὐ μὲν, d. i. οὐ μήν: zu 154.  
— φόρμιγγος: 'Ohne die Leier im  
himmlischen Saal, ist die Freude  
gemein auch beim Nektarmahl':  
Schiller; vgl. θ 99 φόρμιγγός θ',  
ἣ δαιτὶ συνήορός ἐστι θαλεῖη mit  
α 152. — ἔχε handhabte, spielte,  
wie Ω 63. [Anhang.]

604. ἀμειβόμενοι — καλῆ = ω 60.  
Zum Spiel des Apollo singen die  
Musen abwechselnd, einander  
ablösend, wie die Rhapsoden bei  
den Festgesängen. Verg. Ecl. III 59:  
'amant alterna Camenae'. Es ist  
an epischen Gesang zu denken, der  
theogonische und andere Götter-  
mythen behandelte.

605. αὐτὰρ entspricht dem μὲν  
601. — λαμπρὸν φάος ἥλιου, Vers-  
schluss wie E 120. Θ 485.

606 = α 424. γ 396. η 229. ν 17,  
auch Ψ 58.

607. ἀμφιγυῖεις (ἀμφί und γυῖον)  
utrimque agilibus brachii instructus,  
der armkräftige Meister.

608 = T 12. ἰδνίησι πραπίδεςσιν  
= Σ 380. 482. η 92, mit kunst-  
sinnigen Gedanken, nur von  
Hephästos.

ἐνθα πάρος κοιμᾶθ', ὅτε μιν γλυκὺς ὕπνος ἰκάνοι· 610  
ἐνθα καθεῦδ' ἀναβάς, παρὰ δὲ χρυσόθρονος Ἥρη.

## ΙΛΙΑΔΟΣ Β.

ὄνειρος. διάπειρα. Βοιώτεια ἢ κατάλογος νεῶν.

ἄλλοι μὲν ἴα θεοὶ τε καὶ ἀνέρες ἱποκορυσταὶ  
εὐδον παννύχιοι, Δία δ' οὐκ ἔχε νήδυμος ὕπνος,  
ἀλλ' ὁ γε μερμήριζε κατὰ φρένα, ὡς Ἀχιλλῆα  
τιμήσῃ, ὀλέσῃ δὲ πολέας ἐπὶ νηυσὶν Ἀχαιῶν.  
ἦδε δὲ οἳ κατὰ θυμὸν ἀρίστη φαίνεται βουλή,  
πέμψαι ἐπ' Ἀτρεΐδῃ Ἀγαμέμνονι οὐλον ὄνειρον. 5

610 = τ 49.

611. καθεῦδε schief, wie Ω 675.  
I 663 εὐδον. Vgl. τ 50. — ἀναβάς,  
vom Besteigen des Bettes nur hier,  
woraus man nicht auf eine beson-  
dere Höhe des Lagers schliefen  
darf. — παρὰ δὲ Adverbium: da-  
neben, neben ihm. — χρυσόθρονος  
die goldthronende, weil der  
Sessel der Here von Gold war.  
[Anhang.]

B.

Dieser Gesang knüpft in der  
Traumsendung an den ersten  
Gesang an, indem Zeus damit An-  
stalt macht, sein der Thetis ge-  
gebenes Versprechen auszuführen.  
Die dadurch beabsichtigte Herbei-  
führung eines für die Achäer un-  
glücklichen Kampfes wird aber zu-  
nächst durch die Versuchung  
des Heeres verzögert und erst  
am Schluss des Buches rücken beide  
Heere gegen einander. Die Ereig-  
nisse füllen den ersten Teil des 22.  
Tages der Ilias.

V. 1—52. Zeus sendet Agamem-  
non einen bethörenden Traum; dieser  
läßt am Morgen das Heer zur Ver-  
sammlung berufen.

1 = Ω 677. ἄλλοι ohne das Pro-  
nomen οἳ dient dazu, dem folgen-  
den Gegensätze einen stärkeren  
Nachdruck zu geben. θεοὶ und ἀνέ-  
ρες stehen zu ἄλλοι appositiv.

2. οὐκ ἔχε umfing nicht der  
Schlaf d. i. er schief nicht: vgl.  
θ 343 f. ν 85 und zum Gegensatz  
beider Verse ο 4—7. I 713 mit K  
1—3. Diese Angabe steht freilich  
in Widerspruch mit A 611. — νήδυ-  
μος erquickend.

3. φρένα ὡς, statthafter Hiatus  
in der bukolischen Cäsur. — ὡς  
wie, nämlich nach der Bitte der  
Thetis A 505 ff. und seinem Ver-  
sprechen 523.

4. Vgl. A 559. τιμήσῃ: Konjunk-  
tiv nach dem historischen Tem-  
pus im Hauptsatze, in dubitativem  
Sinne, wie II 650. [Anhang.]

5 = K 17. Ξ 161. ι 318. 424. λ  
230. ἦδε 'dies' als Subjekt hat  
sich nach dem Prädikate βουλή  
gerichtet. Kr. Di. 61, 7.

6. οὐλον (aus ὀλοόν) ὄνειρον ein  
verderbliches Traumbild,  
einen täuschenden Verführungs-  
traum, im Gegensatz eines wohl-  
thätigen Warnungstraumes, wie  
Lucian Jup. trag. 40 vom Zeus  
sagt: ἔξαπατᾷ τὸν Ἀγαμέμνονα  
ὄνειρόν τινα ψευδῆ ἐπιπέμψας, ὡς  
πολλοὶ τῶν Ἀχαιῶν ἀποθάνοιεν. Zu  
dem Täuschungsmittel des Zeus  
vgl. ψ 11. Δ 64 ff. M 164. Homer  
kennt sonst (abgesehen von ω 12)  
keine eigentlichen Traumgötter,  
sondern nur einzelne Träume, hier  
aber wird das Traumbild nicht, wie

καὶ μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·  
 „βάσκ' ἴθι, οὔτε ὄνειρε, θεῶς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν·  
 ἔλθων ἐς κλισίην Ἀγαμέμνονος Ἀτροείδαι  
 πάντα μάλ' ἀτρεκέως ἀγορευέμεν, ὡς ἐπιτέλλω. 10  
 θωρήξαι ἔ κέλευε κάρη κομόωντας Ἀχαιοὺς  
 πανσυδίῃ· νῦν γάρ κεν ἔλοι πόλιν εὐρύαργιαν  
 Τρώων· οὐ γὰρ ἔτ' ἀμφὶς Ὀλύμπια δώματ' ἔχοντες  
 ἀθάνατοι φράζονται· ἐπέγναμψεν γὰρ ἅπαντας  
 Ἥρη λισσομένη, Τρώεσσι δὲ κήδε' ἐφήπται.“ 15  
 ὧς φάτο, βῆ δ' ἄρ' ὄνειρος, ἐπεὶ τὸν μῦθον ἄκουσεν·  
 καρπαλίμως δ' ἵκανε θεῶς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν.  
 βῆ δ' ἄρ' ἐπ' Ἀτροείδην Ἀγαμέμνονα· τὸν δὲ κίχανεν  
 εὐδοντ' ἐν κλισίῃ, περὶ δ' ἀμβρόσιος κέχυθ' ὕπνος. 20  
 στή δ' ἄρ' ὑπὲρ κεφαλῆς Νηληϊῶ νῦν ἰοικῶς  
 Νέστορι, τὸν ἴα μάλιστα γερόντων τ' Ἀγαμέμνων·  
 τῷ μιν εἰσιάμενος προσεφώνεε θεῖος ὄνειρος·

δ 796, erst geschaffen, sondern ist offenbar ein vorhandenes und zu Zeus' Dienst bereites Wesen, welches auch insofern eine selbständige Persönlichkeit zeigt, als es erst am Lager des Agamemnon 20 die Gestalt des Nestor annimmt.

7 = A 201 und sonst.

8. Vgl. Ω 336. *βάσκ' ἴθι* 'mache dich auf und geh', eine Ermunterungsformel des Zeus an die regelmäßigen Götterboten, an die Iris © 399. A 186. O 158. Ω 144, an den Hermes Ω 336. *βάσκει* bezeichnet den Aufbruch, *ἴθι* die Bewegung nach dem Ziel: *vade age* Verg. Aen. III 462. Vgl. βῆ δ' ἰέναι.

10. Vgl. I 369. *μάλ'* zu *ἀτρεκέως*: vgl. ξ 192. — *ἀγορευέμεν* imperativisch.

12. *πανσυδίῃ*: Andere *πανσυδίῃ*. *νῦν γάρ κεν ἔλοι*: nach der vorhergehenden Infinitivkonstruktion die Form der direkten Rede, wie I 593. α 40. Kr. Di. 65, 11, 1. [Anhang.]

13. *ἀμφὶς* zu *φράζονται* 'denken nach zwei Seiten hin', sind zwiekräftig, nämlich über die Eröberung der Stadt.

14. *ἐπέγναμψεν inflexit* bei Verg.

IV 22. Vgl. A 569: eine nur für Agamemnon berechnete Motivierung.

15. *ἐφήπται* 'sind angeheftet', d. i. (unvermeidlich) verhängt.

16. Vgl. ρ 348.

17 = 168.

19. *ἀμβρόσιος* Beiwort des Schlafes nur hier: der der Götterspeise anhaftende Begriff der Süßigkeit und Lieblichkeit scheint die dichterische Anschauung dahin geführt zu haben in *ἀμβρόσιος* den Begriff des Lieblichen und Erquickenden zu legen: vgl. 34 *μελίφρων*. — *κέχυτο* hatte sich ergossen, wie eine verhüllende Wolke.

20. *ὑπὲρ κεφαλῆς* zu Häupten, der regelmäßige Standort der Traumgestalten. — *Νηληϊῶ νῦν* 'dem Sohne des Neleus'. Vgl. 54. 416. Kr. Di. 47, 5, 7. Der Traum hatte jene Gestalt angenommen, um den Agamemnon nicht zu erschrecken und um ihn am leichtesten zu überreden. Ähnlich δ 796 ff. ζ 22 ff.

21. *τὸν ἴα* welchen eben (ja). — *γερόντων* die den Rat des Oberkönigs bildenden Fürsten, aufgezählt 404 ff.

22. *μιν* zu *προσεφώνεε*. — *θεῖος* d. i. gottgesendet, wie noch 56. vgl. 42.

„εὔδεις, Ἀτρέος νῆε δαίφρονος ἱπποδάμοιο·  
 οὐ χρὴ παννύχιον εὔδειν βουληφόρον ἄνδρα,  
 ᾧ λαοὶ τ' ἐπιτετράφαται καὶ τόσσα μέμηλεν. 25  
 νῦν δ' ἐμέθεν ξύνες ὄκα· Διὸς δέ τοι ἄγγελός εἰμι,  
 ὅς σευ ἀνευθεν ἐὼν μέγα κήδεται ἦδ' ἐλεαίρει.)  
 θωρήξαι σ' ἐκέλευσε κάρη κομόωντας Ἀχαιοὺς  
 πανσυδίῃ· νῦν γάρ κεν ἔλοις πόλιν εὐρύαργιαν  
 Τρώων· οὐ γὰρ ἔτ' ἀμφὶς Ὀλύμπια δώματ' ἔχοντες 30  
 ἀθάνατοι φράζονται· ἐπέγναμψεν γὰρ ἅπαντας  
 Ἥρη λισσομένη, Τρώεσσι δὲ κήδε' ἐφήπται  
 ἐκ Διός. ἀλλὰ σὺ σῆσιν ἔχε φρεσί, μηδέ σε λήθη  
 αἰρείτω, εὔτ' ἄν σε μελίφρων ὕπνος ἀνήῃ.“  
 ὧς ἄρα φωνήσας ἀπεβήσεται, τὸν δ' ἔλιπ' αὐτοῦ 35  
 τὰ φρονέοντ' ἀνὰ θυμόν, ἃ ᾗ οὐ τελέεσθαι ἐμελλον.  
 φῆ γὰρ ὅ γ' αἰρήσειν Πριάμου πόλιν ἧματι κείνῳ,  
 νήπιος, οὐδὲ τὰ ἦδη, ἃ ἴα Ζεὺς μῖθετο ἔργα·  
 θήσειν γὰρ ἔτ' ἐμελλεν ἐπ' ἄλγέα τε στοναχὰς τε  
 Τρωσὶ τε καὶ Λαυαοῖσι διὰ κρατερὰς ὕσμινας. 40  
 ἔργετο δ' ἐξ ὕπνου, θείῃ δὲ μιν ἀμφέχυντ' ὄμφῃ.

23. *εὔδεις* ein Ausruf in vorwurfsvollem Tone; dazu adversativ begründend der asyndetisch angeschlossene Gemeinplatz 24 f. — *νῆε* bis *ἱπποδάμοιο* = A 370. A 450. Vgl. Verg. Aen. IV 560.

26 = 63. Ω 133. Der Übergang vom Nestor zum Boten des Zeus hier und 33 f. wie δ 829. 831. — *τοὶ* dir d. i. wisse.

27 = Ω 174. *σεῦ* ist von *κήδεται* abhängig und zu *ἐλεαίρει* ist *σέ* zu denken: zu A 196. Kr. Di. 66, 5, 1. [Anhang.]

28. *ἐκέλευσε* Aor., wie O 176.

33. *ἐκ Διός* beim Passiv. Kr. Di. 52, 5, 1. — *ἔχε* halte es fest, darauf der negative Parallelismus.

34. Zweites Hemistich: vgl. τ 551. *μελίφρων* als Beiwort des Schlafes nur hier. — *ἀνήῃ* Conj. Aor. im Sinne des Fut. exact.

35 = A 428.

36. Vgl. Σ 4. β 156. *ἀνὰ θυμόν*, wie τ 312. — *ἃ ἴα* was ja. — *τελέεσθαι* Inf. fut. med. — *ἐμελλον* sollte, nach der Bestimmung des

Schicksals; der Plural beim Neutrum: Kr. Di. 63, 2, 1.

37. *φῆ* dachte. ὅ γε betont im Gegensatz zu Zeus 38. — *ἧματι κείνῳ* mit Nachdruck: noch an jenem Tage.

38. Erstes Hemistich = T 466. γ 146. *νήπιος* der bethörte, ein appositiver Ausruf: zu 873. — *οὐδέ* begründend. — *ἔργα* ist in den Relativsatz gezogen.

39. *γὰρ*: zu A 342. — *ἔτι* d. i. vor der Einnahme Trojas. — *ἐπὶ* zu *θήσειν* imponere verhängen: zu A 509.

40. *Τρωσὶ τε καὶ Δ.* bezeichnet nicht den Gesamtinhalt der *βουλή* Διός, sondern hebt nur die für die beiden kämpfenden Heere gleichmäÙig empfindlichen Folgen hervor. — *διὰ ὕσμινας* 'durch die Schlachten hin', im Verlauf der Schlachten. Kr. Di. 68, 23, 1.

41. *ὄμφῃ* nur von göttlichen Offenbarungen, vgl. © 250 *Ζεὺς πανομφαῖος* — *ἀμφέχυντο* umfing ihn, d. i. sie ertönte wieder in

ἔξετο δ' ὀρθωθεῖς, μαλακὸν δ' ἔνδυνε χιτῶνα  
καλὸν νηγάτεον, περὶ δὲ μέγα βάλλετο φᾶρος·  
ποσσὶ δ' ὑπὸ λιπαροῖσιν ἐδήσατο καλὰ πέδιλα,  
ἀμφὶ δ' ἄρ' ἄμοισιν βάλετο ξίφος ἀργυρόηλον· 45  
εἴλετο δὲ σκῆπτρον πατρώιον, ἄφθιτον αἰεὶ·  
σὺν τῷ ἔβη κατὰ νῆας Ἀχαιῶν χαλκοχιτῶνων.

Ἦὼς μὲν ἴα θεὰ προσεβήσεται μακρὸν Ὀλυμπον  
Ζητὴ φῶος ἐρέουσα καὶ ἄλλοις ἀθανάτοισιν·  
αὐτὰρ ὁ κηρύκεσσι λιγυφθόγγοισι κέλευσεν 50  
κηρύσσειν ἀγορήνδε κάρη κομόωντας Ἀχαιοὺς.  
οἳ μὲν ἐκήρυσσον, τοὶ δ' ἠγείροντο μάλ' ὄκα.

βουλὴν δὲ πρῶτον μεγαθύμων ἴξε γερόντων  
Νεστορῆ παρὰ νηὶ Πυλογενέος βασιλῆος.  
τοὺς ὃ γε συγκαλέσας πυκινὴν ἠρτύνετο βουλὴν· 55  
„κλυτε, φίλοι. θεῖός μοι ἐνύπνιον ἦλθεν ὄνειρος

seinem Innern, er erinnerte sich derselben. Über ἀμφὶ zu K 535.

42. Erstes Hemistich = Ψ 235, zweites = α 437. ἔξετο und ἔνδυνε χιτῶνα, da die homerischen Menschen wie die heutigen Italiener auf ihrem Lager nackend schliefen. Vgl. K 21.

43. Erstes Hemistich = Ξ 185. 44 = K 22. 132. Ξ 186. β 4. δ 309. v 126.

45 = Γ 334. Π 135. Τ 372; ähnlich ϑ 416. ἀργυρόηλον 'mit silbernen Nägeln' beschlagen zur Verzierung des Griffes (κόπη ἀργυρῆ ϑ 404). Dagegen ist Agamemnon's Schwert Α 29 f. mit goldnen Nägeln beschlagen. [Anhang.]

46 = 186. ἀφθιτον αἰεὶ, wie Ν 22, 'das immer unvergängliche', als Werk des Hephästos und weil es stets im Besitze desselben Geschlechtes blieb: vgl. 104—107.

47 = 187. κατὰ νῆας im Schiffslager hin.

48. προσεβήσεται Ὀλ. stieg den Olymp hinan, d. i. erleuchtete aufsteigend den Götterberg, auf dessen Spitze die ersten Strahlen fielen. Vgl. Α 2. Τ 2 und Ξ 292. φ 5. 43.

49. ἐρέουσα um anzumelden, wie Ψ 226, auch ν 94.

50—52 = 442—444. β 6—8; auch Ψ 39.

V. 53—86. Vorberatung der Geronten: Agamemnon will durch eine versuchende Rede die Stimmung des Heeres erproben.

53. βουλὴν mit γερόντων (zu 21) den Rat der Geronten, welche bei wichtigen Angelegenheiten vor der Volksversammlung eine Vorberatung halten. — μεγαθύμων im Plural sonst Beiwort von Völkerschaften, hochgemut. — ἴξε hier wie Ω 553 und ἰξάνω Ψ 258 transitiv, sonst überall intransitiv. [Anhang.]

54. Πυλο-γενῆς hat am Schluß des ersten Stammes die Lokativendung, wie ὄδοιπόρος Ω 375, χοροῖ-τυπῆαι Ω 261. Der Genetiv steht appositiv zu Νεστορῆ, das gleich Νέστωρος ist. Kr. Di. 57, 2, 1. Vgl. λ 634 und Β 20.

55 = K 302. πυκινὴν ἠρτύνετο βουλὴν 'bereitete', entwarf den klugen Plan, den er im Folgenden ausspricht. Der Redende pflegte aufzustehen, wie auch hier Agamemnon: vgl. Γ 76 und Η 347 mit 354, und zu Β 278.

56 = ξ 495. θεῖός, zu 22, hier mit Nachdruck vorangestellt: der Traum hat sich als Bote des Zeus angekündigt: 63. — ἐνύπνιον als Adverb.

ἀμβροσίην διὰ νύκτα, μάλιστα δὲ Νέστορι δίω  
εἶδος τε μέγεθός τε φνὴν τ' ἄγχιστα ἐφίκειν.  
στῆ δ' ἄρ' ὑπὲρ κεφαλῆς, καὶ με πρὸς μῦθον ἔειπεν·  
'εὔδεις, Ἀτρέος νῆε δαΐφρονος ἱπποδάμοιο· 60  
οὐ χρὴ παννύχιον εὔδειν βούληφόρον ἄνδρα,  
φ' λαοὶ τ' ἐπιτετράφαται καὶ τόσσα μέμηλεν.  
νῦν δ' ἐμέθεν ξύνες ὄκα· Διὸς δέ τοι ἄγγελός εἰμι,  
ὅς σευ ἄνευθεν ἐὼν μέγα κήδεται ἠδ' ἐλεαίρει.  
θωρήξαι σ' ἐκέλευσε κάρη κομόωντας Ἀχαιοὺς 65  
πανσυδίη· νῦν γάρ κεν ἔλοις πόλιν εὐρυάγριαν  
Τρώων· οὐ γὰρ ἔτ' ἀμφὶς Ὀλύμπια δώματ' ἔχοντες  
ἀθάνατοι φράζονται· ἐπέγναμψεν γὰρ ἅπαντας  
Ἥρη λισσομένη, Τρώεσσι δὲ κήδε' ἐφῆπται  
ἐκ Διός. ἀλλὰ σὺ σῆσιν ἔχε φρεσίν· ὥς ὁ μὲν εἰπὼν 70  
ἄχετ' ἀποπτάμενος, ἐμὲ δὲ γλυκὺς ὕπνος ἀνῆκεν.  
ἀλλ' ἄγετ', αἶ κέν πως θωρήξομεν νῆας Ἀχαιῶν.  
πρῶτα δ' ἐγὼν ἔπεσιν πειρήσομαι, ἢ θέμις ἐστίν,  
καὶ φεύγειν σὺν νηυσὶ πολυκλήμισι κελύσω·  
ὑμεῖς δ' ἄλλοθεν ἄλλος ἐρτύνειν ἐπέεσσιν." 75

57. Erstes Hemistich: zu K 41. — διὰ νύκτα lokal: Kr. Di. 68, 23, 1.

58 = ξ 152. φνὴν: zu Α 115. — ἄγχιστα, wie ν 80. Ξ 474, 'auf das nächste', d. i. aufs genaueste, bezeichnet den Grad der Ähnlichkeit, μάλιστα eng zu verbinden sagt, das Traum-bild dem Nestor mehr, als andern gleich: zumeist: zu 220. Ω 334.

59 = Ψ 68. Ω 682. δ 803. ζ 21. v 32. ψ 4.

60—70 = 23—33. Der Grund für solche wörtliche Wiederholungen liegt darin, das das Epos überhaupt eine ausgedehntere Anwendung der oratio obliqua vermeidet. Vgl. Γ 71 ff. mit 92 ff. 255 ff.

71. Zweites Hemistich = η 289. σ 199. ἄχετ' ἀποπτάμενος: war davon geflogen. Herod. VII 12. — ἀνῆκεν liefs los, wich von mir.

72. ἀλλ' ἄγετ', wie π 376 ohne auffordernden Konjunktiv: drum ans Werk. — αἶ κέν πως θωρήξομεν (= θωρήξομεν) ob wir irgendwie rüsten können, zum

entscheidenden Kampfe: zu Α 66. Kr. Di. 65, 1, 7.

73. πειρήσομαι ich werde sie auf die Probe stellen. Dieser überraschenden und durch ἢ θέμις ἐστίν sehr übel motivierten Ankündigung liegt die durch die vorhergehende Erzählung nicht genügend gerechtfertigte Voraussetzung zu Grunde, das das Heer durch die Länge des Krieges, durch die Seuche, durch die Absonderung des Achilleus entmutigt und in ungünstige Stimmung versetzt sei. — ἢ θέμις ἐστίν: d. i. wie es dem Oberfeldherrn zusteht. [Anhang.]

74. καὶ leitet die erläuternde Ausführung zu πειρήσομαι ein. — φεύγειν: das Ehrenrührige dieses Vorschlags soll gerade den Kampfeifer von neuem erwecken.

75. ἄλλοθεν ἄλλος ἀινυδε alius, jeder von seinem Platze aus, formelhaft wie ι 493. κ 442. — ἐρτύνειν: suchet (davon) zurückzuhalten, nämlich die Söhne der Achäer, die aus 72 auch 74 als Objekt zu den-

ἦ τοι ὄ γ' ὡς εἰπὼν κατ' ἄρ' ἔξετο, τοῖσι δ' ἀνέστη  
 Νέστωρ, ὃς ἦα Πύλοιο ἄναξ ἦν ἡμαθόεντος·  
 ὃ σφιν ἐν φρονέων ἀγορήσατο καὶ μετέειπεν·  
 „ὦ φίλοι, Ἀργείων ἡγήτορες ἠδὲ μέδοντες,  
 εἰ μὲν τις τὸν ὄνειρον Ἀχαιῶν ἄλλος ἐνισπεν,  
 ψεῦδός κεν φαίμεν καὶ νοσφιζοίμεθα μᾶλλον·  
 νῦν δ' ἴδεν, ὃς μὲγ' ἄριστος Ἀχαιῶν εὐχεται εἶναι.  
 ἀλλ' ἄγετ', αἶ κέν πως θωρήξομεν υἱᾶς Ἀχαιῶν.“

80

ὣς ἄρα φωνήσας βουλῆς ἐξ ἤρχε νέεσθαι,  
 οἱ δ' ἐπανέστησαν πείθοντό τε ποιμένι λαῶν  
 σκηπτοῦχοι βασιλῆες. ἐπεσσεύοντο δὲ λαοί.  
 ἦύτε ἔθνεα εἶσι μελισσῶν ἀδινάων,  
 πέτρης ἐκ γλαφυρῆς αἰεὶ νέον ἐρχομενάων·  
 βοτρυδὸν δὲ πέτονται ἐπ' ἀνθεσιν εἰαρινοῖσιν·

85

ken sind. ἐπέεσσιν entsprechend dem  
 ἔπεσιν 73, d. i. indem ihr meinen  
 Fluchtvorschlag widerlegt. [An-  
 hang.]

76 = A 68.

77. ἡμαθόεντος: Homer gebraucht  
 die Endungen -οεις und -ηεις auch  
 weiblich, doch nur bei geographi-  
 schen Eigennamen.

78. Vgl. zu A 73.

79 = I 17. K 533. A 276. 587.

81 = Ω 222. ψεῦδός κεν φαίμεν  
 (Potentialis), nicht ἔφαμεν (Condi-  
 tionalis), nämlich εἶναι: so könn-  
 ten wir sagen, dafs es (was der  
 Traum verheißt) eine Täuschung  
 sei, vgl. 349. Kr. Di. 54, 3, 11 und  
 54, 12, 4. — καὶ νοσφιζοίμεθα und  
 möchten uns abkehren, d. i.  
 uns hüten vor dem darin enthal-  
 tenen bedenklichen Rate gerade  
 jetzt, wo der Tüchtigste der Helden  
 sich vom Kampfe zurückgezogen  
 hat, eine entscheidende Schlacht zu  
 wagen. — μᾶλλον noch mehr,  
 nur um so mehr, da wir auch so  
 schon kein rechtes Vertrauen zu  
 dem Inhalt des Traumes haben  
 können: zu I 585. E 208. [Anhang.]

82. Vgl. A 91. νῦν δέ: zu A 354. —  
 ἄριστος: vgl. 197 τιμῆ δ' ἐκ' Διός  
 ἔστι, φιλεῖ δέ ἔ μητίετα Ζεύς.

83 = 72. Der sonst so redselige  
 Nestor beantwortet die Aufforderung  
 des Agamemnon 72 auffallend kurz,

indem er nur durch Wiederholung  
 der Worte Agamemnons seine Zu-  
 stimmung ausspricht, ohne über den  
 Vorschlag des πειράσθαι auch nur  
 ein Wort zu sagen.

84. ἤρχε schritt voran, mit  
 Inf., wie noch N 329.

85. ἐπανέστησαν erhoben sich  
 dazu, ihm nach, d. i. gleichfalls,  
 vgl. Δ 153 f. — πείθοντό τε π. λ.  
 dem Agamemnon: indem sie eben,  
 ohne Widerspruch zu erheben, sich  
 bereit machten in die Heeresver-  
 sammlung zu gehen.

V. 87—154. Die Heeresversamm-  
 lung. Agamemnons versuchende Rede;  
 stürmischer Aufbruch des Heeres zu  
 den Schiffen.

87. ἦύτε, wie P 547, im aus-  
 geführten Gleichnis = ὡς ὅτε ve-  
 luti cum oder ceterum cum. — ἔθνεα  
 Schwärme. — μελισσῶν ἀδινάων  
 und ἐρχομενάων ein Reim, der das  
 unablässig sich wiederholende Her-  
 vorschwärmen der Bienen malerisch  
 bezeichnet. Hier und M 167 sind  
 wilde Bienen gemeint, die in  
 hohlen Bäumen und Felsspalten  
 ihren Haushalt einrichten: anders  
 v 106.

88. αἰεὶ νέον immer von  
 neuem, continuo bei Verg. Georg.  
 IV 53.

89. βοτρυδὸν traubenweis,  
 d. i. so dicht neben einander, wie

αἶ μὲν τ' ἐνθα ἄλις πεποτήγεται, αἶ δέ τε ἐνθα·  
 ὡς τῶν ἔθνεα πολλὰ νεῶν ἄπο καὶ κλισιάων  
 ἡμόνος προπάροιθε βαθείης ἐστιχόωντο  
 Ἰλαδὸν εἰς ἀγορήν· μετὰ δέ σφισιν ὄσσα δεδήειν  
 ὄτρυνουσ' ἰέναι, Διὸς ἄγγελος· οἱ δ' ἀγέροντο.  
 τετρήχει δ' ἀγορή, ὑπὸ δὲ στεναχίζετο γαῖα  
 λαῶν ἰζόντων, ὄμαδος δ' ἦν. ἐννέα δέ σφραγ  
 κήρυκες βοόωντες ἐρήτυνον, εἰ ποτ' αὐτῆς  
 σχοιάτ', ἀπούσειαν δὲ διοτρεφέων βασιλῆων,  
 σπουδῆ δ' ἔξετο λαός, ἐρήτυθεν δὲ καθ' ἔδρας  
 παυσάμενοι κλαγγῆς. ἀνὰ δὲ κρείων Ἀγαμέμνων  
 ἔστη σκῆπτρον ἔχων· τὸ μὲν Ἴφραιστος κάμε τεύχων.  
 Ἴφραιστος μὲν δῶκε Διὶ Κρονίῳν ἄνακτι,  
 αὐτὰρ ἄρα Ζεὺς δῶκε διακτόρῳ ἀργεῖφόντῃ·  
 Ἐρμείας δὲ ἄναξ δῶκεν Πέλοπι πληξίππῳ,  
 αὐτὰρ ὁ αὖτε Πέλοψ δῶκ' Ἀτρεΐ ποιμένι λαῶν·

90

95

100

105

die Beeren einer Traube. Vgl. Verg.  
 Georg. IV 558. — ἐπ' ἀνθεσιν den  
 Blumen zu.

90. ἐνθα ἄλις, weil ἄλις digam-  
 miert war. — ἄλις πεποτήγεται,  
 präsentisches Perfekt mit dem Be-  
 griff der Wiederholung: flattern  
 im Schwarm: vgl. λ 222.

92. ἡμόνος προπ. βαθείης 'vor  
 dem tiefgebuchteten Ufer her' d. i.  
 demselben entlang. Zu βαθείης vgl.  
 560. — Vergleichungspunkt das un-  
 ablässige Hervor- und Hinzuströmen  
 in einzelnen Schwärmen. βοτρυδὸν  
 89 und Ἰλαδὸν 93 an entsprechen-  
 der Versstelle.

93. ὄσσα das Gerücht, welches  
 ungewissen Ursprungs, geheimnis-  
 voller Weise sich verbreitet und  
 darum auf Zeus zurückgeführt wird,  
 α 282 f. ὄσσα ἐκ Διός, hier eine  
 unbestimmte Kunde, dafs etwas  
 Besonderes in der Versammlung zur  
 Sprache kommen werde. — δεδήειν  
 war entbrannt, verbreitete sich  
 wie ein Feuer. Vgl. M 35.

94. ἀγέροντο Aorist nach den  
 schildern den Imperfekten bezeichnet  
 den Abschluss der Bewegung: sie  
 kamen zusammen.

95. τετρήχει von ταρασσω, war

in unruhiger Bewegung, wogte  
 verworren durch einander: vgl. H  
 346. — ὑπὸ δέ adverbial 'unten'.

96. λαῶν ἰζόντων Gen. absol. Zur  
 Sache zu A 58.

97. ἐρήτυνον de conatu. — εἰ ποτε  
 Wunschsatz aus der Seele der Her-  
 rolde: wenn doch einmal (end-  
 lich). [Anhang.]

99. σπουδῆ mit Mühe. — ἐρή-  
 τυθεν Aorist, wie 94, Γ 78, der  
 Abschluss von ἐρήτυνον: wurden  
 zur Ruhe gebracht, Plural beim  
 kollektiven λαός. — καθ' ἔδρας, wie  
 211, durch die Sitzreihen hin, in den  
 Sitzreihen. Vgl. Γ 326. γ 7.

101. τὸ μὲν: zu A 254. — κάμε  
 τεύχων hatte künstlich ver-  
 fertigt.

102. [Anhang.]

103. Wie Hephästos das Scepter  
 für Zeus verfertigt hat, so ist Her-  
 mes nur der Vermittler, welcher  
 dasselbe in Zeus' Auftrage als Sym-  
 bol und Unterpand umfassender  
 Herrschaft (108) dem Ahnherrn der  
 Pelopiden einhändigt. — διακτόρος  
 von διάγω der Geleiter, der zum  
 erwünschten Ziele glücklich hin-  
 durch führt. — ἄρα von der un-  
 mittelbaren Folge: weiter.



Ἄτρεὺς δὲ θνήσκων ἔλιπεν πολύαρι Θυέστη,  
 ἀντάρ ὁ αὐτε Θυέστ' Ἀγαμέμνονι λείπε φορηῖναι,  
 πολλῆσιν νῆσοισι καὶ Ἄργεϊ παντὶ ἀνάσσειν.  
 τῷ ὃ γ' ἐρεισάμενος ἔπε' Ἀργείοισι μετηύδα·  
 „ὦ φίλοι ἦρωες Δαναοί, θεράποντες Ἄργος, 110  
 Ζεὺς με μέγα Κρονίδης ἄτη ἐνέδησε βαρεῖη,  
 σθένιλος, ὃς πρὶν μὲν μοι ὑπέσχετο καὶ κατένευσεν  
 Ἴλιον ἐκπέρασεν' ἐντείχεον ἀπονέεσθαι,  
 νῦν δὲ κακὴν ἀπάτην βουλευέσαστο, καὶ με κελεύει  
 δυσκλέα Ἄργος ἰκέσθαι, ἐπεὶ πολὺν ὄλεσα λαόν. 115  
 Οὕτω που Διὶ μέλλει ὑπερμενέει φίλον εἶναι,  
 ὃς δὴ πολλῶν πολίων κατέλυσε κάρηνα

107. Θυέστ', d. i. Θυέστα gleich Θυέστης. Kr. Di. 15, 2, 7. Thyestes war der Bruder des Atreus: aber Homer weiß noch nichts von der Feindschaft dieser Brüder. [Anh.]

108. Ἄργεϊ, lokaler Dativ, wie A 30 vom Peloponnes. — παντὶ wie πολλῆσιν νῆσοισι, ein die wirklichen Verhältnisse übertreibender Ausdruck: vgl. 569 ff. — ἀνάσσειν um (vermöge der damit von Zeus verliehenen Macht: vgl. I 99) Herr zu sein, Infinitiv der Absicht. Übrigens hätte dieser Vers nur Sinn, wenn damit die Absicht des Zeus bei Verleihung des Scepters an Pelops bezeichnet wäre.

109 = © 496.

110 = Z 67. O 733. T 78, eine ehrenvolle Anrede an das Heer.

111—118 = I 18—25. μέγα zu ἐνέδησε 'verstrickte gewaltig'. Agamemnon will hier in seiner Versuchung des Heeres (73) nur zum Schein über 'Verblendung' klagen, spricht aber wie 114 wider Wissen und Willen die wahre Sachlage aus (6. 37. 38) und wird so ein Gegenstand göttlicher Ironie. Vgl. zu I 18. [Anhang.]

113 = 288. E 716. I 20. Vgl. Σ 327. ἐκπέρασεν, nach μοί der Accusativ? zu A 541, Hauptbegriff des Gedankens: erst nach Zerstörung Trojas. — ἀπονέεσθαι, Infinitiv Präs. nach ὑπέσχετο: zu K 40.

114. νῦν δέ: neben dem Aorist, vgl. ε 312, Φ 281, bezeichnet, daß

die Erkenntnis der im Aor. angegebenen Thatsache in die Gegenwart (wie ich jetzt sehe) fällt, während βουλευέσαστο zeitlich zusammenfällt mit ὑπέσχετο 112. Der Hörer denkt dabei an die durch den Traum beabsichtigte Täuschung: zu 111. — καὶ ausführend: zu 74. κελεύει, wie zu schliessen aus dem Mangel an Erfolg.

115. δυσκλέα mit Nachdruck im Versanfange: mit Ἄργος statthafter Hiatus, weil das lange α kurz wird. — πολὺν ὄλεσα λαόν in den Kämpfen und durch die Seuche.

116 = I 23. N 226. Ξ 69. μέλλει es mag. Kr. Di. 53, 8, 1.

116—18. Diese Verse, die den Zusammenhang stören und geradezu den Gedanken nahe legen würden, daß Zeus auch Trojas Eroberung noch herbeiführen könne, widersprechen dem feinberechneten Charakter der ganzen Rede, welche zwar alle Motive, welche das Heer zum Ausharren bestimmen können, enthält, aber verdeckt: Zeus' Zusage (112), die Schande erfolglos heimzukehren (115. 119), die Überzahl der Griechen (123 ff.), die lange Dauer des erfolglosen Krieges 134. 137 f. Durch Ausscheidung der Verse wird auch die Beziehung von γάρ 119 auf 115 erleichtert. [Anhang.]

117 = I 24. κατέλυσε κάρηνα die Häupter d. i. Burgen niederwarf: vgl. ν 388. II 100.

ἢδ' ἔτι καὶ λύσει τοῖ γὰρ κράτος ἐστὶ μέγιστον.)  
 αἰσχροὺν γὰρ τόδε γ' ἐστὶ καὶ ἐσσομένοισι πνθῆσθαι,  
 μὰψ οὕτω τοιόνδε τοσόνδε τε λαὸν Ἀχαιῶν 120  
 ἄπρηκτον πόλεμον πολεμίζειν ἢδὲ μάχεσθαι  
 ἀνδράσι παυροτέροισι, τέλος δ' οὐ πῶ τι πέφανται.  
 εἰ περ γάρ κ' ἐθέλοιμεν Ἀχαιοὶ τε Τρωῆς τε,  
 ὄρκια πιστὰ ταμόντες, ἀριθμηθήμεναι ἄμφω,  
 Τρωῆς μὲν λέξασθαι, ἐφέστιοι ὅσοι ἔασιν, 125  
 ἡμεῖς δ' ἐς δεκάδας διακοσμηθεῖμεν Ἀχαιοί,  
 Τρώων δ' ἄνδρα ἕκαστοι ἐλοίμεθα οἰνοχοεῦν,  
 πολλαὶ κεν δεκάδες δευοῖατο οἰνοχόοιο.  
 τόσσον ἐγὼ φημι πλέας ἔμμεναι νῆας Ἀχαιῶν  
 Τρώων, οἳ ναίουσι κατὰ πτόλιν. ἀλλ' ἐπίκουροι 130  
 πολλῶν ἐκ πολλῶν ἐγγέσπαλοι ἄνδρες ἔνεισιν,

118 = I 25. ἔτι καὶ 'ferner auch'. — τοῦ bis μέγιστον vgl. α 70. 359. Verg. Aen. X 100: *rerum cui summa potestas*.

119. Vgl. φ 255. ω 433. γάρ begründet δυσκλέα 115. — τόδε γε: Sinn dieser Betonung: wenn etwas, so ist dies eine Schande. — καὶ ἔσο. πνθῆσθαι = X 305. γ 204. λ 76. φ 255. ω 433. Kr. Di. 55, 3, 23, steigend zu αἰσχροῦν.

120. τοιόνδε τοσόνδε mit hinweisendem δε: wie wir hier.

121. ἄπρηκτον 'unabgemacht', erfolglos: vgl. 452. Γ 435, proleptisch-prädikativ zu πόλεμον.

122. τέλος bis πέφανται parataktische Ausführung von ἄπρηκτον, statt 'ohne ans Ziel zu kommen'.

123. εἰ περ γάρ κ' ἐθέλοιμεν = © 205, Konzessivsatz mit potentialem Optativ (κῆ), von einem unter Umständen denkbaren Fall: angenommen selbst etwa, wobei das Zugeständnis eigentlich erst 127 folgt: wir wollten auf jede Dekade der Achäer nur einen Troer als Mundschenkel rechnen. Kr. Di. 54, 11, 3. Mit γάρ wird παυροτέροισι erläutert. [Anhang.]

124. ὄρκια πιστὰ ταμόντες = ω 483. Vgl. zu Γ 105. — ἄμφω nach dem Plural der Dual, beide Völker als Einheiten gefaßt.

125. Τρωῆς μὲν, nämlich κ' ἐθέλοιεν, λέξασθαι von W. λεγ- sich sammeln. Kr. Di. 62, 4. — ἐφέστιοι in der Stadt ansässig. — ὅσοι dem betonten Worte nachgestellt, wie θ 214. [Anhang.]

126. διακοσμηθεῖμεν uns verteilend ordneten, vgl. disponere. Übergang aus der Infinitivkonstruktion (125 λέξασθαι) in das Verbum finitum.

127. Τρώων zu ἄνδρα: zu 198. — ἕκαστοι wir einzelnen, wie wir in Dekaden verteilt wären, also dem Sinne nach: die einzelnen Dekaden, appositiv. Andere ἕκαστον. [Anhang.]

129. τόσσον zu πλέας = πλέονας, so nur hier, wie πλέες = πλέονες A 395. Nach © 562 f. war die Zahl der Troer und Verbündeten 50000; die Zahl der Achäer schätzten einige auf 120000, andere mit Aristarch auf 140000 Mann: zu 759.

130. ναίουσι im Relativsatz mit Nachdruck vorangestellt wegen des folgenden Gegensatzes, dem Sinne nach gleich ἐφέστιοι 125. ἐπίκουροι prädikativ: als Zuzügler.

131. πολλῶν ἐκ πολλῶν gehört eng zu ἄνδρες. — ἔνεισιν *insunt*, sind darin, vgl. 803, auch E 477. Φ 586. Andere ἔασιν. [Anhang.]

οἷ με μέγα πλάξουσι καὶ οὐκ εἰῶσ' ἐθέλοντα  
 Ἴλιον ἐκπέρσαι, ἐν ναιόμενον πολίεθρον.  
 ἐννεά δὴ βεβάασι Διὸς μεγάλου ἐναντοί,  
 καὶ δὴ δοῦρα σέσηπε νεῶν καὶ σπάρτα λέλννται· 135  
 αἱ δέ που ἡμέτερά τ' ἄλοχοι καὶ νήπια τέκνα  
 εἶατ' ἐνὶ μεγάροις ποτιδέγμεναι· ἄμμι δὲ ἔργον  
 αὐτῶς ἀκράαντον, οὗ εἵνεκα δεῦρ' ἰκόμεσθα.  
 ἀλλ' ἄγεθ', ὡς ἂν ἐγὼ εἶπω, πειθώμεθα πάντες·  
 φεύγωμεν σὺν νηυσὶ φίλην ἐς πατρίδα γαῖαν· 140  
 οὐ γὰρ ἐτι Τροίην αἰρήσομεν εὐρυάγριαν.  
 ὡς φάτο, τοῖσι δὲ θυμὸν ἐνὶ στήθεσσι δῖονεν,  
 (πᾶσι μετὰ πληθύν, ὅσοι οὐ βουλῆς ἐπάκουσαν.)  
 κινήθη δ' ἀγορῆ φῆ κύματα μακρὰ θαλάσσης,  
 πόντου Ἰκαρίοιο· τὰ μὲν τ' Εὐρὸς τε Νότος τε 145  
 ὄρωρ' ἐπαῖξας πατρὸς Διὸς ἐκ νεφελῶν.

132. μέγα πλάξουσι, zu A 59, weit zurücktreiben, an der Erreichung des Ziels hindern. — καί: zu 74. — οὐκ εἰῶσι: wie A 550. P 659, nicht gestattet, verwehren, dazu adversativ ἐθέλοντα wie O 722. o 230. Π 396. Q 218 als eine Ergänzung des Verbalbegriffs, während der folgende Inf. von εἰῶσι abhängt.  
 133 = A 33. O 288. I 402. N 380. Φ 433. Vgl. A 164.

134. δὴ schon. — βεβάασι sind dahin gegangen. Zu Διὸς vgl. ξ 93. ω 344.

135. καὶ δὴ und schon. — σπάρτα Taue, aus Schilf oder Binsen. — λέλννται neben dem Singular σέσηπε: Kr. Di. 63, 2, 1.

136. αἱ δέ jene aber, dort aber, mit nachfolgender Erklärung. — τέ in freierer Stellung dem καὶ entsprechend, weil ἡμετ. ἄλοχοι eng zusammen gehören.

137. εἶαται mit ποτιδέγμεναι, wie H 415. I 628. β 403. ι 545: zu A 134.

138. αὐτῶς an sich, d. i. durchaus.

139—141 = I 26—28.  
 139 = I 26. 704. M 75. Ξ 74. 370. O 294. Σ 297. μ 213. ν 179.

140. Vgl. H 460. O 499. φεύγωμεν: zu 74.

141. Die Zeitbestimmung 'nicht mehr' gehört zu dem in dem

Futurum enthaltenen Begriff der Erwartung: es läßt sich nicht mehr hoffen, daß wir einnehmen werden. [Anhang.]

142 = Γ 395. Δ 208. Z 51. A 804. N 468. ρ 150.

143. πᾶσι μετὰ πληθύν, eine Apposition zu τοῖσι, allen unter der Menge hin, zur Unterscheidung von den Geronten. Vgl. P 149. I 54. π 419. Die durch 134 ff. angeregte Sehnsucht nach der Heimat hatte diese unerwartete Wirkung hervorgerufen.

144. φῆ ceu, wie, eine altertümliche Partikel hier und Ξ 499. — κύματα μακρὰ langgestreckte Fluten. [Anhang.]

145. πόντου Ἰκαρίοιο ist als der Teil zum Ganzen θαλάσσης die Apposition. Vgl. 396. Ξ 228, zu O 48. Kr. Di. 57, 10, 1. Die Ikarische hohe See hatte ihren Namen von Ikaria, einer kleinen Insel bei Samos, und war durch häufige Stürme berüchtigt. — τὰ μὲν τε: zu A 234 und Δ 341. — Εὐρὸς τε Νότος τε als ein Südostwind verbunden gedacht, wie ἐπαῖξας zeigt: zu I 5.

146. ἐπαῖξας nachdem er sich darauf gestürzt hat. Verg. Aen. I 84: incubuere mari. — Διὸς, als νεφεληγερέαο. Vgl. ε 303 f. E 522.

ὡς δ' ὅτε κινήση Ζέφυρος βαδὺ λήιον ἐλθῶν,  
 λάβρος ἐπαιγίζων, ἐπὶ τ' ἡμῖν ἀσταχέσσειν,  
 ὡς τῶν πᾶσ' ἀγορῆ κινήθη, τοὶ δ' ἀλαλητῶ  
 νῆας ἐπ' ἐσσεύοντο, ποδῶν δ' ὑπένερθε κονίη 150  
 ἴστατ' ἀειρομένη. τοὶ δ' ἀλλήλοισι κέλευον  
 ἄπτεσθαι νηῶν ἠδ' ἐλκόμεν εἰς ἄλα διαν,  
 οὐρούς τ' ἐξεκάθαιρον· ἀντὶ δ' οὐρανὸν ἴκεν  
 οἴκαδε ἱεμένων· ὑπὸ δ' ἦρεον ἔρματα νηῶν.  
 ἔνθα κεν Ἀργείοισιν ὑπέρορα νόστος ἐτύχθη, 155  
 εἰ μὴ Ἀθηναίην Ἥρη πρὸς μῦθον ἔειπεν·  
 „ὦ πόποι, αἰγίοχοιο Διὸς τέκος, ἀρτυτῶν,  
 οὔτω δὴ οἰκόνδε, φίλην ἐς πατρίδα γαῖαν,  
 Ἀργεῖοι φεύζονται ἐπ' εὐρέα νῶτα θαλάσσης;

147. Ζέφυρος war dem Kleinasiaten ein kalter und stürmischer Wind, denn er kommt über Thraciens Gebirge: Δ 276. H 63. — βαδὺ λήιον, wie ι 134, tief wegen der hohen Ähren. [Anhang.]

148. λάβρος prädicativ zu ἐπαιγίζων = o 293. — ἐπὶ τ' ἡμῖν ἀστ., nämlich λήιον als Subjekt, ein selbständiger Zusatz in der Vergleichung: und es nickt dabei (beim heranstürmenden Zephyros, vgl. A 529). Vgl. 210. A 156. Π 299.

149. πᾶσ' ἀγορῆ κιν., Rückkehr zu 144. Beide Gleichnisse sollen die Scene vollständig malen: das erste 144—146 das plötzliche Durcheinander der Bewegung beim Aufbruch, das zweite das ununterbrochene Kopf an Kopf sich reihende Fortstürzen in einer Richtung zu den Schiffen. [Anhang.]

150. νῆας ἐπ', d. i. ἐπὶ νῆας. — ποδῶν δ' ὑπένερθε unter den Füßen hervor.

151. ἴστατ' ἀειρομένη = Φ 327. Ψ 366, stellte sich sich erhebend = stieg empor.

153. οὐροί (vgl. ὀρύσσω), die Furchen, Laufgräben, in welchen die Schiffe aus dem Meere aufs Land und vom Lande ins Meer gezogen werden. — ἐξεκάθαιρον sie fegten aus, weil sie lange Zeit

nicht gebraucht worden und deshalb verfallen waren. — ἀντὶ δ' οὐρανὸν ἴκεν, wie M 338. Ξ 60.

154. ὑπὸ δ' ἦρεον sie zogen unten hervor, der Gegensatz zu A 486.

V. 155—210. Dazwischenkunft der Athene. Auf ihre Mahnung treibt Odysseus das Heer zur Versammlung zurück.

155. ὑπέρορα, wie ὑπέρο μόνον α 34. Der plötzliche stürmische Aufbruch (144 ff.) und das unaufhaltsame Drängen (147 ff.) der laut schreienden (149. 153) Menschenmassen zu den Schiffen betäubte die Führer aus der Gerontenversammlung (53 ff.), so daß sie den Plan des Agamemnon (75) nicht ausführen konnten. [Anhang.]

156 = O 426.

157 = E 714. O 352. Φ 420.

158 = ε 204. οὔτω δὴ 'so wirklich', folgend aus den vorliegenden Thatsachen, oder den Worten des andern, in der Frage als Ausdruck des Unwillens oder des Befremdens, wie Ξ 88. O 201. 553. ε 204.

159. ἐπ' εὐρέα νῶτα θ. stabiler Verschluss: über den 'breiten Rücken' des Meeres, wenn die Wellen ruhen und die ungeheure Masse dem Blick wie gewölbt erscheint. Bei lat. Dichtern dorsum oder terga maris.

κὰδ δέ κεν εὐχολὴν Πριάμῳ καὶ Τρωσὶ λίποιεν 160  
 Ἀργεῖην Ἑλένην, ἧς εἵνεκα πολλοὶ Ἀχαιῶν  
 ἐν Τροίῃ ἀπόλοντο, φίλης ἀπὸ πατρίδος αἴης.  
 ἀλλ' ἴθι νῦν κατὰ λαὸν Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων,  
 (σοῖς ἀγανοῖς ἐπέεσσιν ἐρήτυε φῶτα ἕκαστου)  
 μηδὲ ἕα νῆας ἄλαδ' ἐλκόμεν ἀμφιελίσσας.“ 165  
 ὡς ἔφατ', οὐδ' ἀπίθησε θεά, γλαυκῶπις Ἀθήνη.  
 βῆ δὲ κατ' Οὐλύμποιο καρῆνων αἰτῆσάσθαι  
 (καρπαλίμως δ' ἵκανε θεὰς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν)  
 εὖρεν ἔπειτ' Ὀδυσῆα Διὶ μῆτιν ἀτάλαντον 170  
 ἔστεῶτ' οὐδ' ὃ γε νηὸς ἐυσσέλοιο μελαίνης  
 ἦπτετ', ἐπεὶ μιν ἄχος κραδίην καὶ θυμὸν ἵκανε.  
 ἀγχοῦ δ' Ἰσταμένη προσέφη γλαυκῶπις Ἀθήνη·  
 „διογενὲς Λαερτιάδη, πολυμήχαν' Ὀδυσσεῦ,  
 οὕτω δὴ οἰκόνδε, φίλην ἐς πατρίδα γαίαν,  
 φεύξεσθ' ἐν νήεσσι πολυκλήισι πεσόντες; 175  
 κὰδ δέ κεν εὐχολὴν Πριάμῳ καὶ Τρωσὶ λίποιτε  
 Ἀργεῖην Ἑλένην, ἧς εἵνεκα πολλοὶ Ἀχαιῶν  
 ἐν Τροίῃ ἀπόλοντο, φίλης ἀπὸ πατρίδος αἴης.

160 = Δ 173. κὰδ zu λίποιεν: ein subjektives Urteil, welches die mit der Verwirklichung der erwarteten Flucht sich ergebende Folge enthält, sodaß aus der vorhergehenden Frage der hypothetische Vordersatz zu entnehmen ist: dann würden sie ... vgl. ζ 285. φ 329. — εὐχολὴν Prädikat zu Ἑλένην, zum Ruhme, zum Jubel. Vgl. X 433.

161. Ἀργεῖην stehendes Beiwort der Helena als Peloponnesierin, in Bezug auf ihren zeitweiligen Aufenthalt in Troja.

162. ἐν Τροίῃ, von der Landschaft wie 237. Γ 74. Τ 330. — ἀπό προcul a.

164. σοῖς 'mit den dir eigenen'. — Ὀδυσσεὺς verfährt Athene nicht nach diesem Auftrage 172 ff., weshalb Aristarch hier den Vers verwarf.

165. ἄλαδ' ursprünglich mit anlautendem σ (sal). — ἐλκόμεν, nämlich Ἀχαιοὺς als Subjekt. [Anhang.]

167 = Δ 74. Η 19. Χ 187. Ω 121. α 102.

168 = 17. [Anhang.]

169. Vgl. K 137. εὖρεν, asyndetisch. Kr. Di. 59, 1, 3. — ἔπειτα darauf.

170. ἔστεῶτα, mit Nachdruck im Versanfange: Odysseus war vom Getümmel nicht mit fortgerissen. Ὀδυσσεὺς lag die ἀγορὴ vor den Schiffen des Odysseus: A 806 f. — νηὸς 'sein' Schiff. — ἐυσσέλοιο μελαίνης wie 358.

171. Bei solcher Stimmung war Odysseus für Athene der rechte Mann. [Anhang.]

172. προσέφη, nämlich μιν.

173 = Δ 358. Θ 93. Ι 308. 624.

K 144. Ψ 723 und in der Odyssee.

174—181 = 158—165.

175. ἐν zu πεσόντες, die ungeordnete Flucht bezeichnend, eine stabile Verbindung von Bewegung und Ruhe, wie bei ἐμβάλλειν und ἐντιθέναι, da sich bei Homer von diesen drei Verben keine Composita mit εἰς finden.

ἀλλ' ἴθι νῦν κατὰ λαὸν Ἀχαιῶν, μηδὲ τ' ἐρώει,  
 (σοῖς δ' ἀγανοῖς ἐπέεσσιν ἐρήτυε φῶτα ἕκαστου) 180  
 μηδὲ ἕα νῆας ἄλαδ' ἐλκόμεν ἀμφιελίσσας.“  
 ὡς φάθ', ὃ δὲ ξυνέηκε θεὰς ὅπα φωνησάσης,  
 βῆ δὲ θέειν, ἀπὸ δὲ χλαῖναν βάλε· τὴν δὲ κόμισσεν  
 κῆρυξ Εὐρυβάτης Ἰθακήσιος, ὅς οἱ ὀπήδει.  
 αὐτὸς δ' Ἀτρεΐδew Ἀγαμέμνονος ἀντίος ἐλθὼν 185  
 δέξατό οἱ σκῆπτρον πατρώιον, ἄφθιτον αἰεὶ  
 σὺν τῷ ἔβη κατὰ νῆας Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων.  
 ὄν τινα μὲν βασιλῆα καὶ ἔξοχον ἄνδρα κικεῖη,  
 τὸν δ' ἀγανοῖς ἐπέεσσιν ἐρητύσασκε παραστάς·  
 „δαιμόνι', οὗ σε ἔοικε κακὸν ὡς δειδίσεσθαι, 190  
 ἀλλ' αὐτὸς τε κάθησο καὶ ἄλλους ἴδρνε λαούς.  
 οὐ γάρ πω σάφα οἶσθ', οἷος νόος Ἀτρεΐδωνος·  
 νῦν μὲν πειρᾶται, τάχα δ' ἴψεται νῆας Ἀχαιῶν.  
 (ἐν βουλῇ δ' οὐ πάντες ἀκούσαμεν, οἷον ἔειπεν.  
 μὴ τι χολωσάμενος ἔξῃ κακὸν νῆας Ἀχαιῶν. 195  
 θυμὸς δὲ μέγας ἐστὶ διοτρεφέος βασιλῆος,  
 τιμὴ δ' ἐκ Διὸς ἐστί, φιλεῖ δὲ ἐ μητίετα Ζεὺς.)

179. μηδὲ τ' ἐρώει = X 185, und laß nicht ab, und ruhe nicht.

180. δέ ist hier eingefügt, weil der enge Zusammenhang mit ἴθι durch μηδὲ τ' ἐρώει unterbrochen wird: vgl. 164.

182 = K 512. Erstes Hemistich = O 442. ὅπα Objekt zu ξυνέηκε. Danach scheint ihm die Göttin gar nicht sichtbar erschienen zu sein.

183. βῆ δὲ θέειν, nach βῆ δ' ἴεναι. — ἀπὸ δὲ χλαῖναν βάλε, aus Eile wie ζ 500; vgl. P 698.

184. Εὐρυβάτης: vgl. τ 244—248; zu A 320.

186. 187 = 46. 47. δέξατό οἱ nahm ihm ab: zum Zeichen, daß er im Namen und mit der Vollmacht des Agamemnon handeln will.

188. ὄν τινα μὲν hat in 198 ὄν δ' αὖ seinen Gegensatz, wie I 508 in 510. Ψ 319 in 322. λ 147 in 149. — βασιλῆα καὶ ἔξοχον ἄνδρα, die nämlich nicht mit zum Rat der Geronten 53 ff. gehört hatten: zwei verschiedene Bezeichnungen, Könige und niedere Adelige: vgl. I 334. —

κικεῖη, der Optativ bei ὅς τις iterativ. [Anhang.]

189. τὸν δέ, Nachsatz zu dem hypothetischen ὄν τινα.

190. δαιμόνιε hier milder, als 200, unbegreiflicher. — δειδίσεσθαι intransitiv: in Schrecken geraten, ein Intensivum zu δεῖδια.

191. ἄλλους d. i. andererseits.

192. Zum Sigmatismus der drei Schlussworte vgl. γ 64. A 17. 180. B 755. E 474. ζ 180. η 212. ο 111. α 402.

193. ἴψεται wird züchtigen.

194. ἐν βουλῇ zu οἷον ἔειπεν. Zur Stellung M 59. — οὐ πάντες ἀκούσαμεν, eine mildere Sprechweise, wo der Redende sich unter die Angeredeten mit einschließt, wie 342. η 307.

195. μὴ τι daß nur nicht etwa.

196. θυμὸς δὲ μέγας κτλ. Sinn: Denn einen hochfahrenden Sinn hat der König Agamemnon. [Anhang.]

ὄν δ' αὖ δῆμον ἄνδρα ἴδοι βοόωντά τ' ἐφεύροι,  
 τὸν σκῆπτρῳ ἐλάσασκεν ὁμοκλίσασκέ τε μύθῳ.  
 „δαιμόνι, ἀτρέμας ἦσο καὶ ἄλλων μῦθον ἄκουε, 200  
 οἱ σέο φέρετροί εἰσι, σὺ δ' ἀπτόλεμος καὶ ἀναλκις,  
 οὔτε ποτ' ἐν πολέμῳ ἐναρίθμιος οὔτ' ἐνὶ βουλῇ.  
 οὐ μὲν πως πάντες βασιλεύσομεν ἐνθάδ' Ἀχαιοί.  
 οὐκ ἀγαθὸν πολυκοιρανίῃ εἰς κοίρανος ἔστω,  
 εἰς βασιλεύς, ᾧ ἔδωκε Κρόνου πάϊς ἀγκυλομήτεω 205  
 (σκῆπτρόν τ' ἠδὲ θέμιστας, ἵνα σφίσι βασιλεύῃ)“  
 ὡς ὃ γε κοιρανέων δίεπε στρατόν· οἱ δ' ἀγορήνδε  
 αὐτίς ἐπεσσεύοντο νεῶν ἄπο καὶ κλισιάων  
 ἤχῃ, ὡς ὅτε κῦμα πολυφλοίσβοιο θαλάσσης  
 αἰγυιῶν μεγάλῳ βρέμεται, σμαραγεῖ δέ τε πόντος. 210  
 ἄλλοι μὲν ᾗ ἔζοντο, ἐρήτυθεν δὲ καθ' ἔδρας,  
 Θερσίτης δ' ἔτι μῦθος ἀμετροεπῆς ἐκόλφα,

198. δῆμον ἄνδρα einen Mann aus dem Volke: den Fürsten und Edelen 188 entgegengesetzt sind die δῆμον ἄνδρες Gemeinfreie. Das οὐ in der zweiten Thesis vor vokalischem Anlaut bleibt hier lang wie Ψ 431. Ω 578. [Anhang.]

200. δαιμόνιε du Thor.  
 201. σέο, nicht σεο, weil in der Komparation selbst ein Gegensatz liegt. φέρετροι tüchtiger. — σὺ δ' durch die anaphorische Stellung zu σέο dem Relativsatz eng angeschlossen: zu Λ 61. Θ 103. Ο 181 f. η 301. Wir mit Unterordnung: der du, oder während du etc.

202. ἐναρίθμιος 'mit eingezählt', mitzählend, etwas geltend, keine Null. Vgl. M 212 bis 214. Der rasche Rhythmus paßt zur gereizten Stimmung.

203. οὐ μὲν πως keineswegs doch wahrlich, in ironischem Tone: zu Α 163. — βασιλεύσομεν, dieselbe Sprechweise wie 194.

204. οὐκ ἀγαθόν, Asyndeton wie Α 117. ἀγαθόν substantiviert, wie κανόν T 235. Kr. Di. 43, 4, 5. — εἰς gegensätzliches Asyndeton: zu Α 107. [Anhang.]

205. ᾧ ἔδωκε dem 'es' verlieh, das βασιλεύειν. — ἀγκυλομήτης, krumme Ratschläge fassend, verschlagen. [Anhang.]

206 = I 99. Der Vers fehlt in den besten Handschriften. σφίσι ihnen ohne Beziehung. βασιλεύῃ enthält einen metrischen Fehler. [Anhang.]

207. δίεπε durchschritt. Vgl. Ω 247.

208 = 86 und 91.

209. [Anhang.]

210. αἰγυιῶν mit βρέμεται (Indikativ) von den herantosenenden Wogen: am Ufer rauscht; σμαραγεῖ δέ τε parataktischer Folgesatz, wie 463, mit chiasmischer Stellung zum vorhergehenden Verbum: daß die hohe See erdröhnt, vom Wiederhall der Brandung am Ufer.

V. 211—277. Die Schmährede des Thersites und seine Züchtigung durch Odysseus.

211. ἔζοντο ἐρήτυθεν, statthafter Hiatus. — καθ' ἔδρας: zu 99.

212. Θερσίτης, ein bedeutungsvoll gebildeter Name 'Frechling' (θέροςος äolisch = θάρσος), ist ein Ausbund von Häßlichkeit an Körper, weil an ihm die verächtliche Gesinnung des gemeinen Demagogen durch körperliche Mißgestalt versinnlicht werden soll: er mußte Antipathie erwecken. — ἀμετροεπῆς prädicativ: mit maßlosem Wortschwall. [Anhang.]

ὅς ᾗ ἔπεα φρεσὶν ἦσιν ἄκοσμά τε πολλά τε ἦδη,  
 μάψ, ἀτὰρ οὐ κατὰ κόσμον, ἐριζέμεναι βασιλεύσιν,  
 ἀλλ' ὅτι οἱ εἰδαιτο γελόιον Ἀργείοισιν 215  
 ἔμμεναι. αἰσχιστος δὲ ἀνὴρ ὑπὸ Ἴλιον ἦλθεν·  
 φολκὸς ἔην, χωλὸς δ' ἔτερον πόδα· τῷ δέ οἱ ὦμα  
 κυρτῷ, ἐπὶ στήθος συνοχωκότε· αὐτὰρ ὑπερθεν  
 φοξὸς ἔην κεφαλῆν, ψεδνὴ δ' ἐπενήνοθε λάχνη.  
 ἔχθιστος δ' Ἀχιλλῆι μάλιστ' ἦν ἠδ' Ὀδυσῆι· 220  
 τῷ γὰρ νεκείεσκε. τότε αὖτ' Ἀγαμέμνονι δίῳ  
 ὀξέα κεκληγῶς λέγ' ὀνειδέα· τῷ δ' ἄρ' Ἀχαιοί  
 ἐκπάργλως κοτέοντο νεμέσσηθέν τ' ἐνὶ θυμῷ.

213. ὅς ᾗα welcher eben, zur Erläuterung von ἀμετροεπῆς ἐκόλφα. — ἄκοσμα ordnungslose, ungebührlische, mit ἦδη, um die Gesinnung zu bezeichnen.

214. μάψ bis κόσμον = E 759. γ 138. — ἐριζέμεναι ist von ἄκοσμα ἦδη die Folge. Kr. Di. 55, 3, 20.

215. ἀλλ' ὅτι οἱ κτῆ., an οὐ κατὰ κόσμον sich anschließend, wozu aus ἐριζέμεναι ein λέγειν zu entnehmen ist: er war also ein hämischer Possenreißer. — Der Optativ von der wiederholten Handlung: zu Α 554.

216. αἰσχιστος δὲ ἀνὴρ prädicativ: 'als der häßlichste Mann'. — δὲ ἀνὴρ, statthafter Hiatus. — ὑπὸ Ἴλιον 'unter Ilios hin', d. i. vor Ilios, aber stets in Bezug auf den höher gelegenen Ort, wie 249. 492. 673. Ψ 297. δ 146. ξ 469; auch Α 407. Α 181. Σ 281.

217. φολκός, (vgl. falx, falcones, unser 'Felge') krummbeinig, dachsbeinig an beiden Füßen, aber lahm an dem einen Fuße: seine Füße grätschelten und waren ungleich lang. — τῷ δέ οἱ ὦμα formelhaft. Kr. Di. 50, 3, 3.

218. κυρτῷ 'höckerig', und gegen die Brust hin συνοχωκότε zusammengebogen, im Gegensatz zu einer edlen breitschulterigen Heldengestalt: συνόχια ein wie οἰχῶνα K 252 gebildetes redupliziertes Perfekt von συνέχω. Mit αὐτὰρ statthafter Hiatus.

219. φοξός (von φάγω) schief gebrannt, schief zugespitzt, d. i.

vorn eingedrückt und dann nach hinten sich schräg zuspitzend. — ψεδνὴ, von ψάω, abgeschabt, dünn gesäet, spärlich, prädicativ mit ἐπενήνοθε λάχνη spärlich war darauf entsprossen das Wollhaar. Der schiefe Spitzkopf wurde nicht nach Art der κάρη κομόωντες durch einen herabwallenden Haarwuchs gemildert oder teilweise verdeckt, sondern zeigte ganz unverhüllt seine Mißgestalt.

220. ἔχθιστος am verhafstesten. — μάλιστα, wie 57, potissimum, vorzugsweise dem Achilles und Odysseus: als den eigentlichen Repräsentanten der beiden heroischen Kardinaltugenden, der 'Tapferkeit' und 'Klugheit', wozu Thersites das Gegenstück bildete.

221. νεκείεσκε, lästerte stets, im Gegensatz zu τότε αὐτε 'damals hingegen'. — Ἀγαμέμνονι gegen Α., Dativ des feindlichen Interesses.

222. ὀξέα κεκληγῶς = M 125. P 88 scharf kreischend. — λέγ' ὀνειδέα, vgl. ε 5, zählte er die Schmähungen auf, indem er Geiz Wollust Feigheit Ungerechtigkeit ihm vorwarf: 225 ff. — τῷ, dem Agamemnon: dem eben (ἄρα) grollten die Achäer, und deswegen richtete Thersites, des Beifalls seiner Hörer gewiß (vgl. 215) seine Angriffe auf ihn. [Anhang.]

223. Zweites Hemistich: vgl. Π 544. P 254. κοτέοντο, Imperfekt von der dauernden Stimmung, der Aorist νεμέσσηθεν von dem Ein-

αὐτὰρ ὁ μακρὰ βοῶν Ἀγαμέμνονα νείκεε μύθῳ·  
 „Ἀτρεΐδη, τέο δὴ αὐτ' ἐπιμέμφεται ἠδὲ χατίζεις; 225  
 πλείαι τοι χαλκοῦ κλισίαι, πολλαὶ δὲ γυναικες  
 εἰσὶν ἐνὶ κλισίῃς ἐξαίρετοι, ἄς τοι Ἀχαιοὶ  
 πρωτίστῳ δίδομεν, εὖτ' ἂν πτολλέθρον ἔλωμεν.  
 ἢ ἔτι καὶ χρυσοῦ ἐπιδεύεαι, ὃν κέ τις οἴσει 230  
 Τρώων ἵπποδάμων ἐξ Ἴλιου νῖος ἄποινα,  
 ὃν κεν ἐγὼ δῆσας ἀγάγω ἢ ἄλλος Ἀχαιῶν,  
 ἢ ἔτι γυναικα νένῃ, ἵνα μίσγειαι ἐν φιλοτήτι, ἐξείρετον;  
 (ἦν τ' αὐτὸς ἀπονόσφι κατίσχει) οὐ μὲν εἰοικεν)  
 ἀρχον ἑόντα κακῶν ἐπιβασκέμεν νῖας Ἀχαιῶν.

tritt des Affekts, welcher jene Stimmung zurückläßt: zu A 331. B 374. η 305.

225 ff. Die Rede des Thers. setzt eine Kenntnis der eigentlichen Absicht Agamemnons den Kampf fortzusetzen voraus, vgl. 229. 236. mit 251, wie diese aus Odysseus' Ansprache 192 f. indirekt zu entnehmen war.

226. Ἀτρεΐδη, ohne ehrendes Beiwort. — τέο, homerisch statt τίνος, worüber: zu A 65. — δὴ αὐτε, zu A 340, 'schon wieder': Statt zu fragen, welches denn eigentlich die Absicht des Agam. sei, legt Thersites demselben sofort mit gehässiger Anspielung auf seinen Streit mit Achill (δὴ αὐτε) die eigennützigsten Absichten unter, daß er bei Fortsetzung des Krieges nur persönlichen Vorteil verfolge.

227. ἐνὶ κλισίῃς, weil Agamemnon mehrere Zelte hatte: vgl. H 313. — ἐξαίρετοι wird durch den Relativsatz weiter ausgeführt.

228. πρωτίστῳ eine doppelte Steigerung. Kr. Di. 23, 5, 6. — δίδομεν iterativ, dazu εὖτ' ἂν ἔλωμεν Antecedens: zu A 554. Thersites gebahrt sich als Vertreter des δῆμος: 238. — πτολλέθρον: zu A 164.

229. ἢ ironische Selbstbeantwortung der vorher aufgeworfenen Frage: gewifs. — ἔτι καὶ noch (außerdem) auch Gold, außer Erz und Frauen. Gold gab es bei den Griechen in älterer Zeit nur wenig trotz πολυχρύσιοι Μυκήνης

H 180; in Menge aber bei den Völkern Vorderasiens, bei den Lydern und Troern. Vgl. Σ 289. — ὃν κέ τις οἴσει: dieser Relativsatz enthält nicht die Ausführung von ἐπιδεύεαι in finalem Sinne aus dem Gedanken des Agamemnon, sondern die prahlerische Zusicherung des Redenden, daß er das Verlangen des Agam. bald befriedigen könne: zu A 137.

231. ἐγὼ δῆσας ἀγάγω eitle Prahlerei, wie 238. Conj. Aor. = Fut. exact.

232. ἢ ἔτι γυναικα νένῃ, wie die Chryseis oder Briseis. Der Accusativ ist von dem Objekt des vorhergehenden Relativsatzes attrahiert, oder es schwebt ein den Accus. regierendes Verbum gleichen Sinnes mit ἐπιδεύεαι 229 vor, wie ποθέεις. Damit fügt er zu dem Vorwurf der Habsucht den der Wollust.

233. ἦν τε mit κατίσχει, Konjunktiv im Finalsinn: Anspielung auf die Chryseis, deren Nichtauslösung die Pest zur Folge hatte. — αὐτός, selbst d. i. für dich, ἀπονόσφι gesondert, allein. — οὐ μὲν keineswegs doch wahrlich: zu A 163. B 203.

234. ἀρχὸν ἑόντα einer der Führer ist. — κακῶν ἐπιβασκέμεν 'das Unglück betreten lassen', ins Unglück bringen, wie bei uns in der Volkssprache: 'jemanden ins Unglück reiten'. Anspielung auf die Pest und die Entfernung des Achilleus.

ὃ πέπονες, κἀκ' ἐλέγχε', Ἀχαιίδες, οὐκέτ' Ἀχαιοί, 235  
 οἰκαδέ περ σὺν νηυσὶ νεώμεθα, τόνδε δ' ἐῷμεν  
 αὐτοῦ ἐνὶ Τροίῃ γέρα πεσσέμεν, ὄφρα ἴδηται,  
 ἢ ῥά τί οἱ χήμεις προσαμύνομεν ἢ καὶ οὐκί·  
 (ὅς καὶ νῦν Ἀχιλλῆα, ἔο μέγ' ἀμείνονα φῶτα,  
 ἠτίμησεν· ἔλων γὰρ ἔχει γέρας, αὐτὸς ἀπούρας. 240  
 ἀλλὰ μάλ' οὐκ Ἀχιλλῆι χόλος φρεσίν, ἀλλὰ μεθήμων·  
 ἢ γὰρ ἂν, Ἀτρεΐδη, νῦν ὕστατα λωβήσαιο.)  
 ὡς φάτο νεικείων Ἀγαμέμνονα ποιμένα λαῶν  
 Θερόσῃς· τῷ δ' ὄκα παρίστατο δῖος Ὀδυσσεύς,  
 καὶ μιν ὑπόδρα ἰδὼν χαλεπῷ ἠνίπαπε μύθῳ· 245  
 „Θερόσιτ' ἀκριτόμυθε, λιγύς περ ἐὼν ἀγορητῆς  
 ἴσχεο, μηδ' ἔθειλ' οἷος ἐριζέμεναι βασιλεῦσιν.  
 οὐ γὰρ ἐγὼ σέο φημί χρεϊότερον βροτὸν ἄλλον  
 ἔμμεναι, ὅσσοι ἄμ' Ἀτρεΐδης ὑπὸ Ἴλιον ἦλθον.

235. πέπονες Weichlinge, wie N 120. — κἀκ' ἐλέγχεα, in konkret persönlichem Sinne: feige Memmen (Schandbuben), wie opprobria. — Ἀχαιίδες κτέ, wie Verg. Aen. IX 617: o vere Phrygiæ, neque enim Phryges. Vgl. H 96; auch H 198. © 163. X 125. [Anhang.]

236. Vgl. II 205. πέρ ὅτι, jedenfalls. — τόνδε: zu A 287.

237. αὐτοῦ 'hier' durch ἐνὶ Τροίῃ näher erklärt = Σ 330. T 330. — γέρα πεσσέμεν 'Ehrengaben verdauen', mit Ironie: die Folgen seiner Habsucht erfahren, indem er unserer Hilfe beraubt nichts mehr wird ausrichten können.

238. χήμεις ob denn auch wir (gemeinen Achäer) ihm irgend nützlich sind: eine prahlerische Unwahrheit, als wenn Agamemnon voll Hochmuts nur auf eigene Kraft und allein auf die Führer vertraute, die Menge der Krieger dagegen verachtete. — Seltene Krasis aus καὶ ἡμεῖς: Kr. Di. 14, 1. Anm.

239. ὅς begründender Ausruf: er der. καὶ νῦν: auch jetzt, als ein Beispiel der jüngsten Vergangenheit für den in 237 f. indirekt liegenden allgemeinen Vorwurf, daß Ag. überhaupt in seinem Hochmut

die Dienste anderer nicht anerkenne: zu A 109. [Anhang.]

240 = A 356. 507. Thersites, der sonst den Achilleus lästerte (221), spielt hier den Anwalt desselben nur um den Agamemnon desto empfindlicher anzugreifen: doch schmäh't er gleich wieder 241 den Achilleus als feig.

241. μάλ' οὐκ durchaus nicht, vgl. ε 103. E 407. — χόλος, nämlich ἐστὶ. — μεθήμων sc. ἐστὶ, schlaff.

242 = A 232. Auch nach dem καὶ νῦν 239 ist νῦν hier nicht ohne Anstoß.

245 = P 141. [Anhang.]

246. ἀκριτόμυθε du maßloser Schwätzer, vgl. 212. 796. τ 560. — λιγύς bis ἀγορητῆς = T 82. v 274, eine Anerkennung zum vorhergehenden Tadel, aber mit Sarkasmus.

247. ἴσχεο halt ein. — μηδ' ἔθειλε eine starke Abmahnung, hier: und laß dich nicht gelüsten, dir nicht beikommen: A 277. E 441. H 111.

249. ὅσσοι, d. i. von allen welcher: Kr. Di. 51, 11, 3. — ὑπὸ Ἴλιον: zu 216.

τῷ οὐκ ἂν βασιλῆας ἀνὰ στόμ' ἔχων ἀγορεύεις, 250  
 καὶ σφιν ὀνειδέα τε προφέροισ νόστον τε φυλάσσοις.  
 οὐδέ τί πω σάφα ἴδμεν, ὅπως ἔσται τάδε ἔργα,  
 ἢ εὖ ἦε κακῶς νοστήσομεν υἴες Ἀχαιῶν.  
 (τῷ νῦν Ἀτρεΐδῃ Ἀγαμέμνονι, ποιμένι λαῶν,  
 ἦσαι ὀνειδίξων, ὅτι οἱ μάλα πολλὰ διδοῦσιν 255  
 ἦρωες Δαναοί· σὺ δὲ κερτομέων ἀγορεύεις.)  
 ἀλλ' ἐκ τοι ἐρέω, τὸ δὲ καὶ τετελεσμένον ἐσται·  
 εἴ κ' ἔτι σ' ἀφραίνοντα κηχῆσομαι, ὥς νύ περ ὦδε,  
 μηκέτ' ἔπειτ' Ὀδυσῆϊ κάρη ὤμοισιν ἐπέη,  
 μηδ' ἔτι Τηλεμάχιο πατῆρ κελημένος εἴην, 260  
 εἰ μὴ ἐγὼ σε λαβὼν ἀπὸ μὲν φίλα εἴματα δύοω,  
 (χλαῖναν τ' ἠδὲ χιτῶνα, τὰ τ' αἰδῶ ἀμφικαλύπτει)  
 αὐτὸν δὲ κλαίοντα θοῶς ἐπὶ νῆας ἀφῆσω

250. τῷ οὐκ ἂν κτέ. deshalb (weil du der schlechteste von allen bist) wirst d. i. sollst du mit nichten von Königen sprechen: zu A 301. Ξ 126, womit er zu der Mahnung 247 zurückkehrt. — βασιλῆας, der Plural? zu Γ 49. — ἀνὰ στόμ' ἔχων durch den Mund hin, d. i. im Munde, auf der Zunge führend.

251. καί: zu 74. — σφίν, ein Dativ wie Ἀγαμέμνονι 221. — νόστον φυλάσσειν die Rückkehr, die ihm jetzt gleichsam zu entgehen droht, wahren, für sie eintreten.

252. οὐδέ τί πω wissen wir doch noch keineswegs. — ὅπως ἔσται τὰδε ἔργα d. i. wie das beabsichtigte Unternehmen ablaufen wird.

253. ἢ εὖ ἦε κακῶς νοστήσομεν brachylogisch: 'ob wir zu unserm Glück oder Unglück heimkehren d. i. die Heimkehr unternehmen werden.'

254. τῷ deshalb. [Anhang.]

255. ἦσαι sitzen in Verbindung mit dem Partizip, um die anhaltende, mit einem gewissen Behagen verbundene Hingebung an die im Partizip enthaltene Thätigkeit zu bezeichnen. Hier auffallend gebraucht, weil Thersites nicht sitzt: 268. [Anhang.]

256. κερτομέων: zu A 539.

257. = β 187. ρ 229. σ 82. Vgl. A 212.

258. ἔτι noch einmal. — κηχῆσομαι Fut. nach εἴ κέ: zu E 212. — ὥς νύ περ ὦδε wie nun gerade in der eben gezeigten Weise, d. i. gerade so wie ich dich jetzt antraf.

259. μηκέτι κτέ., Nachsatz in der Form einer Beteuerung. Sinn: ich will mit meinem Geschlechte zu Grunde gehen. Vgl. π 102. — Ὀδυσῆϊ objektiv mit größerem Nachdruck statt ἐμοί.

260. Τηλεμάχος wird in der Ilias nur hier und A 354 erwähnt. — κελημένος εἴην: da das 'heilsen' das 'sein' mit involviert, so ist in dem Ganzen die Vernichtung des Telemach enthalten.

261. Der Satz mit εἰ μὴ enthält zwei durch μὲν — δέ verbundene Glieder, welchen das gemeinsame σὲ λαβὼν vorangestellt ist, woher αὐτὸν 263 seine Personalbeziehung erhält. — ἀπὸ τοῦ δύοω mit doppeltem Accusativ. Zu Kr. Di. 46, 17, 1. [Anhang.]

262. τὰ τε die vorhergenannten Gegenstände zusammenfassend und verallgemeinernd: was irgend deine Blöße umhüllt: es wird damit der ärgste Schimpf bezeichnet. [Anhang.]

πεπληγῶς ἀγορήθην ἀεικέσσι πληγῆσιν.“

ὣς ἄρ' ἔφη, σκήπτρῳ δὲ μετάφρονον ἠδὲ καὶ ὦμω 265  
 πλήξεν· ὁ δ' ἰδνώθη, θαλερόν δέ οἱ ἔκφυγε δάκρυ.  
 σμῶδιξ δ' αἰματοέσσα μεταφρένου ἐξυπανέστη  
 σκήπτρου ὑπο χρυσέου· ὁ δ' ἄρ' ἔξετο τάρβησέν τε,  
 ἀλγῆσας δ', ἀχρεῖον ἰδὼν, ἀπομόρξατο δάκρυ.  
 οἱ δὲ καὶ ἀχνύμενοί περ ἐπ' αὐτῷ ἠδὲ γέλασσαν. 270  
 ὦδε δὲ τις εἶπεσκεν ἰδὼν ἐς πλησίον ἄλλον·  
 „ὦ πόποι, ἴ δὴ μυρὶ Ὀδυσσεὺς ἐσθλά εὐργεν  
 βουλὰς τ' ἐξάρχων ἀγαθὰς πόλεμόν τε κορύσσων·  
 νῦν δὲ τὸδε μέγ' ἄριστον ἐν Ἀργείοισιν ἱεξευ,  
 ὃς τὸν λωβητήρα ἐπεσβόλον ἔσχ' ἀγοράων. 275  
 οὗ θῆν μιν πάλιν αὐτῆς ἀνήσει θυμὸς ἀγήνωρ

264. πεπληγῶς mit ἀφῆσα fortprägele. πεπληγῶς mit Präsensbedeutung, bei der die Reduplikation aber Wiederholung oder besondere Energie der Handlung ausgedrückt.

265. σκήπτρῳ bis πλήξεν bezeichnet einen kräftigen Schlag über den Rücken herüber von der einen Schulter zur andern, gleichsam zum Vorgesmack der angedrohten härteren Strafe.

266. θαλερόν hervorquellend. — ἔκφυγε, was die jähe Unaufmerksamkeit malerisch ausdrückt: entschlüpfte ihm, stahl sich heraus wider seinen Willen. Andere ἔκπεσε wie π 16. Vgl. τ 362.

267. σμῶδιξ mit ἐξυπανέστη, vgl. Ψ 716, eine sinnlich malerische Bezeichnung: erhob sich aus dem Rücken darunter hervor in die Höhe. [Anhang.]

268. σκήπτρου ὑπο unter dem Scepter hervor, die Ausführung von ὑπὸ in ἐξυπανέστη. — ἔξετο setzte sich, so dafs er also 255 noch nicht safs, wie auch der Gegensatz von 211 und 212 beweist.

269. ἀλγῆσας von Schmerz ergriffen. — ἀχρεῖον Accus. des Inhalts zu ἰδὼν einen unnützen Blick werfend, ohne bestimmtes Ziel und Gegenstand, eine Folge seiner Verlegenheit, daher: mit verlegenem Blick. Vgl. σ 163. [Anh.]

270. καὶ ἀχνύμενοί περ weil sie

das Heimweh noch nicht ganz überwunden hatten. — ἐπ' αὐτῷ über ihn selbst: so γελᾶν ἐπὶ τινι Ψ 784. v 358. 374. φ 376. Kr. Di. 68, 41, 8. — ἠδὲ γέλασαν Verschluss wie Ψ 784. v 358. φ 376. Durch dieses Lachen werden die erregten Gemüter besänftigt, wie A 599. φ 376.

271. = A 81. X 372 und in der Odyssee.

272. ὦ πόποι, eine Interjektion wie παπαῖ, hier zum Ausdruck freudiger Überraschung. — ἦ δὴ für wahr schon, mit dem Gegensatz 274 νῦν δὲ τὸδε. — εὐργεν Perfekt: hat als vollbracht aufzuweisen, von ihm liegen vor, um den thätkräftigen Charakter des Odysseus überhaupt zu bezeichnen, dagegen ἱεξευ 274 von der einzelnen That.

273. ἐξάρχων mit dem Accusativ prägnant: Ratschläge zuerst angehend.

274. μέγ' ἄριστον prädikativ zum Objekt τὸδε.

275. ὃς, er, der, wo sonst ὅτι, d. i. dafs er, bei den koinzidenten Handlungen: ἱεξευ — ἔσχεν: vgl. σ 222. — τὸν λωβητήρα ἐπ., den Lästlerer da da wortdreisten: zu A 340. — ἀγοράων, zu 788, Reden in der Volksversammlung.

276. Folgerndes Asyndeton. θῆν, ironisch wie das attische δήπου, daher οὗ θῆν unser 'doch wohl

νεικείειν βασιλῆας ὀνειδείους ἐπέεσσιν.“

ὡς φάσαν ἰ πληθῦς, ἀνά δ' ὁ πολίπορθος Ὀδυσσεὺς  
ἔστη σκῆπτρον ἔχων. παρὰ δὲ γλαυκῶπις Ἀθήνη  
εἰδομένη κήρῳσι σιωπᾶν λαὸν ἀνώγει, 280  
ὡς ἅμα θ' οἱ πρώτοί τε καὶ ὕστατοι νῆες Ἀχαιῶν  
μῦθον ἀκούσειαν καὶ ἐπιφρασσάλατο βουλῆν.  
ὁ σφιν ἐν φρονέων ἀγορήσατο καὶ μετέειπεν·  
„Ἀτρεΐδη, νῦν γάρ σε, ἄναξ, ἐθέλουσιν Ἀχαιοὶ  
πᾶσιν ἐλέγχιστον θέμεναι μερόπεσσι βροτοῖσιν, 285  
οὐδέ τοι ἐκτελέουσιν ὑπίσχεσιν, ἦν περ ὑπέσταν  
ἐνθάδ' ἐτι στείχοντες ἀπ' Ἄργεος ἱπποβότοιο,  
Ἴλιον ἐκπέσαντ' ἐντείχεον ἀπονέεσθαι.

schwerlich', wie γ 352: zu © 448. — πάλιν αὐτίς ἀνήσει wird 'zurück wieder' treiben, d. i. von neuem wieder antreiben; das eigentlich örtliche πάλιν retro entspricht dem Begriff der Bewegung in ἀνήσει und bezeichnet ein Zurückkommen auf denselben Punkt. Vgl. E 257. π 456. [Anhang.]

277. Vgl. Φ 480.

V. 278—335. Rede des Odysseus in der Versammlung.

278. ἡ πληθῦς, wie O 305, als Collectivum mit dem Plural: zu B 99. — ἀνά mit ἔστη: Odysseus hatte sich also nach der Züchtigung des Thersites ebenfalls gesetzt: vgl. zu 55 und A 58. — ὁ πολίπορθος Ὀδ., wie K 363; das Beiwort in allgemeinem Sinne, nicht in Bezug auf die Zerstörung Trojas. [Anhang.]

280. εἰδομένη κήρῳσι, wie θ 8. — ἀνώγει imperfektisches Plusquamperfekt.

281. ἅμα τε: das dem ἅμα folgende, einem nachfolgenden καὶ, auch δέ, korrespondierende τε hat regelmäßig seine Stelle hinter dem ersten der entsprechenden Begriffe, wie Π 505. Φ 253, steht aber öfter in freierer Stellung: A 417. I 519. N 85. 669. ξ 403. τ 376. An unserer Stelle sehr auffallend, da sofort eine Gliederung mit τε-καὶ folgt. — οἱ πρώτοί τε καὶ ὕστ. die vordersten sowohl als die

äufsersten, d. i. die nächsten und die entferntesten. [Anhang.]

282. ἐπιφρασσάλατο ihren Sinn darauf richteten, bei sich erwögen, wie N 741.

283. Vgl. zu A 73.

284. γάρ = ja d. h. wie nach dem Geschehenen deutlich vorliegt. Odysseus wendet sich zuerst an Agamemnon, weil er dessen oberfeldherrliche Autorität, die von Seiten des Heeres beeinträchtigt war, nach der indirekten Vorbereitung durch die Thersitesscene jetzt direkt wiederherstellen will. Andere δὴ σε. [Anhang.]

285. πᾶσιν zu μερ. βροτοῖσιν, bei allen, d. i. in den Augen aller. Kr. Di. 48, 6, 3. — ἐλέγχιστον wie ἐχθιστος unmittelbar vom Stamme gebildet: mit Vorwurf beladen, mit Schimpf behaftet. — μερόπεσσι nur hier mit βροτοί, sonst mit ἀνθρώποι verbunden.

286. οὐδέ τοι ἐκτελέουσιν: Parataxe statt ὅτι: zu A 134. — ἦν περ welches doch.

287. ἐνθάδ' ἐτι στείχοντες 'als sie noch hierher zogen, auf dem Wege hierher waren: vgl. δ 351. 736. ψ 228. Wegen der Sache zu 339. — Ἄργεος ἱπ. d. i. Argolis mit Mykenä: der Hauptsitz griechischer Macht für ganz Griechenland: zu A 30.

288 = 113. ἐκπέσαντ', d. i. ἐκπέσαντά σε.

ὡς τε γὰρ ἦ παῖδες νεαροὶ χῆραί τε γυναῖκες  
ἀλλήλοισιν ὀδύρονται οἰκόνδε νέεσθαι. 290  
ἦ μὴν καὶ πόνος ἐστὶν ἀνιηθέντα νέεσθαι.  
καὶ γάρ τις θ' ἓνα μῆνα μένων ἀπὸ ἧς ἀλόχοιο  
ἀσχαλάα σὺν νηὶ πολυζύγω, ὃν περ ἄελλαί  
χειμέριαι εἰλέωσιν ὀρινομένη τε θάλασσα·  
ἡμῖν δ' εἰνατός ἐστι περιτροπέων ἐνιαυτός 295  
ἐνθάδε μιμνόντεσσι. τῷ οὐ νεμεσίζομ' Ἀχαιοὺς  
ἀσχαλάαν παρὰ νηυσὶ κορωνίσιν· ἀλλὰ καὶ ἔμπης  
αἰσχρόν τοι δηρόν τε μένειν κενεόν τε νέεσθαι.  
τλήτε, φίλοι, καὶ μείνατ' ἐπὶ χρόνον, ὄφρα δαῶμεν,  
ἦ ἔτεόν Κάλχας μαντεύεται ἦε καὶ οὐκί. 300

289. Der Vergleich bestimmt nur den Grad des ὀδύρονται, ohne sich auch auf den Inhalt desselben zu beziehen. — ἦ für wahr, im Vergleich wie γ 348. τ 109. Andere ἦ 'entweder' mit dem folgenden τέ 'und' anakoluthisch. [Anhang.]

290. ἀλλήλοισιν unter einander; ὀδύρονται prägnant mit dem Infinitiv: jammernd sehnen sie sich: zu A 22. δ 740. ε 153. ν 219. 379. ζ 232.

291. ἦ μὴν καὶ κτέ., zu I 57, wie *nimirum etiam* konzessiv entschuldigend: Freilich ist auch unsere Mühsal darnach dafs einer ihrer überaus nach Hause gehen mag, was in den folgenden Versen erläutert wird, worauf dann 297 mit ἀλλὰ καὶ ἔμπης κτέ. der Gegensatz folgt. ἀνιηθέντα (wie γ 117) mit allgemein gedachtem Subjekt τινά. — νέεσθαι konsekutiver Infinitiv. Kr. Di. 55, 3, 26. [Anhang.]

292. καὶ zu ἓνα auch nur einen, wie ψ 118. Damit wird ein Schluss *a minori ad majus* eingeleitet: zu I 632. — τίς τε mancher. — ἀπό entfernt von.

293. πολυζύγος, mit vielen ζυγά 'Jochbalken', daher stark, wie ν 116, ein bedeutsames Beiwort, insofern ihn trotz seines starken Schiffes Stürme und Wogen im Hafen eingeschlossen halten. — ὃν περ auf τίς τε bezüglich, mit dem Kon-

junktiv: zu A 554, den eben. Kr. Di. 54, 15, 2.

294. εἰλέωσι zurückhalten, wie τ 200. — ὀρινομένη wann es erregt wird.

295. ἡμῖν mit μιμνόντεσσι bei der Zeitangabe, wie τ 193. Ω 414. Vgl. τ 222. Kr. Di. 48, 5, 3. — ἐσί: vgl. 134. — περιτροπέων 'das sich umwendende', d. i. das rollende: vgl. κ 469 und α 16.

297. ἀλλὰ καὶ ἔμπης αἰσχρόν aber auch bei alledem (dennoch) ist es eine Schmach: zu 291.

298. κενεόν *infecta re*, erfolglos, d. i. ohne Siegesbeute. Vgl. Δ 181. κ 42. ο 214. — Das Prädikat αἰσχρόν gilt nicht von den einzelnen Infinitiven, sondern von der durch τε-τε angezeigten Verbindung beider Handlungen: lange zu bleiben und dabei doch ohne Erfolg heimzukehren: vgl. ο 11. In diesem Satze liegt die entscheidende Widerlegung aller Bedenken gegen die Fortsetzung des Kampfes, die man aus den Worten des Agam. 119—138 entnehmen konnte, wie im Folgenden die ausführliche Erzählung des Zeichens dem Zweifel 111—115 entgegen tritt.

299. τλήτε harret 'also' aus, ein folgerndes Asyndeton. Kr. Di. 59, 1, 5. — ἐπὶ χρόνον über eine Zeit hin, eine Zeit lang.

300. ἦ ἔτεόν ob in Wahrheit.

εὖ γὰρ δη τόδε ἴδμεν ἐνὶ φρεσίν, ἔστὲ δὲ πάντες  
 μάρτυροι, οὓς μὴ κῆρες ἔβαν θανάτοιο φέρουσαι·  
 χθιζὰ τε καὶ πρωίξ', ὅτ' ἐς Ἀυλίδα νῆες Ἀχαιῶν  
 ἤγερέθοντο κατὰ Πριάμῳ καὶ Τρωσὶ φέρουσαι·  
 ἡμεῖς δ' ἀμφὶ περὶ κρήνην ἱερὸς κατὰ βωμούς 305  
 ἔρομεν ἀθανάτοισι τεληέσσας ἑκατόμβας,  
 καλῆ ὑπὸ πλατανίστῳ, ὅθεν ῥέειν ἀγλαὸν ὕδωρ·  
 ἐνθ' ἐφάνη μέγα σῆμα· δράκων ἐπὶ νῶτα δαφεινός,  
 σμερδαλέος, τὸν ῥ' ἀντὸς Ὀλύμπιος ἦκε φώσδε,  
 βωμοῦ ὑπαίξας πρὸς ῥα πλατάνιστον ὄρουσεν. 310  
 ἐνθα δ' ἔσαν στρουθοῖο νεοσσοί, νήπια τέκνα,  
 ὄξω ἐπ' ἀκροτάτῳ, πετάλοις ὑποπεπιτηῶτες,  
 ὀκτώ, ἀτὰρ μήτηρ ἐνάτη ἦν, ἣ τέκε τέκνα.  
 ἐνθ' ὃ γε τοῖς ἐλεεινὰ κατήσθιε τετριγῶτας·  
 μήτηρ δ' ἀμφοποῦτο ὀδυρομένη φίλα τέκνα· 315  
 τὴν δ' ἐλελιζόμενος πτέρυγος λάβεν ἀμφιαχῦαν.

— *μαντεύεσθαι* absolut: Seher-  
 sprüche erteilen, ein Seher sein.  
 302. οὓς μὴ, nicht οὐ, in dem  
 Sinne 'nisi quos', so mit Indikativ  
 nur hier. — *κῆρες* bis *φέρουσαι* =  
 § 207.

303. *χθιζὰ τε καὶ πρωίξ'* ὅτε  
 'gestern und ehegestern als',  
 sprichwörtlich von einem vor nicht  
 langer Zeit geschehenen und noch  
 in frischem Gedächtnis lebenden  
 Ereignisse. Vgl. zu 308. [Anhang.]

304. *ἤγερέθοντο* nach und nach  
 zusammenkamen.

305. *ἡμεῖς δέ* ein nach der all-  
 gemeinen Zeitangabe 303 f. die be-  
 sondere Situation zeichnender selb-  
 ständiger Satz. — *ἀμφὶ περὶ κρήνην*  
 zu beiden Seiten um, d. i. rings um  
 die Quelle. Kr. Di. 68, 2, 4. Noch  
 jetzt wird eine derartige Quelle  
 bei Aulis gezeigt. [Anhang.]

306. *τεληέσσας* erfolgreiche.

307. *πλατάνιστος*, die orientalische  
 Platane, durch welche nicht sel-  
 ten Quellen überschattet wurden.

308. *ἐνθα* 'da' zeitlich, im An-  
 schluss an die 305—307 geschilderte  
 Situation. — *δράκων*: explikatives  
 Asyndeton. Kr. Di. 59, 1, 5. Es ist

hier die Baumschlange gemeint,  
 die prachtvollste aller Schlangen.  
 — *δαφεινός* ganz blutrot.

309. *τόν ῥα* welche eben. Sie  
 war zu diesem Zweck von Zeus  
 unmittelbar geschaffen.

310. *βωμοῦ*, ablativ. Genetiv ab-  
 hängig von der Präposition in  
*ὑπαίξας* unter dem Altar hervor.  
 — *πρὸς* hinan. — *ῥα* nach dem  
 Partizip: Kr. Di. 69, 9, 3.

311. *νήπια τέκνα*: alle Ausdrücke  
 in dieser Schilderung sind aus der  
 Menschenwelt entlehnt.

314. *ἐλεεινὰ* zu *τετριγῶτας*. Kr.  
 Di. 46, 6, 5. Über das Perfekt zu  
 264.

315. *φίλα τέκνα* von *ἀμφοποῦτο*  
 abhängig. [Anhang.]

316. *ἐλελιζόμενος* nachdem sie  
 sich geringelt hatte, um mit  
 größerer Kraft auf den Vogel los-  
 zuschießen. Vgl. A 39. Ovid. Met.  
 III 41. — *ἀμφιαχῦαν* nimmt in  
 kurzer Zusammenfassung *ἀμφοπο-  
 τῶτο ὀδυρομένη* auf: die (ihre  
 Kinder) umjammernde, ein Perfekt  
 mit Präsensreduplikation von  
 W. *φαχ-* = *Φιφαχῦαν*. Kr. Di.  
 28, 3, 3.

αὐτὰρ ἐπεὶ κατὰ τέκν' ἔφαγε στρουθοῖο καὶ αὐτήν,  
 τὸν μὲν ἀρίζηλον θῆκεν θεός, ὅς περ ἔφηνεν·  
 (ἴααν γὰρ μιν ἔθηκε Κρόνου πάϊς ἀγκυλομήτω)  
 ἡμεῖς δ' ἑσταότες θανμάζομεν, οἷον ἐτύχθη. 320  
 ὡς οὖν δεινὰ πέλωρα θεῶν εἰσήλθ' ἑκατόμβας,  
 Κάλχας δ' αὐτίκ' ἔπειτα θεοπροπέων ἀγόρευεν·  
 'τίπτ' ἄνεω ἐγένεσθε, κάρη κομόωντες Ἀχαιοί;  
 ἡμῖν μὲν τόδ' ἔφηνε τέρας μέγα μητίετα Ζεὺς,  
 ἕψιμον ὀψιτέλεστον, ὅου κλέος οὐ ποτ' ὀλεῖται. 325  
 ὡς οὗτος κατὰ τέκν' ἔφαγε στρουθοῖο καὶ αὐτήν,  
 ὀκτώ, ἀτὰρ μήτηρ ἐνάτη ἦν, ἣ τέκε τέκνα,  
 ὡς ἡμεῖς τοσσαῦτ' ἔτεα πτολεμίζομεν αὐθι,  
 τῷ δεκάτῳ δὲ πόλιν αἰρήσομεν εὐρυάργυιαν·  
 κείνος τῶς ἀγόρευε· τὰ δὲ νῦν πάντα τελεῖται. 330  
 ἀλλ' ἄγε μίμνετε πάντες, ἐυνήμιδες Ἀχαιοί,  
 αὐτοῦ, εἰς ὃ κεν ἄστυ μέγα Πριάμοιο ἔλωμεν·  
 ὡς ἔφατ', Ἀργεῖοι δὲ μέγ' ἴαχον, ἀμφὶ δὲ νῆες  
 σμερδαλέον κονάβησαν ἀνσάντων ὑπ' Ἀχαιῶν,  
 μῦθον ἐπαινέσαντες Ὀδυσσεῆος θείοιο. 335

318. *ἀρίζηλον*, substantiviertes  
 Neutrum, mit *θῆκεν* machte sie  
 zu 'etwas sehr Deutlichem', d. i.  
 zu einem leicht erkennbaren Zei-  
 chen. — *ὅσπερ* welcher eben,  
 derselbe welcher. — *ἔφηνεν* = *ἦκε*  
*φώσδε* 309. [Anhang.]

319. Vgl. M 450. *ἴααν γὰρ μιν*  
*ἔθηκε* d. i. versteinerte den Schlan-  
 genleib, wie Poseidon ν 156. 163  
 das Phäakenschiff, Zeus die Men-  
 schen Ω 611. 617. Vgl. Ovid. Met.  
 XII 23: *Fit lapis et servat serpen-  
 tis imagine sacrum*.

320. Vgl. Ω 394. *οἷον ἐτύχθη*,  
 indirekter Ausruf: 'was (welch  
 seltsames Wunder) geschehen  
 war' als Inhalt und Begründung  
 für *θανμάζομεν*.

321. *δεινὰ πέλωρα* vgl. κ 219,  
 die furchtbaren Wunderzei-  
 chen, die Schlange mit ihren  
 Thaten und ihre Versteinerng. —  
*εἰσήλθε* 'eindrangen', d. i. bei  
 den Opfern der Götter (306) da-  
 zwischenkamen.

322. Zweites Hemistich: zu A 109.

324. *ἡμῖν* durch die Stellung be-  
 tont. *μὲν* für wahr. — *τόδε* Ob-  
 jekt, dazu *τέρας μέγα* prädikativ.  
 325. *ἕψιμον ὀψιτέλεστον*: durch  
 das zweite Adjektiv wird mit Par-  
 onomasie das erste erklärt: zu A  
 99. — *ὅου κλέος*, wegen des Er-  
 folges, den das *τέρας* haben wird.

327 = 313. *ὀκτώ* und *ἐνάτη* sind  
 die Hauptsache, da die Auslegung  
 nur auf der gleichen Zahl der Sper-  
 linge und der Kriegsjahre beruht.

328. *αὐθι*, an Ort und Stelle  
 dort, in Troia.

329. *τῷ δεκάτῳ δέ*: der Artikel,  
 durch die Erwähnung der voran-  
 gehenden neun Jahre vorbereitet,  
 hebt das zehnte als das entschei-  
 dende hervor: dann im zehnten.

330 = Ξ 48. σ 271. *τά* bis *τε-  
 λεῖται* auch ν 178. β 176. ε 302.

333. Vgl. 394. *ἀμφὶ δὲ κτε*:  
 parataktischer Folgesatz, parenthe-  
 tisch, wie A 10. φ 169, daher 335  
*ἐπαινέσαντες* nicht auf *Ἀχαιῶν* 334,  
 sondern auf *Ἀργεῖοι* 333 bezogen ist.

334 = Π 277. Vgl. q 52.



τοῖσι δὲ καὶ μετέειπε Γεργήμιος ἱππότα Νέστωρ  
 „ὦ πόποι, ἧ δὴ παῖσιν ἐοικότες ἀγοράασθε  
 νηπιάρχους, οἷς οὐ τι μέλει πολεμῆμα ἔργα.  
 πῆ δὴ συνθεσθῆναι τε καὶ ὄρκια βήσεται ἡμῖν;  
 ἐν πυρὶ δὴ βουλαὶ τε γενοῖατο μῆδεά τ' ἀνδρῶν 340  
 σπονδαὶ τ' ἄκητοι καὶ δεξιαί, ἧς ἐπέπιθμεν.  
 αὐτως γὰρ ῥ' ἐπέεσσ' ἐριδαίνομεν, οὐδέ τι μῆχος  
 εὐρέμεναι δυνάμεσθα, πολλὸν χρόνον ἐνθάδ' ἐόντες.  
 Ἄτρεΐδη, σὺ δ' ἔθ', ὡς πρὶν, ἔχων ἀστεμφέα βουλήν  
 ἄρχεν' Ἀργείοισι κατὰ κρατερὰς ὑσμῖνας, 345  
 τούσδε δ' ἔα φθινύθειν, ἓνα καὶ δύο, τοὶ κεν Ἀχαιῶν  
 νόσφιν βουλευώσ', ἄνυσσι δ' οὐκ ἔσεται αὐτῶν,

V. 336—393. Rede des Nestor und Agamemnon's Antwort.

336. Formelvers, wie Γ 96 und sonst. — Γεργήμιος von der messenischen Stadt Gerenia, Nestors Erziehungsort und Zufluchtsstätte, als Herakles Pylos verwüstete.

337. ἧ δὴ wahrhaftig ja. — ἀγοράασθε mit verlängertem Anfangsvokal, ihr redet in der Versammlung. Der an die Gesamtheit der Griechen gerichtete Vorwurf bezieht sich nur auf die mit Thersites in der Heimatsehnsucht sympathisierenden und steigert das von Odysseus 289 Gesagte.

338. Dem eifernden Greise ist das Beifallsgeschrei (334f.) nicht genügend: er will Thaten sehen.

339. πῆ δὴ mit βήσεται wohin nur werden kommen? d. i. was wird nur aus den Verträgen werden, wenn niemand denselben treu bleibt? Vgl. E 472. © 229. N 219f. Ω 201. — συνθεσθῆναι καὶ ὄρκια Verträge und Eidesopfer, oben 286 nur ὑπόσχεσις, bei dem feierlichen Opfer in Aulis: 306. Daher Verg. Aen. IV 426 *Aulide iuravi*. — ἡμῖν ethischer Dativ.

340. ἐν πυρὶ δὴ mit γενοῖατο κτέ., ein ironischer Wunsch der Entrüstung: ins Feuer mögen denn nur gleich kommen die Beschlüsse und Anschläge (gegen Troja): denn sie sind unnütz, da ihr nicht zum Handeln kommt. Zu ἐν πυρὶ vgl. E 215

und Horat. carm. I 16, 3. Tibull. I 9, 49. [Anhang.]

341 = Δ 159. σπονδαὶ τ' ἄκητοι die den Göttern gebrachten Spenden mit ungemischtem Wein. — δεξιαί die gegebenen Rechten, d. i. die Gelöbnisse. — ἐπέπιθμεν Plusquamperfekt ohne Bindevokal vom Stamm πιθ- statt ἐπεποιθήμεν.

342. αὐτως 'nur so', d. i. nutzlos, erklärt durch οὐδέ — δυνάμεσθα = μ 392. — μῆχος Hilfsmittel, Hilfe, um zu Thaten und zur Eroberung Troias zu kommen.

344. δέ: zu A 282. — ἔτι, zu ἄρχενε, 'noch ferner' wie bisher. — ἔχων ἀστεμφέα βουλήν, unerschütterlich festhaltend deinen Entschluß, nämlich Troia zu erobern. Hiermit beginnt die direkte Aufforderung an Agamemnon, die verlorenen Zügel des Oberfeldherrnamtes wieder mit Entschiedenheit zu ergreifen.

346. ἔα φθινύθειν: Verwünschungsformel: laß zu Grunde gehen. — ἓνα καὶ δύο 'einen, auch zwei', sprichwörtlich: vgl. μ 154, absichtlich verringerd. — Ἀχαιῶν von τοὶ abhängig.

347. νόσφιν βουλευώσι gesondert (von uns) beraten, ihre Entschlüsse von den unsrigen trennend, wie Thersites und andere. — ἄνυσσι bis αὐτῶν ein Nebengedanke, der durch den Gegensatz von ἄνυσσι zu βουλευώσι an das

πρὶν Ἀργασθ' ἔναι, πρὶν καὶ Διὸς αἰγυρίοιο  
 γνώμεναι, εἴ τε ψεῦδος ὑπόσχεσις, εἴ τε καὶ οὐκί.  
 φημί γὰρ οὖν κατανεῦσαι ὑπερμενέα Κρονίανα 350  
 ἡματι τῷ, ὅτε νηυσὶν ἐν ἄκνυόροισιν ἔβαινον  
 Ἀργεῖοι Τρώεσσι φόνον καὶ κῆρα φέροντες,  
 ἀστράπτων ἐπιδέξι', ἐναίσιμα σήματα φαίνων.  
 τῷ μὴ τις πρὶν ἐπειγέσθω οἰκόνδε νέεσθαι,  
 (πρὶν τινα παρ Τρώων ἀλόχῳ κατακοιμηθῆναι) 355  
 πρὶν τίσασθαι δ' Ἑλένης ὀρμήματά τε στοναχάς τε.  
 εἴ δέ τις ἐκπάγλως ἐθέλει οἰκόνδε νέεσθαι,  
 ἀπτέσθω ἧς νηὸς ἐνσσελμοιο μελαίνης,  
 ὄφρα πρόσθ' ἄλλων θάνατον καὶ πότμον ἐπίσπῃ.

Vorhergehende geknüpft ist. αὐτῶν Neutrum: eben dessen, was sie beraten, eben dieser Pläne. Kr. Di. 43, 3, 7 und 60, 7, 3. [Anhang.]

348. πρὶν mit ἔναι, von βουλευώσι abhängig. — πρὶν καὶ ehe noch. — Διὸς durch Antizipation mit γνώμεναι verbunden, dann zu ὑπόσχεσις hinzuzudenken: zu Δ 357.

349. εἴ τε — εἴ τε indirekt fragend. [Anhang.]

350. φημί mit Nachdruck: ich behaupte. — γὰρ οὖν denn 'jedenfalls'. Kr. Di. 69, 62, 2. — κατανεῦσαι absolut: ein Versprechen gegeben habe.

351. ἡματι τῷ ὅτε stabile Formel, in welcher τῷ (jenem) nachdrücklich auf ὅτε hinweist, regelmässig von der Vergangenheit; Ausnahmen zu © 475. Kr. Di. 50, 2, 2. — νηυσὶν ἐν ἄκνυόροισιν in den Schiffen abgezogen. [Anhang.]

353. ἀστράπτων, als wenn κατένευσε Κρονίων vorherginge, ein durch den dazwischen gestellten Satz veranlaßtes Anakoluth. Kr. Di. 45, 1, 2. — ἐπιδέξια rechts d. i. im Osten, denn die Griechen kehrten bei der Beobachtung der Zeichen ihr Antlitz nach Norden, wo der Olymp, der Wohnsitz der Götter. — φαίνων 'indem er erscheinen liefs', erklärende Ausdeutung des ersten Partizips: zu I 236. φ 413.

355. τινα, wie ι 65, kollektiv,

wie ἀλόχῳ, dem Sinne nach jeder. Τρώων brachylogisch statt 'eines der Troer': vgl. ι 115.

356 = 590. τίσασθαι chiasmisch gestellt zu κατακοιμηθῆναι 355, mit dem es koinzident ist: und damit gerächt hat: den Troern soll gleiches mit gleichem vergolten werden. Ἑλένης ὀρμήματά τε στοναχάς τε die Gemütsbewegungen und Seufzer der Helena. Der Dichter hat dem Nestor und Menelaos eine Kenntniss von der Reue der Helena (zu δ 145) und von ihrer eifrigen Sehnsucht, nach Hellas zurückzukehren (Γ 139f. δ 260ff.) beigelegt. Als der Hauptschuldige bei der Entführung der Helena gilt überall Paris, obwohl ihm diese freiwillig gefolgt war.

358. ἀπτέσθω ἧς νηὸς, d. i. so möge er nur Anstalt zur Abreise machen: drohend. Der Imperativ wie A 302. — ἐνσσελμοιο μελαίνης = 170. φ 249.

359. ὄφρα 'auf dafs' von der unmittelbar sich ergebenden Folge. Vergleiche die paratakt. Verbindung A 302f.; ein bitterer Sarkasmus: damit er statt, wie er wünscht, 'vor den andern' heimzukehren, vor den andern gleich hier den Tod finde. Vgl. Z 143. © 18. Ξ 97. 365. δ 710. — φ. καὶ πότμον ἐπίσπῃ = O 495. Τ 337, vgl. ω 31, auch λ 389. ω 22, womit er die augenblickliche Todesstrafe meint. [Anhang.]

ἀλλά, ἄναξ, αὐτός τ' ἐν μῆδεο πείθεό τ' ἄλλω· 360  
οὐ τοι ἀπόβλητον ἔπος ἔσσειται, ὅτι κεν εἴπω·  
κρῖν' ἄνδρας κατὰ φύλα, κατὰ φρήτρας, Ἀγάμεμνον,  
ὡς φρήτρη φρήτρηφιν ἀρήγη, φύλα δὲ φύλοις.  
εἰ δέ κεν ὧς ἐρξῆς καὶ τοι πείθονται Ἀχαιοί,  
γνώσῃ ἔπειθ', ὅς θ' ἠγεμόνων κακὸς ὅς τε νυ λαῶν, 365  
ἦδ' ὅς κ' ἐσθλὸς ἔησι· κατὰ σφέας γὰρ μαχέονται·  
γνώσεται δ', ἢ καὶ θεσπεσίῃ πόλιν οὐκ ἀλαπάξεις  
ἢ ἀνδρῶν κακότητι καὶ ἀφραδίῃ πολέμοιο·  
τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη κρείων Ἀγαμέμνων·  
,,ἢ μὲν αὐτ' ἀγορῇ νικᾷς, γέρον, υἱᾶς Ἀχαιῶν. 370  
αἶ γὰρ, Ζεῦ τε πάτερ καὶ Ἀθηναίῃ καὶ Ἀπολλων,  
τοιούτοι δέκα μοι συμφράδμονες εἶεν Ἀχαιῶν·  
τῶ κε τάχ' ἠμύσειε πόλις Πριάμοιο ἄνακτος  
χερσὶν ὑφ' ἡμετέρησιν ἄλοῦσά τε περδομένη τε.  
ἀλλά μοι αἰγίοχος Κρονίδης Ζεὺς ἄλγε' ἔδωκεν, 375

360. ἄναξ ursprünglich *Fánaξ*. — Hauptgedanke *πείθεό τ' ἄλλω*, wie das Folgende zeigt, während mit *ἐν μῆδεο* die Aufforderung 344—45 rekapituliert wird: wie du dich selbst wohl beraten mußt, so folge auch einem andern. Vgl. I 100 f.

361. *ἔπος* ursprünglich *Fέπος*.

362. *κρῖνε* stelle gesondert auf, wie 446. — *κατὰ φύλα* distributiv: nach Völkerstämmen, *tribus*, Hauptabteilungen der Völkerschaften: zu 668; *κατὰ φρήτρας* nach Geschlechtern *propinquitates*, wozu die einzelnen Familien gehören. Kr. Di. 68, 25, 3. [Anhang.]

363. *φρήτρη φρήτρηφιν*: Ausdruck der Reziprozität.

365. *ὅς τε* bis *λαῶν*, nämlich *ἐστί*. *ὅς τε* wer irgend, Relativ, nicht Interrogativ: Kr. Di. 61, 6, 1. — *νύ* etwa.

366. *ὅς κ'* mit Konj. *ἔησι* wer etwa d. i. falls einer ist, ein zweifelnder Ausdruck in Übereinstimmung mit dem dem ganzen Heer gemachten Vorwurf der Feigheit 358. — *κατὰ σφέας* für sich allein, gesondert, wie A 271.

367. *ἢ καὶ θεσπεσίῃ* 'ob auch durch Götterbeschlufs', nicht bloß

durch die Feigheit und Unerfahrenheit der Kämpfer, Beziehung auf 111 ff. — *οὐκ ἀλαπάξεις*: d. i. ob auch Götterbeschlufs es verschuldet, wenn du in Zukunft nicht vernichtest; das Futurum, weil der Erfolg dieser Maßregel erst in der Zukunft erkennbar ist. [Anhang.]

368. *ἢ* oder nur, wegen des *καὶ* 367. Vgl. zu II 244.

370. *ἢ μὲν*, fürwahr ja. — *αὐτε* wieder, aufs neue, wie schon oft früher. Agamemnon's Lob bezieht sich auf Nestors ganze Rede.

371 = Δ 288. H 132. II 97 und in der Od. Die Verbindung dieser drei Götter bei innigen und kräftigen Wünschen.

373. 374 = Δ 290. 291 = N 816.

374. *χερσὶν ὑφ' ἡμ.* Kr. Di. 68, 44. Anm. — *ἀλοῦσα* Aorist, um die Einnahme der Stadt als entscheidenden Akt, aber *περδομένη*, um die Zerstörung in ihrer Dauer zu bezeichnen: zu A 331.

375. Vgl. Ω 241. Die folgenden Verse bis 380, welche schon durch das zu frühe Geständnis der Reue über den Streit mit Achill befrem-

ὅς με μετ' ἀπρήκτους ἔριδας καὶ νείκεα βάλλει.  
καὶ γὰρ ἐγὼν Ἀχιλεὺς τε μαχησάμεθ' εἵνεκα κοῖρης  
ἀντιβίοις ἐπέεσσιν, ἐγὼ δ' ἦρχον χαλεπαίνων·  
εἰ δέ ποτ' ἔς γε μίαν βουλευόμεν, οὐκέτ' ἔπειτα  
Τρωσὶν ἀνάβλησις κακοῦ ἔσσειται, οὐδ' ἠβαιόν. 380  
νῦν δ' ἐρχεσθ' ἐπὶ δαίπνον, ἵνα ξυνάγαμεν Ἄρηα.  
εἴ μὲν τις δόρου θηξάσθω, εἴ δ' ἀσπίδα θέσθω,  
εἴ δέ τις ἵπποισιν δαίπνον δότω ὠκυπόδεσσιν,  
εἴ δέ τις ἄρματος ἀμφὶς ἰδῶν πολέμοιο μεδέσθω,  
ὡς κε πανημέριοι στυγεροῖ κρινώμεθ' Ἄρηι. 385  
οὐ γὰρ πανσωλή γε μετέσσειται, οὐδ' ἠβαιόν,  
εἰ μὴ νύξ ἔλθοῦσα διακρινέει μένος ἀνδρῶν.  
ἰδρώσει μὲν τευ τελαμῶν ἀμφὶ στήθεσσιν  
ἀσπίδος ἀμφιβρότης, περὶ δ' ἔργχει χεῖρα καμείται·

den, sind ganz unvereinbar mit der stolzen Hoffnung noch an demselben Tage Ilios einzunehmen, welche der Traum in Ag. erweckt hat und welche er 412 ff. so un-zweideutig ausspricht.

376. *ὅς*: zu 275. — *μετά* mitten in etwas hinein. — *ἀπορητός* gegen den man nichts ausrichten kann, unheilbar. — *ἔριδας καὶ ν.* wie T 251. — *βάλλει* mich stürzt, zu verwickeln pflegt.

377. *καὶ γὰρ etenim*. — *εἵνεκα κοῖρης* bezeichnet hier den geringfügigen Anlaß.

378. *ἦρχον* mit Partic. wie noch Γ 447. *χαλεπαίνων* von feindseliger, beleidigender Haltung.

379. *ἔς γε μίαν βουλευόμεν*: nach einer Seite hin beraten, einmütig sein werden, Gegensatz: *ἀμφὶς φράζεσθαι* B 13. *μία* ist wie *ία* (§ 435) ein substantiviertes Femininum.

380. *οὐδ'* ἠβαιόν auch nicht 'so' wenig, nicht im geringsten.

381 = T 275. *δαίπνον* die Hauptmahlzeit, schon am Morgen, weil den ganzen Tag gekämpft werden soll: 385. — *ξυνάγειν Ἄρηα*, d. i. den 'hitzen' Kampf beginnen. Vgl. Ξ 149. II 764 und zu B 440.

382. *τίς* kollektiv. — *θέσθαι* für sich in Stand setzen.

383. *δαίπνον* nur hier von Tieren: zu A 5.

384. *ἀμφὶς* abhängig, mit *ἰδῶν* besichtige ringsum den Wagen, ob alles daran in gutem Zustande sei. Kr. Di. 68, 30, 1. Im Partizip liegt der Hauptbegriff des Gedankens.

385 = Σ 209. *πανημέριοι*, wie A 472. — *ὡς κε* mit *κρινώμεθα* Medium: damit wir uns scheiden, uns entscheidend messen. Die Anaphora des *εἴ*, wie *ἰδρώσει* 388 390, hat rhetorischen Charakter.

386. *μετέσσειται* wird dazwischen sein, zwischen den Kämpfern, vgl. T 201.

387. *διακρινέει μένος ἀνδρῶν*: vgl. Δ 447 *σὺν ᾧ ἔβαλον* — *μένε'* ἀνδρῶν vom Beginn des Kampfes.

388. *τεῦ* 'von manchem'. Der Tragriemen des Schildes war mit dem einen Ende an der inneren Seite des Schildes befestigt und lief über die linke Schulter, um den Nacken und unter der rechten Achsel hinweg. Vgl. E 796. Ξ 404. II 803. Σ 480. λ 610.

389. *ἀμφιβρότης* 'mandeckend', *ἀμφὶ* ist rechts und links: H 238; oben und unten: vgl. Z 117. Tyrt. 11, 23 f. — *καμείται*, nämlich *τίς* aus *τεῦ*.

ἰδρῶσει δὲ τευ ἵππος ἐύξοον ἄρμα τιταίνων.  
 390 ὄν δέ κ' ἐγὼν ἀπάνευθε μάχης ἐθέλοντα νοήσω  
 μιμνάζειν παρὰ νηυσὶ κορωνίσιν, οὗ οἱ ἔπειτα  
 ἄρκιον ἐσσεῖται φρυγέειν κύνας ἢ δ' οἰωνούς.“  
 ὡς ἔφατ', Ἀργεῖοι δὲ μέγ' ἱαχον, ὡς ὅτε κύμα  
 395 ἀκτῆ ἐφ' ὑψηλῆ, ὅτε κινήσῃ Νότος ἐλθῶν,  
 προβλήτη σκοπέλω· τὸν δ' οὐ ποτε κύματα λείπει  
 παντοίων ἀνέμων, ὅτ' ἂν ἐνθ' ἢ ἐνθα γένωνται.  
 ἀνστάντες δ' ὀρέοντο κεδασθέντες κατὰ νῆας,  
 κάπνισσάν τε κατὰ κλισίας καὶ δεῖπνον ἔλουτο.  
 ἄλλος δ' ἄλλω ἔρεξε θεῶν αἰειγενεταίων,  
 400 εὐχόμενος θάνατόν τε φρυγεῖν καὶ μῶλον Ἄρης.  
 αὐτὰρ ὁ βοῦν ἱέρευσεν ἀναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων

391. Vgl. © 10. A 549. O 348.  
 νοήσω, Conj. Aor. = Fut. exact.  
 — ἐθέλοντα prädikativ zu ὄν, Nei-  
 gung bezeichnend: zu © 10. [Anh.]

392. μιμνάζειν von ἐθέλοντα ab-  
 hängig, ein Intensivum von μένω, zu  
 verweilen, wie K 549. — οὐ mit  
 Nachdruck vorangestellt: mit nichten,  
 weil der folgende Gedanke  
 im Gegensatz zu der Erwartung  
 des Feigen gedacht ist, welcher  
 sich durch Meidung des Kampfes  
 der drohenden Todesgefahr zu ent-  
 ziehen hofft. — οἱ, näh̄ dem hypo-  
 thetischen Relativsätze ein Per-  
 sonalpronomen statt des Demon-  
 strativs, wie A 218. Γ 300. O 349.  
 T 169.

393. ἄρκιος eigentlich 'vorhal-  
 tend', daher teils hinreichend,  
 teils sicher, hier das Neutrum  
 substantiviert: Sicherheit; es  
 soll ihn die Todesstrafe und die-  
 selbe Beschimpfung, der er sich  
 beim Kampfe aussetzen würde,  
 nach dem Kampfe durch mich  
 treffen. — ἐσσεῖται nur hier und  
 N 317.

V. 394—440. Aufbruch aus der  
 Versammlung. Opfer und Mahl  
 des Heeres im Lager, der Geronten  
 in Agamemnons Zelte.

394. Vgl. 333. In ὡς ὅτε ohne  
 Verbum ist ὅτε wahrscheinlich Adv.  
 in indefiniter Bedeutung (vgl. ὅτε

P 178) = aliquando, welches hier,  
 wie Σ 219, durch einen Temporal-  
 satz mit der Konjunktion ὅτε näher  
 bestimmt wird.

395. ὅτε κινήσῃ: zu A 80. Ob-  
 jekt ist κύμα.

396. προβλήτη σκοπέλω: Lokativ,  
 Apposition des besondern Teils zum  
 Ganzen ἀκτῆ ἐφ' ὑψηλῆ: zu B 145.  
 Kr. Di. 68, 7.

397. π. ἀνέμων = P 56. ε 293.  
 305, ablat. Genetiv, zu κύματα:  
 von den Winden erregte: Kr. Di.  
 47, 5, 1. Sachlich vgl. B 146.  
 A 305 f. — ὅτ' ἂν bis γένωνται,  
 nämlich ἀνεμοί, ist Erklärung zu  
 παντοίων: zu © 229. — ἐνθ' ἢ  
 ἐνθα, wie noch O 82. κ 574, von  
 allen möglichen Richtungen, sonst  
 ἐνθα καὶ ἐνθα von nur zweien.

398. ὀρέοντο, wie Ψ 212, sie  
 enteiltten.

400. ἔρεξε schilderndes Imperfekt.  
 — Die vielen kleinen Stämme ver-  
 ehrten ihre besonderen Stamm-  
 götter.

401. θάνατον und μῶλον Ἄρ.  
 durch τὲ — καὶ eng verbunden =  
 dem Tode in der Schlacht. [An-  
 hang.]

402 = H 314. ἱέρευσεν weihte  
 zum Opfer: indem er ein Mahl  
 für die Geronten veranstaltete. Kö-  
 nige opfern dem Zeus gewöhnlich  
 einen Stier: © 240. A 773. ν 24.

πίονα πενταέτηρον ὑπερμενεί Κρονίωνι,  
 κίκλησκεν δὲ γέροντας ἀριστήας Παναχαιῶν,  
 Νέστορα μὲν πρότιστα καὶ Ἴδομενεῖα ἀνακτα,  
 405 αὐτὰρ ἔπειτ' Αἴαντε δῦω καὶ Τυδέος υἱόν,  
 ἔκτον δ' αὐτ' Ὀδυσῆα Διὶ μῆτιν ἀτάλαντον.  
 αὐτόματος δὲ οἱ ἦλθε βοῆν ἀγαθὸς Μενέλαος·  
 ἦδδε γὰρ κατὰ θυμὸν ἀδελφεόν, ὡς ἔπουετο.  
 410 βοῦν δὲ περιστήσαν τε καὶ οὐλοχύτας ἀνέλοντο.  
 τοῖσιν δ' εὐχόμενος μετέφη κρείων Ἀγαμέμνων·  
 „Ζεῦ κῦδιστε μέγιστε, κελαινεφές, αἰθέρι ναίων,  
 μὴ πρὶν ἐπ' ἡέλιου δῦναι καὶ ἐπὶ κνέφας ἐλθεῖν,  
 πρὶν με κατὰ πρηγὲς βαλέειν Πριάμοιο μέλαθρον  
 415 αἰθαλόεν, πρῆσαι δὲ πυρὸς δηίοιο θύρετρα,  
 Ἐκτόρεον δὲ χιτῶνα περὶ στήθεσσι δαΐξαι  
 χαλκῷ ὤραλέον· πολέες δ' ἀμφ' αὐτὸν ἑταῖροι

403 = H 315.

404. γέροντας: zu 21.

405. πρότιστα: zu 228. Nestor  
 nimmt den ersten Platz in der  
 Gunst des Agamemnon ein (vgl.  
 20. 372), Idomeneus den zweiten:  
 Δ 257 ff. Letzterer ist auch dem  
 Menelaos sehr befreundet: Γ 232.

408. αὐτόματος eigentlich selbst-  
 bewegt, aus eigenem Antrieb,  
 im Gegensatz der geladenen Gäste.  
 — βοῆν ἀγαθὸς der im Schlacht-  
 ruf tüchtige. [Anhang.]

409. ἀδελφεόν ein als Objekt in  
 den Hauptsatz antizipiertes Sub-  
 jekt des Nebensatzes, wie Γ 192.  
 E 85. γ 86. δ 832. 836. ρ 373. τ  
 219. 245. Kr. Di. 61, 6. — ὡς  
 ἔπουετο 'wie er beschäftigt  
 war' bei der Veranstaltung des  
 Opferschmauses.

410. οὐλοχύτας ἀνέλοντο: zu A 449.

412. Erstes Hemistich = Γ 298.  
 Der gehobene Ton des Gebets, wo-  
 rin sich Agamemnon selbst zu der  
 Hoffnung versteigt Hektor persön-  
 lich zu erlegen, ist die Wirkung  
 der Bethörung durch den Traum:  
 37 ff. κελαινεφές, aus κελαινονεφές,  
 schwarzwolkiger, insofern er in  
 der Gewitterwolke erscheint. —  
 αἰθέρι, d. i. auf den Gipfeln des  
 Olympos: zu A 497.

413. ἐπὶ zu δῦναι darüber,  
 über dem Kampfe. ἐπὶ zu ἐλθεῖν,  
 herbei. Die Accus. c. Inf. als  
 Ausdruck des Wunsches, ohne daß  
 man ein δός zu ergänzen braucht,  
 wie der Infin. η 313. ω 380. Daher  
 folgt 418 der Optativ, wie ρ 355.  
 η 314, vgl. Z 479. Kr. Di. 55, 1, 2.

414. κατὰ zu βαλέειν. πρηγὲς  
 'pronum' proleptisch, wie 417 ὤ-  
 γαλέον, 420 ἀλλαστον. — μέλαθρον  
 das Deckengebälk der großen  
 Halle, des Männerhalls. Zum ganzen  
 Ausdruck vgl. I 241. — Allitteration  
 mit πρ.

415. αἰθαλόεν stehendes Beiwort,  
 rauchgeschwärzt von dem  
 Herdfeuer und der Beleuchtung. —  
 πρῆσαι, eigentlich ansprühen vgl.  
 A 481, reichlich überschütten, da-  
 her konstruiert mit dem Genetiv,  
 wie das Stamm- und sinnverwandte  
 ἐμπλήσαι: so noch I 242. Π 81,  
 sonst mit Dativ. — δηίος von der  
 W. δαF (δαίω) brennend, lodernnd.  
 — θύρετρα die zweiflügelige  
 Thür, welche reichverziert den  
 Hauptschmuck des Palastes bildete:  
 vgl. ρ 268. [Anhang.]

416. Ἐκτόρεον, d. i. Ἐκτορος, zu  
 54. — χιτῶνα bis δαΐξαι, wie Π  
 841. — Zum Gedanken vgl. Γ 359.

417. πολέες bis ἑταῖροι = ©  
 537. T 5.

πρηνέες ἐν κονίησιν ὁδὰξ λαζοίατο γαίαν.“

ὡς ἔφατ', οὐδ' ἄρα πῶ οἱ ἐπεκραίαινε Κρονίων,  
ἀλλ' ὃ γε δέκτο μὲν ἱρά, πόνον δ' ἀλίστου ὄφελλεν. 420

αὐτὰρ ἐπεὶ ῥ' εὗξαντο καὶ οὐλοχύτας προβάλοντο,  
αὐέρυσαν μὲν πρῶτα καὶ ἔσφαξαν καὶ ἔδειραν,  
μηρούς τ' ἐξέταμον κατὰ τε κνίσῃ ἐκάλυψαν  
δίπτυχα ποιήσαντες, ἐπ' αὐτῶν δ' ὠμοθέτησαν.

καὶ τὰ μὲν ἄρ' σχίξῃσιν ἀφύλλοισιν κατέκαιον, 425  
σπλάγγνα δ' ἄρ' ἀμπεύραντες ὑπεύρεχον Ἡφαίστιο.

αὐτὰρ ἐπεὶ κατὰ μῆρα κῆη καὶ σπλάγγνα πάσαντο,  
μίστυλλον τ' ἄρα τᾶλλα καὶ ἀμφ' ὀβελοῖσιν ἐπειραν,  
ᾧπησάν τε περιφραδέως ἐρύσαντό τε πάντα.

αὐτὰρ ἐπεὶ παύσαντο πόνον τετύκοντό τε δαῖτα, 430  
δαίνυντ', οὐδέ τι θυμὸς ἐδευέτο δαιτὸς εἴσης.

αὐτὰρ ἐπεὶ πόσιος καὶ ἐδητύος ἐξ ἔρον ἔντο,  
τοῖς ἄρα μύθων ἦρχε Γεργήμιος ἱππότης Νέστωρ·

„Ἄτρεΐδη κύνιστε, ἀναξ ἀνδρῶν Ἀγάμεμνον,  
μηκέτι νῦν δῆθ' αὐθι λεγόμεθα, μηδέ τι δηρὸν 435

ἀμβαλλόμεθα ἔργον, ὃ δὴ θεὸς ἐγγυαλίξει·  
ἀλλ' ἄγε κήρυκες μὲν Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων

λαὸν κηρύσσοντες ἀγείροντων κατὰ νῆας,  
ἡμεῖς δ' ἀθροοὶ ὧδε κατὰ στρατὸν εὐρὺν Ἀχαιῶν

418. ὁδὰξ λαζοίατο: zu A 749.

419 = Γ 302. οὐδ' ἄρα πῶ aber keineswegs ja, wie der Hörer aus dem früher (39) Erzählten wissen kann. — ἐπεκραίαινε Imperf. gleichzeitig mit ἔφατο: zu Z 311.

420. Er nahm das Opfer an, sofern keine unglücklichen Zeichen dabei erschienen. — ἀλίστος 'der nicht zu krümmen ist', daher unbeugsam, hartnäckig, unaufhörlich. Andere ἀμείγατον 'unselig'. ὄφελλεν d. i. liefs noch viel Kampfnot werden: vgl. 39, im Gegensatz zur Beendigung: II 631. [Anhang.]

421—424 = A 458—461.

426. Ἡφαίστιο, d. i. lodern des Feuer. Vgl. I 468. P 88. χ 444. ω 71.

427—432 = A 464—469.

433 = γ 474.

434 = I 96. T 146 und sonst.

435. μηκέτι νῦν δῆθ' αὐθι λεγόμεθα wir wollen nicht mehr jetzt lange uns hier unterreden d. i. die beim Mahle begonnene Unterhaltung noch lange fortsetzen. — μηδέ τι und keineswegs. Andere μηδ' ἔτι. [Anhang.]

436. δῆθ' offenbar, ja. — θεός Zeus. — ἐγγυαλίξει (γύαλον die Höhlung, die hohle Hand, bei Homer nur von der Wölbung des Panzers) in die Hand giebt, sofern der Traum die Einnahme Trojas in Aussicht stellt (29).

437. κήρυκες, die des Agamemnon: 50. 442. I 10. — Ἀχαιῶν χαλκ. zu λαόν.

439. ἡμεῖς, die 405 ff. genannten Geronten. — ἀθροοὶ ὧδε, d. i. versammelt wie wir sind.

λομεν, ὄφρα κε θᾶσσον ἐγείρομεν ὄξυν Ἄρηα.“ 440

ὡς ἔφατ', οὐδ' ἀπίθησεν ἀναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων·  
αὐτίκα κηρύκεσσι λιγυφθόγγοισι κέλευσεν

κηρύσσειν πολεμόνδε κάρη κομόωντας Ἀχαιοὺς.  
οἱ μὲν ἐκήρυσσον, τοὶ δ' ἠγείροντο μάλ' ὄκα.

οἱ δ' ἀμφ' Ἄτρεΐωνα διοτρεφεές βασιλῆες 445  
θῦνον κρῖνοντες, μετὰ δὲ γλανκῶπις Ἀθήνη

αἰγίδ' ἔχουσ' ἐρίτιμον, ἀγήραον ἀθανάτην τε·  
τῆς ἑκατὸν θύσανοι παγχρύσειοι ἠερέθονται,

πάντες ἐνπλεκέες, ἑκατόμβιοι δὲ ἕκαστος·  
σὺν τῇ παιφάσσουσα διέσσυτο λαὸν Ἀχαιῶν 450

ὀτρύνουσ' ἱέναι· ἐν δὲ σθένος ὤρσεν ἕκαστῳ  
καρδίῃ, ἄλληκτον πολεμίξειν ἠδὲ μάχεσθαι.

τοῖσι δ' ἄφαρ πόλεμος γλυκίων γένετ' ἠὲ νέεσθαι  
ἐν νησὶ γλαφυροῖσι φίλην ἐς πατρίδα γαίαν.

ἦύτε πῦρ αἰδηλοῦ ἐπιφλέγει ἄσπετον ὕλην 455

440. ἐγ. ὄξυν Ἄρηα, d. i. die 'hitzige Kampfzwut' erwecken, wie A 352. © 531. Σ 304. T 237; auch A 836. P 721 und H 330: zu B 381. V. 441—483. Sammlung und Ordnung des Heeres, Aufbruch und Aufstellung in der Ebene.

441 = Ψ 895.

442—44 = 50—52. β 6—8. Ψ 39. T 69. αὐτίκα, asyndetisch nach vorhergegangener Ankündigung. Kr. Di. 59, 1, 3.

445. οἱ δ' ἀμφ' Ἄτρεΐωνα = Ψ 233, den Atreiden mit einbegriffen.

446. κρῖνοντες, nach Nestors Rate 362. — μετὰ δέ, wie 477, darunter aber Athene, nämlich unsichtbar, wie τ 33 und Apollon O 307: zu A 198. Als Prädikat gilt für Athene nur θῦνε, das 450 in διέσσυτο aufgenommen wird, nicht auch κρῖνουςα, vgl. 451 ὀτρύνουσ' ἱέναι.

447. Erstes Hemistich = O 361, zweites: M 323. P 444. Athene führt die eigentlich dem Zeus gehörige (O 309 f.) Ἄγῆ als Anregerin zum Kampfe: χ 297. E 738. Σ 204. Φ 400. — ἀγήραος ἀθανάτην τε exepetische Erklärung zu ἐρίτιμον. ἀγήραος ist bei Homer überall mit ἀθάνατος verbunden, sonst immer nur von Personen.

448. τῆς ablativ. Genet., mit ἠερέθονται (Stamm ἀερε-) ex qua suspensae sunt. Das Präsens von einer göttlichen und beständigen Eigenschaft.

449. ἐνπλεκέες: also war die Kunst, das Gold in die dünnsten Fäden zu verarbeiten, schon der homerischen Zeit bekannt. — ἑκατόμβιοι im Werte von hundert Stieren, eine poetische Zahlbestimmung.

450. σὺν τῇ zu παιφάσσουσα mit dieser daherblitzend, indem bei der schnellen Bewegung die goldenen Troddeln erglänzten. παιφάσσουσα reduplizierte Intensivform von dem Stamme φα. — Vgl. E 803. [Anh.]

451. ὀτρύνουσα nicht mit Worten, sondern durch die Ἄγῆ. ἐν zu ὤρσεν: vgl. Z 499.

452 = A 12. Ξ 152. καρδίῃ, Apposition des Teiles zum Ganzen ἐκαστῳ. Kr. Di. 48, 12, 4.

453 f. = A 13 f.

455. Von den folgenden sechs Gleichnissen veranschaulichen die ersten drei bis 468 den Einmarsch des Heeres in die Ebene in drei fortschreitenden Momenten. Vergleichspunkt des ersten (bis 458) ist der

οὐρεος ἐν κορυφῆς, ἕκαθεν δέ τε φαίνεται ἀγρή,  
ὡς τῶν ἐρχομένων ἀπὸ χαλκοῦ θεσπεσίω  
αἰγλη παμφανόωσα δι' αἰθέρος οὐρανὸν ἵκειν.

τῶν δ', ὡς τ' ὀρνίθων πετεηνῶν ἔθνεα πολλά,  
χηνῶν ἢ γεράνων ἢ κύκνων δουλιχοδείρων, 460  
Ἄσιω ἐν λειμῶνι, Καῦστρίου ἀμφὶ ῥέεθρα,  
ἐνθα καὶ ἐνθα ποτῶνται ἀγαλλόμενα πετρώγεσσι,  
κλαγγηδὸν προκαθιζόντων, σμαραγεὶ δέ τε λειμῶν,  
ὡς τῶν ἔθνεα πολλὰ νεῶν ἄπο καὶ κλισιάων  
ἐς πεδίον προχέοντο Σκαμάνδριον, αὐτὰρ ὑπὸ χθῶν 465  
σμερδαλέον κονάβιζε ποδῶν αὐτῶν τε καὶ ἵππων.

weithin sich verbreitende Glanz beim Beginn der Bewegung. ἦντε: zu 87. — αἰθλον aus ἀprivat. und W. Fid- vgl. Ἀΐδης, in aktivem Sinne: vernichtend, verheerend. — ἄσπετον von der Größe, wesentlich für den Vergleich, weil die Ausdehnung des Brandes die Stärke des Glanzes bedingt.

456. Vgl. II 634. ἕκαθεν aus der Ferne, wo der Dichter mit den betrachtenden Menschen seinen Standpunkt wählt. Vgl. Γ 3. A 603. ω 83.

457. τῶν dieser, von χαλκοῦ abhängig, ἐρχομένων wie sie einherzogen. — θεσπεσίω von der Menge, zahllos.

458. δι' αἰθέρος οὐρανὸν ἵκειν, vgl. P 425. N 837, drang durch den Äther, die obere Luft, in den Himmel, in den oberen Teil des Äthers, wo die Götter ihren Sitz haben.

459—466. Zweites Gleichnis: das geräuschvolle Getümmel des in einzelnen Zügen in die Ebene einrückenden Heeres. τῶν δέ bereitet den Hauptsatz vor und wird durch τῶν 464 wieder aufgenommen, wie 474 τοὺς δέ durch τοὺς 476, M 278 ff. II 633 ff. ν 81. — πετεηνῶν zur Veranschaulichung, wie O 690. — ἔθνεα: zu 87.

460 = O 692. χηνῶν κτέ.: die Spezialisierung von ὀρνίθων giebt ein konkretes Bild, wozu auch die bestimmte lokale Bezeichnung 461 gehört, wie Catull. 64, 89: 'quales Eurotae progignunt flumina myr-

tus', Verg. Aen. IV 70 ff. von der Hindin 'nemora inter Cresia' und 'saltus Dictaeos'.

461. Ἄσιω, Adjectivum wie Asia prata Verg. Geo. I 383. Nachahmung bei Verg. Aen. VII 699. X 264 ff. Von diesem Gefilde in Lydien, südlich vom Tmolus, ist Asiens Name ausgegangen.

462. ἐνθα καὶ ἐνθα, hin und her: zu 397. — ποτῶνται, mit kurzem Vokal wie B 315. T 357. ω 7, dagegen M 287 ποτῶντο. — ἀγαλλόμενα πτ. sich brüstend mit ihren Flügeln, d. i. mit stolzem Schwunge ihrer Flügel.

463. κλαγγηδὸν προκαθιζόντων, auf die 460 genannten Vögel bezüglich, wenn sie beschäftigt sind mit Geschrei vorwärts (fliegend)sich niederzulassen. Diese Vogelschwärme sind in fortwährender unruhiger Bewegung, indem sie wie um die Wette mit Geschrei auf- und vorwärts fliegen, um sich wieder an einem andern Punkte der Wiese niederzulassen. — σμαραγεὶ δέ τε λ., parataktischer Folgesatz, wie 210. [Anhang.]

464 = 91.

465. ὑπὸ Adverbium 'unten', durch das folgende ποδῶν, ablativ. Genetiv, 'von den Füßen her' näher erklärt: zu T 363.

466. Erstes Hemistich = N 498. Φ 255. αὐτῶν 'ipsorum' und ἵππων, Gegensätze wie 762, werden von ποδῶν regiert. Der gehäufte O-Laut in diesem und dem vorigen Verse malt das dumpfe Dröhnen.

ἔσταν δ' ἐν λειμῶνι Σκαμανδρίῳ ἀνθεμόεντι  
μυρῖοι, ὅσα τε φύλλα καὶ ἄνθεα γίννεται ὦρη.

ἦντε μυριάων ἀδινάων ἔθνεα πολλά, 470  
αἶ τε κατὰ σταθμὸν ποιμνήϊον ἠλάσκουσιν  
ὦρη ἐν εἰαρινῇ, ὅτε τε γλάγος ἄργεα δεύει,  
τόσσοι ἐπὶ Τρώεσσι κάρη κομόωντες Ἀχαιοὶ  
ἐν πεδίῳ ἴσταντο διαρραῖσαι μεμαῶτες.

τοὺς δ', ὡς τ' αἰπόλια πλατέ' αἰγῶν αἰπόλοι ἄνδρες 475  
ρεῖα διακρίνωσιν, ἐπεὶ κε νομῶ μίγέωσιν,  
ὡς τοὺς ἠγεμόνες διεκόσμεον ἐνθα καὶ ἐνθα  
ὕσμινηνδ' ἴεναι, μετὰ δὲ κρείων Ἀγαμέμνων,  
ὄμματα καὶ κεφαλὴν ἱκελος Διὶ τερπικεραύνῳ,  
Ἄρει δὲ ζώνην, στέρνον δὲ Ποσειδάωνι. 480  
ἦντε βοῦς ἀγέληφι μέγ' ἔξοχος ἔπλετο πάντων

467. 468. Drittes mit dem vorigen engzusammenhängendes Gleichnis: die zahllose Menge des in der Ebene aufmarschierenden Heeres. Mit dem vorangestellten ἔσταν wird der Abschluss des προχέοντο scharf markiert. [Anh.]

468. Vgl. ι 51. ὦρη zur Zeit d. i. im Lenze.

469—473. Das vierte Gleichnis hat wieder, wie das dritte, zum Hauptvergleichspunkt die Menge, daneben wird die Kampfbegier derselben hervorgehoben. Dasselbe bezeichnet überdies im Verhältnis zu dem vorhergehenden einen Rückschritt, sofern es nach dem dort bereits zum Abschluss gebrachten Aufmarsch des Heeres dasselbe von neuem in dieser Bewegung begriffen vorstellt. ἦντε mit πολλά bereitet τόσσοι 472 vor; denn ἦντε steht ohne Verbum. — μυριάων: die Fliege wird auch sonst als dreistes, begehrlisches Insekt geschildert: A 131. P 570. Φ 394. [Anhang.]

470. ἠλάσκουσιν immer herum-schwärmen, ein intensives Frequentativum, wie N 104. Σ 281: zu ι 457.

471 = II 643. Vgl. σ 367. ζ 301.

472. ἐπὶ Τρώεσσι gegen die Troer: auffallend, da diese noch gar nicht ausgerückt waren. Kr. Di. 68, 41, 3.

473. ἴσταντο stellten sich auf. — διαρραῖσαι μ., wie A 713. 733. P 727, zu zerschmettern, zu zermalmern, nämlich Τρώας.

474—479. Fünftes Gleichnis: die ordnenden Anführer. αἰπόλια πλατέ' αἰγῶν, wie ξ 101. A 679. πλατέ' weit auseinander weidend.

475. διακρίνωσιν sondern: der Konjunktiv im Vergleiche mit ὡς τε wie (außer mit ὡς ὅτε) auch mit ὡς δέ für die Fallsetzung, wo der angegebene Fall als wiederholt eintretend angenommen wird: zu A 554. Vgl. E 161. I 323. K 486. — νομῶ lokaler Dativ. — μίγέωσιν, nämlich αἰπόλια αἰγῶν als Subjekt. [Anhang.]

476. διεκόσμεον sondernd ordneten.

479. ζώνην 'am Gurt', d. i. an den Hüften, womit überhaupt der (schlanke) Bau des Unterkörpers charakterisiert wird, wie durch die Brust der des Oberkörpers. Vgl. A 234. Die angeführten Vorzüge waren den einzelnen Götterbildern charakteristisch, namentlich dem Poseidon die prachtvolle Wölbung der Brust, den Zuhörern aber aus den Bildwerken der Künstler bekannt. Vgl. Γ 167—170.

480—483. Sechstes Gleichnis: Agamemnon als Oberanführer. βοῦς mit der appositiv folgen-

ταῦρος· ὁ γάρ τε βόεσσι μεταπρέπει ἀγρομένησιν·  
 τοῖον ἄρ' Ἀτρεΐδην θῆκε Ζεὺς ἤματι κείνῳ,  
 ἐκπρέπε' ἐν πολλοῖσι καὶ ἔξοχον ἠρώεσσιν.  
 ἔσπετε νῦν μοι, μοῦσαι Ὀλύμπια δώματ' ἔχουσαι,  
 ὑμεῖς γὰρ θεαὶ ἔστε πάρεστε τε ἴστε τε πάντα,  
 ἡμεῖς δὲ κλέος οἶον ἀκούομεν οὐδέ τι ἴδμεν,  
 οἳ τινες ἠγεμόνες Δαναῶν καὶ κοῖρανοι ἦσαν.  
 πληθύν δ' οὐκ ἂν ἐγὼ μυθήσομαι οὐδ' ὀνομήνω,  
 οἷδ' εἰ μοι δέκα μὲν γλῶσσαι δέκα δὲ στόματ' εἶεν,  
 φωνῆ δ' ἄρρηκτος, χάλκεον δέ μοι ἦτορ ἐνείη,  
 εἰ μὴ Ὀλυμπιάδες μοῦσαι, Διὸς αἰγίόχοιο  
 θυγατέρες, μνησαίαθ', ὅσοι ὑπὲρ Ἴλιον ἦλθον.  
 ἀρχοὺς αὖ νηῶν ἐρέω νῆάς τε προπάσας.

485

490

den Species ταῦρος Bullochse.  
 — ἀγέληφι lokaler Dativ: in der  
 Herde. — μέγα bei weitem, sehr:  
 zu A 158. — ἐπλετο gnomischer Aor.  
 Kr. Di. 53, 10, 4. [Anhang.]

481. γὰρ τε verbunden wie *namque*. — μεταπρέπει ἀγροῦ., der  
 Dativ ist durch μετά bestimmt.

482. τοῖον ἄρα, zu einem solchen  
 'nun', womit die dem Agamemnon  
 in seinem Verhältnis zu den  
 Führern 476—479, wie zu der Masse  
 des Heeres 480 f. gegebene Charak-  
 teristik zusammengefasst wird, noch-  
 mals erläutert 483.

483. ἐκπρ. ἐν πολλοῖσιν ausge-  
 zeichnet in der Menge, unter den  
 λαοί des Heeres, nach dem Ver-  
 gleich 480 f., aber ἔξοχον ἠρώεσσιν  
 hervorragend unter den Helden,  
 den Führern, nach 476—479; der  
 Dativ bei ἔξοχος wie φ 266, sonst  
 Genetiv. [Anhang.]

Der Schiffs-katalo'g.  
 V. 484—785. Die Streitmacht der  
 Achäer.

484 = A 218. Ξ 508. Π 112.  
 ἔσπετε, äolisch, aus ἔσπετε mit  
 Assimilation des ν an das σ (ἔσ-  
 πετε) und Abwerfung des einen σ,  
 sagt an, bei einer feierlichen An-  
 rufung der Musen, wo zur Darstel-  
 lung ein treues oder starkes Ge-  
 dächtnis erforderlich ist. Nachah-  
 mung bei Verg. Aen. VII 641 sqq.

— νῦν jetzt, eng anknüpfend an  
 das 455—483 geschilderte Ausrücken  
 der Achäer. — μοῦσαι und ἔχουσαι,  
 ein feierlicher Gleichklang. [Anh.]

485. πάρεστε, nämlich πᾶσιν aus  
 πάντα.

486. ἡμεῖς 'wir' Sänger, vgl. α 10.  
 — κλέος was die Leute sprachen,  
 die Sage.

488 = δ 240. λ 328. 517. πλη-  
 θύν die Heeresmasse. — ἐγὼ  
 betont wegen des 491 f. folgenden  
 Gegensatzes.

489. οὐδ' εἰ nicht einmal  
 wenn. Zum Wechsel der Modi  
 (Konj. u. Opt.) vgl. N 317—320,  
 zu Γ 54. I 388 f.

490. χάλκεον, von der Kraft und  
 Festigkeit. Vgl. E 785. — ἦτορ,  
 ursprünglich Atem, hier Lunge.  
 Nachahmung bei Ovid. Trist. I 5,  
 53 f. Verg. Georg. II 43. 44. Aen. VI 625.

492. ὑπὲρ Ἴλιον: zu 216. Der  
 Gedanke 491 f. ist schwer zu ver-  
 einigen mit dem vorhergehenden,  
 wo die physische Unmöglichkeit,  
 die Masse des Heeres mit Namen  
 aufzuzählen, ausgesprochen ist. [An-  
 hang.]

493. Dieser Vers kündigt etwas  
 Anderes an, als 487 in Aussich-  
 genommen war. Vgl. 760. — ἀρχ. αἶ.,  
 im Gegensatz zu πληθύν 488. —  
 προπάσας, alle der Reihe nach,  
 allesamt, indem er nachher bei  
 jedem Volke die Zahl der Schiffe  
 hinzufügt.

Βοιωτῶν μὲν Πηνέλεως καὶ Λήϊτος ἦρχον  
 Ἀρκεσίλαός τε Προθοῖνωρ τε Κλονίος τε,  
 οἳ θ' Ὀρίην ἐνέμοντο καὶ Ἀυλίδα πετρήεσσαν  
 Σχοῖνόν τε Σκῶλόν τε πολύκνημόν τ' Ἐπαιών,  
 Θέσπειαν Γραϊάν τε καὶ εὐρύχορον Μυκαλησόν,  
 οἳ τ' ἀμφ' Ἄρμ' ἐνέμοντο καὶ Εἰλλέσιον καὶ Ἐρύθρας,  
 οἳ τ' Ἐλεῶν εἶχον ἠδ' Ἴλην καὶ Πετεῶνα,  
 Ὠκαλήν Μεδεῶνά τ', ἐνκείμενον πτολίεθρον,  
 Κώπας Εὐτροσίην τε πολυτρίφωνα τε Θιάβην,  
 οἳ τε Κορώνειαν καὶ ποιήενθ' Ἀλίατον,  
 οἳ τε Πλάταιαν ἔχον ἠδ' οἳ Γλίσαντα νέμοντο,  
 οἳ θ' Ἐποθήβας εἶχον, ἐνκείμενον πτολίεθρον,  
 Ὀγκηστόν θ' ἱερόν, Ποσιδήιον ἀγλαὸν ἄλσος,  
 οἳ τε πολυστάφυλον Ἄρην ἔχον, οἳ τε Μίδειαν

495

500

505

494. Βοιωτῶν. Mit den Böttern  
 beginnt der Dichter, wahrscheinlich  
 weil der Sammelplatz Aulis (303) in  
 Böotien lag. Vgl. zu 509. Von die-  
 sem Anfange wird der Schiffskatalog  
 bei den Alten auch Βοιωτία oder  
 Βοιωτεία genannt: ihm wurde bei  
 den Griechen wegen der darin ent-  
 haltenen Nachrichten die größte  
 Wichtigkeit beigelegt. — μέν, wel-  
 chem δέ 511 entspricht. [Anhang.]

496. οἳ τε, auf Βοιωτῶν bezüg-  
 lich, 509 aufgenommen in τῶν.

498. Θέσπειαν nach dem Poly-  
 syndeton des vorhergehenden Ver-  
 ses asyndetisch angeschlossen, um  
 den Beginn einer neuen Reihe zu  
 markieren, wie 501. 502. 560. 561.  
 647. 739. Vgl. Σ 40. 45. Hesiod.  
 Theog. 245. 250. 339. — Γραῖα  
 wird als die Wurzel des späteren  
 Namens Γραικοί betrachtet. — εὐ-  
 ρύχορον Beiwort von Städten, mit  
 weiten Tanzplätzen, wo be-  
 sonders die Götterreigen aufgeführt  
 wurden. Nicht selten stehen bei  
 Homer drei Substantive in einem  
 Verse so zusammen, daß nur das  
 dritte, welches die zweite Vers-  
 hälft bildet, mit einem Beiwort  
 versehen ist.

499. ἀμφὶ τοὺς ἐνέμοντο bewohn-  
 ten: vgl. 521.

500. Ἴλη auf einer Anhöhe am  
 Kopaischen See: vgl. E 708 f.

502. Θιάβη zwischen dem Heli-  
 kon und dem Korinthischen Meer-  
 busen, ohnweit der Küste. In den  
 Felsenlöchern derselben nisten noch  
 jetzt viele wilde Tauben, wodurch  
 der englische Reisende Chandler  
 die Ruinen des Ortes aufgefunden  
 hat.

503. ποιήεντα als Femininum,  
 ebenso 561. Kr. Di. 22, 7, 4.

504. Γλίσας, am Berge Hypatos.  
 Hier soll eine Schlacht zwischen  
 den Epigonen und Thebanern vor-  
 gefallen sein.

505. Ἐποθήβαι Untertheben,  
 das unten in der Ebene liegende  
 Theben, im Gegensatz zu dem sieben-  
 thorigen Theben mit der Kadmeia,  
 das durch die Epigonen im zweiten  
 Kriege der Sieben zerstört war.

506. Ὀγγηστός am Kopaischen  
 See im Gebiete von Haliartos. —  
 Ποσιδήιον ἄλσος den Hain des  
 Poseidon: vgl. hymn. in Apoll.  
 230. 235, appositiv zu Ὀγγηστός,  
 weil bei der Stadt viele Waldungen  
 waren: ähnliche Appositionen 592.  
 696. ω 378.

507. Ἄρην in Böotien, zu unter-  
 scheiden von der gleichnamigen  
 Stadt Thessaliens bei Hesiod. scut.  
 475. Vgl. Thukyd. I 12 und die  
 Sagen bei Strab. IX 2, 35 und Pau-  
 san. IX 40.

Νίσάν τε ζαθέην Ἀνθηδόνα τ' ἐσχατώσαν  
τῶν μὲν πεντήκοντα νέες κίον, ἐν δὲ ἐκάστη  
κοῦροι Βοιωτῶν ἑκατὸν καὶ εἴκοσι βαῖνον. 510

οἱ δ' Ἀσπληδόνα ναῖον ἰδ' Ὀρχομενὸν Μινύειον,  
τῶν ἦρχ' Ἀσκάλαφος καὶ Ἰάλμενος, νῆες Ἄρηος,  
οὓς τέκεν Ἀστυόχη δόμῳ Ἄκτορος Ἀζειδαο,  
παρθένος αἰδοίη, ὑπερώιον εἰσαναβᾶσα,  
Ἄρηι κρατερῶν ὁ δὲ οἱ παρελέξατο λάθρη· 515  
τοῖς δὲ τριήκοντα γλαφυραὶ νέες ἐστιχόωντο.

αὐτὰρ Φωκῆων Σχεδῖος καὶ Ἐπίστροφος ἦρχον,  
νῆες Ἰφίτου μεγαθύμου Ναυβολίδαο,  
οἱ Κυάρισσον ἔχον Πυθῶνά τε πετροήεσαν  
Κῤισάν τε ζαθέην καὶ Δανλίδα καὶ Πανοπήν, 520  
οἱ τ' Ἀνεμώρειαν καὶ Τάμπολιν ἀμφενέμοντο,  
οἱ τ' ἄρα παρ ποταμὸν Κηφισὸν δῖον ἔναιον,

509. νέες κίον, wie νηὸς λύσης β 428. — ἐν δὲ ἐκάστη μετ βαῖνον: in jedem zogen ab, nämlich von Aulis aus. Es scheint nämlich, daß der Katalog ursprünglich für die Abfahrt von Aulis gedichtet war und dann an dieser Stelle mit den nötigen Zusätzen in die Ilias eingeschoben wurde.

511. Ἀσπληδῶν ist eine kleinere Stadt und Ὀρχομενός die reiche Hauptstadt des berühmten Reiches der Minyer, Μινύειος zum Unterschied des arkadischen 605 benannt. Beide Städte nördlich von Böotien, zu welchem Lande das Minyerreich erst später gehörte. Die ganze Aufzählung im Katalogos der Griechen zerfällt in drei Hauptabteilungen: I. Das festländische Griechenland südlich vom Öta: Mittel- und Südgriechenland nebst den unmittelbar anliegenden Inseln, mit 16 Kontingenten (494—644). II. Das insulare Griechenland von Kreta bis Kalydnä, mit 4 Kontingenten (645—680). III. Das thessalische Griechenland vom Öta und Othrys im Süden bis zum Olympos im Norden, mit 9 Kontingenten (681—759).

512. ἦρχε: zu 563. — Ἀσκάλαφος καὶ Ἰάλμενος, auch I 82 erwähnt, des erstern Tod N 518 f. O 111 f.

513. δόμῳ lokal 'im Hause'. — Ἄκτωρ der Vater der Astyoche.

514. ὑπερώιον εἰσαναβᾶσα = II 184 und in der Odyssee, ein bei τέκε auffallender Zusatz, der eher bei der folgenden Situation (ὁ δὲ — παρελέξατο) zu erwarten wäre. Vgl. II 184. Das ὑπερώιον diente als Schlafgemach der weiblichen Personen. [Anhang.]

515. Ἄρηι zu τέκεν dem Ares, ein Dativ wie B 658. Z 22. 196. λ 258. τ 266. Ares war der Stammgott der kriegerischen Minyer.

516 = 602. 680. 733.

517. Σχεδῖος, der eigentliche König der zu Panopous residierte, fällt durch Hektor P 306 ff. — Ἐπίστροφος ist nur hier erwähnt.

518. Ἰφίτου mit verlängertem ι in der Mittelsilbe: dieselbe Freiheit in 573. 588. 731. 830. A 205. ν 142. Iphitos und dessen Vater Naubolos gehörten zu den Argonauten: Apollon. I 207. Orph. Arg. 144.

519. Πυθῶνα zu Πυθῶ ein metaphorischer Accusativ: vgl. I 405. θ 80. λ 581. Zu Kr. Di. 20, 1, 3. Orakelsitz, das spätere Δελφοί.

522. οἱ τ' ἄρα findet sich, aber niemals ὅς τέ ῥα, sondern dafür stets ὅς ῥά τε. Vgl. 584. ἄρα in Aufzählungen: ferner. — Κηφι-

οἱ τε Λίλαιαν ἔχον πηγῆς ἐπι Κηφισοῖο·  
τοῖς δ' ἅμα τεσσαράκοντα μέλαινα νῆες ἔποντο.  
οἱ μὲν Φωκῆων στίχας ἴστασαν ἀμφιέποντες, 525  
Βοιωτῶν δ' ἔμπλην ἐπ' ἀριστερὰ θωρήσσαντο.

Λοκρῶν δ' ἠγεμόνευεν Ὀϊλῆος ταχὺς Αἴας,  
μείων, οὗ τι τόσος γε, ὅσος Τελαμώνιος Αἴας,  
ἀλλὰ πολὺ μείων· ὀλίγος μὲν ἦν, λινοθώρηξ,  
ἐγγχείη δ' ἐκέαστο Πανέλληνας καὶ Ἀχαιοὺς· 530  
οἱ Κῦνόν τ' ἐνέμοντ' Ὀπόεντά τε Καλλιαρόν τε

Βῆσσαν τε Σκάρφην τε καὶ Αὐγείας ἐρατεινάς  
Τάρφην τε Θρόνιον τε Βοαργίου ἀμφὶ ῥέεθρα·  
τῶ δ' ἅμα τεσσαράκοντα μέλαινα νῆες ἔποντο  
Λοκρῶν, οἱ ναῖουσι πέρην ἱερῆς Ἐυβοίης. 535

οἱ δ' Ἐύβοιαν ἔχον μένεα πνεύοντες Ἄβαντες,

σός entspringt bei Liläa an der Nordseite des Parnass, strömt in vielen Krümmungen durch Phokis nach Böotien und ergießt sich in den Kopaischen See: Herod. VIII 33. Pausan. X 33. [Anhang.]

523. πηγῆς hat Homer nur im Plural, wie πύλαι.

525. οἱ μὲν, die 517 erwähnten zwei Anführer. — ἀμφιέποντες darum beschäftigt, emsig, wie E 667. T 392.

526. ἔμπλην mit dem Genetiv: zunächst den Böotern. Kr. Di. 47, 29, 1. — ἐπ' ἀριστερὰ 'linkshin' von den Böotern in der Schlachtreihe: substantivisches Neutrum. Kr. Di. 43, 4, 4. Die Phokäer gehörten wie die Böoter Minyer Lokrer zum äolischen Stamme.

527. Λοκρῶν, der Epiknemidischen und der Opuntischen, die bei Homer noch nicht unterschieden werden. — Ὀϊλῆος zu Αἴας ein Genetiv der Zugehörigkeit, wie N 66. Ξ 442. P 256. Ψ 473. 488. 754. Zu Kr. Di. 47, 5, 4. — ταχὺς 'celer sequi Aiax' Horat. carm. I 15, 18.

528. γέ ὅσος, ein statthafter Hiatus in der trochäischen Cäsur des 3. Fußes. — Τελαμώνιος Αἴας: vgl. 768.

529. λινοθώρηξ, wie 830, im leinenen Panzer, d. i. in einer dicken gesteppten leinenen Jacke, die nur

bis auf die Hüften hinabging, während der χιτῶν in der gewöhnlichen Bezeichnung χαλκοχιτῶνες Kürass und Schurz in einem Stück war. Der linnene Harnisch, der später gewöhnlicher wurde (Xenoph. Kyr. VI 4, 2. Anab. IV 7, 15. Nep. Iphicr. 1. Sil. Ital. IX 588) paßt für den Anführer der N 713 ff. beschriebenen Mannschaft.

530. Πανέλληνας nur hier 'die Gesamthellenen', von den Bewohnern des nördlichen Griechenlands und Ἀχαιοὺς von denen des Peloponnes und der angrenzenden Inseln, beide vereinigt zur Bezeichnung aller. Vgl. α 344. [Anhang.]

531. οἱ, nämlich Λοκρῶν 527. — Κῦνος die durch Deukalion und Pyrrha berühmte Hafenstadt von Opus. — Ὀπόεις, Opus, Hauptstadt und Residenz der Könige, Vaterstadt des Patroklos: Σ 326. Ψ 85.

533. Der Boagrius mündet gerade der Nordwestspitze von Euböa gegenüber.

535. πέρην gegenüber. Anders 626. — ἱερῆς: besonders war der Kultus des Apollon und der Artemis einheimisch.

536. μένεα πνεύοντες, wie Γ 8. A 508. Ω 364, mit μένος χ 203, die mutat menden, mutbeseeelten. Kr. Di. 46, 6, 10. Vgl. spirare Martem, amorem. — Ἄβαντες, die Aban-

Καλκίδα τ' Ειρέτριάν τε πολυστάφυλόν θ' Ἰστίαϊαν  
 Κήρινθόν τ' ἔφαλον Δίου τ' αἰπὺν πολίεθρον,  
 οἳ τε Κάρυστον ἔχον ἠδ' οἳ Στύρα ναιετάσκον,  
 τῶν αὖθ' ἠγεμόνευ' Ἐλεφήνωρ ὄζος Ἄρης, 540  
 Καλκιδουτιάδης, μεγαθύμων ἀρχὸς Ἀβάντων.  
 τῷ δ' ἄμ' Ἀβαντες ἔποντο θοοί, ὅπιθεν κομόωντες,  
 αἰχμηταί, μεμαῶτες ὄρεκτῆσιν μελίησιν  
 θώρηκας ὀήξειν δηῖων ἀμφὶ στήθεσσι·  
 τῷ δ' ἄμα τεσσαράκοντα μέλαινα νῆες ἔποντο. 545  
 οἳ δ' ἄρ' Ἀθήνας εἶχον, ἐνκείμενον πολίεθρον,  
 δῆμον Ἐρεχθίδος μεγαλήτορος, ὃν ποτ' Ἀθήνη  
 θρέψε Διὸς θυγάτηρ, τέκε δὲ ξείδωρος ἄρουρα·  
 κὰδ δ' ἐν Ἀθήνῃς εἶσεν, ἔφ' ἐνὶ πίοι νηῶ·  
 ἔνθα δέ μιν ταύροισι καὶ ἀρνείοις ἰλάονται 550  
 κοῦροι Ἀθηναίων περιτελλομένων ἐνιαυτῶν·

ter, vorhellenische Thraker, die von der phokischen Stadt Abä aus nach Euböa hinübergezogen waren.

537. πολυστάφυλον: zu 498. In ganz Euböa wurde viel Wein gebaut; Theogn. 784: *Εὐβοίης ἀμπελόεν πεδίον*. — Ἰστίαϊαν dreisilbig: vgl. *Αἰγυπτίους* δ 83. Die Stadt wurde von den Hestiäern gegründet, welche durch die Perhäber (749 ff.) aus Thessalien verdrängt worden waren.

539. Κάρυστος, durch seinen Marmor bekannt.

540. ὄζος Ἄρης 'ein Spross des Ares' überall bei Homer nur bildlich zur Bezeichnung der Tapferkeit, wie sonst *θεράποντες Ἄρης*.

541 = Δ 464.

542. ὅπιθεν κομόωντες die am Hinterkopf behaarten, nicht am ganzen Haupte wie die *κάρη κομόωντες Ἀχαιοί*. Denn sie hatten den Vorderteil des Hauptes geschoren.

544. θώρηκας κτέ., lauter Sponden. — ὀήξειν, das Futurum bei *μεμαῶτες*, wo mit dem eifrigen Streben prägnant der Begriff des Erwartens oder Hoffens verbunden ist. — *δηῖων*, mit Synizese *δηῶν*, von *στήθεσσι* abhängig. Vgl. Z 82. ε 368.

546. Ἀθήνας, die Stadt, hier als Vertreter von Attika. In der Odyssee werden noch Sunium (γ 278) und Marathon (η 80) erwähnt. In der Schlachtordnung hatten die Athener zur Linken die Pylier, zur Rechten die Kephallenen: Δ 293 ff. 327 ff.

547. δῆμον, das Gebiet. — Ἐρεχθίδος: η 81.

548. τέκε mit *ἄρουρα* (parenthetischer Satz), weshalb Erechtheus bei Herod. VIII 55 und anderen *γηγενής* hieß und die Athener sich als *αὐτόχθονες* rühmten.

549. κὰδ zu *εἶσεν*. — *πίοι* 'fett', d. i. reich, in Bezug auf die dort aufgehäuften Weihgeschenke und übrigen Schätze. Sinn: Athene selbst war die Urheberin des Erechtheuskultus.

550. *μιν*, d. i. den Erechtheus, der mit Athene zusammen in demselben Tempel verehrt wurde, weil beide als die ersten Begründer der Landeskultur galten: Herod. V 82. VIII 55. Vgl. η 81.

551. *περιτελλομένων ἐν*: es war also ein jährliches Ackerfest für den Begründer des Ackerbaus, später die kleinen Panathenäen genannt.

τῶν αὖθ' ἠγεμόνευ' υἷς Πετεῶο Μενεσθεύς.  
 τῷ δ' οὐ πῶ τις ὁμοῖος ἐπιχθόνιος γένετ' ἀήρ  
 κοσμηῆσαι ἵππους τε καὶ ἀνέρας ἀσπιδιώτας·  
 Νέστωρ οἷος ἔριξεν· ὁ γὰρ προγενέστερος ἦεν. 555  
 τῷ δ' ἄμα πεντήκοντα μέλαινα νῆες ἔποντο.  
 Αἶας δ' ἐκ Σαλαμῖνος ἄγρον δυοκαίδεκα νῆας·  
 [στήσε δ' ἄγρον, ἴν' Ἀθηναίων ἴσαντο φάλαγγες.]  
 οἳ δ' Ἄργος τ' εἶχον Τίρυνθά τε τειχιόεσσαν,  
 Ἐρμιόνην Ἀσίνην τε βαθὺν κατὰ κόλπον ἐχούσας, 560  
 Τροίεζήν Ἡϊόνας τε καὶ ἀμπελόεντ' Ἐπίδουρον,  
 οἳ τ' ἔχον Αἴγιαν Μάσητά τε κοῦροι Ἀχαιῶν,  
 τῶν αὖθ' ἠγεμόνευε βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης  
 καὶ Σθέnelος Καπανῆος ἀγακλειτοῦ φίλος υἱός·  
 τοῖσι δ' ἄμ' Εὐρύταλος τρίτατος κίεν, ἰσόθεος φῶς, 565  
 Μηκιστῆος υἱὸς Ταλαϊονίδαο ἄνακτος.  
 συμπάντων δ' ἠγεῖτο βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης·  
 τοῖσι δ' ἄμ' ὀγδῶκοντα μέλαινα νῆες ἔποντο.  
 οἳ δὲ Μυκῆνας εἶχον, ἐνκείμενον πολίεθρον,

552. Πετεῶο, dagegen *Πηλεῶο* E 489, zum Nominativ *Πετεῶς*. Kr. Di. 16, 6, 1. Das Geschlecht dieses Peteos wurde vom Erechtheus abgeleitet: Pausan. II 25.

553. τῷ δ' οὐ πῶ τις κτέ., worauf bei Herod. VII 161 ein Gesandter der Athener im zweiten Persischen Kriege sich vor dem Syrakusier Gelon mit Stolz beruft, indem er von den Athenern sagt: *τῶν καὶ Ὀμηρος ὁ ἐποποιὸς ἄνδρα ἄριστον ἔφησε ἐς Ἴλιον ἀπικέσθαι τὰ ξαί τε καὶ διακοσμήσαι στρατόν*. — *οὐ πῶ* in keiner Weise, durchaus nicht. [Anhang.]

554 = Π 167.

555. *Νέστωρ οἷος ἔριξεν*: vgl. Δ 297 bis 309. A 362 ff., auch Ψ 306 ff.

557. Αἶας, der Telamonier.

558. Aias wird hier mit Athen in so enge Verbindung gesetzt, daß er als attischer Stammheros erscheint. [Anhang.]

559. Ἄργος, in engerem Sinne von der Stadt, die zum Reiche des Diomedes gehörte, wie auch nach 562 die Insel Agina. — *τειχιόεις*, von

*τειχίον* 'mauerreich', indem Tiryns durch seine kyklopischen Bauten berühmt war, wie Gortyna 646. [Anhang.]

560. *κατὰ* zu *ἐχούσας*, welche inne hatten, bedeckten.

561. *ἀμπελόεντα*: zu 503.

563. *ἠγεμόνευε*, der Singular des Verbum wie 512. 830. 844. 858. 862. 876, wo zwei persönliche Subjekte nachfolgen, auch in Prosa. Kr. Spr. 63, 4.

564. *ἀγακλειτοῦ*, als eines von den 'Sieben gegen Theben'.

566 = Ψ 678. *Μηκιστῆος*: λ 478. — *Ταλαϊονίδης*, ein aus *Ταλαίων*, einer Patronymform von *Ταλαός*, gebildetes Patronymikum.

568. *ὀγδῶκοντα* aus *ὀγδοήκοντα*, wie *ω* auch sonst aus *οη* kontrahiert. Kr. Di. 10, 5, 2.

569. *Μυκῆναι*, auch *Μυκῆνη* (γ 304, zu § 199), die Residenz des Agamemnon, dessen übriges Reich besonders im nördlichen Peloponnes, in dem spätern Achaia, lag und bis an Elis sich hinzog.



ἀφνειόν τε Κόρινθον ἐνκιμέναις τε Κλεωνάς, 570  
 Ὀρνεϊάς τ' ἐνέμοντο Ἀραιθυρέην τ' ἐρατεινήν  
 καὶ Σικυῶν, ὅθ' ἄρ' Ἀδρηστος πρῶτ' ἐμβασίλευεν,  
 οἳ δ' Ὑπερησίην τε καὶ αἰπεινήν Γονόεσσαν  
 Πελλήνην τ' εἶχον, ἣδ' Ἄργιον ἀμφενέμοντο  
 Αἰγιαλόν τ' ἀνὰ πάντα καὶ ἀμφ' Ἑλίην εὐρείαν, 575  
 τῶν ἑκατὸν νηῶν ἦρχε κρείων Ἀγαμέμνων  
 Ἀτρεΐδης. ἅμα τῶ γε πολὺ πλείστοι καὶ ἄριστοι  
 λαοὶ ἔποντ'· ἐν δ' αὐτὸς ἐδύσετο νόροπα χαλκὸν  
 κυδιῶν, πᾶσιν δὲ μετέπρεπεν ἠρώεσβιν,  
 οὔνεκ' ἄριστος ἔην, πολὺ δὲ πλείστους ἄγε λαούς. 580  
 οἳ δ' εἶχον κολληὴν Λακεδαίμονα κητώεσσαν,  
 Φᾶρόν τε Σπάρτην τε πολυτρήρονά τε Μέσσην,  
 Βρυσειάς τ' ἐνέμοντο καὶ Ἀργεΐας ἐρατεινάς,  
 οἳ τ' ἄρ' Ἀμύκλας εἶχον Ἔλος τ' ἔφαλον πτολίεθρον,

570. Κόρινθος infolge seines Handels schon im hohen Altertum als reich bekannt: N 664, hieß auch Ἐφύρη Z 152. [Anhang.]

571. Ἀραιθυρέη wird für das spätere Phlius erklärt.

572. ἄρα ja. — πρῶτα zuerst, steht in Bezug auf seine Rückkehr nach Argos, von wo er bei der Empörung des Amphiaraios nach Sikyon geflüchtet war.

573. Ὑπερησίη: ο 254. — Γονόεσσα von γονός die 'hügelreiche Stadt', unser Genua, lag auf einem Vorgebirge bei Pellene.

574. Ἄργιον, später Hauptstadt und Sitz des Achäischen Bundes. In der Nähe war ein Heiligtum des Zeus Ὀμαγύριος, wo Agamemnon mit den angesehensten Fürsten den Plan zum Kriege gegen Troia beraten haben soll: Pausan. VII 24, 2. Strab. VIII p. 593.

575. Αἰγιαλός, ein Appellativ als Eigenname einer Gegend, daher ἀνὰ πάντα 'durch ganz Ägialos hin'. — Ἑλίη war vor Ägion Hauptstadt dieses Küstenlandes. Hier genofs Poseidon besondere Verehrung: Θ 203. Υ 404. Später ward die Stadt durch ein furchtbares Erdbeben ins Meer gestürzt: Pausan. VII 24. 5. Strab. VIII p. 591.

— εὐρείαν, nur hier und Σ 591 Beiwort einer Stadt, sonst von Ländern.

576. τῶν, d. i. τούτων, der Bewohner der vorgenannten Städte, ist von νηῶν abhängig 'über deren Schiffe', wie 685, während 587. 610. 713. 719 νεῶν eine nachträgliche Apposition zu τῶν bildet. Kr. Di. 50, 2, 10.

577. πολὺ πλείστοι, weil sein Reich das größte war, so daß er selbst die größte Seemacht besaß und außerdem nach 610 ff. noch den Arkadern sechzig Schiffe geben konnte. Vgl. Thukyd. I 9. Verschluss wie 817. E 780.

578. Vgl. A 16. Erstes Hemistich = Π 551. ἐν δὲ darunter, wie 588.

580. οὔνεκα weil, was an κυδιῶν sich anschließt. — ἄριστος, durch königliche Würde und Macht, wie der folgende Zusatz beweist: zu A 91. [Anhang.]

581 = δ 1. κολληὴν hohl, tief liegend, zwischen den beiden parallelen Gebirgszügen Taygetos und Parnon. — κητώεσσαν schluchtenreich.

584. ἄρα, wie 522. 615. 716. — Ἔλος, eine Küstenstadt, von welcher der Name 'Heloten' entlehnt sein soll.

οἳ τε Λάαν εἶχον ἣδ' Οἴτυλον ἀμφενέμοντο, 585  
 τῶν οἱ ἀδελφεὸς ἦρχε, βοῆν ἀγαθὸς Μενέλαος,  
 ἐξήκοντα νεῶν· ἀπάτεροθε δὲ θωρήσσοντο.  
 ἐν δ' αὐτὸς κίεν ἦσι προθυμῆσι πεποιθῶς,  
 ὀτρύνων πολεμόνδε· μάλιστα δὲ ἵετο θυμῷ  
 τίσασθαι Ἑλένης ὀρμήματά τε στοναχάς τε. 590  
 οἳ δὲ Πύλον τ' ἐνέμοντο καὶ Ἀρήνην ἐρατεινήν  
 καὶ Θρόον Ἀλφειοῖο πόρον καὶ ἐνκίτιον Αἰπύ,  
 καὶ Κυπαρισσήεντα καὶ Ἀμφιγένειαν ἔναιον  
 καὶ Πτελεὸν καὶ Ἔλος καὶ Δώριον, ἔνθα τε μοῦσαι  
 ἀντόμεναι Θάμυριν τὸν Θρήικα παῦσαν ἀοιδῆς, 595  
 Οἰχαλίηθεν ἰόντα παρ' Εὐρύτου Οἰχαλιῆος·  
 στεῦτο γὰρ εὐχόμενος νικησέμεν, εἴ περ ἂν αὐταὶ  
 μοῦσαι αἰδοίεν, κοῦραι Διὸς αἰγιόχοιο·  
 αἱ δὲ χλωσάμεναι πηρὸν θέσαν, αὐτὰρ ἀοιδὴν  
 θεσπεσίην ἀφέλοντο καὶ ἐκλέλαθον κίθαριστόν. 600  
 τῶν αὖθ' ἠγεμόνευε Γερήνιος ἱππότης Νέστωρ·  
 τῷ δ' ἐνενήκοντα γλαφυραὶ νέες ἐστιχόωντο.

585. Λάαν, wie auch bei uns mehrere Orte den Namen 'Stein' führen.

586. οἳ 'ihm', d. i. sein.

587. ἀπάτεροθε, nämlich von der Heerschar des Agamemnon, um die politische Selbständigkeit des Menelaos zu bezeichnen.

588. ἐν δέ, wie 578. — ἦσι: zu 164. — προθυμῆσι mit verlängerter Mittelsilbe; Plural: zu A 205.

589. Erstes Hemistich = P 383. θυμῷ lokal.

590 = 356.

591. Πύλον, das Messenische: γ 4.

592. Θρόον wird mit Θρονόεσσα πόλις A 711 ('Binsenstadt') für identisch gehalten. — πόρον vadum Furt: eine unmittelbare Apposition zum Stadtnamen: zu 506. — Αἰπύ: der Akut, wofür manche beim Eigennamen Αἴπυ schrieb, beruht auf alter Überlieferung.

595. τὸν Θρήικα jenen Thraker: zu A 11. Diese thrakischen Sänger, wie Orpheus, Musaios u. a., die als die Väter der griechischen Poesie gelten, haben ihre Heimat nicht in dem historischen Thrakien, sondern

in der Landschaft Pierien an der Ostseite des Olympos im Süden Makedoniens, von wo sie die Verehrung der Musen nach dem Helikon und Parnafs brachten. — Thamyris wird hier nach Art der spätern Aöden herumwandernd und die Höfe der Fürsten besuchend gedacht.

596. Οἰχαλίηθεν in Thessalien: vgl. 730. θ 224. — Εὐρύτου: φ 14.

597. στεῦτο γὰρ εὐχόμενος er machte Miene, machte sich anheischig, in seiner Prahlerei. — εἴ περ ἂν: das einzige Beispiel, wo ἂν statt κέν bei εἴ mit Optativ steht: selbst angenommen etwa, sonst mit dem Konjunktiv: Γ 25. E 224. 232. Kr. Di. 54. 9 Anm. [Anhang.]

599. πηρὸν an einem Körperteil geschädigt, hier wohl stumm. [Anhang.]

600. ἐκλέλαθον, nämlich μίν, nur hier mit dem doppelten Accusativ wie ein Verbum des Beraubens konstruiert.

602. Wenn auf jedes Schiff 50 Mann kommen (B 719. Π 170), so

οἱ δ' ἔχον Ἀρκαδίην ὑπὸ Κυλλήνης ὄρος αἰπύ,  
 Αἰπύτιον παρὰ τύμβον, ἵν' ἀνέρες ἀγχιμαχῆται,  
 οἱ Φένεόν τ' ἐνέμοντο καὶ Ὀρχομενὸν πολύμηλον 605  
 Ῥίπην τε Στρατίην τε καὶ ἠνεμόεσσαν Ἐνίσπην,  
 καὶ Τερέην εἶχον καὶ Μαντινέην ἐρατεινήν,  
 Στύμφηλόν τ' εἶχον καὶ Παρρασίην ἐνέμοντο,  
 τῶν ἦρχ' Ἀρκαίοιο πάϊς κρείων Ἀγαπήνωρ  
 ἐξήκοντα νεῶν· πολέες δ' ἐν νηὶ ἐκάστη 610  
 Ἀρκάδες ἄνδρες ἔβαινον ἐπιστάμενοι πολεμίζειν.  
 αὐτὸς γάρ σφι δῶκεν ἀναξ' ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων  
 νῆας εὐσσέλμους περᾶν ἐπὶ οἴνοπα πόντον,  
 Ἀτρεΐδης, ἐπεὶ οὐ σφι θαλάσσια ἔργα μεμήλειν.  
 οἱ δ' ἄρα Βουπράσιόν τε καὶ Ἥλιδα διὰν ἔβαινον, 615  
 ὅσσον ἐφ' Ἰρμίνην καὶ Μύρσινος ἐσχατώσα  
 πέτρον τ' Ὠλενίην καὶ Ἀλείσιον ἐντὸς ἔεργει,  
 τῶν αὖ τέσσαρες ἀρχοὶ ἔσαν, δέκα δ' ἀνδρὶ ἐκάστῳ  
 νῆες ἔποντο θαοί, πολέες δ' ἔμβαινον Ἐπειοί.  
 τῶν μὲν ἄρ' Ἀμφίμαχος καὶ Θάλπιος ἡγησάσθην, 620  
 υἱὲς ὁ μὲν Κτεάτου ὁ δ' ἄρ' Εὐρύτου, Ἀκτορίωνε·

beträgt die Gesamtzahl der Pylier 4500, dieselbe Zahl wie γ 7.

603. ὑπὸ mit ὄρος unter dem Berge hin: B 824. Γ 371.

604. Αἰπύτιον, d. i. des Αργυτος, eines alten Heros, dessen Nachkommen noch lange in Arkadien Könige waren. Der erwähnte Grabhügel, der noch zu Pausanias' Zeit auf seinem alten Steinringe ruhte (Paus. VIII 16, 2), erinnert an unsere Hünen-Gräber. — ἀγχιμαχῆται, sonst nur in dem Formelverse © 173, nahe kämpfende, d. i. Kämpfer mit dem Schwert und der Streitaxt, im Gegensatz zu den Bogenschützen oder Schleuderern oder Lanzenwerfern, in H 134 werden sie ἔγχεσσιμαχοί genannt. Die tapfern Arkader waren später, wie die Schweizer, oft Söldner in fremden Diensten.

609. τῶν: zu 576. — Ἀργαῖος war Argonaut und Teilnehmer an der Kalydonischen Eberjagd, wo er seinen Tod fand. — Ἀγαπήνωρ in der Πίης nicht weiter erwähnt, wie auch die Arkader nur noch H 134: sie

sind mit den Mannen des Agamemnon eng verbunden zu denken.

610. ἐν νηὶ mit ἔβαινον, wie 509.

614. θαλάσσια ἔργα μεμήλειν, wie ε 67, weil sie Binnenbewohner waren. Vgl. Pausan. VIII 50, 5. Liv. XXXV 26.

615. ἄρα: zu 522. — Βουπράσιον, wie Ψ 631, war ein Teil von Elis: der Teil und das Ganze werden oft so mit einander verbunden: vgl. 625. — Ἥλιδα διὰν die Landschaft, denn die Stadt gleichen Namens wurde erst nach den Perserkriegen gegründet.

616. ὅσσον ἐφ', d. i. ἐφ' ὅσσον mit ἐντὸς ἔεργει: wie weit hin 'es' (Ἥλιδα διὰν) jeder der genannten Grenzpunkte einschließt: vgl. Ω 544. [Anh.]

619. ἔμβαινον: zu 509.

620. ἄρα nämlich. — ἡγησάσθην, der Aorist wie 678. 864. 867. 870: hatten die Führung übernommen, aber ἦρχε war Führer.

621. ὁ μὲν, d. i. Amphimachos, wie aus N 185 erhellt. — Εὐρύτου, zu unterscheiden von dem 596 ge-

τῶν δ' Ἀμαρυγκεΐδης ἦρχε κρατερός Διῶρης·  
 τῶν δὲ τετάρτων ἦρχε Πολύξεινος θεοειδής,  
 υἱὸς Ἀγασθένεος Ἀύγηιάδαο ἄνακτος.

οἱ δ' ἐκ Δουλιχίου Ἐχινάων θ' ἱεράων 625  
 νῆσων, αἱ ναίουσι πέτρην ἁλός, Ἥλιδος ἄντα,  
 τῶν αὖθ' ἡγεμόνευε Μέγης ἀτάλαντος Ἄρηι,  
 Φυλεΐδης, οὐ τίκατε δῖφιλος ἱππότη Φυλεύς,  
 ὅς ποτε Δουλιχιῶνδ' ἀπενάσσατο πατρὶ χολωθεΐς·  
 τῷ δ' ἅμα τεσσαράκοντα μέλαινα νῆες ἔποντο. 630

αὐτὰρ Ὀδυσσεὺς ἦγε Κεφαλλήνας μεγαθύμους,  
 οἱ ῥ' Ἰθάκην εἶχον καὶ Νήριτον εἰνοσίφυλλον,  
 καὶ Κροκύλει' ἐνέμοντο καὶ Αἰγίλιπα τρηχέϊα,  
 οἱ τε Ζάκυνθον ἔχον ἠδ' οἱ Σάμον ἀμφενέμοντο,  
 οἱ τ' ἠπειρον ἔχον ἠδ' ἀντιπέραϊα νέμοντο· 635  
 τῶν μὲν Ὀδυσσεὺς ἦρχε Διὶ μῆτιν ἀτάλαντος·  
 τῷ δ' ἅμα νῆες ἔποντο δυῶδεκα μιλτοπάροχοι.

Αἰτωλῶν δ' ἡγεῖτο Θόας Ἀνδραίμονος υἱός,  
 οἱ Πλευρῶν' ἐνέμοντο καὶ Ὠλενον ἠδὲ Πυλῆνην

nannten. — Ἀκτορίωνε hier von den Enkeln des Aktor, sonst von dessen Söhnen Kteatos und Eurytos: A 709. 750. N 185. Ψ 638. Ebenso stehen vom Enkel häufig die Patronymika Αἰακίδης 860 und Λαρδακίδης Γ 303.

624. Αὐγηΐδης, Sohn des sprichwörtlich gewordenen Königs Augeias. A 701. 739.

625. οἱ δέ, nämlich ἦσαν. Dulichium und die übrigen Echinaden hat der Dichter vor Elis angesetzt, also südlicher als sie wirklich liegen. Nach α 246 gehört Dulichium zum Kephallenischen Reiche des Odysseus.

626. ναίουσι, indem der Grieche ein dauerhaftes Sein mit wohnen bezeichnet, zunächst mit Bezug auf die örtliche Lage. — πέτρην ἁλός jenseits des Meeres von Elis aus, also durch das Meer von Elis getrennt.

627. Μέγης erscheint N 692 als Anführer der Epeier, weil die Bewohner dieser Inseln (τῶν) ebenfalls Eleische Epeier waren.

629 = ο 254. ὅς, nämlich Phyleus. — πατρί, dem Augeias.

631. Κεφαλλήνες der Gesamtname für die nach Troja geführten Unterthanen des Odysseus: A 330. v 210.

632. οἱ ῥα die nämlich. — Ἰθάκην, die Stadt, wie γ 81. π 322. — Νήριτον das Hauptgebirge der Insel. — εἰνοσίφυλλον, wie ι 22.

633. Κροκύλεια und Αἰγίλιψ als Gaue auf der Insel Ithaka gedacht. [Anhang.]

634. τέ vor Ζάκυνθον nicht verlängert, wie α 246. B 824. Δ 103. 121.

635. ἠπειρον, wie ω 378 ἀκτὴν ἠπειροῖο, bezieht sich auf Leukadien und Akarnanien. — ἀντιπέραϊα, substantiviertes Neutrum, die gegenüberliegenden Küstenstriche, nämlich von Elis, wo die Ithakesier Herden hatten: δ 635 ff.

637. δυῶδεκα, eine kleine Zahl im Vergleich zu den 630 erwähnten 40 Schiffen, doch übereinstimmend mit ι 159. — μιλτοπάροχοι, wie ι 125.

638. Αἰτωλῶν: vgl. N 217. Ξ 116. — Θόας: O 282 bis 284.

639. Ὠλενος, mit πέτρον Ὠλενίην 617 verglichen, scheint Stammver-

Καλκίδα τ' ἀρχίαλον Καλυδῶνά τε πετρήεσσαν· 640  
οὐ γὰρ ἔτ' Οἰνήος μεγαλήτορος υἱέες ἦσαν,  
οὐδ' ἄρ' ἔτ' αὐτὸς ἔην, θάναε δὲ ξανθὸς Μελέαγρος·  
τῷ δ' ἐπὶ πάντ' ἐτέταλτο ἀνασσεμέναι Αἰτωλοῖσιν·  
τῷ δ' ἅμα τεσσαράκοντα μέλαινα νῆες ἔποντο.

Κρητῶν δ' Ἴδομενεὺς δουρικλυτὸς ἡγεμόνευεν, 645  
οἷ Κνωσὸν τ' εἶχον Γόρτυνά τε τειχιόεσσαν,  
Λύκτον Μίλητόν τε καὶ ἀργινόεντα Λύκαστον  
Φαιστόν τε Ρύτιόν τε, πόλις ἐν ναιετοῦσας,  
ἄλλοι δ', οἷ Κρήτην ἑκατόμπολιν ἀμφενέμοντο.  
τῶν μὲν ἄρ' Ἴδομενεὺς δουρικλυτὸς ἡγεμόνευεν 650  
Μηριόνης τ' ἀτάλαντος Ἐνναλίῳ ἀνδρεϊφόντη·  
τοῖσι δ' ἅμ' ὀργάσκοντα μέλαινα νῆες ἔποντο.

Τληπόλεμος δ' Ἡρακλεΐδης ἡὺς τε μέγας τε 655  
ἐκ Ῥόδου ἐννέα νῆας ἄρην Ῥοδίων ἀγερώχων,  
οἷ Ῥόδον ἀμφενέμοντο διὰ τρίχα κοσμηθέντες,

wandschaft der Ätoler und Epeier anzudeuten. [Anhang.]

641. γὰρ begründet, warum Thoas Führer war und nicht Öneus aus Kalydon oder einer seiner berühmten Söhne wie Tydeus oder Meleagros. — ἦσαν lebten.

642. αὐτὸς Öneus. — ἄρα eben. — ξανθός: zu Γ 284.

643. τῷ δέ, d. i. dem Thoas. — ἐπὶ zu ἐτέταλτο. — πάντα Subjekt, wie λ 524, d. i. die ganze Leitung, mit expegetischem Infinitiv ἀνασσεμέναι.

645. Vgl. zu 511. Κρητῶν umfasst die ganze gemischte Bevölkerung der ausgebreiteten Insel, Κρήτης εὐρείης § 252: vgl. τ 172—177. Die hier erwähnten Städte lagen alle am Fusse des Ida in der Mitte der Insel. — Ἴδομενεὺς, König von Kreta, ein Urenkel des Zeus und der Europa, sein Vater Deukalion, sein Großvater Minos: Ν 449 ff. λ 568. ρ 523. τ 178.

646. τειχιόεσσαν: zu 559.

647. Μίλητον, wovon das ionische Miletos Kolonisten und Namen erhalten hat: Strabo X p. 734. XIV p. 941. — ἀργινόεις, wie 656, cretosus, kreidereich, weil auf

Kreidelfelsen gelegen, von einem zur Wurzel ἀργ gehörigen ἀργινον = ἀργιλος.

648. Φαιστός, Geburtsort des Epimenides. Φαιστός die Stadt mit Accent wie Γεραιστός, aber bei der Person Φαιστός wie in Ἡραιστός. — ναιετοῦσας: zu 626. [Anhang.]

649. ἄλλοι τε vor dem Relativ ist mit Nachdruck hervorgehoben. — ἑκατόπολιν: vgl. τ 174. Horat. carm. III 27, 33.

651 = Η 166. Θ 264. Ρ 259. Μηριόνης, Neffe des Idomeneus, auch sonst gewöhnlich dessen Waffengefährte: Δ 254. Ν 249. — Ἐνναλίῳ ἀνδρ.: die Vokale ω α mit Synizese, wie ρ 375. Kr. Di. 13, 4, 2.

653. Τληπόλεμος, nur noch Ε 628 ff., wo er durch Sarpedon fällt 659. Die Episode soll zur Verherrlichung der Rhodier dienen. — [Anhang.]

654. ἀγερώχων kampfmütig.

655. διὰ zu κοσμηθέντες, mit τρίχα statt τριχῶν wie ι 157, dreifach verteilt, wie die Rhodier stammweise, καταφυλαδόν 668, in ihren drei Städten wohnten: Herod. V 68. Pindar: τριπόλιν νῆσον.

Λίνδον Ἴηλυσὸν τε καὶ ἀργινόεντα Κάμειρον.  
τῶν μὲν Τληπόλεμος δουρικλυτὸς ἡγεμόνευεν,  
ὄν τέκεν Ἀστυόχεια βίη Ἡρακλεΐη,  
τὴν ἄρει' ἐξ Ἐφύρης, ποταμοῦ ἄπο Σελλήεντος,  
πέρσας ἄστεα πολλὰ διοτρεφέων αἰζηῶν. 660  
Τληπόλεμος δ', ἐπεὶ οὖν τράφ' ἐνὶ μεγάρῳ ἐνπῆκτῳ,  
αὐτίκα πατρὸς ἐοῖο φίλον μήτροα κατέκτα  
ἦδη γηράσκοντα, Λικύμνιον ὄζον Ἄρηος.  
αἶψα δὲ νῆας ἐπηξε, πολὺν δ' ὅ γε λαὸν ἀγείρας  
βῆ φεύγων ἐπὶ πόντον· ἀπειλήσαν γὰρ οἱ ἄλλοι 665  
υἱέες υἱανοὶ τε βίης Ἡρακλεΐης·  
αὐτὰρ ὁ γ' ἐς Ῥόδον ἴξεν ἀλώμενος ἄλγεα πάσχων·  
τριχθὰ δὲ ὄκηθεν καταφυλαδόν, ἦδὲ φίληθεν  
ἐκ Διός, ὅς τε θεοῖσι καὶ ἀνθρώποισιν ἀνάσσει.  
καὶ σφιν θεσπέσιον πλοῦτον κατέχευε Κρονίου. 670  
Νιρῆς αὖ Σύμηθεν ἄγε τρεῖς νῆας εἶσας,

656. Λίνδος, Vaterstadt des Kleobulos, berühmt durch den Dienst der Athene und des Herakles.

659 = Ο 531. ἐξ Ἐφύρης in Elis, wo der König Augeias herrschte: α 259.

660. πέρσας, nämlich auf dem Zuge gegen Augeias.

661. τράφει intransitiv, wie Φ 279: groß gezogen war, herangewachsen war. — ἐνὶ μεγάρῳ, im väterlichen Hause zu Tiryns. [Anhang.]

662. αὐτίκα sogleich, hat seine Beziehung im vorhergehenden ἐπεὶ nachdem. — μήτροα, den Bruder der Alkmene und Sohn des Elektryon. κατέκτα, nämlich unfreiwillig oder im Zorn. Euripides hatte eine Tragödie über dieses Sūjet geschrieben.

663. ὄζον Ἄρηος: zu 540.

665. Das Partizip φεύγων bei βῆ bezeichnet die Weise des Gehens, wie Σ 416. Χ 137: als Flüchtling, weil er die Blutrache der Verwandten zu fürchten hatte: vgl. ν 259. ο 273. — οἱ (ihm) ἄλλοι wie ν 419. Ε 709. β 21. δ 166, dagegen ist of demonstratives Pronomen: jene andern, 'dort' die

andern, im Versschluss: Ζ 402. Ξ 368. Τ 83. Χ 380. α 157. ϑ 40. 107, und mitten im Verse Ζ 41. Φ 371. 554. Ebenso αἱ ἄλλα κ 132. Vgl. zu Γ 73 und α 26. Kr. Di. 50, 5, 4 und 5.

667. ἀλώμενος überall an derselben Versstelle, in der Ilias nur hier, dazu ἄλγεα πάσχων als modale Bestimmung: unter Schmerzen, wie τ 170.

668. δὲ ὄκηθεν, ein statthafter Hiatus in der ersten Thesis, wie Α 333, nicht ὄκηθεν, weil das Digamma nicht vor das Augment treten kann: es müßte δ' ἐφόκηθεν heißen. — καταφυλαδόν: zu 655.

669. Vgl. ν 112. ἐκ Διός von Seiten des Zeus: zu Β 33.

670. καὶ σφιν κτέ. ist ein selbständiger Satz. — κατέχευε schüttete herab, um die Fülle des Reichthums zu bezeichnen. Horat. carm. I 28, 27: 'multaque merces, unde potest, tibi defluat aequo ab Jove'. [Anhang.]

671. Νιρῆς wird nur hier erwähnt. Überhaupt kennt die übrige Ilias keinen Helden der Aehäer aus einer Kolonie. — τρεῖς, die kleinste Zahl der Schiffe.

Ἄγλαϊης υἱὸς Χαρόποιό τ' ἄνακτος,  
 Νιρεὺς ὃς κάλλιστος ἀνὴρ ὑπὸ Ἴλιον ἦλθεν  
 Νιρεὺς τῶν ἄλλων Δαναῶν μετ' ἀμύμονα Πηλεΐωνα·  
 τῶν ἄλλων ἀλαπαδνὸς ἔην, παῦρος δέ οἱ εἶπετο λαός. 675  
 ἀλλ' ἄρα Νίσυρόν τ' εἶχον Κράπαδόν τε Κάσον τε  
 οἱ δ' Εὐρυπύλοιο πόλιν νήσους τε Καλύδνας,  
 καὶ Κῶν Φεΐδιππός τε καὶ Ἄντιφος ἠγησάσθην,  
 τῶν αὖ νῆε δ' ὦν Ἡρακλείδαο ἄνακτος·  
 Θεσσαλοῦ τριήκοντα γλαφυραὶ νέες ἐστιχόωντο. 680  
 τοῖς δ' αὖ τούς, ὅσοι τὸ Πελασγικὸν Ἄργος ἔβαιον·  
 νῦν αὖ Ἴλιον οἱ τ' Ἀλόπην οἱ τε Τρηχίνα νέμοντο,  
 οἱ τ' εἶχον Φθίρην ἢ δ' Ἑλλάδα καλλιγύναικα,  
 οἱ τ' εἶχον πεντήκοντα νεῶν ἦν ἀρχὸς Ἀχιλλεύς. 685  
 τῶν αὖ γ' οὐ πολέμοιο δυσηγέος ἐμνῶντο·  
 ἀλλ' οἱ

672. *Χαρόποιος* das Nomen pro-  
 prium, *χαρόποιος* das epitheton.  
 673. *Νιρεὺς* dreimal  
 wiederholt. *Ἐπανάληψις*: vgl. 838.  
 674. *ἀλαπαδνός* 154. *H* 138. *M* 96. *T*  
 860. 871. 158. *X* 128. *Ψ* 642. *α*  
 372. *Φ* 86. 57, 9, 1. Solche Wie-  
 derholungen der Hörer zu fesseln.  
 675. *ἀμύμονα* der Dichter das  
 merksamkeit der Schönheit gefeiert. Vgl.  
 in Nireus *Σχολία*: zu 216.  
 676. *ἀρα* 470. 551. *ω* 18. *P*  
 522. — *ἄρα* 470. 551. *ω* 18. *P*  
 674. Vgl. *ἀλλων*: zu *A* 505.  
 680. *τῶν ἄλλων* zu 522. — *Νίσυρος*  
 und die vier folgenden Namen ge-  
 hören zu den Sporaden, die *Kykla-*  
*den* sind im *Kataloge* nicht erwähnt.  
 — *Κράπαδος*, eigentlich *Κάραπα-*  
*δος* (zu 482), Neapolitaner *Crapa-*  
*dos* (zu 482), eigentlich *Κάραπα-*  
*δος* und *Κροτα*: von ihr ist das  
 Karpthische Meer benannt.  
 677. *Κῶν*, Halikarnafs und *Κνι-*  
*δος* gegenüberliegende Insel, sonst  
 des *Κῶν*. *Καλύδνας* kleine In-  
 stets *Κῶν*. Herod. VII 99.  
 678. *Φεΐδιππος* und *Ἄντιφος* in  
 sein bei *Kos* weiter erwähnt.  
 679. *Θεσσαλός* Sohn des *Ηρα-*  
*κλίου* nicht *Χαλκίοπε*, einer  
 der

Tochter des 677 erwähnten *Eury-*  
*pylos*.

680 = 516.  
 681. *νῦν αὖ* leitet den Übergang  
 zum Thessalischen Griechenland  
 ein: zu 511. — *τούς*, wozu ein *ἔρεῶ*  
 (493) vorschwebt: allgemeine Ank-  
 ündigung des Folgenden, worauf  
 682 die Ausführung im einzelnen,  
 zunächst mit dem Gebiet des  
 Achilles beginnt. — *τό* 'jenes'  
 hinweisend. — *Πελασγικὸν Ἄργος*  
 Thessalien, im Gegensatz zum  
*Ἀχαικόν*: zu *γ* 251.

683. *Φθίρη* der eigentliche Wohn-  
 sitz des Peleus und Achilles: vgl.  
*A* 169. — *Ἑλλάδα*, die zum Reiche  
 des Peleus gehörige Landschaft.  
 Vgl. *I* 395. *A* 770. *καλλιγύναικα*:  
 zu *Γ* 75.

684. *Μυρμιδόνες* und die beiden  
 andern Völkern sind Unter-  
 thanen des Peleus und Achilles,  
 die beiden letztern heißen später  
*Ἀχαιοὶ Φθιώται*: vgl. Herod. VII  
 132.

685. *τῶν*: zu 576. — *πεντήκοντα*  
*νεῶν*, deren Mannschaft nach *Π*  
 170 ff. aus je fünfzig Mann bestand.

686. *πόλεμος δυσηγέος* wie 'fre-  
 mitus horrissonus' Verg. Aen. IX  
 55, argtösendes Kriegsgesetz:  
*πόλεμος* eine Anschauung fürs

οὐ γὰρ ἔην, ὅς τις σφιν ἐπὶ σίχας ἠγήσαιο.  
 καίτο γὰρ ἐν νήεσσι ποδάρκης διὸς Ἀχιλλεύς  
 κούρης χωόμενος Βρισηίδος ἠνικόμοιο,  
 τὴν ἐκ Λυρνησοῦ ἐξέλετο πολλὰ μογήσας, 690  
 Λυρνησὸν διαπορθήσας καὶ τείχεα Θήβης,  
 καδ' δὲ Μύνητ' ἔβαλεν καὶ Ἐπίστροφον ἐγγεσιμῶρους,  
 υἱέας Εὐνηοῖο Σεληπιάδαο ἄνακτος·  
 τῆς ὃ γε καίτ' ἀχέων, τάχα δ' ἀνστήσεσθαι ἐμελλεν.  
 οἱ δ' εἶχον Φυλάκην καὶ Πύρασον ἀνθεμόεντα, 695  
 Δίμητρος τέμενος, Ἴτωνά τε μητέρα μήλων,  
 ἀρχιάλον τ' Ἀντροῶνα ἰδὲ Πτελεὸν λεχεποίην,  
 τῶν αὖ Πρωτεσίλαος ἀρχίος ἠγεμόνευεν  
 ζωὸς ἐὼν· τότε δ' ἤδη ἔχεν κᾶτα γαῖα μέλαινα.  
 τοῦ δὲ καὶ ἀμφιδροφῆς ἄλοχος Φυλάκη ἐλέλειπτο 700  
 καὶ δόμος ἡμιτελής· τὸν δ' ἔκτανε Δάρδανος ἀνήρ

Auge, *δυσηγέος* der Eindruck aufs  
 Gehör.

687. *οὐ γὰρ ἔην ὅς τις* mit dem  
 bloßen Optativ. Kr. Di. 54, 3, 8.  
 — *ἐπὶ σίχας* zu *σφιν* gehörig 'sie  
 über die Reihen hin' bezeichnet  
 die Ausdehnung der obersten  
 Führung über das Ganze hin. Vgl.  
*Γ* 113. *Σ* 602, anders *κατὰ σί-*  
*χας* *Γ* 326. Zur Sache *B* 554. *Π*  
 199.

688. *καίτο* als Zeichen der Un-  
 thätigkeit und des Mißmuts, bil-  
 det mit *ποδάρκης* einen scharfen  
 Gegensatz. — *ἐν νήεσσι* 'bei' den  
 Schiffen, vom Schiffslager mit  
 den Zelten, wie 771. *H* 229. *A*  
 659. 824. 826. *M* 107. 126. *N* 312.  
*Π* 24. 95. *P* 639. *T* 59. *Ψ* 248.

690. *ἐξέλετο* sich auslas als  
*ἔρεῶς ἐξείρετον*, wie *A* 627. Vgl.  
*A* 185. 299. 369. 392. *I* 331.

691. *Θήβης*: zu *A* 366. *Lyrnes-*  
*sos* lag in derselben Gegend.

692. *καδ' μετ' ἔβαλεν*, nach dem  
 Partizip *διαπορθήσας* Übergang in  
 das verbum finitum. — *Μύνης*  
 nach *T* 296 König von *Lyrnessos*  
 und nach den Scholien Gemahl der  
*Briseis*, *Ἐπίστροφος* aber Bruder  
 des *Mynes*. — *ἐγγεσιμῶρους* von  
*ἔγγος* und *W. μαρ* 'mit Speeren  
 glänzend', sich hervorthuend, speer-  
 berühmt.

695. *Φυλάκη* (*λ* 290) und die fol-  
 genden vier Städte lagen in *Phthi-*  
*otis* östlich an der Meeresküste. —  
*Πύρασος* von der 'waizenreichen'  
 Umgegend benannt. — *ἀνθεμόεντα*  
 als Femininum: zu 77.

696. *Δίμητρος τέμενος* 'die ge-  
 weihte Flur der *Demeter*', eine  
 Apposition wie 506. 592: von der  
 Stadt mit ihrer Umgegend. Von  
 dieser wurde *Pyrasos* selbst später  
*Διμήτριον* genannt.

697. *ἀρχιάλος* sind auch die an-  
 dern vier Städte. — *Ἀντροῶνα ἰδέ*,  
 ein regelmäßiger Hiatus an dieser  
 Versstelle. — *λεχεποίης* 'in Gras  
 lagernd', grasreich.

698. *Πρωτεσίλαος*: vgl. *N* 681.  
*O* 705. *Π* 286.

699. *ἔχεν κᾶτα*, d. i. *κᾶτεχεν* wie  
*Γ* 243, hatte inne, deckte, d. i.  
 dem Licht und Leben entnommen,  
 war er in dem Bereich und Gewalt  
 der dunkeln Erde. Vgl. *Φ* 62 und  
 zu *Γ* 103. [Anhang.]

700. *ἀμφιδροφῆς*, proleptisch:  
 Vgl. *A* 393 *ἀμφιδροφῶν εἰσι πα-*  
*ρειαί*. — *ἄλοχος*, von Spättern teils  
*Laodamia* teils *Polydora* genannt.

701. *ἡμιτελής* halbvollendet:  
 vgl. *P* 36. *ο* 241. Sinn: er hatte  
 kaum den eignen Hausstand be-  
 gründet. *Lucian Catapl.* § 8: *τὴν*  
*οἰκίαν ἐπιτέλεσαι μοι πρότερον ἐπί-*

νηὸς ἀποθρόσκοντα πολὺ πρῶτιστον Ἀχαιῶν.  
οἰδὲ μὲν οὐδ' οἱ ἄναρχοι ἔσαν, πόθειόν γε μὲν ἀρχόν·  
ἀλλὰ σφεας κόσμησε Ποδάρκης ὄζος Ἄρηος,  
Ἰφίκλου υἱὸς πολυμήλου Φυλακίδαο, 705  
αὐτοκασίγνητος μεγαθύμου Πρωτεσίλαου  
ὀπλότερος γενεῆ· ὁ δ' ἅμα πρότερος καὶ ἀρείων  
ἦρος Πρωτεσίλαος ἀρήιος· οὐδέ τι λαοὶ  
δεύουθ' ἠγεμόνος, πόθειόν γε μὲν ἐσθλὸν ἐόντα·  
τῷ δ' ἅμα τεσσαράκοντα μέλαινα νῆες ἔποντο. 710  
οἷ δὲ Φεράς ἐνέμοντο παραὶ Βοιβηίδα λίμνην,  
Βοίβην καὶ Γλαφύρας καὶ ἐνκτιμένην Ἰαωλκόν,  
τῶν ἦρχ' Ἀδμήτιο φίλος πάϊς ἔνδεκα νηῶν,  
Εὐμηλος, τὸν ὑπ' Ἀδμήτῳ τέκε δια γυναικῶν  
Ἄλκηστις, Πελῖαιο θνηγατρῶν εἶδος ἀρίστη. 715  
οἷ δ' ἄρα Μηθώνην καὶ Θανμακίην ἐνέμοντο  
καὶ Μελίβοιαν ἔχον καὶ Ὀλιζῶνα τρηχεῖαν,

τροφον· ἡμιτελής γὰρ ὁ δόμος κατα-  
λέλειπται. — Δάρδανος ἀνὴρ, wie  
Π 807, 'ein Dardanischer Mann':  
von den Spättern wird gewöhnlich  
Hektor genannt.

702. πρῶτιστον hier abweichend  
gestellt, da es sonst wie auch πρῶ-  
τιστα immer vor der weiblichen  
Hauptcäsur steht.

703. οὐδὲ μὲν οὐδ' οἱ neque vero  
ne hi quidem: die erste Negation  
geht auf den ganzen Satz, die zweite  
speziell auf das Subjekt. — πόθειόν  
γε μὲν 'desiderabant quidem certe'.  
Das vor γὲ μὲν stehende Wort ist  
mit Nachdruck hervorgehoben und  
bildet stets ein gegensätzliches  
Asyndeton, hier mit chiastischer  
Stellung der Verba; wir: jedoch,  
freilich. Kr. Di. 69, 44, 2 und  
dazu E 516. Ω 642. — ἀρχόν den  
früheren Führer. [Anhang.]

704. Ποδάρκης N 693. 698 Füh-  
rer der Phthier, weil die 695 ff.  
genannten Städte zu Phthiotis ge-  
hören. — ὄζος Ἄρηος: zu 540.

707 = τ 184. Vgl. Ψ 588. πρό-  
τερος, wie προγενέστερος 555.

708. οὐδέ τι aber keineswegs.  
Damit kehrt der Gedanke in auf-

fallender Weise noch einmal zu  
703 zurück. [Anhang.]

711. Φεράς bis Ἰαωλκόν, Städte  
auf Magnesia und im südöstlichsten  
Teile von Pelasgiotis. — παραί  
zeigt wie χαμαί noch die ursprüng-  
liche Lokativendung, wie E 837.  
A 233. N 605. O 175. 280 und in  
Kompositen A 793. Ξ 208. O 404.  
Ψ 132. Ω 771. Ebenso ὑπαί B  
824. Γ 217. A 417. M 149, vgl.  
ὑπαιδα.

712. Βοίβη an dem südöstlichen  
Ausgänge des nach ihr benannten  
Sees. — Ἰαωλκός, berühmt als Re-  
sidenz des Pelias und Vaterstadt  
des Iason.

714. Εὐμηλος: Ψ 288 ff.; nach  
δ 797 f. hatte er die Iphthime,  
eine Schwester der Penelope, zur  
Gattin. — ὑπό mit dem persön-  
lichen Dativ bei τίκτει wie 728.  
742. 820. E 313. H 469. Ξ 492,  
auch λ 299.

715. Πελῖαιο, eines Bruders des  
Neleus. Vgl. λ 254 ff.

716. Μηθώνη und die drei fol-  
genden Städte an der Küste von  
Magnesia. Philoktetes wohnte in  
Meliboia.

τῶν δὲ Φιλοκλήτης ἦρχεν, τόξων ἐν εἰδῶς,  
ἐπὶ νεῶν· ἐρέται δ' ἐν ἐκάστη πεντήκοντα  
ἐμβέβασαν, τόξων ἐν εἰδότες ἴφι μάχεσθαι.  
ἀλλ' ὁ μὲν ἐν νήσῳ κείτῳ κρατέῳ ἄλγεα πάσχων, 720  
Ἀήμῳ ἐν ἠγαθέῃ, ὅθι μιν λίπον νῆες Ἀχαιῶν  
ἔλκει μοχθίζοντα κακῷ ὀλοόφρονος ὕδρου·  
ἐνθ' ὁ γε κείτ' ἀχέων· τάχα δὲ μνήσεσθαι ἔμελλον  
Ἄργεῖοι παραὶ νησὶ Φιλοκλήταο ἄνακτος. 725  
οὐδὲ μὲν οὐδ' οἱ ἄναρχοι ἔσαν, πόθειόν γε μὲν ἀρχόν·  
ἀλλὰ Μέδων κόσμησεν, Ὀιλήος νόθος υἱός,  
τόν ῥ' ἔτεκεν Ῥήνη ὑπ' Ὀιλήι πτολιπόρθῳ.  
οἷ δ' εἶχον Τρίκην καὶ Ἰθώμην κλωμακόεσσαν,  
οἷ τ' ἔχον Οἰχαλίην πόλιν Εὐρύτου Οἰχαλιῆος, 730  
τῶν αὐθ' ἠγείσθην Ἀσκληπιοῦ δύο παῖδε,  
ἠητῆρ' ἀγαθῶ, Ποδαλείριος ἠδὲ Μαχάων·  
τοῖς δὲ τριήκοντα γλαφυραὶ νῆες ἐστιχώωντο.  
οἷ δ' ἔχον Ὀρμένιον οἷ τε κρήνην Ἵπέρρειαν,  
οἷ τ' ἔχον Ἀστέριον Τιτάνοιο τε λευκὰ κάρηνα, 735

718. τῶν δὲ Nachsatz zu οἷ δὲ  
716, wie noch K 419: zu λ 148.

719. ἐρέται, weil die Krieger in  
der ältesten Zeit zugleich Ruderer  
waren: Thuc. I 10.

720. ἐμβέβασαν hatten sich ein-  
geschiff: zu 509. Die Präposition  
wiederholt bei ἐν ἐκάστη: vgl. ε  
260. ζ 78. Ψ 709. — ἴφι μάχεσθαι,  
Infinitiv der vorgestellten Folge: so  
daß sie kämpfen konnten.

721 = ε 13. κρατέῳ ἄλγεα πά-  
σχων, wie ε 395. ο 232, auch ε 362.

722. Erstes Hemistich = Φ 58.  
Ἀήμῳ: hier waren die Achäer  
auf ihrer Fahrt nach Troia gelan-  
det und hatten bei dem Könige  
Euneos freundlich Aufnahme ge-  
funden: H 467 f. Θ 230 ff.

723. ὀλοόφρονος ὕδρου ablativ.  
Genetiv, 'von der Wasser-  
schlange' bewirkt: zu B 397. ι  
411.

724. τάχα δὲ μνήσεσθαι ἔμελλον:  
Solche Hindeutungen auf Ereignisse  
des Krieges, die nicht in den ge-  
schilderten Zeitabschnitt der Ilias  
fallen, sind mehrfach in den Kata-

logos eingeflochten: 661 ff. 690 ff.  
699 ff.

725. Φιλοκλήταο zu μνήσεσθαι.

726. Vgl. zu 703.

727. Μέδων befiehlt N 693 mit  
Podarkes (704) die Phthier und wird  
O 332 ff. von Aineias getötet.

728. τόν ρα welchen nämlich,  
wie 742.

729. Τρίκη und die zwei folgen-  
den sind Städte im westlichen Thes-  
salien, in Hestiäotis. Triikka war  
die Residenz des Königs und hier  
befand sich auch das älteste Hei-  
ligtum des Asklepios. — κλωμα-  
κόεσσα fels hügelig, felsstufig,  
weil sie auf mehreren steilen Fels-  
höhen gelegen war. [Anhang.]

730. Οἰχαλίην: zu 596.

731. Ἀσκληπιοῦ mit gedehnter  
Pänultima: zu 518.

734. Ὀρμένιον sowie Ἵπέρρεια  
Ἀστέριον Τιτάνοιο wohl nördlich von  
den 729 f. genannten Städten. [An-  
hang.]

735. λευκὰ κάρηνα die schim-  
mernden Häupter, von den Burg-  
mauern, wie 117.

τῶν ἦρχ' Εὐρύπυλος Ἐναιμόνος ἀγλαὸς υἱός·  
τῷ δ' ἅμα τεσσαράκοντα μέλαινα νῆες ἔποντο.

οἱ δ' Ἄργισσαν ἔχον καὶ Γυρτώνην ἐνέμοντο,  
"Ορθὴν Ἠλώνην τε πόλιν τ' Ὀλοοσσόνα λευκὴν,  
τῶν αὖθ' ἠγεμόνευε μενεπτόλεμος Πολυποίτης,  
υἱὸς Πειριθόιο, τὸν ἀθάνατος τέκετο Ζεὺς,  
τόν δ' ὑπὸ Πειριθόῳ τέκετο κλυτὸς Ἴπποδάμεια  
ἦματι τῷ, ὅτε φῆρας ἐτίσατο λαχνηέντας,  
τοὺς δ' ἐκ Πηλίου ὤσε καὶ Αἰθίεσσι πέλασσαν·  
οὐκ οἶος, ἅμα τῷ γε Λεοντεὺς ὄξος Ἄρηος,  
υἱὸς ὑπερθύμοιο Κορώνου Καινείδαο·  
τοῖς δ' ἅμα τεσσαράκοντα μέλαινα νῆες ἔποντο.

Γουνεὺς δ' ἐκ Κύφου ἦγε δύω καὶ εἴκοσι νῆας·  
τῷ δ' Ἐνιῆνες ἔποντο μενεπτόλεμοί τε Περαιβοί,  
οἱ περὶ Δαδώνην δυσχείμερον οἴκι' ἔθεντο,  
οἳ τ' ἄμφ' ἱμερτὸν Τιταρήσιον ἔργα νέμοντο,  
ὅς δ' ἐς Πηνεῖον προῖει καλλίροον ὕδωρ,  
οὐδ' ὃ γε Πηνεῖῳ συμμίσγεται ἀργυροδίνῃ,

736. Vgl. H 167. Εὐρύπυλος, von zwei andern (677 und 1 520) zu unterscheiden, ein Hauptheld der Ilias.

738. Ἄργισσα bis Ὀλοοσσών sind westlich in dem spätern Perrhäbia gelegene Lapithenstädte.

739. Ὀλοοσσών war die bedeutendste in Perrhäbia. — λευκὴν, zu πόλιν, wegen der Kalkfelsen, die den Ort noch heute kenntlich machen. [Anhang.]

740. Πολυποίτης erscheint als Lapithe allein Z 29, zusammen mit Leonteus M 129f. 188. Ψ 836. 844.

741. Zweites Hemistich = Ξ 434. Vgl. Ξ 317 ff. [Anhang.]

742. κλυτός als Femininum: Kr. Di. 22, 2, 1.

743. ἦματι τῷ ὅτε: zu 351. — φῆρας: zu A 268. Nach der fest überlieferten Sage war dies der Hochzeitstag des Peirithoos und der Hippodameia, womit hier freilich τέκετο 742 nicht vereinbar ist.

744. Αἰθίεσσι, die westlich am Pindos wohnten.

745. οὐκ οἶος, zu ἠγεμόνευε 740

— ἅμα τῷ γε: explikatives Asyndeton.

746. Καινείδαο: vgl. A 264.

748. Γουνεὺς sowie Ἐνιῆνες und Περαιβοί, zwei pelagische Völkerschaften, bei Homer nur hier erwähnt. — Κύφος, eine Stadt mit einem gleichnamigen Berge und Flusse.

749. Ἐνιῆνες, später Αἰνιᾶνες genannt, haben in verschiedenen Zeiten verschiedene Wohnsitze inne: Herod. VII 132.

750. Δαδώνην, im Thesprotischen Epeiros: zu Π 233 ff. — οἴκι' ἔθεντο ihre Wohnsitze errichtet hatten, sich angesiedelt hatten.

751. Τιταρήσιος, später Europos, entsprang aus dem Titarischen Berge nahe am Olympos: hier wohnten Perrhäber. — ἔργα Felder.

752. προῖει auch im Präs. nicht circumflektiert, wie Z 523. δ 372 und sonst.

753. ἀργυροδίνης silberstrudelnd, weil der Peneios beim reisend schnellen Einstromen des Titaresios glänzend weisse Wellen

ἀλλά τῆ μιν καθύπερθεν ἐπιρρέει ἡνὶ ἔλαιον·  
ὄρκου γὰρ δεινοῦ Στυγὸς ὕδατος ἔστιν ἀπορρώξ. 755

Μαγνήτων δ' ἦρχε Πρόθοος Τευθροδόμος υἱός,  
οἱ περὶ Πηνεῖον καὶ Πήλιον εἰνοσίφυλλον  
ναίεσκον· τῶν μὲν Πρόθοος θεὸς ἠγεμόνευεν,  
τῷ δ' ἅμα τεσσαράκοντα μέλαινα νῆες ἔποντο.

οὗτοι ἄρ' ἠγεμόνες Δαναῶν καὶ κοῖρανοι ἦσαν. 760  
τίς τ' ἄρ' τῶν ὄχ' ἄριστος ἔην, σὺ μοι ἔννεπε, μοῦσα,  
αὐτῶν ἡδ' ἵππων, οἳ ἄμ' Ἀτρεΐδῃσιν ἔποντο.  
ἵπποι μὲν μέγ' ἄρισται ἔσαν Φηρητιάδαο,  
τὰς Ἐύμηλος ἔλαυε ποδώκεας ὄρνιθας ὄσ,  
ὄτριχας οἰέτεας, σταφύλῃ ἐπὶ νῶτον εἰσας· 765  
τὰς ἐν Πηρείῃ θρέψ' ἀργυρότοξος Ἀπόλλων,  
ἄμφω θηλείας, φόβου Ἄρηος φορεούσας·

schlägt und Strudel bildet. Durch diese reisende Strömung geschieht es zugleich, daß man das Wasser des Titaresios noch eine Zeitlang von dem Wasser des Peneus unterscheiden kann. Vgl. Plin. N. H. IV 8 z. E. [Anhang.]

754. ἀλλά τε: zu A 82. — ἡνὶ ἔλαιον veranschaulicht nur das Obenschwimmen.

755. Vgl. κ 514. γάρ gibt eine Begründung aus der Sage, wodurch die Eigenschaft ins Wunderbare ausgeschmückt wird. — ὄρκου Eidbann, zu A 239, vgl. O 37 f., mit δεινοῦ zu Στυγὸς ὕδατος Apposition. — Στυγὸς von ὕδατος abhängig, wie O 369. κ 514. Vgl. Ξ 271. O 37. ε 185. — ἀπορρώξ vom Wasser der Styx, wie der Kokytos κ 514, von einem geheimnisvollen Zusammenhange mit der unterirdischen Styx, wohl wegen seiner reisenden Schnelligkeit. Beachte den dem Inhalt entsprechenden Wechsel im Rhythmus des Verses.

756. Μάγνητες, Völkerschaft im nordöstlichen Thessalien, und Πρόθοος bei Homer nur hier.

758. Πρόθοος θεός, eine Paronomasie: zu M 343. [Anhang.]

759 = 534. 345. 652. 710. 737. 747. Die Gesamtzahl der Schiffe von den Griechen beträgt 1186.

Eine Berechnung der Mannschaften giebt Thucyd. I 10. Vgl. zu B 129.

760 = 487.

761. τίς τ' ἄρ', wie A 8. — ἔννεπε aus ἔνεπε durch Assimilation: zu 484.

762. αὐτῶν ἡδ' ἵππων, wie 466.

763. Φηρητιάδης Admetos, dessen Sohn Eumelos: vgl. 713 f. Ψ 376. Übrigens gilt schon für dieses erste Glied die dem zweiten (768) zugefügte Beschränkung ὄφρ' Ἀχιλεὺς μῆνιεν, wie 770 zeigt. Diese Beziehung ist durch die dem Relativsatze 764 f. angeschlossene und in einem selbständigen Satze ausgeführte Zwischenbemerkung 766 f. verdunkelt.

764. ποδώκεας und die folgenden Adjektive haben sich dem τὰς assimiliert. — ὄρνιθας ὄσ, welcher Vergleich an ἀελλόπος, ποδήγεμος und K 437 erinnert.

765. οἰέτης 'gleichalterig' aus dem kopulativen Präfix ο, wie in ὄθριξ ὄπατος, und ἴετος (Jahr). — σταφύλῃ (Bleilot) mit εἰσας schnurgleich, ἐπὶ νῶτον 'über den Rücken hin', wie 308.

766. ἐν Πηρείῃ, wahrscheinlich die Gegend von Pherä, wo Apollon bei Admetos diente.

767. θηλείας Stuten, die als leichter und rühriger für geeigneter

ἀνδρῶν αὖ μὲγ' ἄριστος ἔην Τελαμώνιος Αἴας,  
 ὄφρ' Ἀχιλεὺς μῆνιεν· ὁ γὰρ πολὺν φέρτατος ἦεν,  
 ἵπποι θ', οἳ φορέεσκον ἀμύμονα Πηλεΐωνα. 770  
 ἀλλ' ὁ μὲν ἐν νήεσσι κορωνίσι ποντοπόροισιν  
 κεῖτ' ἀπομηρίσας Ἀραμέμνονι ποιμένι λαῶν  
 Ἀτρεΐδῃ, λαοὶ δὲ παρὰ θηγμῖνι θαλάσσης  
 δίσκοισιν τέροντο καὶ αἰγανέησιν ἴντες  
 τόξοισίν θ'. ἵπποι δὲ παρ' ἄρμασιν οἷσιν ἕκαστος 775  
 λατὸν ἐρεπτόμενοι ἐλεόθρεπτόν τε σέλινον  
 ἔστασαν· ἄρματα δ' εὖ πεπνυκασμένα κεῖτο ἀνάκτων  
 ἐν κλισίῃσ' οἳ δ' ἄρχον ἀρηίφιλον ποθέοντες  
 φοίτων ἔνθα καὶ ἔνθα κατὰ στρατὸν οὐδὲ μάχοντο.  
 οἳ δ' ἄρ' ἴσαν, ὡς εἰ τε πρὶ χθῶν πᾶσα νέμοιτο 780

zum Fahren gehalten werden. — φόβον Ἄρης die Flucht des Ares, d. i. die als Folge stürmischen Angriffs gleichsam im Gefolge des Ares ist. Ἄρης mit langem Anlaut in der Arsis wie E 31.

768. αὖ, den Gegensatz zu ἵπποι bezeichnend. — Αἴας: vgl. P 279 f. λ 550 f.

769. μῆνιεν nur hier mit gedehntem ι in der Arsis.

770. ἵπποι das Gespann. Vgl. Π 148 ff. 380. 866. P 443. T 400. Ψ 276.

771 = H 229. τ 182. ἐν νήεσσι: zu 688. — ποντοπόροισιν: zu A 421. Auch der folgenden Ausführung liegt wieder der Gegensatz zwischen Achill und seinen Rossen zu Grunde, so daß ἵπποι δὲ 775 dem ὁ μὲν entsprechen sollte, doch ist derselbe nicht genau durchgeführt.

772 = H 230. κεῖτο, wie 688. — ἀπομηρίσας ganz von Groll ergriffen, vergrollt, wie T 62. π 378.

774 = δ 626. ρ 168. ἴντες 'sie' werfend, nach den nominalen Objekten zu τέροντο eine ausführende Erklärung im Partizip.

775. Zweites Hemistich = © 544. παρ' ἄρμασιν, wo sie vom Joche gelöst sind wie © 544. E 195, im Gegensatz zu ὄφρ' ἄρμασι, wo sie 'unter dem Joche vor dem Wagen' angespannt sind, wie © 402. Σ 244. Ω 14. γ 478. — ἕκαστος appositiv.

776. ἐλεόθρεπτον auf feuchtem Wiesengrunde gewachsen. Über das Pferdefutter zu δ 604.

777. εὖ πεπνυκασμένα gut bedeckt, gegen den Staub. — κεῖτο Plusqpf. pass. zu τίθημι: vgl. © 441: aufser Gebrauch wurden die Wagen auseinander genommen, Räder und anderes Zubehör abgelöst: E 194. 722. Ω 266. — ἀνάκτων 'der Herren', von ἄρματα abhängig: des Achilleus und der Unterbefehlshaber (Π 171 ff.), die λαοὶ kämpfen nicht ἀφ' ἵππων.

778. οἳ δέ, nämlich ἀνάκτες. — ποθέοντες: zu 703.

779. φοίτων mit dem Nebenbegriff des Unstätens.

780. οἳ δ' ἄρα, die Achäer: Rückkehr zu der durch den Katalog (484) unterbrochenen Erzählung. Aber während 476 die Führer noch mit der Ordnung der Scharen beschäftigt sind, werden sie hier bereits in voller Bewegung zum Angriff dargestellt, es ist hier antizipiert, was richtiger Γ 8 seine Stelle hat. Überdies scheinen die Vergleichen übertriebene Wiederholungen von 455—465. — νέμοιτο von Feuer 'verzehrt würde', eigentlich abgeweidet würde, d. i. ganz in Feuer aufginge; νέμεσθαι so passivisch nur hier; der Optativ von der bloßen Vorstellung. Der Vergleich bezieht sich auf den gewaltigen Waffenglanz. In anderem Sinne X 410 f. [Anhang.]

γαῖα δ' ὑπεστενάχιζε Διὶ ὡς τερπικεραίνῳ  
 χωομένῳ, ὅτε τ' ἀμφὶ Τυφωεὶ γαῖαν ἱμάσση  
 εἶν Ἀρίμοις, ὅθι φασὶ Τυφωέος ἔμμεναι εὐνάς·  
 ὡς ἄρα τῶν ὑπὸ ποσσὶ μέγα στεναχίζετο γαῖα  
 ἐρχομένων· μάλα δ' ὤκα διέπρησσον πεδίοιο. 785

Τρωσὶν δ' ἄγγελος ἦλθε ποδῆνεμος ὠκέα Ἴρις  
 παρ Διὸς αἰγίοχοιο σὺν ἀγγελίῃ ἀλεγεινῇ·  
 οἳ δ' ἀγορὰς ἀγόρευον ἐπὶ Πριάμοιο θύρῃσιν  
 πάντες ἰμυγερέες, ἡμὲν νέοι ἠδὲ γέροντες.  
 ἀρχοῦ δ' ἰσταμένη προσέφη πόδας ὠκέα Ἴρις· 790  
 εἶσατο δὲ φθογγὴν νῦν Πριάμοιο Πολίτη,  
 ὃς Τρώων σκοπὸς ἴξε, ποδακείησι πεποιθῶς,

781. Διὶ ὡς von ὑπεστενάχιζε abhängig: erdröhnte 'wie unter Zeus', unter der Einwirkung des Zeus, dem ὑπὸ ποσσὶ 784 entspricht: vgl. N 19. [Anhang.]

782. χωομένῳ: Zeus zürnt dem Typhoeus. — ὅτε τε mit dem Konjunktiv der Fallsetzung, wie E 501. Σ 522. Π 365. — ἀμφὶ Τυφωεὶ: Typhoeus, das Symbol des Vulkanismus, ein gewaltiger Riese, der von Zeus mit dem Blitzstrahl gebändigt und unter einem Berge begraben, von Zeit zu Zeit sich zu erheben sucht. Dann peitscht Zeus mit seinen Blitzen die Erde 'um den Typhoeus' d. i. die ihn bedeckt.

783. Vgl. Ω 715. εἶν Ἀρίμοις 'im Arimerlande' in Kilikien. — φασὶ von mündlicher Überlieferung ohne den Begriff der Unsicherheit.

785 = Γ 14. Ψ 364. — διέπρησσον intransitiv: rücken vor. — πεδίοιο lokaler Genetiv: in der Ebene. Kr. Di. 46, 1, 2.

V. 786—815. Iris meldet in Zeus' Auftrage Priamos den Auszug der Achäer, worauf auch die Troer ausrücken und sich in Schlachordnung aufstellen.

786. Zweites Hemistich = E 368. ποδῆνεμος: vgl. ἀελλόπος © 409. — Ἴρις ist im Homer die Botin bei allem, was sich auf Kriegsvorfälle bezieht, Hermes dagegen der

Ameis, Homers Ilias. I, 1.

Unterhändler zu friedlichem Verkehr. 787. παρ Διὸς zu ἦλθε: vgl. Σ 167. Ω 169. 561.

788. ἀγορὰς ἀγόρευον hielten Reden in der Versammlung d. i. beratschlagten, — eine stehende Versammlung, über deren Charakter vgl. H 345 ff. 414. — ἐπὶ Πριάμοιο θύρῃσιν, mit παρὰ H 346, an der Pforte des Priamos, d. i. am Thore der Königsburg, wo nach orientalischer Sitte der König sitzt und Recht spricht. Der Ausdruck erinnert an 'die hohe Pforte'.

789 = H 415 und I 36. Eine besondere βουλή wird bei den Troern nirgends erwähnt; in K 415 wird nur ein Kriegsrat gehalten.

790 = Γ 129. Δ 199. Ω 87. προσέφη, nämlich μὲν, wie 795, d. i. Priamos, obwohl die Beziehung auf Πριάμοιο 788 sehr erschwert ist.

791. εἶσατο mit φθογγὴν machte sich ähnlich an Stimme, nahm die Stimme an. — Im engsten Anschluss an προσέφη wird zunächst nur die Ähnlichkeit der Stimme hervorgehoben, wie N 216. T 81, doch ist hier, wie dort, eine Verwandlung der ganzen Gestalt anzunehmen, daher 795 ἐξισαμένη ohne den Zusatz φθογγήν. Der Inhalt ihrer Rede aber läßt Hektor 807 in ihr die Göttin erkennen.

792. ποδακείησι, d. i. ποσὶ κραί-  
 πνοῖσι Z 505. X 138: zu A 205.

τύμβῳ ἐπ' ἀκροτάτῳ Αἰσινήτῳ γέροντος  
 δέγμενος, ὁππότε ναῦφιν ἀφορηθεῖεν Ἀχαιοί·  
 τῷ μιν εἰσαμένη προσέφη πόδας ὠκέα Ἴρις· 795  
 „ὦ γέρον, αἰεὶ τοι μῦθοι φίλοι ἄκριτοὶ εἰσιν,  
 ὥς ποτ' ἐπ' εἰρήνης· πόλεμος δ' ἀλλαστος ὄρωρεν.  
 ἣ μὲν δὴ μάλα πολλὰ μάχας εἰσήλυθον ἀνδρῶν,  
 ἀλλ' οὐ πῶ τοιόνδε τοσόνδε τε λαὸν ὅπωπα·  
 λίην γὰρ φύλλοισιν εἰκότες ἢ ψαμάθοισιν 800  
 ἔρχονται πεδίοιο μαχσόμενοι προτὶ ἄστν.  
 Ἔκτωρ, σοὶ δὲ μάλιστ' ἐπιτέλλομαι ὧδέ γε ῥέξαι·  
 πολλοὶ γὰρ κατὰ ἄστν μέγα Πριάμον ἐπίκουροι,  
 ἄλλη δ' ἄλλων γλῶσσα πολυσπερέων ἀνθρώπων·  
 τοῖσιν ἕκαστος ἀνὴρ σημαινέτω, οἷσί περ ἄρχει, 805  
 τῶν δ' ἐξηγείσθω, κοσμησάμενος πολήτας.“

793. τύμβῳ ἐπ' ἀκροτάτῳ 'auf der Spitze des Grabhügels'. Kr. Spr. 50, 11, 5. 6.

794. δέγμενος ὁππότε *expectans dum* mit Optativ. Aor. wie I 191. Σ 524. H 415.

795. τῷ mit *εἰσαμένη*. — προσέφη (μῖν i. e. Πριάμον) aus 790 erneuert wegen des Zwischengedankens. [Anhang.]

796. ὦ γέρον wie Ω 411. 460. 683 in der Anrede an Priamos, sonst ist dieser Versanfang in der Ilias an Nestor gerichtet. — αἰεὶ τοι κτέ., vgl. A 107. 177. 541. — ἄκριτοι: vgl. 246. Iris tadelt die unzeitige Sorglosigkeit des Priamos.

797. πόλεμος δὲ bis ὄρωρεν parataktischer Gegensatz zu ἐπ' εἰρήνης. — ἀλλαστος: zu 420.

798. πολλὰ oft. Zur Form des Gegensatzes in 798. 799 vgl. K 548 ff. δ 267 ff. λ 416 ff. τ 379 f.

799. Vgl. 120.

800. εἰκότες, nämlich an Zahl. — ἣ 'oder' im Gleichnis, wo der Dichter die Wahl freistellt: vgl. ρ 37.

801. προτὶ ἄστν zu ἔρχονται.

802. Hektor wird angedredet als Oberanführer, auf dem vor allem das Wohl des Staates beruht: vgl. Z 403. X 433 f. 507. Ω 254. 730, auch P 223 ff. — δέ, wie A 282. — ὧδέ γε, wie noch Γ 442. Z 99,

mit ῥέξαι, weist auf das Folgende hin.

803. γὰρ ja, Vorbereitung des folgenden Hauptgedankens 805. Zum Gedanken vgl. 130 f.

804. Erstes Hemistich = τ 175, zweites: vgl. λ 365. — πολυσπερέων weithin gesät, weitverbreitet. — Vgl. Δ 437 f.

805. τοῖσιν 'denen', auf das folgende Relativ hinweisend, asyndetisch, weil die hier folgende Anforderung durch 803 f. vorbereitet ist. — ἕκαστος ἀνὴρ, wie γ 31. — σημαινέτω Befehle erteilen, befehligen; ἄρχει der erste sein, Herrscher sein. οἷσί περ unter welchen eben (grade). Sinn: jeder soll seine ihm auch sonst untergebenen Landsleute befehligen, womit die 815 vollzogene Sonderung nach Stämmen, entsprechend der der Griechen 362 f., bezeichnet wird.

806. τῶν δ' ἐξηγείσθω 'und diese soll er hinausführen' aus der Stadt aufs Schlachtfeld. — πολήτας seine 'Mitbürger', aber ohne die politische Bedeutung, die das Wort erst später hat, = οἷσί περ ἄρχει. Da die Maßregel besonders die große Zahl der Hilfsvölker betrifft, so ist die Ausdehnung derselben auf die trojanischen Stämme nicht weiter erwähnt.

ὧς ἔφαθ', Ἔκτωρ δ' οὐ τι θεᾶς ἔπος ἠγνοίησεν,  
 αἶψα δ' ἔλυσ' ἀγορήν· ἐπὶ τεύχεα δ' ἔσσειοντο.  
 πᾶσαι δ' ὠίγνυντο πύλαι, ἐκ δ' ἔσσυτο λαός,  
 πεζοὶ θ' ἱππῆές τε· πολὺς δ' ὄρνευμαγδὸς ὄρωρειν. 810  
 ἔστι δὲ τις προπάροιθε πόλιος αἰπεῖα κολώνη,  
 ἐν πεδίῳ ἀπάνευθε, περιδρομος ἔνθα καὶ ἔνθα,  
 τὴν ἣ τοὶ ἄνδρες Βατίειαν κικλήσκουσιν,  
 ἀθάνατοι δὲ τε σῆμα πολυσκάρομοιο Μυρρίνης·  
 ἔνθα τότε Τρωᾶές τε διέκριθεν ἠδ' ἐπίκουροι. 815  
 Τρωσὶ μὲν ἠγεμόνευε μέγας κορυθαίολος Ἔκτωρ  
 Πριαμίδης· ἅμα τῷ γε πολλὴ πλείστοι καὶ ἄριστοι

807. οὐ τι bis ἠγνοίησεν 'verkannte keineswegs', d. i. erkannte sehr wohl die Rede der Göttin als solcher, erkannte in der Redenden die Göttin: zu A 536.

808. ἐπὶ τεύχεα, wie ω 466. — δέ an dritter Stelle, weil die ersten beiden Worte eng zusammengehören.

809. = Θ 58. πᾶσαι mit πύλαι das ganze Thor: das Skäische oder Dardanische. πύλαι bei Homer nur im Plural, von einem Thore mit zwei Thorflügeln, und πᾶσαι wie ι 389. β 48. Δ 65. [Anhang.]

810 = Θ 59. ω 70. πολὺς ὄρνευμαγδός wie Δ 449. Θ 63. K 185.

811. ἔστι δὲ τις epischer Anfang bei Lokalschilderungen. — πόλιος mit Synizese wie Φ 567 und Dehnung der Endsilbe. Kr. Di. 13, 4, 1.

812. ἀπάνευθε 'abseits' vom Hauptwege. — περιδρομος: umlaufbar, d. i. freiliegend. — ἔνθα καὶ ἔνθα, wie ἀμφοτέρωθεν E 726, nach der Breite und nach der Länge.

813. ἣ τοὶ und δέ τε: vgl. Δ 237. ο 6. — Βατίεια *rubeta* 'Dornberg'.

814. Über die Göttersprache zu A 403. — σῆμα das Mal: bei uns wäre es ein Hüengrab. — πολυσκάρομος 'starkspringend, behende', als rüstige Kämpferin. Vgl. N 31. — Μυρρίνη wird für eine der Γ 189 erwähnten Amazonen gehalten.

815. διέκριθεν: zu 805.

V. 816—877. Die Streitmacht der Troer.

816. Τρωσὶ μὲν, Troer im engern Sinne: die Bewohner der Stadt Ilios. Die ganze den Griechen entgegengesetzte Streitmacht enthält 16 Kontingente: I. fünf von trojanischen Völkerschaften (816—839) und II. elf von ἐπίκουροι oder Hilfstruppen und zwar drei europäische (844—850) und acht asiatische (840—843 und 851—877). Jede Abteilung trägt ihren besonderen nationalen Namen. Die Gesamtzahl aller ist 50000 Mann, vgl. Θ 562 f., und hiervon kommen nach B 123—129 auf die Troer selbst 12000 Mann. Unerwähnt bleiben in diesem Katalog die sonst vorkommenden Λέλεγες und Καύκωνες (K 429. T 329. Φ 86) und Κίλικες (Z 397. 415). Ebenso oben von den Achäern Κρήθων und Ορσίλοχος (E 549.) Andere noch werden als später angekommene Verstärkungen erwähnt K 434. λ 519—522. — μέγας von der Länge des Körpers. — κορυθαίολος, nur T 38 bei Ἄρης, sonst stets bei Ἔκτωρ, eigentlich 'helmbewegend' (vgl. N 805. O 608 f. T 162. X 314), helmschüttelnd: ein Zeichen seiner kriegerischen Thätigkeit besonders als Vorkämpfer. Verg. Aen. XII 370: *et cristam adverso curru quatit aura volantem*.

817 = 576. πλείστοι καὶ ἄριστοι, als der Kern des ganzen Heeres.



λαοὶ θωρήσσοντο μεμαότες ἐγγεῖησιν.

Δαρδανίων αὐτ' ἤρχεν ἐὺς πάϊς Ἀρχίαο  
Αἰνείας, τὸν ὑπ' Ἀρχίση τέκε δὲ Ἀφροδίτη, 820

Ἴδης ἐν κνημοῖσι θεὰ βροτῶ ἐνηθεῖσα,  
οὐκ οἶος, ἅμα τῷ γε δῶα Ἀντήνορος νῆε,  
Ἀρχέλοχος τ' Ἀκάμας τε, μάχης ἐν εἰδότε πάσης.

οἱ δὲ Ζέλειαν ἔναιον ὑπαὶ πόδα νείατον Ἴδης,  
ἀφνειοί, πίνοντες ὕδαρ μέλαν Αἰσήποιο, 825

Τρῶες, τῶν αὐτ' ἤρχε Λυκάονος ἀγλαὸς υἱὸς  
Πάνδαρος, ᾧ καὶ τόξον Ἀπόλλων αὐτὸς ἔδωκεν.

οἱ δ' Ἀδρήστειαν τ' εἶχον καὶ δῆμον Ἀπαισοῦ  
καὶ Πιτύειαν ἔχον καὶ Τηρεῖης ὄρος αἰπύ,

818. μεμαότες, wie noch N 197. II 754, sonst stets μεμαότες wie 543, nur hier mit dem bloßen Dativ: vorwärts strebend mit den Lanzen, d. i. nach dem Kampf begierig. Das Partizip ohne Infinitiv, wie N 40. 46. 785. O 276. P 531.

819. Δαρδάνιοι, substantiviertes Adjektiv, die Bewohner der Landschaft Dardania: vgl. T 216. Sonst heißen sie Δάρδαροι, aber nur in den zwei Formelversen Γ 456 und Θ 173, auch Δαρδανίωες H 414. © 154, und die Frauen Δαρδανίδες Σ 122. 339. Der Name ist noch heute in den 'Dardanellen' vorhanden. — αὐτε, der Gegensatz zu μέν 816.

820. Vgl. E 313. ὑπό: zu 714. Ἀφροδίτη, ohne das für Position bewirkt, wie noch o 444.

821. Erstes Hemistich = A 105. Φ 449. Ἴδη der von Nordwest nach Südost sich erstreckende Gebirgszug in Troas mit vielen Vorsprüngen. — ἐν κνημοῖσι, wo Anchises einst als Oberhirt den Viehherden vorgesetzt war: E 313. Es gehört zu den patriarchalischen Sitten jener Zeit, daß selbst Könige und Königsöhne die Oberleitung der Herden auf der Sommertrift haben: Z 25. Ξ 445. ν 222.

822 = M 99. Vgl. B 745. — Ἀντήνωρ ist gleichsam der Nestor der Troer, Vater vieler tapferer Söhne.

823 = M 100. Ἀρχέλοχος wird

getötet Ξ 463 ff., Ἀκάμας II 342 ff. — μάχης bis πάσης, wie E 11. 549. 608, 'jedes Kampfes', von welcher Art er auch sei: H 237 ff.

824. δέ vor Z nicht verlängert: zu 634. — Ζέλεια, auch Ζέλη genannt, an der Grenze Mysiens. — ὑπαί: zu 711. — πόδα νείατον, d. i. dem nördlichen Fuße. Über den Accusativ zu 603.

825. ἀφνειοί, weil es dort nach Strabo gutbebaute Ländereien gab. — πίνοντες ὕδαρ, ein oft nachgeahmter Ausdruck: vgl. Horat. carm. II 20, 20. III 10, 1. IV 15, 21. Verg. Ecl. I 63. Aen. VII 715. — μέλαν dunkel, wenn die Oberfläche in unruhiger Bewegung ist.

827. Πάνδαρος, vgl. A 105 ff. E 296. — καί: zu A 249. — τόξον Ἀπόλλων ἔδωκεν nach dem Glauben der Alten, daß der Bogen eines vorzüglichen Bogenschützen nur ein Geschenk des Apollon sein könne. Vgl. Verg. Aen. XII 393 f. Sinn: 'die Bogenkunde verlieh': vgl. 720. θ 225. O 441. 525. A 503.

828. Ἀδρήστεια, von dem 830 genannten Adrestos benannt, lag wie die folgenden Städte im spätern Mysien. — δῆμον das Gebiet, wie 547. — Ἀπαισός gilt als dieselbe Stadt, die E 612 Παισός heißt.

829. Πιτύεια, bei Spätern auch Πιτύα, hat seinen Namen von der Fichtenwaldung. — Τηρεῖη, eine Gebirgsgegend im Gebiete von Cyzikos.

τῶν ἤρχ' Ἀδρηστός τε καὶ Ἄμφιος λινοθώρηξ, 830  
νῆε δῶα Μέροπος Περικασίου, ὃς περὶ πάντων  
ἤδεε μαντοσύνας, οὐδὲ οὖς παῖδας ἔασκεν  
στεῖχειν ἐς πόλεμον φθισήνορα· τὰ δέ οἱ οὐ τι  
πειθέσθην· κῆρες γὰρ ἄγον μέλανος θανάτοιο.

οἱ δ' ἄρα Περικώτην καὶ Πράκτιον ἀμφενέμοντο 835  
καὶ Σηστόν καὶ Ἄβυδον ἔχον καὶ διὰν Ἀρίσβην,  
τῶν αὐθ' Ἰτρακίδης ἤρχ' Ἄσιος ὄρχαμος ἀνδρῶν,  
Ἄσιος Ἰτρακίδης, ὃν Ἀρίσβηθεν φέρον ἵππο  
αἰθωνες μεγάλοι, ποταμοῦ ἄπο Σελλήεντος.

Ἰππόθοος δ' ἄγε φῦλα Πελασγῶν ἐγγεσιμῶρων 840  
τῶν, οἱ Λάρισαν ἐριβόλακα ναιετάσκον·  
τῶν ἤρχ' Ἰππόθοός τε Πύλαιός τ' ὄζος Ἄρης,  
νῆε δῶα Λήθιοι Πελασγοῦ Τευταμίδαο.

830. Ἄμφιος mit gedehnter Mittelsilbe: zu 518. — λινοθώρηξ: zu 529.

831 = A 329. νῆε δῶα, zu A 16, von Diomedes getötet A 328 ff. — Περικασίου, woraus man schließen kann, daß entweder die Söhne oder schon ihr Vater aus Perkote ausgewandert sind.

832 = A 330. ἤδεε μαντοσύνας: ein besonderer Wahrsagerstand war in homerischer Zeit nicht vorhanden, wie die Beispiele des Helenos, Ennomos, Kalchas, Melampus, Halitherses beweisen: alle werden zugleich in verschiedener friedlicher oder kriegerischer Thätigkeit vorgeführt. — οὐδέ, vor οὖς, ursprünglich σφόδς, mit gedehnter Endsilbe, mit ἔασκεν, de conatu: und wollte stets nicht lassen.

833 = A 331. φθισήνορα nur im Accusativ, ein stabiles Beiwort, wie noch I 604. K 78. Ξ 43. Vgl. μάχη φθισιμβροτος N 339, Ἄρης βροτολογός θ 115.

834 = A 332. κῆρες γὰρ ἄγον κτέ., vgl. E 614. I 411. N 602 und B 302. — μέλανος, entsprechend der Anschauung: Π 350 θανάτου δὲ μέλαν νέφος ἀμφεκάλυπεν: zu A 461.

835. ἄρα: zu 522. — Περικώτη, Ἄβυδος, Ἀρίσβη Städte auf der Südseite des Hellespontos. — Πράκτιος,

Fluß zwischen Abydos und Lampsakos.

836. Σηστός auf dem thrakischen Chersones Abydos gegenüber, bekannt durch die Erzählung über Hero und Leander. Hier wurde der Hellespont überbrückt: Herod. VII 33.

837. Ἄσιος: M 95 ff., getötet von Idomeneus N 384 ff.

838. 839 = M 96. 97.

839. αἰθωνες glänzende. [Anhang.]

841. Vgl. P 172. Λάρισα nach Strabo die bei dem äolischen Kyme gelegene Stadt dieses Namens, weil P 301 gesagt wird, Hippothoos sei τῆλ' ἀπὸ Λαρίσης ἐριβόλακος gefallen. Sonst hat man die Wahl zwischen einem Larisa in Troas selbst und einem andern in der Nähe von Ephesos.

842. Ἰππόθοος fällt durch Aias P 288 ff. — Πύλαιος, nur hier, soll die Lesbier nach Troja geführt haben.

843. Τευταμίδης, Sohn des Τευταμος (bei Spätern Τευταμίας).

844. Die folgende Aufzählung der Hilfsvölker zeigt eine strahlenförmige Anordnung mit Troja als Ausgangs- und Mittelpunkt, wobei jeder Strahl oder jede Linie mit einem τῆλόθεν oder τῆλε für den äußer-

αὐτὰρ Θρηίκας ἦγ' Ἀκάμας καὶ Πείροος ἦρωσ,  
ὄσσοις Ἑλλήσποντος ἀγάρροοι ἐντὸς ἔεργει. 845

Εὐφρημος δ' ἀρχὸς Κικόνων ἦν αἰχμητῶν,  
υἱὸς Τροϊζήνοιο διοτρεφέος Κεάδαο.

αὐτὰρ Πυρραίχμης ἄγε Παίονας ἀγκυλοτόξου  
τηλόθεν ἐξ Ἀμυδῶνος, ἀπ' Ἀξιοῦ εὐρὺ θέοντος,  
Ἀξιοῦ, οὗ κάλλιστον ὕδωρ ἐπικίδναται αἶαν. 850

Παφλαγόνων δ' ἠγρεῖτο Πυλαιμένεος λάσιον κῆρ  
ἐξ Ἐνετῶν, ὅθεν ἠμιόνων γένος ἀρροτεράων,  
οἳ ἔα Κύτωρον ἔχον καὶ Σήσαμον ἀμφενέμοντο  
ἀμφὶ τε Παρθένιον ποταμὸν κλυτὰ δάματ' ἔναιον,  
Κροῶνάν τ' Αἰγιαλόν τε καὶ ὑψηλοὺς Ἐρυνθίνους. 855

sten Punkt, von Troja aus gerechnet, schließt: 1. europäische Linie: Thraker, Kikonen, Päoner (844—50), 2. nordöstlich am Südrande des Pontos Euxeinus: Paphlagonier und Halizonen (851—57), 3. südöstlich: Myser, Phryger (858—63), 4. südlich: Maionier, Karer, Lykier (864—77). — *Θρηίκας*, die europäischen. — *ἦγε*, der Singular wie 563. — *Ἀκάμας* fällt durch Aias Z 8 ff. — *Πείροος* wird durch Thoas getötet A 527 ff. [Anh.]

845. *ἀγάρροοι* stark strömend: keine Strömung des Mittelmeeres kann mit der des Hellespontos verglichen werden. — *ἐντὸς ἔεργει* einschließt, wie 617.

846. *Εὐφρημος* nur hier: ein anderer Führer der Kikonen heißt P 73 *Μέντης*. — *Κικόνων* am Hebrus oberhalb Thasos: ι 39.

847. *Κεάδης*, nur hier, ein Patronymikon von *Κεας*.

848. *Πυρραίχμης* ('der Feuerlanzer') wird von Patroklos getötet Π 287 ff. Sonst wird als Führer der Pänier *Ἀστροπαῖος* 'der Blitzende' genannt: M 102. P 217. 351. Φ 140 ff. Ψ 560. 808, erst nach dem Tode des Pyrächmes Oberbefehlshaber. Ein anderer Unterbefehlshaber Apisaon P 348. — *Παίονες* Nachbarn der Thraker und alte Stammverwandte der Troer: vgl. Herod. V 13. VII 20. 75. 113. 124. — *ἀγκυλότοξοι* wie noch K 428, nur von den Pänern, aber vgl.

*ἀγκύλα τόξα* E 209. Z 322. φ 264. Sonst werden sie auch allgemein als 'Kämpfer vom Streitwagen' und 'Lanzenschwinger' bezeichnet: Π 287. Φ 155. 205.

849 = Π 288.

850 = Φ 158. *Ἀξιοῦ*, Epanalepsis. Kr. Di. 57, 9, 2. Der Axios ist ein in der Richtung von Norden nach Süden strömender Hauptfluß Makedoniens, westlich vom Strymon: Π 288. Φ 141. 143. 157. — *κάλλιστον*, prädikativ: als das schönste. Vgl. λ 239 und zu Γ 124. — *ἐπικίδναται* sonst von der Eos.

851. *Πυλαιμένης* fällt durch Menelaos E 576 ff. — *λάσιον κῆρ* wie Π 554: zu A 189. *κῆρ* Umschreibung, wie *βλή*, *μένος*, *σθένος*, *ἴς*.

852. *ἐξ*, wie Ω 288. 397, mit *Ἐνετῶν* 'aus der Mitte der Eneter', wo er wohnte, im Sinne von *Ἐνετῆος*. Kr. Di. 68, 17, 1. Später werden dieselben *Ἐνετοί*, *Οὔνετοί*, *Venetí* genannt: vgl. Liv. I 1. — *ἀρροτεράων* d. i. auf der Weide in freien Herden aufgezogen und noch nicht gezähmt. Kr. Di. 23, 2, 7.

853. *Κύτωρον* war später der Stapelplatz von Sinope und *Σήσαμος* an der Mündung des Parthenios später die Burg von Amastris.

854. *κλυτὰ* herrliche, einstehendes Beiwort: ω 304.

855. *Κροῶννα*, das spätere Amastris in Paphlagonien. — *Ἐρυνθῖνοι*, eine Stadt, die von der roten Erde ihren Namen hat. Vgl. zu 647.

αὐτὰρ Ἀλιζώνων Ὀδῖος καὶ Ἐπίστροφος ἦρχον  
τηλόθεν ἐξ Ἀλύβης, ὅθεν ἀργύρου ἐστὶ γενέθλη.

Μυσῶν δὲ Χρόμις ἦρχε καὶ Ἐννομος οἰωνιστής.  
ἀλλ' οὐκ οἰωνοῖσιν ἐρύσσατο κῆρα μέλαιναν,  
ἀλλ' ἐδάμη ὑπὸ χερσὶ ποδάκεος Αἰακίδαο 860  
ἐν ποταμῷ, ὅθι περ Τρωῶας κεραίριε καὶ ἄλλους.

Φόρκυς αὖ Φρύγας ἦγε καὶ Ἀσκάνιος θεοειδῆς  
τῆλ' ἐξ Ἀσκανίης· μέμασαν δ' ἴσμινι μάχεσθαι.

Μήσοιν αὖ Μέσθλης τε καὶ Ἄντιφος ἠγησάσθην,  
υἱὲ Ταλαιμένεος, τῷ Γυγαίῃ τέκε λίμνη, 865  
οὐ καὶ Μήονας ἦγον ὑπὸ Τρωάφω γεραῶτας.

Νάστης αὖ Καρῶν ἠγγῆσατο βαρβαροφώνων,

856. Vgl. 517. *Ἀλιζῶνες*, nur noch E 39, heißen später *Χάλυβες* im Osten von Pontos, worauf schon *Ἀλύβη* hinweist. — *Ὀδῖος* fällt durch Agamemnon E 39. — *Ἐπίστροφος* nur hier.

857. *Ἀλύβη* wird nur in der Sage als Silberort gerühmt. Nach andern ist *Ἀλυβες* der ältere Name für *Χάλυβες*.

858. *Μυσοί* wohnten östlich vom Asepos nach Bithynien zu, als troische Bundesgenossen auch K 430. Ξ 512. Ω 278. Andere Myser sind die thrakischen N 5. — *Χρόμις*, der P 218. 494. 534 *Χρομίος* heißt.

859. *οὐκ* mit Nachdruck vor *οἰωνοῖσιν*, mit Bezug auf das vorhergehende *οἰωνιστής*: zu E 150. — *οἰωνοῖσιν* 'durch Wahrzeichen' aus dem Vogelflug: zu M 243 und A 503. Nachahmung bei Verg. Aen. IX 328. Zum Gedanken vgl. 832 f. 873.

861. *ἐν ποταμῷ* wie 875, vgl. Φ 20—26, wo die Namen der Getöteten nicht aufgezählt sind. ὅθι περ wo eben, woselbst.

862. *Φόρκυς* erscheint wieder P 218, wo er durch Aias fällt P 315. — *Φρύγες* (in dem spätern Großphrygien) am Flusse Sangarios: Γ 187. Π 719; gerühmt als rosetummelnde Männer: Γ 185. K 431; hatten in ihrem Lande reiche Weinpflanzungen: Γ 184, mit den Troern in Handelsverbindung: Σ 291 f. —

*Ἀσκάνιος*, verschieden von dem gleichnamigen N 792, der später ankam.

863. *Ἀσκανία* an einem gleichnamigen See. — *μέμασαν δὲ κτέ.*, wie Θ 56. N 135. — *ἴσμινι* lokaler Dativ wie Θ 56.

864. *Μήσους*, später Lyder genannt, bewohnten ein liebliches Land: Γ 401. Σ 291, waren rosetumgerüstet: K 431, standen mit den Troern in Handelsverkehr: Σ 292; ihre Frauen waren in der Purpurfärberei erfahren: A 141. — *Μέσθλης* erscheint wieder P 216. *Ἄντιφος*, nur hier. Aber T 382 ff. wird ein anderer Führer der Mäoner, Iphition, von Achilleus getötet; auch E 43 wird ein Mäoner *Φαῖστος* aus Tarne erwähnt. — *ἠγησάσθην*: zu 620.

865. *Γυγαίῃ λίμνη*, nämlich die Nymphe des Sees, wie *νύμφη νηῖς* Z 22. Ξ 444. T 384. Alle diese Beispiele gehören dem vordern Kleinasien an, das als Lieblingssitz der Nymphen gilt. Über die Lage des Gygäischen Sees vgl. T 391 f. Herod. I 93. [Anhang.]

866. *καὶ* 'auch', die Übereinstimmung mit 864 bezeichnend: zu A 249.

867. *Νάστης* und sein Bruder *Ἀμφίμαχος* und deren Vater *Νομίω* (871) kommen nur hier vor. — *βαρβαρόφωνος* rauchstimmig, bezieht sich auf die Härte und Rauheit ihrer Mundart, wie *ἀγριόφωνος* θ

οὐ Μίλητον ἔχον Φθιωῶν τ' ἕρος ἀκριτόφυλλον  
 Μαιάνδρου τε φοῶς Μυκάλης τ' αἰπεινὰ κάρηνα·  
 τῶν μὲν ἄρ' Ἀμφίμαχος καὶ Νάστης ἠγησάσθη, 870  
 Νάστης Ἀμφίμαχός τε, Νομίονος ἀγλαὰ τέκνα,  
 ὃς καὶ χρυσὸν ἔχων πολεμόνδ' Ἴεν ἤνυτε κούρη,  
 νῆπιος, οὐδέ τί οἱ τό γ' ἐπήρασε λυγρὸν ὄλεθρον,  
 ἀλλ' ἐδάμη ὑπὸ χερσὶ ποδώκεος Λιακίδαο  
 ἐν ποταμῷ, χρυσὸν δ' Ἀχιλεὺς ἐκόμισσε δαΐφρων. 875  
 Σαρπηδῶν δ' ἤραχεν Λυκίων καὶ Γλαῦκος ἀμύμων  
 τηλόθεν ἐκ Λυκίης, Ξάνθου ἄπο δινήεντος.)

## ΙΔΙΑΔΟΣ Γ.

ὄροκοι. τειχοσκοπία. Πάριδος καὶ Μενελάου  
 μονομαχία.

αὐτὰρ ἐπεὶ κόσμηθεν ἄμ' ἰγεμόνεσσιν ἕκαστοι,

294. Das Wort *βάρβαρος* für 'Nicht-hellene, Fremder' kennt Homer nicht. Vgl. Thucyd. I 3. [Anh.]

868. *Φθιωῶν ὄρος*, welcher Name von den Fichtenzapfen herrühren soll, deuten einige auf den Berg Latmos, andere auf den Grion.

871. *Νάστης Ἀμφ.*, die Wortstellung (zu 870) wie in 838 zu 837.

872. *ὄς* auf die Hauptperson *Νάστης* (867. 871) bezüglich. Kr. Di. 58, 3, 3. — *καὶ* 'auch', bezeichnet die Übereinstimmung mit *ἀγλαὸν τέκνον*: zu A 249. — *χρυσὸν ἔχων* 'mit Goldschmuck' wie ein eitles Mädchen: vgl. P 52 und den Toilettschmuck Σ 401, sowie die *χρυσήν Ἀφροδίτη* und Θ 43. N 25.

873. Vgl. Z 16. *νῆπιος* 'der bethörte', das stehende Prädikat von denen, die in Wahn und Täuschung befangen sich ahnungslos in etwas einlassen, was zu ihrem Verderben ausschlägt. Ebenso *demens* bei Verg. Aen. VI 590. IX 728. Lucan. V 228. — *οὐδέ* in begründendem Sinne. Wegen des Gedankens vgl. T 296.

874 = 860.

876. *Σαρπηδῶν*, der tapferste

Führer der Bundesgenossen und der zweite nach Hektor.

877. *Ξάνθου*, noch E 479. M 313 erwähnt, vom troischen Skamander zu unterscheiden: T 74. — *ἄπο*: die zwischen Nomen und Adjektiv in der Mitte stehende Präposition wird nach Aristarch anastrophiert, wenn das Nomen vorausgeht. Kr. Di. 68, 4, 5.

## Γ

Statt des nach Zeus' Veranstaltung im zweiten Buche zu erwartenden allgemeinen Kampfes folgt zunächst ein Zweikampf zwischen Paris und Menelaos, welcher dem ganzen Kriege ein Ende machen soll. Im übrigen lernen wir im dritten Gesange die troischen Verhältnisse näher kennen, wie im zweiten die griechischen.

V. 1—75. *Das Anrücken beider Heere. Paris weicht bei Menelaos' Anblick erschrocken zurück, erbietet sich aber auf Hektors höhrende Vorwürfe zum Zweikampf mit Menelaos um Helena.*

1. Der Vers weist zurück auf B 476 und 815. — *ἕκαστοι* die einzelnen Abteilungen beider Heere.

Τρωῆς μὲν κλαγγῇ τ' ἐνοπῇ τ' ἴσαν ὄρνιθες ὣς,  
 ἤνυτε περ κλαγγῇ γεράνων πέλει οὐρανόθι πρό,  
 αἶ τ' ἐπεὶ οὖν χειμῶνα φύγον καὶ ἀθέσφατον ὄμβρον,  
 κλαγγῇ ταί γε πέτονται ἐπ' Ὀκεανοῖο φοάων, 5  
 ἀνδράσι Πυγμαίοισι φόνον καὶ κῆρα φέρουσαι·  
 ἠέριαι δ' ἄρα ταί γε κακὴν ἔριδα προφέρουσαι·  
 οἱ δ' ἄρ' ἴσαν σιγῇ μένεα πνείοντες Ἀχαιοί,  
 ἐν θυμῷ μεμαῶτες ἀλεξέμεν ἀλλήλοισιν.  
 εὖτ' ὄρεος κορυφῆσι Νότος κατέχευεν οὐμίλην, 10  
 ποιμέσιν οὐ τι φίλην, κλέπτῃ δέ τε νυκτὸς ἀμείνω·  
 τόσσον τίς τ' ἐπὶ λεύσει, ὅσον τ' ἐπὶ λᾶαν ἦσιν·  
 ὣς ἄρα τῶν ὑπὸ ποσσὶ κονίσαλος ὄρνυτ' ἀέλλης  
 ἐρχομένων· μάλα δ' ὄνα διέπρησσον πεδίοιο.

2. *Τρωῆς*: Troer und Bundesgenossen. — *κλαγγῇ τ' ἐνοπῇ τε* mit Geschrei und Ruf: ein Begriff nachdrucksvoll durch zwei synonyme Nomina bezeichnet: v 203. 267. γ 237. A 492. B 339. Γ 242. — *ὄρνιθες ὣς* wird gleich weiter durch ein individuelles Bild veranschaulicht: zu B 460.

3. *ἤνυτε περ* gerade wie. — *οὐρανόθι πρό* am Himmel 'vorn' = vor dem Himmel hin: dem Beobachter scheint der Himmel hinter den hochfliegenden Kranichen zu sein. Verg. Aen. X 264: 'sub nubibus atris'.

4. *χειμῶν*, wie *frigidus annus* bei Verg. Aen. VI 311. — *φύγον* sich auf die Flucht begeben haben, als Zugvögel. [Anhang.]

5. *ταί γε*, Wiederaufnahme des Subjekts *αἶ τε* 4. — *ἐπὶ φοάων* 'auf die Strömungen des Okeanos zu' nach Süden, wie γ 171. E 700.

6. *ἀνδράσι* betont im Gegensatz zu den Vögeln. — *Πυγμαίοισι*, im Süden der Erdscheibe gedacht: diese 'Fäustlinge' (vgl. unsere 'Däumlinge' und 'Liliputier') werden nach der Volkssage jährlich von den Kranichen getötet. Ein mythologischer Zug im Vergleiche wie B 782. τ 522. — *φόνον* bis *φέρουσαι*: vgl. B 352. δ 273. θ 513, auch M 332. P 757. ζ 203, von der drohenden Absicht.

7. *ἠέριαι*: zu A 497 vgl. ι 52,

nämlich am Tage nach ihrer Ankunft. — *κακὴν*, den Pygmäen verderblich, *ἔριδα προφέρουσαι* bringen zum Vorschein, beginnen den Kampf, zu ζ 92. θ 210. A 529. [Anhang.]

8. *οἱ δ' ἄρα*, dem *Τρωῆς μὲν* 2 entsprechend. — *ἴσαν σιγῇ*, vgl. A 429 ff. Xen. Anab. I 8, 11. — *μένεα πνείοντες*: B 536.

9. *ἐν θυμῷ* mit Nachdruck: 'innerlich' vgl. τ 210; denn die im Bewußtsein ihrer Thatkraft schweigenden Achäer werden den schreienden Troern gegenübergestellt.

10. *εὖτε*, gewöhnlich Zeitpartikel, hier und T 386 vergleichende Konjunktion in dem Sinne von *ἤνυτε* (3) wie.

11. *οὐ τι φίλην*, weil der Hirt auf dem Gebirge seine Herde bei dichtem Nebel nicht übersehen, also auch nicht gehörig schützen kann. — *νυκτὸς ἀμείνω*, weil bei Nacht die Herde eingeschlossen ist: vgl. κ 411 ff.

12. *τόσσον* ist wie *ὅσον τε* von *ἐπὶ* abhängig: vgl. ν 114. — *τίς τε* gehört stets zusammen: 'irgend einer'.

13. *τῶν* von beiden Heeren, wie *οἱ δὲ* 15. — *κονίσαλος* ein Staubschwall, Staubwirbel. *ἀέλλης* (α copulativum. W. *Ἔελ* in *εἰλέω*) zusammengedrängt, dicht. [Anh.]

14. Vgl. zu B 785

οὐ δ' ὅτε δὴ σχεδὸν ἦσαν ἐπ' ἀλλήλοισιν ἰόντες, 15  
 Τρωσὶν μὲν προμάχιζεν Ἀλέξανδρος θεοειδής,  
 παρδαλέην ὄμοισιν ἔχων καὶ καμπύλα τόξα  
 καὶ ξίφος, αὐτὰρ δοῦρε δ' ὡς κεκορυθμένα χαλκῷ  
 πάλλων Ἀργείων προκαλίζετο πάντας ἀρίστους  
 ἀντίβιον μαχέσασθαι ἐν αἰνῇ δημοτῆτι. 20  
 τὸν δ' ὡς οὖν ἐνόησεν ἀρηίφιλος Μενέλαος  
 ἐρχόμενον προπάροιθεν ὀμίλου μακρὰ βιβάντα,  
 ὡς τε λέων ἐχάρη μεγάλῳ ἐπὶ σώματι κύρσας,  
 εὐρών ἢ ἔλαφον κεραὸν ἢ ἄγριον αἶγα,  
 πεινῶν· μάλα γάρ τε κατεσθίει, εἴ περ ἂν αὐτὸν 25

15. Ein Formelvers, der in engem Anschluß an das unmittelbar Vorhergehende den Einzelkampf zweier Streiter einleitet. — σχεδὸν ἦσαν 'sich nahe befanden': zu A 416. — ἐπ' ἀλλήλοισιν zu ἰόντες, in feindlichem Sinne, wie II 430. [Anhang.]

16. Τρωσὶν unter den Troern. — προμάχιζεν spielte den Vorkämpfer. Paris ist nach der Charakteristik Homers der verkörperte Leichtsin. — θεοειδής von der äußerlichen Schönheit: 39. 44 ff. 55 und β 5.

17. παρδαλέην, vgl. K 29. — τόξα: zu A 45.

18. Vgl. A 43. αὐτὰρ andrerseits, aber auch, hebt δούρε nachdrücklicher hervor, weil die Speere eigentlich nicht zu der eben beschriebenen Rüstung des Bogenschützen gehören. Andere αὐτὰρ ὁ. — δοῦρε δ' ὡς, in jeder Hand einen: M 298. Φ 145. α 256. μ 228. σ 377. χ 101. — κεκορυθμένα χαλκῷ mit Erz behelmt, gegipfelt, mit eherner Spitze versehen. [Anhang.]

19. πάλλων, dem ἔχων 17 parallel gesetzt. — προκαλίζετο forderte 'gegensich heraus', durch seine prahlerische Haltung, nicht durch Worte vgl. 22. Kr. Di. 52, 10, 2. Damit kehrt die Periode zu V. 16 zurück, indem das προμάχιζεν hier näher erläutert wird. Zu der Doppelbeziehung der Participia zu beiden Hauptverben zu Θ 346. Paris und Menelaos aber werden zuerst als

thätig vorgeführt, weil beide die erste Ursache des ganzen Krieges gewesen sind. Die Schilderung der beiden Gegner wird besonders durch den Kontrast ihrer Charaktere wirksam.

20 = H 40. μαχέσασθαι Inf. Aor. den Kampf beginnen, aufnehmen.

21. δέ, dem μὲν 16 entsprechend. — ἀρηίφιλος vorzugsweise dem Menelaos beigelegtes Beiwort, sonst selten.

22. μακρὰ βιβάντα, das ἐρχόμενον modal bestimmend: mit großen Schritten, hier als Zeichen affektierter Mutes. Verg. Aen. X 572 longe gradientem. [Anhang.]

23. ὡς τε λέων ἐχάρη: der Nachsatz beginnt mit einem Gleichnis als neuem Vordersatz, dem der eigentliche Aorist ἐχάρη enthält den Vergleichungspunkt, doch ist auch πεινῶν durch die Stellung als bedeutsam hervorgehoben, dem 28 φάτο γὰρ τίσασθαι entspricht, also Freude über die in Aussicht gestellte Befriedigung einer leidenschaftlichen Begierde. — ἐπὶ σώματι auf ein eben bei einer Jagd (26) erlegtes und verendetes Wild: σῶμα bei Homer nur von einem toten Körper.

24. Vgl. O 271. εὐρών indem er fand, erläutert κύρσας appositiv.

25. μάλα mit κατεσθίει wie Φ 24, 'gierig' schlingt er hinab. — γάρ τε begründet πεινῶν. — εἴ περ ἂν: zu B 597. — αὐτόν: ihn

σεύονται ταχέες τε κύνες θαλεροί τ' αἰξήοι·  
 ὡς ἐχάρη Μενέλαος Ἀλέξανδρον θεοειδέα  
 ὀφθαλμοῖσιν ἰδὼν· φάτο γὰρ τίσασθαι ἀλείτην.  
 αὐτίκα δ' ἐξ ὀχέων σὺν τεύχεσιν ἄλτο χαμᾶς.  
 τὸν δ' ὡς οὖν ἐνόησεν Ἀλέξανδρος θεοειδής 30  
 ἐν προμάχοισι φανέντα, κατεπλήγη φίλον ἦτορ,  
 ἄψ δ' ἐτάρων εἰς ἔθνος ἐχάζετο κῆρ' ἀλεείνων.  
 ὡς δ' ὅτε τίς τε δράκοντα ἰδὼν παλίνορσος ἀπέστη  
 οὔρεος ἐν βήσσης, ὑπὸ τε τρόμος ἔλλαβε γνῖα,  
 ἄψ δ' ἀνεχώρησεν, ὦχρός τε μιν εἶλε παρειάς, 35  
 ὡς αὐτίς καθ' ὄμιλον ἔδν Τρώων ἀγερώχων  
 δείσας Ἀτρέος υἱὸν Ἀλέξανδρος θεοειδής.  
 τὸν δ' Ἔκτωρ νείκεσεν ἰδὼν αἰσχροῖς ἐπέεσσιν·  
 „Δύσπαρι εἶδος ἄριστε, γυναιμανὲς ἠπεροπευτά,  
 αἰθ' ὄφελος ἄγονός τ' ἔμεναι ἄγαμός τ' ἀπολέσθαι· 40

selbst, im Gegensatz zu dem von ihm erjagten Wild.

26. Zweites Hemistich = P 282.

28. Zweites Hemistich = v 121. τίσασθαι sofort zu strafen: der Infinitiv des Aorists vom zuversichtlich erwarteten Eintreten der Handlung. Andere τίσεσθαι. Vgl. Γ 112. 366. X 235. ι 497, auch N 667. 668. — ἀλείτην den Frevler. [Anhang.]

29 = A 419. E 494. Z 103. A 211. M 81. N 749. Π 426, der Verschluss auch E 111. Π 733. 755. Ω 469. ὄχεα, von W. Feχ = lat. veh-o, nur im Plural, mit Bezug auf die einzelnen Teile. Paris war schon zu Fuß: 22.

30 = A 581.

31. κατεπλήγη 'wurde er erschüttert' nicht aus angeborener Feigheit, sondern das böse Gewissen raubte ihm beim Anblick des Menelaos die Besonnenheit und den Mut. — ἦτορ Accusativ. Kr. Di. 52, 4.

32 = A 585. N 566. 596. 648. Ξ 408. Π 817, und bis ἐχάζετο noch N 165. 533.

33. ὡς δ' ὅτε ohne Nachsatz wie einmal. Der Indikativ des gnomischen Aorists, wie A 275. E 902.

A 558. Π 823. ε 488. Kr. Di. 53, 10, 2 und 3. — τίς τε, wie 12. — παλίνορσος ἀπέστη zurückfahrend wetritt, entsetzt zurückfährt. Nachahmung bei Verg. Aen. II 379 f.

34. Erstes Hemistich = A 87. Ξ 397. Π 634. 766, zweites = Ξ 506. ὑπὸ zu ἔλλαβε 'unten' in Bezug auf die Knie.

35. Erstes Hemistich = P 729.

36. καθ' ὄμιλον in die Menge. — ἀγερώχων kampfmütig.

38 = Z 325.

39 = N 769. Δύσπαρις ein determinatives Compositum, stärker als unser 'Unglücksparis', etwa Schandparis: vgl. δύσμητορ ψ 97. — εἶδος ἄριστε, im Gegensatz zu Δύσπαρι, wie ähnlich 45. P 142. E 787, wodurch die darin an sich enthaltene Anerkennung zum Vorwurf wird. Vgl. zu Γ 124.

40. Dieser Wunsch steht im engsten Zusammenhang mit den letzten in der Anrede 39 enthaltenen Vorwürfen. ἄγονος 'ohne Nachkommen' und ἄγαμος 'unvermählt': zwei im affektvollen Wunsche sprichwörtlich verbundene Begriffe, obgleich Paris nach δ 12 ff. von Helena keine Kinder hatte. Vgl. I 455 f.

καί κε τὸ βουλοίμην, καί κεν πολὺ κέρδιον ἦεν  
 ἢ οὔτω λῶβην τ' ἔμμεναι καὶ ὑπόψιον ἄλλων.  
 ἢ πον καρχαλόωσι κάρη κομόωντες Ἀχαιοί,  
 φάντες ἀριστῆα πρόμον ἔμμεναι, οὔνεκα καλὸν  
 εἶδος ἔπ', ἀλλ' οὐκ ἔστι βίη φρεσὶν οὐδέ τις ἀλκή. 45  
 ἢ τοιόσδε ἔων ἐν ποντοπόροισι νέεσσι  
 πόντον ἐπιπλώσας, ἐτάρους ἐρήρας ἀγείρας,  
 μυχθεὶς ἀλλοδαποῖσι γυναῖκ' ἐνειδέ' ἀνήγες  
 ἐξ ἀπίης γαίης, νυὸν ἀνδρῶν αἰχμητάων,  
 πατρί τε σῶ μέγα πῆμα πόλῃ τε παντί τε δήμῳ, 50  
~~δυσμενέσιν μὲν χάσμα, κατηφείην δὲ σοὶ αὐτῷ;~~  
 οὐκ ἂν δὴ μείνειας ἀρηίφιλον Μενέλαον;

41 = λ 358. v 316. καί zu τό: vel hoc, auf ἄγαμος τ' ἀπολέσθαι zu beziehen. Vgl. α 390. — ἦεν mit κέ Conditionalis der Gegenwart, aber κέ βουλοίμην Potentialis.

42. λῶβη in konkret persönlichem Sinne: ein Schandfleck wie labes oder probrium: zu B 235. — ὑπόψιος ἄλλων übel angesehen von andern, ein Gegenstand der Verachtung bei andern. [Anhang.]

44. φάντες: partic. imperfecti, zu E 639. τ 253, die glaubten. — ἀριστῆα bis ἔμμεναι ein Held sei Vorkämpfer.

45. ἔπι wie A 515 statt ἔπεστι dir beiwohnt. — ἀλλ' οὐκ ἔστι κτέ.: der Gegensatz zu φάντες erforderte eigentlich ein Verbum des Erkennens, ebenfalls im Partic., statt dessen setzt Hektor von seinem Standpunkt aus unmittelbar die Thatsache selbst. Ähnliches zu © 81. Δ 332. O 497. δ 194. — βίη 'Kraft' zum Angriff, ἀλκή 'Stärke' zur Gegenwehr. — φρεσίν, lokal. [Anhang.]

46. τοιόσδε mit hinweisendem δε, ἔων, d. i. als ein solcher Feigling. Sinn der Frage: wie hast du nur als ein solcher Feigling den Mut gehabt die bei dem Raube der Helena drohenden Gefahren zu überwinden.

47. ἐπιπλώσας und μυχθεὶς folgen auf einander, aber ἀγείρας ist als

vorhergehende Handlung dem ersten Participium subordiniert. Vgl. M 86.

48. ἀλλοδαποῖσι substantiviertes Masculinum. — ἀνήγες 'brachtst herauf' nach Troia.

49. ἀπίης entlegenem, wie A 270. — νυὸν 'die Schwägerin' des Agamemnon, dafür das für den Gedanken wesentliche ἀνδρῶν αἰχμητάων: der Plural verallgemeinert den bezüglichen Begriff und giebt dadurch dem Gedanken einen größern Nachdruck. Vgl. B 250. I 326. Γ 106.

50. Vgl. Ω 706. πῆμα zum Unheil: dieser Accusativ und die zwei folgenden sind eine Apposition zum ganzen vorhergehenden Satze, das Ergebnis der Handlung bezeichnend: vgl. ζ 184. — δήμῳ dem Lande mit seinen Bewohnern, im Gegensatz der Stadt. — Alliteration auf π.

51. δυσμενέσιν κτέ. Chiasmus. — κατηφείην zur Beschämung.

52. οὐκ ἂν δὴ μείνειας: zu E 32. ζ 57, hier im Sinne einer energischen, aber sarkastischen Aufforderung: willst du denn nicht den M. bestehen, so bestehe doch. Diese Frage steht aber im engsten Zusammenhang mit der vorhergehenden und wird namentlich durch 50 f. vorbereitet: hast du den Mut gehabt durch die Entführung der Helena so viel Unglück über dein Vaterland zu bringen, so habe doch auch den Mut...

53. γνοίης κε dann würdest du inne werden: zu Δ 94.

γνοίης χ', οἶον φωτὸς ἔχεις θαλερὴν παράκοιτιν.  
 οὐκ ἂν τοι χραίσμη κίθαρις τά τε δῶρ' Ἀφροδίτης,  
 ἢ τε κόμη τό τε εἶδος, ὅτ' ἐν κονίησι μυγείης. 55  
 ἀλλὰ μάλα Τρωῆς δειδήμονες· ἢ τέ κεν ἦδη  
 λάνιον ἔσσο χιτῶνα κακῶν ἔνεχ', ὅσσα ἔοργας.  
 τὸν δ' αὖτε προσέειπεν Ἀλέξανδρος θεοειδής·  
 „Ἐκτορ, ἐπεὶ με κατ' αἶσαν ἐνείκεσας οὐδ' ὑπὲρ αἶσαν,  
 αἰεὶ τοι κραδίη πέλεκυς ὡς ἔστιν ἀτειρής, 60  
 ὅς τ' εἶσιν διὰ δουρὸς ὑπ' ἀνέρος, ὅς ῥά τε τέχνη  
 νήιον ἐκτάμνησιν, ὀφέλλει δ' ἀνδρὸς ἐρωήν·  
 ὡς σοὶ ἐνὶ στήθεσσι ἀτάρβητος νόος ἔστιν.  
 μή μοι δῶρ' ἐρατὰ πρόφερε χρυσέης Ἀφροδίτης·  
 οὗ τοι ἀπόβλητ' ἔστι θεῶν ἐρικυδέα δῶρα, 65

53. γνοίης κε dann würdest du inne werden: zu Δ 94.

54. οὐκ ἂν τοι χραίσμη = A 387, nicht wird dir helfen: der Konjunktiv im Affekte bestimmter als der nach γνοίης κε zu erwartende Optativ mit ἂν, indem er die Verwirklichung der Sache gegebenen Falls erwartet, während ὅτε μυγείης nur Ausdruck der Vorstellung ist, weil Hektor gar nicht erwartet, daß Paris sich zum Zweikampf mit M. ermannen werde, ganz wie A 387: zu K 41. — τά 'diese' deine, wie nachher ἦ und τό deiktisch. [Anhang.]

55. μυγείης mit ἐν, wie 209. K 180. N 286. Φ 469. σ 379, sonst mit bloßem Dativ.

56. ἀλλὰ μάλα aber durchaus, wie B 241. — ἢ τέ κεν mit ἔσσο: zu A 232. β 62. Das adversative Gedankenverhältnis zum Vorhergehenden deuten wir an durch 'sonst'. Kr. Di. 54, 10, 1.

57. 'Einen steinernen Leibrock anziehen' ist ein sarkastischer Volksausdruck von der Strafe der Steinigung. Vgl. Apoll. Rh. I 1326: κῶμ' ἀλάστον ἐφέσατο νεόθι δὲ ψας. — ἔοργας: zu B 272.

58 = Z 332.

59 = Z 333. ἐπεὶ ohne entsprechenden Nachsatz, der dem Gedanken nach erst 67 f. folgt. Über den

zwischen beide geschobenen Gedanken vgl. zu 64. Ähnlich α 231. γ 103. 211.

60. αἰεὶ τοι: bei der Aufnahme dieses Gedankens 63 das betonte σοὶ wegen des 64 folgenden Gegensatzes. — ἀτειρής 'unaufreibbar', unverwundlich, ist Prädikat zu κραδίη: vgl. ψ 167 κῆρ ἀτέρραμον.

61. δουρὸς Baumstamm. — ὑπ' ἀνέρος 'von einem Manne' geschwungen, weil in εἶσιν ein passiver Sinn liegt. Kr. Di. 68, 43, 3. — τέχνη mit Kunst: Kr. Di. 48, 14, 12.

62. ἐκτάμνησιν nach ὅς ῥά τε die Fallsetzung: wann er heraushaut (aus dem gefällten Baumstamm). — ὀφέλλει δ' die Axt durch ihre Schwere; ἐρωήν die Schwungkraft.

63. Vgl. κ 329. ἀτάρβητος Attribut zu νόος.

64. μή μοι: Asyndeton adversativum; Gedankengang von 60—64: ich erkenne gern deinen unerschütterlichen Mut an, der mir abgeht, aber wirf mir nicht die Gaben der Aphrodite vor. — χρυσέης goldgeschmückt. Analog Ares E 704. 859 χάλκεος.

65. Zweites Hemistich = T 265. Vgl. λ 631. Begründendes Asyndeton. — ἀπόβλητος abiectus, verwerflich, wie B 361.

ὄσσα κεν αὐτοὶ δῶσιν, ἐκὼν δ' οὐκ ἄν τις ἔλοιτο.  
 νῦν αὖτ', εἴ μ' ἐθέλεις πολέμειν ἢ δὲ μάχεσθαι,  
 ἄλλους μὲν κάθισον Τρωῶας καὶ πάντας Ἀχαιοῦς,  
 αὐτὰρ ἐμ' ἐν μέσσω καὶ ἀρηίφιλον Μενέλαον  
 συμβάλετ' ἀμφ' Ἑλένη καὶ κτήμασι πᾶσι μάχεσθαι. 70  
 ὀπότερος δέ κε νικήσῃ κρείσσων τε γένηται,  
 κτήμαθ' ἑλὼν ἐν πάντα γυναικὰ τε οἴκαδ' ἀγέσθω·  
 οἱ δ' ἄλλοι φιλότητα καὶ ὄρκια πιστὰ ταμόντες  
 ναίετε Τροίην ἐριβόλακα, τοὶ δὲ νεέσθω  
 Ἄργος ἐς ἱππόβοτον καὶ Ἀχαιίδα καλλιγύναϊκα. 75  
 ὡς ἔφαθ', Ἔκτωρ δ' αὐτὲ χάρη μέγα μῦθον ἀκούσας,

66. ὄσσα bis δῶσιν (zu A 554) ist eine wesentliche Bestimmung des Begriffs von δῶρα als Geschenk freier Wahl. αὐτοὶ d. i. ohne Zuthun der Empfänger, die deswegen auch dafür nicht verantwortlich sind. — ἐκὼν aus eigenem Willen, durch sich selbst. ἔλοιτο kann sich nehmen. Übrigens bildet ἐκὼν bis ἔλοιτο einen selbständigen Gegensatz zu dem vorhergehenden Relativsatz. Zum Gedanken vgl. N 729 ff.

67. νῦν αὖτε jetzt aber macht den Übergang von den vorhergehenden allgemeinen Betrachtungen zu dem, was augenblicklich in Frage kommt, etwa wie unser: aber nun zur Sache.

68 = H 49. ἄλλους 'die andern'.

69. ἐν μέσσω in medio. Kr. Di. 43, 4, 2.

70. συμβάλετε bringt zusammen: der Plural, weil auch die Achäer zum Zweikampfe ihre Einwilligung zu geben haben. — κτήμασι πᾶσι, die Paris dem Menelaos geraubt hatte, als er die Helena entführte: 282. H 350. 363. 389. N 626. X 114. — μάχεσθαι, wie A 8.

71 = σ 46. νικήσῃ Conj. Aor. = Fut. exact.

72. ἐν verstärkt πάντα, wir: allesamt oder allzumal.

73. οἱ δ' ἄλλοι hier bei der zweiten Person ναίετε: ihr aber andererseits, sonst auch 'sie

aber die andern' im Versanfang wie 94. 256. A 75. N 169. 540. P 370. Φ 518. γ 363. 427. ρ 411. αἱ δ' ἄλλαι λ 541. ν 122. αἱ μὲν ἄρ' ἄλλαι ν 109 und οἱ δ' ἄλλοι mitten im Verse Δ 429. A 693. Π 697. T 241. ι 61. φ 417. Vgl. zu B 665. ϑ 40. Übrigens umfaßt οἱ δ' ἄλλοι eigentlich sowohl Troer als Griechen, worauf eine Teilung mit οἱ μὲν und οἱ δέ folgen sollte: statt dessen tritt im ersten Gliede die zweite Person in ναίετε ein. Vgl. 256—58. ω 483—85. — φιλότητα mit ταμόντες zeugmatisch verbunden, von einem nach Erledigung des Zweikampfes zu schließenden Freundschaftsbündnis, wie 94. 256. 323.

74. ναίετε mögt weiter bewohnen, der Wunsch zwischen zwei Imperativen. — τοὶ δέ 'jene aber', die Achäer.

75. Ἄργος für den Peloponnes, zu A 30, und Ἀχαιίδα für Nordgriechenland: der südlichste und nördlichste Landstrich formelhaft für das gesamte Griechenland: vgl. α 344. — καλλιγύναϊκα: das Beiwort steht auch bei Hellas und Sparta.

V. 76—120. Hektor teilt den Achäern Paris' Anerbieten mit; Menelaos nimmt den Zweikampf an, fordert aber, daß Priamos selbst den Vertrag abschliesse. Die beiderseitigen Herolde werden abgesendet, um Opfertiere und Priamos zu holen.

76—78 = H 54—56. ἀκούσας ist die Ursache von χάρη.

καὶ ῥ' ἐς μέσσω ἰὼν Τρωῶν ἀνέεργε φάλαγγας,  
 (μέσσω δουρὸς ἑλὼν· τοὶ δ' ἰδρύνθησαν ἅπαντες.)  
 τῷ δ' ἐπετοξάζοντο κάρη κομόωντες Ἀχαιοί,  
 ἰοῦσιν τε τιτυσκόμενοι λάεσσι τ' ἔβαλλον. 80  
 αὐτὰρ ὁ μακρὸν ἄνυσεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων·  
 „Ἰσχεσθ', Ἀργεῖοι, μὴ βάλλετε, κοῦροι Ἀχαιῶν·  
 στεῦται γάρ τι ἔπος ἐρέειν κορυθαίολος Ἔκτωρ.“  
 ὡς ἔφαθ', οἱ δ' ἔσχοντο μάχης ἀνεῶ τε γέροντο  
 ἐσσυμένως. Ἔκτωρ δὲ μετ' ἀμφοτέροισιν ἔειπεν 85  
 „κέκλυτέ μεν, Τρωῆες καὶ ἐνκνήμιδες Ἀχαιοί,  
 μῦθον Ἀλεξάνδροιο, τοῦ εἵνεκα νεῖκος ὄρωρεν.  
 ἄλλους μὲν κέλεται Τρωῶας καὶ πάντας Ἀχαιοῦς  
 τεύχεα κάλ' ἀποθέσθαι ἐπὶ χθονὶ πουλυβοτείρῃ,  
 αὐτὸν δ' ἐν μέσσω καὶ ἀρηίφιλον Μενέλαον 90  
 οἴους ἀμφ' Ἑλένη καὶ κτήμασι πᾶσι μάχεσθαι.  
 ὀπότερος δέ κε νικήσῃ κρείσσων τε γένηται,  
 κτήμαθ' ἑλὼν ἐν πάντα γυναικὰ τε οἴκαδ' ἀγέσθω·  
 οἱ δ' ἄλλοι φιλότητα καὶ ὄρκια πιστὰ τάμωμεν.“  
 ὡς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρα πάντες ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῇ. 95  
 τοῖσι δὲ καὶ μετέειπε βοὴν ἀγαθὸς Μενέλαος·  
 „κέκλυτε νῦν καὶ ἐμεῖο· μάλιστα γὰρ ἄλγος ἰκάνει

77. ἐς μέσσω substantiviert, wie 69.

78. μέσσω δουρὸς partitiv: 'den Speer in der Mitte' mit beiden Händen, so daß er mit der wahren Länge desselben die Troer zurückdrängte. — ἰδρύνθησαν sedati sunt, Abschluß von ἀνέεργε, wie B 99: wurden zum Stillstand gebracht, der Gegensatz zu 14. Sie setzten sich erst 326.

79. ἐπετοξάζοντο de conatu.

80. ἔβαλλον: nach dem Partizip Übergang ins tempus finitum, um diesen Begriff nicht dem ἐπετοξάζοντο unterzuordnen, obwohl die Gliederung mit τέ — τέ auch hier die Partizipialkonstruktion erwarten läßt: zu Γ 19. ρ 66. π 6.

82 = ω 54. Ἰσχεσθε und μὴ βάλλετε 'werft nicht weiter' in besorgnisvoller Hast asyndetisch und mit doppelter Anrede.

83. στεῦται schickt sich an, macht Miene: zu B 597. — κορυθαίολος: zu B 816.

84. Erstes Hemistich = ω 57. — ἀνεῶ τε γέροντο, um die Rede des Hektor zu vernehmen.

85 = H 66. ἐσσυμένως, ein vom adjektivischen ἐσσύμενος (zu π 106) gebildetes Adverb, ist durch die Stellung mit Nachdruck hervorgehoben. — μετ' ἀμφοτέροισιν inmitten beider Parteien.

86 = H 67. κέκλυτέ μεν, ablat. Genetiv, 'von mir'. Kr. Di. 47, 10, 7.

87 = H 374. μῦθον den Vorschlag, wie ν 326.

90—94 = 69—73. αὐτόν: zu Θ 243. Kr. Di. 51, 2, 1. Mit 92 Übergang in die oratio recta.

95. 96 = K 218. 219. Vgl. zu H 92.

97. Zweites Hemistich: vgl. β 41.

θυμὸν ἐμὸν φρονέω δὲ διακρινθήμεναι ἤδη  
 Ἀργείους καὶ Τρωῶας, ἐπεὶ κακὰ πολλὰ πέποσθε  
 εἴνεκ' ἐμῆς ἔριδος καὶ Ἀλεξάνδρου ἔνεκ' ἀρχῆς. 100  
 ἡμέων δ' ὅποτέρῳ θάνατος καὶ μοῖρα τέτυκται,  
 τεθναίῃ· ἄλλοι δὲ διακρινθεῖτε τάχιστα.  
 οἴσετε δ' ἄρν', ἕτερον λευκὸν ἕτερον δὲ μέλαιναν,  
 γῆ τε καὶ ἡλίω· Διὶ δ' ἡμεῖς οἴσομεν ἄλλον.  
 ἄξετε δὲ Πριάμοιο βίην, ὄφρ' ὄρνια τάμνη 105  
 αὐτός, ἐπεὶ οἱ παῖδες ὑπερφίαλοι καὶ ἄπιστοι·  
 μή τις ὑπερβασίῃ Διὸς ὄρνια δηλήσῃται.  
 αἰεὶ δ' ὀπλοτέρων ἀνδρῶν φρένες ἡερέθονται·  
 οἷς δ' ὁ γέρον μετέησιν, ἅμα πρόσσω καὶ ὀπίσσω

98. ἐμὸν durch die Stellung nachdrücklich hervorgehoben. — φρ. διακρινθήμεναι ich denke, daß nunmehr die Scheidung sich vollzieht zwischen . . . d. i. daß sie in Frieden auseinander gehen: der Inf. Aor., wie 28.

99. Zweites Hemistich = ψ 53. vgl. κ 465. Ἀργείους καὶ Τρωῶας, objektiv statt ἡμᾶς καὶ ὑμᾶς. — πέποσθε, Rückkehr zu der mit κέλνυτε begonnenen Anrede. Die Form statt πεπόνθατε ohne Bindevokal aus πέπονθ-θε, wobei θε unregelmäßig statt τε steht.

100. Zweites Hemistich vgl. Z 356. Ω 28. ἐμῆς ἔριδος 'meines Streites' mit Paris. — ἀρχῆς 'des Anfangs', des Vorgehens, vgl. B 377 ff. Γ 87, ein milder Ausdruck für die Schuld des ersten Friedensstörers. [Anhang.]

101. τέτυκται 'bereitet ist', bestimmt ist.

102. τεθναίῃ sei des Todes, wie Z 164. Ο 496. Σ 98: zu π 107.

103. οἴσετε wie ἄξετε 105 Imperat. des gemischten Aorist, aber οἴσομεν 104 Futurum. Kr. Di. 29, 2, 2. — ἄρν' für ἄρνε, daher 117 ἄρνας. — λευκὸν und μέλαιναν: das männliche weiße Lamm für den männlichen und glänzenden Helios, das schwarze weibliche für die Erde, als weibliche und aus der dunkeln Tiefe her wirkende Gottheit: die Wortstellung ist chiasmatisch.

Diese beiden Opfer müssen die Troer als die den Vertrag anbietenden für die nächsten Zeugen stellen, während die Griechen dem Zeus, der zugleich als Landesgott auf dem Ida anwesend (276) gedacht wird, als Schützer des Eides (107) opfern. [Anhang.]

105. ὄρνια τάμνη den eidlichen Vertrag abschliesse, wie 73 und 94, denn es schlachtet die Tiere (273) nicht Priam, sondern Agam.

106. αὐτός, im Gegensatz zu seinen Kindern. — ἐπεὶ erster Grund, αἰεὶ δὲ 108 zweiter Grund. — οἱ 'ihm', d. i. seine. — παῖδες, mit Bezug auf Paris, der Plural wie 49.

107. μή Ausdruck der Besorgnis, der sich an den Satz mit ἐπεὶ anschließt, wie π 87. ρ 24. ο 12: daß nur nicht. — Διὸς ὄρνια: feierliche Verträge beaufsichtigt und schützt Zeus; wer sie verletzt, wird von ihm gestraft: 280. 298. Δ 160. 166. 235. Η 76. 411.

108. ἡερέθονται sunt volatitii, sind flatterhaft: zu B 448. Vgl. σ 215. Τ 183. Ψ 603. Zum Gedankens Ψ 587 ff. η 294.

109. ὁ γέρον der Greis, als allgemeiner Gattungsbegriff, im Gegensatz zu den Jüngeren 108. Kr. Di. 50, 4, 1. — μετέησι, Konjunktiv: zu A 554. — πρόσσω καὶ ὀπίσσω: zu A 343. Im Nachsatze folgt kein dem persönlichen οἷς entsprechendes τοῖς. Vgl. zu σ 286.

λεύσσει, ὅπως ὄχ' ἄριστα μετ' ἀμφοτέροισι γένηται. 110  
 ὡς ἔφαθ', οἱ δ' ἐχάρησαν Ἀχαιοὶ τε Τρωῆές τε,  
 ἐλπόμενοι παύσασθαι οἰζυροῦ πολέμοιο.  
 καὶ ῥ' ἵππους μὲν ἔρυσαν ἐπὶ στίχας, ἐκ δ' ἔβαν αὐτοὶ  
 τεύχεά τ' ἐξεδύοντο· τὰ μὲν κατέθεντ' ἐπὶ γαίῃ  
 πλησίον ἀλλήλων, ὀλίγη δ' ἦν ἀμφὶς ἄρουρα. 115  
 Ἔκτωρ δὲ προτὶ ἄστν δύο κήρυκας ἐπεμπεν,  
 καρπαλίμως ἄρνας τε φέρειν Πριάμον τε καλέσσαι.  
 αὐτὰρ ὁ Ταλθύβιον προτὶ κρείων Ἀγαμέμνων  
 νῆας ἐπι γλαφυρὰς ἰέναι, ἡδ' ἄρνα κέλευεν  
 οἰσέμεναι· ὁ δ' ἄρ' οὐκ ἀπίθησ' Ἀγαμέμνονι δίω. 120  
 Ἴρις δ' αὐτ' Ἐλένη λευκωλένῳ ἄγγελος ἦλθεν  
 εἰδομένη γαλόφ, Ἀττηνορίδαο δάμαρτι,  
 τὴν Ἀττηνορίδης εἶχε κρείων Ἐλικῶν,  
 Λαοδίκην Πριάμοιο θυγατρῶν εἶδος ἀρίστην.

110. ὅπως wie. ὄχ' ἄριστα Subjekt. Die ganze Wendung wie γ 129. ι 420. ν 365. ψ 117. — μετ' ἀμφοτέροισι, wir sagen 'für beide Parteien'.

111. Vgl. Τ 74.

112. παύσασθαι, Inf. Aor. nach ἐλπόμενοι: zu 28, vgl. 366. M 407: 'loskommen von', mit ablat. Gen.: gemeint ist die Beendigung des ganzen Krieges. Anders H 376. [Anhang.]

113. καὶ ῥα und so — denn. — ἐπὶ στίχας, eigentlich über die Reihen hin, so gedacht, daß die Rückwärtsbewegung sich gleichmäßig über die Reihen hin erstreckte, in geordneten Reihen: zu B 687. — ἐκ δ' ἔβαν, von ihren Streitwagen.

114. κατέθεντο, Achäer und Troer.

115. πλησίον ἀλλήλων, wie μ 102. § 14, geht auf das Objekt, die Waffen. — ὀλίγη bis ἄρουρα parataktischer Folgesatz: 'wenig Erdboden war ringsum', um eine jede Rüstung. Zu ἀμφὶς vgl. θ 476. © 481. ζ 123. Ψ 330. [Anh.]

116. δύο mit dem Plural verbunden, wo der Begriff eines Paares nicht vorschwebt, wie E 10. 159. © 79. 290. K 305. M 127. N 499. Π 759. ρ 214 und anderwärts. Zu Kr. Di. 44, 2, 1.

118. Ταλθύβιον: zu A 320.

Ameis, Homers Ilias. I. 1.

120. οἰσέμεναι, Infinitiv des gemischten Aorist wie 103. — ἄρα denn (auch), das unmittelbare Ergebnis des Auftrags.

V. 121—244. Die Mauerschau: Helena, von Iris auf den Turm des skäischen Thores gerufen, erteilt Priamos Auskunft über einige Hauptkrieger der Achäer.

121. Ἴρις, sonst die Götterbotin, bringt hier aus eigenem Antrieb die Helena, welche die Veranlassung des Krieges und der Preis des bevorstehenden Zweikampfes ist, in die Handlung hinein. Vgl. zu B 786. Die folgende Scene (Teichoskopie), welche die für die Vorbereitung der Haupthandlung erforderliche Zeit ausfüllt, führt den Hörer in die troischen Verhältnisse näher ein. [Anhang.]

123. Ἀττηνορίδης ist der Deutlichkeit wegen wiederholt, da Heliokaon bei Homer nicht weiter vorkommt. — εἶχε zur Frau hatte.

124. Λαοδίκην hat sich nach dem Relativ τὴν gerichtet. — εἶδος ἀρίστην 'an Aussehen, Gestalt die trefflichste d. i. die schönste (wie B 850), von der Laodike auch Z 252, von der Cassandra N 365. Vgl. B 715. N 378. P 142. η 57 und Γ 39.

τὴν δ' εὖρ' ἐν μεγάρῳ ἴδ' ἐμὴν ἰστόν ὕφαινε, 125  
 δίπλακα πορφυρέην, πολέας δ' ἐνέπασσεν ἀέθλους  
 Τρώων θ' ἵπποδάμων καὶ Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων,  
 οὓς ἔθεν εἴνεκ' ἔπασχον ὑπ' Ἄρηος παλαμάων.  
 ἀργοῖ δ' ἰσταμένη προσέφη πόδας ὠκέα Ἴρις·  
 „δεῦρ' ἴθι, νύμφα φίλη, ἴνα θέσκελα ἔργα ἴδῃαι 130  
 Τρώων θ' ἵπποδάμων καὶ Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων·  
 οἱ πρὶν ἐπ' ἀλλήλοισι φέρον πολύδακρυν Ἄρηα  
 ἐν πεδίῳ, ὄλοοιο ληλαϊόμενοι πολέμοιο,  
 οἱ δὴ νῦν ἔαται σιγῇ, πόλεμος δὲ πέπανται,  
 ἀσπίσι κεκλιμένοι, παρὰ δ' ἔργεα μακρὰ πέπηγεν. 135  
 αὐτὰρ Ἀλέξανδρος καὶ ἀρηίφιλος Μενέλαος  
 μακροῆς ἐγγείησι μαχέσονται περὶ σεῖο·

125. ἐν μεγάρῳ im Gemache, 142 genauer bezeichnet. Vgl. X 440. — ἰστόν Gewebe. Das Weben war die ehrenvollste Beschäftigung des weiblichen Geschlechts, daher auch von Königinnen und Göttinnen geübt.

126. Vgl. X 441. δίπλακα substantiviertes Femininum, ein doppeltes Obergewand, das man wegen seiner Weite zweimal um den Leib schlagen konnte: vgl. ν 224. — πορφυρέην ein purpurfarbiges, während die eingewebten Szenen (ποικίλματα ο 107) natürlich von einer andern Farbe waren. Über diese kunstreiche Buntwirkerei zu Ξ 179. X 441. — ἀέθλους 'Kämpfe' um Troia, die vor der Handlung der Ilias stattgefunden haben. Andere Anspielungen darauf A 520 f. B 29 ff. 120 ff. 138. Γ 132 f. E 788. H 113 f. I 352 ff. N 101 ff. [Anhang.]

127 = 131. 251. © 71.

128. ἔθεν orthotoniert, weil es betont mit der Präposition verbunden ist und weil es sich auf das Subjekt des Hauptsatzes zurückbezieht, wie K 27. ψ 304. Kr. Di. 51, 1, 4. — ὑπ' Ἄρηος παλαμάων unter, von den Fäusten des Ares: zu 61.

129. Zu B 790.

130. δεῦρο als Aufforderung beim

Imperativ: 'auf! komm' oder 'komm her': vgl. θ 11. — νύμφα φίλη, wie θ 743, eigentlich trauliche Anrede an eine junge Frau, dann überhaupt im Munde der Eltern liebkosende Anrede, etwa 'liebes Kind'. — θέσκελα ἔργα, wie λ 374, ein allgemeiner Ausdruck in Bezug auf das folgende, um bei der Helena Neugierde zu erwecken.

131 = 127. 251.

132. Zweites Hemistich = © 516. T 318. οἱ πρὶν welche 'früher' d. i. bisher: dem Relativsatz entspricht der Demonstrativsatz οἱ δὴ νῦν 134. — ἐπὶ in feindlichem Sinne: zu 15.

134. δὴ νῦν nunmehr jetzt. — ἔαται mit dem Nebenbegriff der Unthätigkeit, mit σιγῇ: verweilen schweigend, ruhig: zu 326. — δέ begründend in einem parenthetischen Satze. — πέπανται Perf. des dauernden Zustandes: ruht.

135. ἀσπίσι κεκλιμένοι auf die Schilde gelehnt, nämlich stehend wie X 3. Vgl. Γ 196. 231. 326. — παρὰ Adv. daneben. — πέπηγεν, mit dem αὐροφότη (K 153) in dem Boden. Verg. Aen. XII 130: *defigunt telluri hastas et scuta reclinant*. VI 652: *stant terra defixae hastae*. Der Vers giebt ein Bild der ruhenden Helden.

τῷ δέ κε νικήσαντι φίλη κεκλήση ἄκοιτις.“  
 ὣς εἰποῦσα θεὰ γλυκὺν ἕμερον ἔμβαλε θυμῷ  
 ἀνδρός τε προτέρου καὶ ἄστεος ἠδὲ τοκῆων. 140  
 αὐτίκα δ' ἀργεννήσι καλυψαμένη ὀδόνῃσιν  
 ὠρμαῖ' ἐκ θαλάμοιο τέρεν κατὰ δάκρυ χέουσα,  
 οὐκ οἶη, ἅμα τῇ γε καὶ ἀμφίπολοι δὴ ἔποντο,  
 (Αἶθρη Πιπθῆος θυγάτηρ Κλυμένη τε βοῶπις.)  
 αἶψα δ' ἔπειθ' ἴκανον, ὅθι Σκαιὰ πύλαι ἦσαν. 145  
 οἱ δ' ἀμφὶ Πρίαμον καὶ Πάνθοον ἠδὲ Θυμοίτην  
 Λάμπον τε Κλυτίον θ' Ἰκετάονά τ' ὄζον Ἄρηος,  
 Οὐκαλέγων τε καὶ Ἀντήνωρ, πεπνυμένω ἄμφω,

138. τῷ mit νικήσαντι dem, der den Sieg gewinnt: das Demonstrativ beim Partizip, wie 255. Ψ 702, auch Φ 262. Ψ 325. 663. κέ muß nach der Stellung und nach ὀπότερος δέ κε νικήση V. 71 zum Participium gehören, wie 255, obwohl sonst bei Homer sich kein Beispiel dieser Verbindung findet. — κεκλήση, zu B 260. Kr. Di. 53, 9. 139. εἰποῦσα hier gleichzeitig mit ἔμβαλε. — γλυκὺν ἕμερον, wie 446. Ξ 328. 501. ζ 500.

140. ἄστεος, von der Vaterstadt. — τοκῆων, so das Tyndareos und Leda noch als lebend gedacht werden, ersterer als Vater der Helena, wie Amphitryon E 392 Vater des Herakles heißt: daher kein Widerspruch mit 199.

141. ἀργεννήσι und ὀδόνῃσιν wie 419. Σ 595. Ebenso καλύπτει X 406. ε 232 und κρηδεμνον Ξ 184. α 334. Frauen und Mädchen nahmen diesen Schleier um, wenn sie ausgingen oder im Hause vor Männern erschienen.

142. ἐκ θαλάμοιο der hinter dem Männersaal gelegenen Frauenwohnung ebener Erde.

143 = α 331. σ 207.

144. Πιπθῆος war ein Sohn des Pelops und König von Trözen. Seine Tochter Athra ward vom Ageus Mutter des Theseus. Hierauf lebte sie in Athen und führte über die vom Theseus geraubte Helena die Aufsicht, bis Kastor und Polydeukes die Helena befreiten und die Athra

zu Athen oder Aphidnä gefangen nahmen. So ward Athra Sklavin der Helena erst in Sparta, dann in Plios. — Κλυμένη ebenfalls eine aus Sparta mitgebrachte Sklavin. — βοῶπις: zu A 551. — Da übrigens sonst die begleitenden Dienerinnen nicht mit Namen bezeichnet zu werden pflegen und die Mutter des Theseus einer älteren Generation angehört, so scheint der Vers von einem jüngern Rhapsoden eingefügt, um die Ilias mit den kyklischen Gedichten, in denen Aithra eine Rolle spielte, in Beziehung zu setzen.

145. ὅθι dahin wo. — Σκαιὰ πύλαι, das einzige Thor, das bei Homer namentlich erwähnt wird, auch das Dardanische genannt: zu E 789.

146. οἱ δ' ἀμφὶ Πρίαμον κτέ: zu B 445. — Πάνθοος, ein troischer Greis von vornehmer Abkunft, Gemahl der Phrontis und Vater des Polydamas Euphorbos Hyperenor: N 756. Π 808. P 24. 40. — Θυμοίτης bei Homer nur hier. Vgl. Verg. Aen. II 32; nach Diod. III 66 ein Sohn des Laomedon.

147 = T 238. Λάμπος und Κλυτίος und Ἰκετάων sind ebenfalls Söhne des Laomedon. Alle drei haben Söhne im Troerheere: O 419. 526. 546. T 537. — ὄζον Ἄρηος: zu B 540.

148. Οὐκαλέγων und Ἀντήνωρ im Nominativ, weil die Wiederkehr desselben Casus etwas einförmiges



εἶατο δημογέροντες ἐπὶ Σκαιοῖσι πύλῃσιν,  
 γῆραι δὴ πολέμοιο πεπανμένοι, ἀλλ' ἀγορηταὶ 150  
 ἐσθλοί, τεττίγεσσι ἐοικότες, οἳ τε καθ' ὕλην  
 δεινὸν ἐφεζόμενοι ὅσα λειριόεσσαν εἶδον·  
 τοῖσι ἄρα Τρώων ἡγήτορες ἦντ' ἐπὶ πύργῳ.  
 οἳ δ' ὡς οὖν εἶδονθ' Ἑλένην ἐπὶ πύργου ἰοῦσαν,  
 ἦκα πρὸς ἀλλήλους ἔπεα πτερόεντ' ἀγόρευον· 155  
 „οὐ νέμεσις Τρώας καὶ ἐνκνήμιδας Ἀχαιοὺς  
 τοιῆδ' ἀμφὶ γυναικὶ πολὺν χρόνον ἄλγεα πάσχειν·  
 αἰνῶς ἀθανάτῃσι θεῆς εἰς ὧσα ἔοικεν.  
 ἀλλὰ καὶ ὧς, τοίη περ εἴδω, ἐν νηυσὶ νεέσθω,  
 μηδ' ἡμῖν τεκέεσσι τ' ὀπίσσω πῆμα λίποιτο.“ 160  
 ὧς ἄρ' ἔφαν, Πρίαμος δ' Ἑλένην ἐκαλέεσσο φωνῇ

hat und diese beiden hervorgehoben werden sollen. Ukalegon zwar nur hier, auch sonst wenig bekannt: Verg. Aen. II 312. Juvenal. III 198. Antenor dagegen, der nach der Überlieferung immer die Rückgabe der Helena empfahl, vgl. H 348 ff., tritt in der folgenden Scene besonders hervor 203. 262.

149. δημογέροντες ist Apposition 'als Volksälteste': ein Titel für die Vornehmsten als Führer und Berater des Volkes. Vgl. 153. Z 113 f. A 372. O 721 ff. — ἐπὶ Σ. πύλῃσιν, d. i. auf dem Turme über dem Skäischen Thore, auf welchem die troischen Greise und die Troerinnen den Kämpfen in der Ebene zuzusehen pflegten: 153. 384. Z 373. 386. 431. II 700. Φ 526. X 25. 97. 447. 462. Hesiod. sc. 242. Horat. carm. III 2, 6. Liv. XXXVII 20.

150. δῆ schon. — πεπανμένοι, wie 134, Perf. des dauernden Zustandes, d. i. unfähig.

151. τεττίγεσσι den Cicaden, deren Männchen auf sonnigem Gebüsch sitzend während der Hitze der längsten Tage durch Reiben der Flügelblätter ein helles Geschwirr hervorbringen. Der Vergleich bezieht sich nur auf den Ton der Stimme.

152. λειριόεις von λειριον lilienhaft, d. i. zart und lieblich, wie der Anblick der Lilie. [Anhang.]

153. τοῖσι 'als solche' prädikativ zu ἦντο. Vgl. A 488. — ἄρα weist rekapitulierend auf den Vergleich zurück: denn.

155 = Ω 142. v 165.

156. οὐ νέμεσις, wie Ξ 80. α 350. v 330, in objektiver Bedeutung: es ist keine Sache gerechten Unwillens, man kann es nicht verargen. — Die Schönheit der Helena konnte nicht sinniger gepriesen werden, als durch den dramatisch geschilderten Eindruck, den sie auf die besonnenen troischen Greise machte. Vgl. Quintil. VIII 4, 21. Val. Max. III 7, 2.

157. τοιῆδε mit hinweisendem δέ, 'eine solche da', wie sie vor Augen steht: Kr. Spr. 51, 7, 1.

158. αἰνῶς erstaunlich. Begründendes Asyndeton. — εἰς ὧσα 'ins Gesicht hineingesehen', d. i. von Antlitz, wie α 411, vgl. εἰς ὧσα ἰδέσθαι γ 405.

159. Die folgende Äußerung ist auffallend, da sie eine Kenntnis von dem bevorstehenden Verträge und Zweikampfe voraussetzen scheint, wovon doch weder Priamos noch die Greise etwas wissen.

160. ὀπίσσω hinterher, für die Zukunft. — πῆμα: 'zum Unheil': zu 50.

161. ἐκαλέεσσο φωνῇ rief 'zu sich' mit lauter Stimme, der Gegensatz zu ἦκα 155: vgl. ω 530.

„δεῦρο πάροιδ' ἔλθοῦσα, φίλον τέκος, ἕξεν ἐμεῖο,  
 ὄφρα ἴδῃ πρότερόν τε πόσιν πηοὺς τε φίλους τε·  
 οὗ τί μοι αἰτὴ ἐσσί, θεοὶ νύ μοι αἰτιοὶ εἰσιν,  
 οἳ μοι ἐφώρμησαν πόλεμον πολύδακρον Ἀχαιῶν· 165  
 ὧς μοι καὶ τόνδ' ἄνδρα πελώριον ἐξονομήνης,  
 ὅς τις ὄδ' ἐστὶν Ἀχαιὸς ἀνὴρ ἡὺς τε μέγας τε.  
 ἦ τοι μὲν κεφαλῇ καὶ μείζονες ἄλλοι ἔασιν,  
 καλὸν δ' οὕτω ἐγὼν οὐ πῶ ἴδον ὀφθαλμοῖσιν  
 οὐδ' οὕτω γεραρόν· βασιλῆι γὰρ ἀνδρὶ ἔοικεν.“ 170  
 τὸν δ' Ἑλένη μύθοισιν ἀμείβετο, δια γυναικῶν  
 „αἰδοῖός τέ μοι ἐσσι, φίλε ἐκνυρέ, δεινός τε·  
 ὧς ὄφελεν θάνατός μοι ἀδεῖν κακός, ὅπποτε δεῦρο  
 υἱέε σῶ ἐπόμην, θάλαμον γνωτοὺς τε λιποῦσα  
 παῖδά τε τηλυγέτην καὶ ὀμηλικίην ἐρατεινήν. 175  
 ἀλλὰ τὰ γ' οὐκ ἐγένοντο· τὸ καὶ κλαίουσα τέτηκα.

162. δεῦρο zu ἐλθοῦσα: vgl. N 235. — ἐμεῖο ist von πάροιδε abhängig: vgl. A 500.

164. οὐ τί μοι αἰτέ: hierdurch will Priamos die Scheu entfernen, mit welcher Helena als Schuldbewusste zu ihm herantritt. Das seine subjektive Ansicht bezeichnende μοι d. i. in meinen Augen, ist wie das Prädikat mit Nachdruck in beiden Sätzen wiederholt. — θεοὶ νύ μοι, gegensätzliches Asyndeton. νύ denk' ich, wohl.

165. πόλεμον πολύδακρον, Verg. Aen. VII 604 lacrimabile bellum.

166. ὧς ein zweiter von 162 abhängiger Finalsatz; καὶ auch gehört zum ganzen Satze und deutet an, daß schon ein Absichtssatz vorangegangen ist. — ἐξονομήνης 'mit Namen ausspricht', benennest.

167. Beachte den regelmäßigen Wechsel der Pronomina ὅδε und οὗτος in der Frage und Antwort: hier und 178, 192 und 200, 226 und 229: beide sind deiktisch, aber jenes lediglich Ausdruck der unmittelbaren Anschauung, dieses zugleich mit Beziehung auf die Frage (anaphorisch). — ἡὺς τε μέγας τε, oft verbunden, schön und groß.

168. ἦ τοι μὲν traun zwar,

dem dann δέ entspricht, wie A 18. Ψ 404. A 537. A 442. — καὶ beim Komparativ noch.

170. γεραρός ansehnlich, stattlich. Vgl. 211. — βασιλῆι mit ἀνδρὶ wie ω 253; vgl. v 194. Sächlich B 478 ff.

172—176. Erwiderung auf 162—165. — αἰδοῖός τε mit δεινός τε ehrwürdig und ehrfurchtgebietend, wie Φ 22 und sonst. — φίλε mit gedehnter Endsilbe vor ἐκνυρέ, ursprünglich σφενυρέ, und dieses wiederum vor δεινός, ursprünglich δσφεινός.

173. ἀδεῖν von der Wahl, womit das folgende stehende Beiwort des Todes κακός kontrastiert, vgl. II 47. 494. Sinn: hätte ich doch einen freiwillig gewählten Tod vorgezogen. Helena äußert oft das reuevolle Gefühl ihrer Schuld, wie Z 344.

174. θάλαμον das eheliche Gemach, daher keine besondere Erwähnung des Gatten.

175. παῖδα, die Hermione: δ 14. — τηλυγέτην, etymologisch nicht sicher zu deuten, wahrscheinlich: im zarten Alter. — ὀμηλικίην, wie β 158, das Abstractum in kollektiver Bedeutung.

176. τό, Acc. verbalis zu τέτηκα 'darum'. Vgl. Φ 332. M 9. T 213.

τοῦτο δέ τοι ἐρέω, ὃ μ' ἀνείρχει ἠδὲ μεταλλάξ·  
 οὗτός γ' Ἀτρεΐδης εὐρὸν κρείων Ἀγαμέμνων,  
 ἀμφοτέρων, βασιλεύς τ' ἀγαθὸς κρατερός τ' αἰχμητής·  
 δαῖρ' αὐτ' ἐμός ἐσκε κυνώπιδος, εἴ ποτ' ἔην γε.“ 180  
 ὣς φάτο, τὸν δ' ὁ γέρον ἠγάσσατο φώνησέν τε·  
 „ὦ μάκαρ Ἀτρεΐδη, μοιρηγενές, ὀλβιόδαιμον,  
 ἢ ῥά νύ τοι πολλοὶ δεδμηάτο κοῦροι Ἀχαιῶν.  
 ἦδη καὶ Φρυγίην εἰσήλυθον ἀμπελόεσσαν·  
 ἔνθα ἴδον πλείστους Φρύγας ἀνέρας αἰολοπάλους, 185  
 λαοὺς Ὀτρῆος καὶ Μύγδονος ἀντιθέοιο,  
 οἳ ῥά τότε ἔστρατώνοντο παρ' ὄχθας Σαργαρίοιο·  
 καὶ γὰρ ἐγὼν ἐπίκουρος ἔων μετὰ τοῖσιν ἐλέχθην  
 ἤματι τῷ, ὅτε τ' ἦλθον Ἀμαζόνες ἀντιάνειραι·  
 ἀλλ' οὐδ' οἱ τόσοι ἦσαν, ὅσοι ἐλίκωπες Ἀχαιοί.“ 190

δ 206. σ 332. Kr. Di. 46, 4, 2. —  
 καὶ auch, bezeichnet κλ. τέτηκα  
 als die dem vorhergehenden ent-  
 sprechende Wirkung.

177 = η 243. ο 402. τ 171.

179. ἀμφοτέρων beides, mit  
 nachfolgender Partition im Nom.,  
 wie Δ 144. ο 78, sonst adverbial:  
 Kr. Di. 57, 10, 4. [Anhang.]

180. ἀντε 'andrerseits', aber  
 auch. — κυνώπιδος: so nennt sich  
 Helena auch δ 145, vgl. Γ 404. Z 344.  
 Ω 764, in schmerzlicher Reue.  
 Der Genetiv appositiv zu dem aus  
 ἐμός zu entnehmenden Genetiv  
 ἐμοῦ, wie B 54. Π 236. Kr. Di. 47,  
 5, 3. — εἴ ποτ' ἔην γε wenn er  
 es je war: zu A 762.

182. μάκαρ sel'ger, μοιρηγενές  
 glücksgeborner, bei der Geburt  
 von der Moira beglückter, der Ge-  
 gensatz zu A 418, ὀλβιόδαιμον  
 gottgesegneter, dessen Glück  
 von den Göttern gepflegt wird: das  
 Gegenteil λ 61. ε 396. Die wach-  
 sende Silbenzahl der Wörter ent-  
 spricht der Steigerung der Prädi-  
 kate: vgl. E 31. [Anhang.]

183. ἢ ῥά νύ τοι δεδμηάτο traum  
 so waren denn dir unterthan: das  
 imperfektische Plusqpf. in Bezug  
 auf die frühere Wahrnehmung der  
 zahlreichen Menge, das folgernde  
 ἢ ῥά νύ in Bezug auf die eben

gewonnene Erkenntnis der Persön-  
 lichkeit des Agamemnon. Kr. Di.  
 53, 2, 4. Vgl. zu Θ 163. ν 209,  
 zu ἦ ῥά νύ K 401. M 164. Σ 394.

184. καὶ 'auch', wie nach an-  
 deren Gegenden. — Φρυγίην: zu  
 B 862.

185. ἔνθα demonstrativ da. —  
 Φρύγας ἀνέρας gehört eng zusam-  
 men. Wo nämlich ἀνδρες zu einem  
 Volksnamen tritt, stehen beide Wör-  
 ter unmittelbar neben einander. —  
 αἰολοπάλους mit schnellen Ros-  
 sen. [Anhang.]

186. Ὀτρῆος, ein Schwager des  
 Priamos, und Μύγδων, Vater des  
 Koröbus (Verg. Aen. II 341), waren  
 Könige in Phrygien.

187. Erstes Hemistich = Δ 378.  
 οἳ ῥά welche nämlich. — Σαρ-  
 γάριος ein Fluß Großphrygiens:  
 Π 719. Hes. th. 344. Liv. XXXVIII 18.

188. καὶ auch, zu ἐγών. — ἐλέχ-  
 θην, 'wurde eingerechnet', wurde  
 gezählt: vgl. μετὰ τοῖσιν ἐλέγμην  
 ι 335.

189. Ἀμαζόνες führten auf einem  
 Plünderungszuge Krieg gegen die  
 Phrygier, denen dann Priamos zu  
 Hilfe kam. Vgl. B 814. Z 186.

190. ἀλλ' οὐδ' οἱ σὲδ ne ei qui-  
 dem, Gegensatz zu 185. — ἐλίκωπες:  
 zu A 98.

δεύτερον αὐτ' Ὀδυσῆα ἰδὼν ἐρέειν' ὁ γεραῖός·  
 „εἰπ' ἄγε μοι καὶ τόνδε, φίλον τέκος, ὅς τις ὄδ' ἐστίν,  
 μείων μὲν κεφαλῇ Ἀγαμέμνονος Ἀτρεΐδαο,  
 εἰρύτερος δ' ὠμοῖσιν ἰδὲ στέροισιν ἰδέσθαι.  
 τεύχεα μὲν οἱ κεῖται ἐπὶ χθονὶ πουλυβοτείρῃ, 195  
 αὐτὸς δὲ κίλος ὡς ἐπιπαλεῖται στίχας ἀνδρῶν·  
 ἀρνεῖω μιν ἐγὼ γε εἴσω πηγεσιμάλλῳ,  
 ὅς τ' οἶων μέγα πῶν διέρχεται ἀργεννάων.“  
 τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειθ' Ἑλένη Διὸς ἐκγεγαυία·  
 „οὔτος δ' αὖ Λαερτιάδης πολύμητις Ὀδυσσεύς,  
 200 ὅς τραφή ἐν δῆμῳ Ἰθάκης κραναῆς περ' εἰούσης  
 εἰδὼς παντοίους τε δόλους καὶ μῆδεα πικνά.“  
 τὴν δ' αὐτ' Ἀντίμωρ πεπνυμένος ἀντίον ἦνδα·  
 „ὦ γύναι, ἢ μάλα τοῦτο ἔπος νημερτὲς εἶπες·  
 ἦδη γὰρ καὶ δευρὸ ποτ' ἦλυθε Διὸς Ὀδυσσεύς, 205  
 σεῦ ἔνεκ' ἀγγελίης, σὺν ἀρηιφίλῳ Μενελάῳ·  
 τοὺς δ' ἐγὼ ἐξείνισσα καὶ ἐν μεγάροισι φίλησα,  
 ἀμφοτέρων δὲ φυὴν ἐδάην καὶ μῆδεα πικνά.  
 ἀλλ' ὅτε δὴ Τρώεσσι ἐν ἀγρομένοισιν ἐμιχθεν,

191. δεύτερον adverbiales Neu-  
 trum: vgl. 225.

192. εἰπ' ἄγε μοι, wie ο 347. ψ  
 261 und I 673. K 544; sonst wird  
 die mit ἄγε verbundene Verbalform  
 überall nachgesetzt. — τόνδε, an-  
 tizipiertes Objekt: zu B 409. [An-  
 hang.]

193. μείων μὲν, nähere Bezeich-  
 nung zu ὄδε. — κεφαλῇ am Haupte.  
 Kr. Di. 48, 15, 11.

194. ἰδέσθαι Inf. der Beziehung  
 zu εἰρύτερος.

195. Vgl. Φ 426.

196. Zweites Hemistich = Δ 231.  
 250. A 264. 540. κίλος ὡς vgl. N  
 492. — ἐπιπαλεῖσθαι στίχας (zu B  
 687) an den Reihen hinschrei-  
 ten, zur Musterung; aber in feind-  
 licher Absicht A 540.

197. Der Vers giebt die erklärende  
 Ausführung von κίλος ὡς; ἐγὼ  
 durch γέ markiert: ja ich ver-  
 gleiche. — πηγεσιμάλλος, von  
 πήγνυμι gebildet wie ἐλκεσίπεπλος  
 ταμείχορος, d. i. mit dichtem  
 Vließes.

198. πῶν Trift, Herde, stets von  
 Schafherden.

200. οὔτος δ' αὖ, der Gegensatz  
 zu οὔτος γε 178. In 229 οὔτος δέ.

201. ἐν δῆμῳ im Gebiete. —  
 Zum konzessiven περ vgl. ι 27 τρη-  
 χεῖ, ἀλλ' ἀγαθὴ κουροτρόφος.

203 = A 822 und sonst.

204. ἢ μάλα ja wahrlich.

205. καί, wie 184. — δευρὸ ποτ'  
 ἦλυθε, nämlich vor der förmlichen  
 Kriegserklärung, um erst auf fried-  
 liche Weise Genugthuung zu for-  
 dern. Vgl. A 138 ff.

206. ἀγγελίης substant. mascul.,  
 als Botschafter. Vgl. zu Δ 384.  
 A 140. N 252. O 640. [Anhang.]

207. ἐξείνισσα 'nahm gastlich auf'  
 und φίλησα 'bewirtete' zeigen die  
 Anfänge des Völkerrechts, nach  
 welchem die Gesandtschaften gast-  
 freundliche Rechte genießen.

208. φυὴν wird erläutert 209 —  
 211, μῆδεα 212 ff.

209. Vgl. K 180. Zur Konstruk-  
 tion von ἐμιχθεν zu 55. ἀγρομέ-  
 νοισιν: in der Volksversammlung,

στάντων μὲν Μενέλαος ὑπείρεχεν εὐρέας ὤμους, 210  
 ἄμφω δ' ἐξομένω, γεραρώτερος ἦεν Ὀδυσσεύς.  
 ἀλλ' ὅτε δὴ μύθους καὶ μῆδεα πᾶσιν ὕφαινον,  
 ἧ τοι μὲν Μενέλαος ἐπιτροχάδην ἀγόρευεν,  
 παῦρα μὲν, ἀλλὰ μάλα λιγέως, ἐπεὶ οὐ πολὺμυθος,  
 (οὐδ' ἀφαιμαρτοεπής, εἰ καὶ γένει ὕστερος ἦεν.) 215  
 ἀλλ' ὅτε δὴ πολύμητις ἀναΐξιεν Ὀδυσσεύς,  
 στάσκειν, ὑπαὶ δὲ ἰδεσκε κατὰ χθονὸς ὄμματα πῆξας,  
 σκῆπτρον δ' οὔτ' ὀπίσω οὔτε προπονήξεν ἐνώμα,  
 ἀλλ' ἀστεμφές ἔχεσκεν, αἰδρεῖ φωτὶ εἰοικώς·  
 φαίης κε ζάκοτόν τε τιν' ἔμμεναι ἄφρονά τ' αὐτῶς. 220  
 ἀλλ' ὅτε δὴ ὅπα τε μεγάλην ἐκ στήθεος εἶη  
 καὶ ἔπεα νιφάδεσσιν εἰοικότα χειμερίησιν,

welche über die Forderungen der Gesandten beraten sollte.

210. στάντων Genet. partit., einem absoluten nahe kommend, von Menelaos und Odysseus. — ὑπείρεχεν ragte hervor, über den andern. Kr. Di. 52, 2, 4. — ὤμους, Accusativ des Bezugs.

211. ἄμφω δ' ἐξομένω, ein Nominativ des Ganzen, nahezu absolut, da nur der eine der beiden darin zusammengefaßten Teilbegriffe folgt: zu K 224 und σ 95. — γεραρώτερος, zu 170, 'ansehnlicher' von Statur (φνήν 208). Menelaos hatte einen kurzen Oberleib und lange Beine, so daß er nur im Sitzen kleiner war. [Anhang.]

212. ὕφαινειν in übertragenem Sinne, wie unser anzetteln, sonst mit δόλον und μῆτιν, hier mit Einschluß des Vortrags, vgl. H 324 ὕφαινειν ἤρχετο μῆτιν mit 326. — πᾶσιν den Versammelten.

213. ἐπιτροχάδην in raschem Anlauf, im Gegensatz zu dem bedächtigen Auftreten des Odysseus, der nur langsam in Fluß kam (217): vgl. σ 26.

214. παῦρα μὲν: der dazu beachtete Gegensatz folgt erst 215 οὐδ' ἀφαιμαρτοεπής: wenig, aber treffend (nicht verfehlte Worte tendend). Dazwischen schiebt sich mit ἀλλὰ parenthetisch, wie die Be-

gründung ἐπεὶ οὐ πολὺμυθος zeigt, ein untergeordneter Gegensatz: wengleich sehr vernehmlich (eindringlich).

215. ἀφαιμαρτοεπής: vgl. λ 511. N 824. — γένει nur hier für γενεῆ der Geburt d. i. dem Alter. [Anh.]

217. ὑπαὶ ἰδεσκε sah stets 'nieder', mit der nähern Bestimmung κατὰ χθονὸς ὁ πῆξας oculis in terram defixis (Quinctil. XI 3, 158): zu B 711, — ein Zeichen des Nachdenkens.

218. σκῆπτρον, des Redners: zu A 58.

219. ἀστεμφές: zu B 344.

220. φαίης κε Potentialis der Vergangenheit, wie 223: crederes, O 697, attisch ἔφησ ἄν. Parataktischer Folgesatz, daher Asyndeton. Vgl. zu 392. Kr. Di. 61, 3 A. — ζάκοτόν τε τινά 'ein recht ingrimmiger', ein rechter Sauertopf. Über τίς zu H 156. — ἀφρονά τ' αὐτῶς und nur so ein Tropf: αὐτῶς wie A 133.

221. ἀλλ' ὅτε δὴ, zum viertenmal derselbe Anfang wie 209. 212. 216: zu A 469. Z 200. — ἐκ στήθεος εἶη, anschaulich gesagt vom Heben der Brust beim lauten Sprechen. [Anhang.]

222. νιφάδεσσιν εἰοικότα, zur Bezeichnung der ununterbrochen strömenden Redefülle, im Gegensatz zu 214.

οὐκ ἂν ἔπειτ' Ὀδυσῆϊ γ' ἐρίσσειε βροτὸς ἄλλος·  
 (οὐ τότε γ' ᾧδ' Ὀδυσῆος ἀγασσάμεθ' εἶδος ἰδόντες)·  
 τὸ τρίτον αὐτ' Αἴαντα ἰδὼν ἐρέειν ὁ γεραῖός· 225  
 „τίς τ' ἄρ' ὅδ' ἄλλος Ἀχαιοὺς ἀνήρ ἡὺς τε μέγας τε,  
 ἔξοχος Ἀργείων κεφαλὴν τε καὶ εὐρέας ὤμους;“  
 τὸν δ' Ἐλένη τανύπεπλος ἀμείβετο, δια γυναικῶν·  
 „οὗτος δ' Αἴας ἐστὶ πελώριος, ἔρκος Ἀχαιῶν·  
 Ἴδομενεὺς δ' ἐτέρωθεν ἐνὶ Κρήτεσσι θεὸς ὡς 230  
 ἔστηκ', ἀμφὶ δέ μιν Κρητῶν ἀγοὶ ἠγερέθονται.  
 πολλάκι μιν ξείνισσεν ἀρηίφιλος Μενέλαος  
 οἴκῳ ἐν ἡμετέρῳ, ὅποτε Κρήτηθεν ἵκοιτο.  
 νῦν δ' ἄλλους μὲν πάντας ὄρῳ ἐλίκαπας Ἀχαιούς,  
 οὓς κεν ἐν γνοίην καὶ τ' οὖνομα μυθησαίμην· 235  
 δοιῶ δ' οὐ δύναμαι ἰδέειν κοσμήτορε λαῶν,  
 Κάστορά θ' ἰππόδαμον καὶ πύξ ἀγαθὸν Πολυδεύκεια,  
 αὐτοκασιγνήτω, τῷ μοι μία γέλνατο μήτηρ.  
 ἧ οὐχ ἐσπέσθην Λακεδαιμόνος ἐξ ἐρατεινῆς,

223. οὐκ ἂν ἔπειτ' ἐρίσσειε, vgl. τ 286. Beachte das betonte Ὀδυσῆϊ γε und die Wiederholung des Namens 224 anstatt eines Pronomens an derselben Verstelle: zu 432.

224. τότε durch γέ betont im Gegensatz zu der 221 mit ὅτε δὴ eingeleiteten Situation, weist zurück auf 216—220 und wird näher bestimmt durch das folgende εἶδος ἰδόντες. — ᾧδ' so, weist auf 223. Das Ganze rekapituliert im Gegensatz zu dem Vorhergehenden (Asyndeton adversativum mit anaphorisch gestellter Negation) den Kontrast zwischen der äußeren Erscheinung und der rednerischen Wirkung des Od.: und doch hatten wir damals, als wir des Od. äußere Erscheinung sahen, nicht einen solchen außerordentlichen Eindruck erhalten, daß wir eine solche Wirkung seiner Rede hätten erwarten können. [Anhang.]

226. τίς τ' ἄρα: zu A 8. B 761.

228. τανύπεπλος mit langem Gewande, ein possessives Compositum, von einem alten Adjektiv τανῦ gebildet. [Anhang.]

229. οὗτος δ': zu 200. — ἔρκος: zu A 284.

230. Ἴδομενεὺς wird von Helena erwähnt, ohne daß sie nach ihm gefragt worden ist; es entspricht aber sehr wohl ihrer Seelenstimmung (139 f.), daß sie beim Anblick desselben der Vergangenheit gedenkt und diesen Gedanken, wie der Sehnsucht nach den Brüdern (236) Ausdruck giebt.

231. ἠγερέθονται: zu B 304. Das Präsens, wie K 127, giebt hier ein malerisches Bild.

233. ὅποτε mit dem Optativ Aor. iteratives Antecedens neben einem iterativen Tempus der Vergangenheit (hier Aor. mit πολλάκι) im Hauptsatze, wie K 489. X 502. Ω 14. χ 415.

235. κεν γνοίην potentialer Optativ. — ἐν d. i. genau. — καὶ τε: zu A 521.

237 = λ 300.

238. Vgl. T 293. τῷ μοι — γέλνατο entwickelt expegetisch den Inhalt von αὐτοκασιγνήτω; μία = eadem, so daß der Sinn ist: eadem quae me. [Anhang.]

239. ἧ und ἧ (240) eine direkte Doppelfrage, welche Helena an sich selbst richtet.

ἢ δούρω μὲν ἔποντο νέεσσι ἐνι ποντοπόροισιν, 240  
 νῦν αὖτ' οὐκ ἐθέλουσι μάχην καταδύμεναι ἀνδρῶν,  
 αἴσχεα δευδιότες καὶ ὀνειδέα πόλλ', ἃ μοι ἔστιν.  
 ὣς φάτο, τοὺς δ' ἤδη κάτεχεν φρεσὶ ζῶος αἶα  
 ἐν Λακεδαιμόνι αὖθι, φίλην ἐν πατρίδι γαίῃ.  
 κήρυκες δ' ἀνὰ ἄστρ' ἑσθλὰ φέρον ὄρκια πιστά, 245  
 ἄρνε δ' ὄρω καὶ οἶνον εὐφρονα, καρπὸν ἀρούρης,  
 ἄσκη' ἐν αἰγείῳ· φέρε δὲ κρητῆρα φραεινὸν  
 κῆρυξ Ἰδαῖος ἠδὲ χρύσεια κύπελλα·  
 ὄτρυνεν δὲ γέροντα παριστάμενος ἐπέεσσιν·  
 „ὄρσεο, Λαομεδοντιάδη, καλέουσιν ἄριστοι 250  
 Τρώων θ' ἵπποδάμων καὶ Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων  
 ἐς πεδῖον καταβῆναι, ἵν' ὄρκια πιστὰ τήμητε·  
 αὐτὰρ Ἀλέξανδρος καὶ ἀρηίφιλος Μενέλαος  
 μακροῦς ἐγγείησι μαχήσονται ἀμφὶ γυναικί·  
 τῷ δὲ κε νικήσαντι γυνή καὶ κτήμαθ' ἔποιτο 255

240. δούρω nur hier statt des gewöhnlichen δεῦρο, scheint die ursprüngliche Form. — μέν, dem das folgende νῦν αὖτε entspricht. Kr. Di. 69, 44, 4.

242. αἴσχεα Schmähungen. — δευδιότες, nämlich hören zu müssen. Vgl. Z524. — ὀνειδέα 'Vorwürfe', um den Begriff von αἴσχεα noch zu verstärken. — ἃ μοι ἔστιν, die auf mir lasten.

243. Vgl. λ 301. κάτεχεν: zu B 699. φρεσὶ ζῶος die Leben spendende.

244. αὖθι 'dort' hier seiner Erklärung nachgesetzt, wie ο 455: zu ν 205. Später wurde ihr Grab zu Therapnā gezeigt. — φίλην ἐν πατρίδι γαίῃ: Kr. Di. 68, 7.

V. 245—312. Priamos fährt auf das Schlachtfeld und vollzieht mit Agamemnon den Vertrag, worauf er nach Troia zurückkehrt.

245. Hier kehrt die Erzählung nach der Episode zu 120 zurück. — ἀνὰ ἄστρ' durch Ilios hin, zunächst bis zum Skäischen Thore: 249. — θεῶν, der 103 f. genannten. — φέρον, um sie ins Lager hinauszubringen. — ὄρκια πιστά, wie 269, zuverlässige Eides-

pfänder, mit nachfolgender Erklärung.

247. ἀσκή' ἐν αἰγείῳ, wie ζ 78, das gewöhnliche Transportmittel des Weines.

248. Ἰδαῖος der angesehenste unter den Herolden des Priamos, dessen Person er nahesteht: H 276. 372. 381. Q 282. 325.

249. γέροντα, den Priamos. — παριστάμενος, nachdem er, was übergegangen ist, auf den Turm über dem Skäischen Thore (149) hinaufgestiegen war.

250. ὄρσεο Imperat. des gemischten Aor. ὀρώμεν, mache dich auf, mit folgendem Asyndeton, wie π 320. Anders ζ 255.

252. τήμητε, du und die Fürsten der Achäer. Vgl. zu 105.

253—255 = 136—138.

254. μαχήσονται bezeichnet einfach das bevorstehende Faktum.

255. κέ: zu 138. — ἔποιτο: an den entsprechenden Stellen 72. 93. 282 Imperativ, weil dort bei dem Vorschlag und der Festsetzung des Vertrags dies als Forderung oder Bestimmung hingestellt wird; hier der Optativ, wie 74, zum Ausdruck des Wunsches.

οἱ δ' ἄλλοι φιλότητα καὶ ὄρκια πιστὰ ταμόντες  
 ναίοιμεν Τροίην ἐριβάλακα, τοὶ δὲ νέονται  
 Ἄργος ἐς ἱππόβοτον καὶ Ἀχαιίδα καλλιγύναικα.  
 ὣς φάτο, δίγησεν δ' ὁ γέρον, ἐκέλευσε δ' ἑταίροις  
 ἵππους ζευγνύμεναι· τοὶ δ' ὄτραλέως ἐπίθοντο. 260  
 ἂν δ' ἄρ' ἔβη Πρίαμος, κατὰ δ' ἠρία τεῖνεν ὀπίσσω·  
 πᾶρ δὲ οἱ Ἀντήνωρ περικαλλέα βήσετο δίφρον.  
 τῶ δὲ διὰ Σκαιῶν πεδίουδ' ἔχον ὠκείας ἵππους.  
 ἀλλ' ὅτε δὴ ῥ' ἴκοντο μετὰ Τρώας καὶ Ἀχαιοὺς,  
 ἐξ ἵππων ἀποβάαντες ἐπὶ χθόνα πουλυβότειραν 265  
 ἐς μέσσον Τρώων καὶ Ἀχαιῶν ἐστιχώοντο.  
 ὦρνοντο δ' αὐτίκ' ἔπειτα ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων,  
 ἂν δ' Ὀδυσσεὺς πολύμητις· ἀτὰρ κήρυκες ἀγαυοὶ  
 ὄρκια πιστὰ θεῶν σύναγον, κρητῆρι δὲ οἶνον  
 μῖσγον, ἀτὰρ βασιλεῦσιν ὕδωρ ἐπὶ χεῖρας ἔχευαν. 270  
 Ἄτρεΐδης δὲ ἐρυσσάμενος χεῖρεςσι μάχαιραν,  
 ἢ οἱ πᾶρ ξίφεος μέγα κουλεὸν αἰὲν ἄωρτο,

256—258 = 73—75.

257. ναίοιμεν: zu 74. — νέονται als Futurum wie 138.

259. Erstes Hemistich = O 34. s 116. δίγησεν, aus Besorgnis wegen Paris: vgl. 306 ff.

260. ἐπίθοντο: die Darstellung ist hier auffallend kurz, da dem Hörer überlassen bleibt sich zu vergegenwärtigen, daß sie zum Palaste eilen, dort die Pferde anschirren und zum Thore fahren, worauf Priamos vom Turme herabsteigt.

261. κατὰ δ' ἠρία τεῖνεν ὀπίσσω, wie 311. T 394, zog die Zügel straff an rückwärts. Die Zügel nämlich waren, so lange ein bespannter Wagen halten sollte, an dem vordern Ende des Wagenrandes befestigt: E 262. 322. Von hier macht sie Priamos los und zieht sie rückwärts an sich.

262. πᾶρ δὲ οἱ, wie E 365, neben ihm, so daß er dort stehen blieb: adverbial γ 482. A 512. 518.

263. Σκαιῶν substantiviert (ohne πύλαι) nur hier. — ἔχον bis ἵππους = A 760, 'hielten', lenkten.

264. μετά: zu A 423.

265. Vgl. A 619.

266. ἐς μέσσον: zu 77.

267. ὦρνοντο auf machte sich, eilte zur Begrüßung der Troerfürsten. — αὐτίκ' ἔπειτα nach dem Verbum wie ο 120.

268. ἂν, nämlich ὦρνοντο. Vgl. E 481. H 168. Ψ 755. — κήρυκες, von beiden Parteien: 274.

269. ὄρκια: vgl. 245 f.

270. μῖσγον, nicht gleich κερύοντο (θ 470. ο 500. ν 253), sondern 'vereinigten' den Wein beider Teile zur Spende: 295 f. Denn bei feierlichen Opfern durfte der Wein nicht mit Wasser gemischt sein, daher A 159 σκονδαί ἀκροῖοι. Wo aber μίσγειν οἶνον vom temperare vinum gesagt ist, tritt καὶ ὕδωρ hinzu, wie α 110. — βασιλεῦσιν, den Fürsten der Troer und Achäer. — ὕδωρ ἐπὶ χεῖρας ἔχευαν = α 146.

271. 272 = T 252. 253.

272. πᾶρ mit κουλεόν neben der Scheide hin, ist anschaulicher, als der Dativ wäre. — αἰὲν, weil er es oft bei Opfern brauchte.

ἀρνῶν ἐκ κεφαλῶν τάμνε τρίχας· αὐτὰρ ἔπειτα  
κρήνκας Τρώων καὶ Ἀχαιῶν νεῖμαν ἀρίστοις,  
τοῖσιν δ' Ἀτρεΐδης μεγάλ' εὐχέτο χείρας ἀνοσχῶν· 275  
„Ζεῦ πάτερ, Ἴδηθεν μεδέων, κύνιδιτε μέγιστ'·  
ἠέλιός θ', ὅς πάντ' ἐφορᾷς καὶ πάντ' ἐπακοίεις,  
καὶ ποταμοὶ καὶ γαῖα, καὶ οἱ ὑπένεργθε καμύνας  
ἀνθρώπους τίνυσθον, ὅτις κ' ἐπίορκον ὁμόσθη,  
ὑμεῖς μάρτυροι ἔστε, φυλάσσετε δ' ὄρκια πιστά· 280  
εἰ μὲν κεν Μενέλαον Ἀλέξανδρος καταπέφνη,  
αὐτὸς ἔπειθ' Ἑλένην ἐχέτω καὶ κτήματα πάντ' α,  
ἡμεῖς δ' ἐν νήεσσι νεώμεθα ποντοπόροισιν·  
εἰ δέ κ' Ἀλέξανδρον κτείνῃ ξανθὸς Μενέλαος,  
Τρῶας ἔπειθ' Ἑλένην καὶ κτήματα πάντ' ἀποδοῦναι, 285  
τιμὴν δ' Ἀργείοις ἀποτινέμεν, ἣν τιν' εἰοικεί·  
ἢ τε καὶ ἐσσομένοισι μετ' ἀνθρώποισι πέλῃται·

273. ἀρνῶν als Hauptbegriff dem regierenden κεφαλῶν vorangestellt. Vgl. 103 f. Agamemnon fungiert hier als Oberpriester.

274. νεῖμαν, die abgeschnittenen Kopfhaare: ein symbolisches Zeichen, daß beide Heere an dem Bundesvertrage beteiligt waren, gewissermaßen auf die Widderhäupter schwörend. Es war aber ein feuerloses Opfer, dergleichen besonders bei Verträgen und Ausöhnungen veranstaltet wurden. Anders γ 446. § 422. [Anhang.]

275 = A 450. μεγῆλα laut.

276 = 320. H 202. Ω 308. Ἴδηθεν, wo Zeus nach © 48 einen Hain und einen Altar hat, so daß er von dort aus als Landesgott herrscht. Der fromme Sinn sucht und findet die Gottheit in der nächsten Umgebung, besonders auf Bergeshöhen.

277 = λ 109. μ 323. ἠέλιος, vokativer Nominativ. Kr. Di. 45, 2, 1. — πάντ' ἐφορᾷς κτε., weil Helios täglich seine Bahn von Osten nach Westen am Himmel hin vollendet, daher zu einem Zeugen feierlicher Verträge geeignet ist: T 259.

278. ποταμοί, die troischen Flussgötter als Nachbarn zu Zeugen genommen, wie bei Soph. Ai. 862. — καὶ οἱ mit τίνυσθον, der Dual von

Hades und Persephone (I 457. 569 f.). Vgl. T 259, zu I 407. — καμύνας, die matt gewordenen, die der Mühe oder Not des Lebens erlegen, erschöpft in den Tod gesunken sind.

279 = T 260. ὅτι, der Singular nach dem Plural distributiv. — ὁμόσθη Conj. Aor.: zu A 554.

282. αὐτὸς — ἐχέτω: vgl. φ 30. E 271. — κτήματα: zu 70.

283. νεώμεθα wozu Zusage, sondern der Konjunktiv als Stellvertreter für die erste Person des Imperativs. Vgl. X 413. § 450. Ψ 71. Kr. Di. 54, 2, 1, 2.

284. ξανθὸς von jeder Farbe des Haupthaars: ο 133. ἀποδοῦναι so

285. Τρῶας mit sollen die Troer zurückgeben (als das schuldige): der Infinitiv mit dem Accusativ bezeichnet die energische Forderung, vgl. zu B 413. Kr. Di. 55, 1, 3.

286. τιμὴν Buße: zu A 159 und ζ 57. — εἰοικεί sc. ἀποτινέμεν.

287. καὶ 'auch' zu 1, stattfinden — πέλῃται sein soll, stattfinden soll: eine exemplarische Strafe, die als Muster der Nachahmung auch künftig bei ähnlichen Schwänge bleiben wird. Vgl. φ 160. ν 60.

εἰ δ' ἂν ἐμοὶ τιμὴν Πρίαμος Πριάμοιό τε παῖδες  
τίνειν οὐκ ἐθέλωσιν Ἀλεξάνδροιο πεσόντος,  
αὐτὰρ ἐγὼ καὶ ἔπειτα μαχήσομαι εἵνεκα ποιηῆς 290  
αὐθι μένων, εἰως κε τέλος πολέμοιο κηλεύω·“

ἢ καὶ ἀπὸ στομάχου ἀρνῶν τάμνε νηλεὶ χαλκῷ.  
καὶ τοῖς μὲν κατέθηκεν ἐπὶ χθονὸς ἀσπαίροντας,  
θυμοῦ δεινομένους· ἀπὸ γὰρ μένος εἴλετο χαλκός·  
οἶνον δ' ἐκ κρητῆρος ἀφυσσόμενοι δεπάεσσιν 295  
ἔκχεον, ἢ δ' εὐχοντο θεοῖς αἰειγενέτησιν.

ᾧδε δέ τις εἶπεσκεν Ἀχαιῶν τε Τρώων τε·  
„Ζεῦ κύνιδιτε μέγιστε καὶ ἀθάνατοι θεοὶ ἄλλοι,  
ὀπότεροι πρότεροι ὑπὲρ ὄρκια πημήνειαν,  
ᾧδέ σφ' ἐγκέφαλος χαμάδις ῥέει, ὡς ἴδε οἶνος, 300  
αὐτῶν καὶ τεκέων, ἄλοχοι δ' ἄλλοισι δαμεῖεν·“

ὡς ἔφαν, οὐδ' ἄρα πῶ σφιν ἐπεκράαινε Κρονίων.  
τοῖσι δὲ Λαρδανίδης Πρίαμος μετὰ μῦθον ἔειπεν·

289. οὐκ ἐθέλωσιν nach εἰ, ein Begriff: noluerint, sich weigern: Kr. Di. 67, 4, 1. — Ἀλ. πεσόντος Gen. absol.

290. αὐτὰρ 'dagegen' zur Einleitung des adversativen Nachsatzes, wie X 390, at, wie Liv. I 41.

291. τέλος πολέμοιο, d. i. den Sieg: zu B 122. Π 630. — κηλεύω Konj. im Sinne des Fut.

292 = T 266. ἀπὸ zu τάμνε.  
294. Erstes Hemistich = T 472. δεινομένους begründet ἀσπαίροντας. — θυμοῦ 'des Lebens' überhaupt, aber μένος das Vorwärtstreben, der Trieb, die Kraft. Vgl. E 296. A 334.

295. ἀφυσσόμενοι 'sich' (sibi) schöpfend, mit der πρόοχος, iterativ, wie K 579. Ψ 220, weil die Handlung des Schöpfens und Lибierens in kontinuierlichen Wechsel andauert, bis alle ihre Spende dargebracht haben. Das Schöpfen war sonst Sache der Herolde: zu γ 340. — δεπάεσσιν, Lokativ des Ziels: \*in die Becher. [Anhang.]

296. ἔκχεον: vgl. H 480 οἶνον δ' ἐκ δεπῶν χαμάδις ῥέει.

299. πρότεροι, der Komparativ, weil nur von 2 Parteien die Rede ist. Vgl. 351. Δ 67. — ὑπὲρ ὄρ-

κα 'gegen die Verträge'. Kr. Di. 68, 29, 2. — πημήνειαν intransitiv: eine feindliche Handlung begreifen, Feindseligkeiten beginnen, wie Ω 781; der Optativ im Nebensatz neben dem Optativ des Wunsches, von dem rein gedachten Falle: zu Δ 236. α 47.

300. σφ' = σφι 'ihnen' statt 'diesen', weil der Vordersatz hypothetischen Sinn hat: zu B 392. — ὡς ᾧδε οἶνος: bei Verwünschungen und Beschwörungen waren symbolische Handlungen Sitte: Soph. Ai. 1179. Theocr. II 23. Livius I 24. XXI 45. Genesis 15, 9 f.

301. αὐτῶν καὶ τεκέων von ἐγκέφαλος abhängig, obgleich σφι vorhergeht, der Genetiv wie λ 76. Zu dieser Erweiterung des ursprünglichen Gedankens vgl. γ 380 f. δ 20, auch zu γ 209. — ἄλλοισι δαμεῖεν mögen Fremden unterliegen, in Sklaverei geraten: Z 454 ff. I 594. Das Gebet enthält vier Verse, wie die Gebete 320 ff. 351 ff. 365 ff., während die Reden 162. 172. 182 aus je neun Versen bestehen. [Anhang.]

302 = B 419.  
303. τοῖσι von μετέειπεν abhängig. — Λαρδανίδης: der sechste

„κέκλυτέ μεν, Τρῶες καὶ ἐννημίιδες Ἀχαιοί·  
 ἢ τοι ἐγὼν εἶμι προτὶ Ἴλιον ἡνεμόεσσαν 305  
 ἄψ, ἐπεὶ οὐ πῶ τλήσομ' ἐν ὀφθαλμοῖσιν ὄρασθαι  
 μαρνόμενον φίλον υἱὸν ἀρηφίλω Μενελάω·  
 Ζεὺς μὲν που τό γε οἶδε καὶ ἀθάνατοι θεοὶ ἄλλοι,  
 ὀπποτέρῳ θανάτοιο τέλος πεπωμένον ἐστίν.“  
 ἢ ῥα καὶ ἐς δίφρον ἄρνας θέτο ἰσόθεος φῶς, 310  
 ἂν δ' ἄρ' ἔβαιν' αὐτός, κατὰ δ' ἠνία τείνεν ὀπίσσω·  
 παρ δέ οἱ Ἀντήνωρ περικαλλέα βήσето δίφρον.  
 τὰ μὲν ἄρ' ἄφορροι προτὶ Ἴλιον ἀπονέοντο·  
 Ἐκτωρ δὲ Πριάμοιο πάϊς καὶ δῖος Ὀδυσσεὺς 315  
 χῶρον μὲν πρῶτον διεμέτρεον, αὐτὰρ ἔπειτα  
 κλήρους ἐν κνήῃ χαλκήρεϊ πάλλον ἐλόντες,  
 ὀππότερος δὴ πρόσθεν ἀφείη χάλκεον ἔγχος.  
 λαοὶ δ' ἠρήσαντο θεοῖς ἰδὲ χεῖρας ἀνέσχον·  
 ᾧδε δέ τις εἶπεσκεν Ἀχαιῶν τε Τρῶων τε·  
 „Ζεῦ πάτερ, Ἴδηθεν μεδέων, κύνιστε μέγιστε, 320  
 ὀππότερος τάδε ἔργα μετ' ἀμφοτέροισιν ἔθηκεν,

vom Dardanos an. Die Ahnenreihe des Priamos *T* 219 ff.

306. οὐ πῶ in keiner Weise, unmöglich: zu *A* 184. 234. § 509. *M* 270. — ἐν ὀφθαλμοῖσιν im Bereich der Augen, vor Augen sehen, hervorgehoben in dem Gedanken an einen unglücklichen Ausgang, dessen Vorstellung schon schmerzlich. Verg. XII 151.

308 = § 119. Ζεὺς μὲν που κτ., womit sein frommer Sinn das Schicksal des Paris vertrauensvoll dem Zeus anheimgiebt. — μὲν freilich.

309. θανάτοιο τέλος das Ziel d. i. die Verwirklichung, der Eintritt des Todes.

310. ἄρνας θέτο, um die beiden mitgebrachten Lämmergechlachtet wieder mit sich zu nehmen. Denn beim Eidschwur wurde das Fleisch der Opfertiere nicht gegessen, sondern entweder vergraben oder ins Meer geworfen. Vgl. *T* 267.

311. 312 = 261. 262.

V. 313—382. *Der Zweikampf Paris in Gefahr zu erliegen wird von Aphrodite in seinen Palast entrückt.*

313 = Ω 330. ἄφορροι, wie Φ 456. Ω 330, sonst das adverbiale ἄφορρον beim Singular und Plural. Kr. Di. 57, 5, 2.

315. διεμέτρεον durchmessen, messen ab, um den Kampfraum und den Abstand zu bestimmen, in dem sie ihre Speere auf einander absenden sollten: 344. Verg. Aen. XII 116 f. [Anhang.]

316 = Ψ 861. κ 206. κλήρους bis πάλλον: eine allgemeine Angabe, welcher nach dem Bericht des gleichzeitigen Gebets 319—323 die genauere 324 substituiert wird. Vgl. *H* 175 f.

317. δὴ denn. — πρόσθεν vorher, zuerst, wie 346. — ἀφείη der Optativ als Vertreter des Conj. dubit. der *oratio recta*: zu *A* 191.

318 = *H* 177. ἰδὲ χεῖρας ἀνέσχον, Parataxe statt eines Participium: vgl. ν 355. Andere θεοῖσι δέ. [Anhang.]

320 = 276.

321. Zweites Hemistich = γ 136. ω 546. τάδε ἔργα diese Dinge hier, diesen Krieg. — ἔθηκεν veranlafste, anstiftete, wie σ 402.

τὸν δὲ ἀποφθίμενον δῦνα δόμον Ἰδιδος εἶσω,  
 ἡμῖν δ' αὖ φιλότητα καὶ ὄρκια πιστὰ γενέσθαι.“

ᾧς ἄρ' ἔφαν, πάλλευ δὲ μέγας κορυθαίολος Ἐκτωρ  
 ἄψ ὀρόων· Πάριος δὲ θοῶς ἐκ κλήρος ὄρουσεν. 325  
 οἱ μὲν ἐπειθ' ἴζοντο κατὰ στήσας, ἦχι ἐκάστω  
 ἵπποι ἀερόσιποδες καὶ ποικίλα τεύχε' ἔκειτο·  
 αὐτὰρ ὃ γ' ἀμφ' ὤμοισιν ἐδύσето τεύχεα καλὰ  
 δῖος Ἀλέξανδρος, Ἐλένης πόσις ἠυκόμοιο.  
 κνημίδας μὲν πρῶτα περὶ κνήμησιν ἔθηκεν 330  
 καλὰς, ἀργυρέοισιν ἐπισφυροῖσις ἀραρυῖας·  
 δευτέρον αὖ θῶρηκα περὶ στήθεσσιν ἔδυνεν  
 οἷο κασιγνήτοιο Λυκάονος, ἤρμοσε δ' αὐτῷ.  
 ἀμφὶ δ' ἄρ' ὤμοισιν βάλετο ξίφος ἀργυροῦλον  
 χάλκεον, αὐτὰρ ἔπειτα σάκος μέγα τε στιβαρόν τε· 335

322. Ἰδιδος: zu *A* 3.

324. Vgl. *H* 181. κορυθαίολος: zu *B* 816.

325. ἄψ ὀρόων, mit dem Gesichte 'rückwärts', um dem Verdachte zu entgehen, als begünstige er seinen Bruder. — ἐκ zu ὄρουσεν: vgl. *H* 182. κ 207. Ψ 353.

326. οἱ μὲν, die Troer und Achäer, welche erst jetzt sich setzen, nachdem sie längst von ihren Streitwagen gestiegen sind und die Rüstungen abgelegt haben: zu 78. 84. 113 f. 134 f. 231. 250. 267. — κατὰ στήσας reihenweise.

327. Erstes Hemistich = Ψ 475. ἔκειτο: das Verbum, das seiner Bedeutung nach eigentlich nur zu τεύχεα paßt, hat sich auch im Numerus nach diesem gerichtet, wie Φ 611. § 291.

328. ἀμφ' ὤμοισιν in Bezug auf die Hauptteile der Rüstung: Harnisch, Schwert, Schild — ἐδύσето: Paris war nur in der Rüstung des Bogenschützen in die Schlacht gekommen: 17 f.

329. Vgl. zu *H* 355.

330—338 = *A* 17 ff. *Π* 131—139. *T* 369 ff. Der Dichter läßt das Bild der Rüstung vor unsern Augen entstehen. Die vollständige Bewaffnung der Helden umfaßt die erwähnten sechs Stücke, die jedes-

mal in fester Ordnung aufgezählt werden, wo ein wichtiger Entscheidungskampf bevorsteht. — κνημίδας Beinschienen, für jedes Bein eine gebogene und inwendig weich gefütterte Platte aus Zinn (*Σ* 613. Φ 592), die beim Anlegen aufgebogen wurde und dann hinter der Wade bis zum Knöchel hinab sich wieder zusammenbiegen liefs.

331. ἐπισφυροῖσις ἀραρυῖας mit Knöchelspangen versehen, wodurch sie am Knöchel befestigt werden.

332. αὖ, dem μὲν 330 entsprechend. Kr. Di. 69, 12, 2. — θῶρηξ der Panzer, ein eiserner Kürass, der aus zwei über der Schulter befestigten Schaaln (*γυάλα* zu *E* 99. *O* 530) für Brust und Rücken bestand und mit der Taille abschnitt, wo dann der Schurz (*ζῶμα*) sich anschloß: zu *A* 133. 187.

333. ἤρμοσε δ' αὐτῷ er machte 'ihn' sich selbst passend, indem er ihn so weit oder so eng schnallte, wie es für seine Person erforderlich war: zu *P* 210. *T* 385.

334 = *B* 45. ἄρα ferner.  
 335. χάλκεον, nachdrückliche Hervorhebung des ganzen Schwertes, nachdem mit dem stabilen ἀργυροῦλον nur der Schmuck des Griffes erwähnt ist, wie *Π* 136. *T* 373. Ψ 808. κ 262. [Anhang.]

κρατὶ δ' ἐπ' ἰφθίμῳ κυνέην εὐτυκτον ἔθηκεν  
 ἵππουριν· δεινὸν δὲ λόφος καθύπερθευ ἐνευεν.  
 εἴλετο δ' ἄλκιμον ἔγχος, ὃ οἱ παλάμηφιν ἀρήρειν.  
 ὡς δ' αὐτως Μενέλαος ἀρήριος ἔντε' ἔδυνεν.  
 οἱ δ' ἐπεὶ οὖν ἐκάτερθεν ὀμίλου θωρήχθησαν, 340  
 ἐς μέσσον Τρωῶν καὶ Ἀχαιῶν ἐστιχόωντο  
 δεινὸν δευρόμενοι· θάμβος δ' ἔχεν εἰσορόοντας  
 Τρωῶας θ' ἵπποδάμους καὶ ἐκνήμιδας Ἀχαιοῦς.  
 καὶ ῥ' ἔγγυς στήτην διαμετρητῶ ἐνὶ χώρῳ  
 σείοντ' ἔργχειας, ἀλλήλοισιν κοτέοντε. 345  
 πρόσθε δ' Ἀλέξανδρος προῖει δολιχόσκιον ἔγχος,  
 καὶ βάλεν Ἀτρεΐδαο κατ' ἀσπίδα πάντοσ' εἴσην·  
 οὐδ' ἔρρηξεν χαλκός, ἀνεγνάμφθη δέ οἱ αἰχμῇ  
 ἀσπίδι ἐν κρατερῇ. ὁ δὲ δεύτερος ὄροντο χαλκῶ  
 Ἀτρεΐδης Μενέλαος, ἐπευξάμενος Διὶ πατρί· 350  
 „Ζεῦ ἄνα, δὸς τίσασθαι, ὃ με πρότερος κάκ' ἔοργεν,  
 δῖον Ἀλέξανδρον, καὶ ἐμῆς ὑπὸ χερσὶ δαμῆναι,

336—338 = O 480—482. χ 123—125.

337 = A 42. ἵππουρις (von οὐρά) mit dem Roßschwefel, woraus der λόφος bestand, sonst ἵπποδάμεια, ἵπποκόμος, sowie λόφος ἵππιόχαλκῆς (Z 469) und ἵππειος λόφος (O 537). Verg. Aen. X 869: 'aere caput fulgens cristaque hirsutus equina.'

338 = ρ 4, ähnlich Π 139.

339. ὡς δ' αὐτως so auf dieselbe Weise, ebenso. — ἔδυνεν: er hatte sie also, wie die übrigen 114 abgelegt.

340 = Ψ 813. ἐκάτερθεν ὀμίλου von beiden Seiten der Kriegerschar, jeder in seinem Heere.

341 = 266.

342 = Ψ 815. Erstes Hemistich = A 37, zweites = A 79. Ω 482. γ 372. δεινόν grimmig Accus. des Inhalts zu δευρόμενοι.

344. διαμετρητῶ: zu 315.

346. πρόσθε, wie 317. — δολιχόσκιον langschattig, weil die Lanze auf dem sonnigen Kampfplan des südlichen Klimas einen weithin reichenden Schatten wirft. Auch die Araber sagen, der Schat-

ten der Lanze sei der längste Schatten. [Anhang.]

347 = 356. H 250. P 517. T 274. Vgl. P 43. πάντοσ' εἴσην, ein stabiler Schluss in der Ilias: den überall hin gleichen, von dem kleineren kreisrunden Schilde im Gegensatz zu dem großen ovalen, wie sonst ἐκνήμιος

348 = H 259. P 44. οὐδέ 'aber nicht' mit folgendem δέ 'sondern'. — ἔρρηξε durchbrach 'ihn', den Schild; vgl. M 341. 411. O 617. — χαλκός 'das Erz' der Lanze, wie nachher χαλκῶ. — οἱ auf χαλκός bezüglich. [Anhang.]

349 = P 45. ὄροντο χαλκῶ erhob sich mit der Lanze, legte sich mit dem Körper für den Lanzenwurf aus. Vgl. ἀνασχόμενος 362. Verg. Aen. XI 697 altior exurgens. XII 902 altior insurgens.

350 = P 46. ἐπευξάμενος indem er dabei anhub zu beten.

351. Ζεῦ ἄνα, wie noch Π 233. ρ 354. — δὸς τίσασθαι ὃ, d. i. δὸς ἐμὲ τίσασθαι τὸν ὄσ. Kr. Di. 51, 11, 1. — πρότερος, wie 299.

352. δῖον bezeichnet vornehme Abkunft und Schönheit, Eigen-

ὄφρα τις ἐρρίγησι καὶ ὀψιγόνων ἀνθρώπων  
 ξεινοδόκον κακὰ ῥέξαι, ὃ κεν φιλότητα παράσχη.“  
 ἢ ῥα καὶ ἀμπεπαλῶν προῖει δολιχόσκιον ἔγχος, 355  
 καὶ βάλε Πριαμίδαο κατ' ἀσπίδα πάντοσ' εἴσην.  
 διὰ μὲν ἀσπίδος ἦλθε φαεινῆς ὄβριμον ἔγχος,  
 καὶ διὰ θώρηκος πολυδαίδαλου ἠρήρειστο·  
 ἀντικρῶς δὲ παραὶ λαπάρην διάμησε χιτῶνα  
 ἔγχος· ὁ δ' ἐκλίθη καὶ ἀλεύατο κῆρα μέλαιναν. 360  
 Ἀτρεΐδης δὲ ἐρυσσάμενος ξίφος ἀργυρόηλον  
 πλῆξεν ἀνασχόμενος κόρυθος φάλον· ἀμφὶ δ' ἄρ' αὐτῶ  
 τριχθὰ τε καὶ τετραχθὰ διατρυφὲν ἔκπεσε χειρός.  
 Ἀτρεΐδης δ' ὄμωξεν ἰδὼν εἰς οὐρανὸν εὐρύν·  
 „Ζεῦ πάτερ, οὐ τις σεῖο θεῶν ὀλωότερος ἄλλος· 365  
 ἢ τ' ἐφάμην τίσασθαι Ἀλέξανδρον κακότητος·  
 νῦν δέ μοι ἐν χεῖρεσσιν ἄγη ξίφος, ἐκ δέ μοι ἔγχος

schaften, welche bei Homer auch am Gegner anerkannt werden. Vgl. X 393. Z 160. γ 266. — καὶ — δαμῆναι erläuternde Ausführung von τίσασθαι. Andere δάμασσαν. [Anhang.]

353. τις mancher, allgemein gesagt. — καὶ, auch, noch, wie 287.

354. ὃ κεν φιλ. παράσχη = o 55, hypothetisch = wenn er.

355 = E 280. H 244. A 349. P 516. X 273. 289. ω 522. ἀμπεπαλῶν reduplizierter Aorist: nachdem ersie rückwärts geschwungen d. i. zum Wurf ausgeholt hatte. Verg. Aen. XI 561: 'dixit et ad ducto contortum hastile lacerto immittit.'

356—360 = H 250—254.

357. 358 = H 251. 252. A 435. 436; auch A 135. 136. διὰ mit Dehnung des ι im Versanfange, wie bei φίλε: zu A 155. E 31. δ 13. — φαεινῆς, weil die äußere Seite des Schildes mit einer Metallplatte belegt ist. — ὄβριμον die wuchtige.

358. ἠρήρειστο war hindurchgedrängt: so stark und schnell war Wucht und Wurf der Lanze. Kr. Di. 53, 4. A.

359 = H 253. ἀντικρῶς gehört mit der folgenden Präposition eng zusammen, wie A 481. E 67. 74.

A meiss, Homers Ilias. I. 1.

189. N 595. 652. Π 285. T 416 und zu χ 16. — διάμησε 'zermählte', durchschnitt.

360 = H 254. Zu Ξ 462. ἐκλίθη bog sich d. i. zog den Unterleib ein.

361 = N 610.

362. ἀνασχόμενος nachdem er 'sich' erhoben, um auszuholen: zu 349, vgl. ξ 425. σ 95. — φάλος ist der über den Helm vom Nacken bis zur Stirn laufende Bügel oder Kamm von Metall, in welchem der Roßschwefel mähenartig angebracht war. Vgl. K 258 und N 614, auch A 459. E 743. N 132. — ἀμφὶ zu αὐτῶ (φάλω) mit διατρυφέν zu verbinden. [Anhang.]

363. τριχθὰ τε καὶ τετραχθὰ, wie ι 71, ein malerischer Ausdruck.

364 = Φ 272.

365 = ν 201. Ψ 439. σεῖο ὀλωότερος, weil Zeus ξείλιος (ι 271) die durch Paris verletzte Gastfreundschaft jetzt nicht gerächt hat.

366. τίσασθαι: zu 28. — κακότητος für das mir zugefügte Unheil. Kr. Di. 47, 21, 1.

367. νῦν δέ: zu A 354. — ἄγη wie ἄγεν A 214 mit kurzem α, ἔαγη A 559 mit langem α. Kr. Di. 39 unter ἄγνυμι. — ἐκ in anaphorischer Stellung zu ἐν, gehört zu ἠίχθη.

ἤλχθη παλάμηφιν ἐτώσιον, οὐδέ δάμασσα.“

ἧ καὶ ἐπαΐξας κόρουθος λάβεν ἵπποδασείης,  
 ἔλκε δ' ἐπιστρέφας μετ' ἐνκνήμιδας Ἀχαιοὺς 370  
 ἄγχε δέ μιν πολύκεστος ἱμάς ἀπαλὴν ὑπὸ δειρήν,  
 ὅς οἱ ὑπ' ἀνθρεωῖνος ὄχευς τέτατο τρυφαλείης.  
 καὶ νύ κεν εἵρουσέν τε καὶ ἄσπετον ἦρατο κῦδος,  
 εἰ μὴ ἄρ' ὄξυ νόησε Διὸς θυγάτηρ Ἀφροδίτη,  
 ἧ οἱ ῥῆξεν ἱμάντα βοὸς ἴφι κταμένοιο 375  
 κεινὴ δὲ τρυφάλεια ἄμ' ἔσπετο χειρὶ παχείη.  
 τὴν μὲν ἐπειθ' ἦρος μετ' ἐνκνήμιδας Ἀχαιοὺς  
 ῥῖψ' ἐπιδιμήσας, κόμισαν δ' ἐρήφες ἐταῖροι.  
 αὐτὰρ ὁ ἄψ ἐπόρουσε κατακτάμεναι μενεαίνων  
 ἔργχεῖ χαλκείω τὸν δ' ἐξήρπαξ' Ἀφροδίτη 380  
 ῥεῖα μάλ' ὧς τε θεός, ἐκάλυψε δ' ἄρ' ἠέρι πολλῆ,  
 καὶ δ' εἶσ' ἐν θαλάμῳ ἐνώδει κηῶεντι.

368. οὐδὲ δάμασσα vgl. 352, bezeichnet den Erfolg beider vorhergehenden Thatsachen; andere οὐδ' ἔβαλον μιν. [Anhang.]

369. λάβεν 'ihn', den Paris.

370. ἐπιστρέφας 'adversum Paridem', nachdem er ihn zu sich hergewendet, wo für uns ein 'herüber' genügt, μετ' Ἀχαιοὺς nach den Achäern hin. Die beiden Kämpfer standen so, daß sie nicht mit den Rücken, sondern mit ihren Seiten den Reihen der Achäer und Troer zugewandt waren.

371. πολύκεστος reich gestickt; vgl. Ξ 214. — ἱμάς der Kinnriemen, welcher die Backenschirme (unseren heutigen Schuppenketten vergleichbar) andrückt und den Helm auf dem Kopfe festhält. — ὑπὸ δειρήν 'unter dem Halse hin': zu B 603. Menelaos hatte den Paris am Helmbügel angepackt und zog ihn seitwärts zu den Achäern hin, so daß der Kinnriemen ihn unter dem Halse hin würgte.

372. ὑπ' ἀνθρεωῖνος, wie A 501. — ὄχευς 'als Halter' zu ὅς prädikativ. — τρυφάλεια (von τρύω burchbohren) der Helm mit Löchern im Bügel zur Aufnahme der mähenartigen eingesteckten Rofshaarbüschel.

373 = Σ 165.

374. εἰ μὴ ἄρ' ὄξυ νόησε, ein erstes Hemistichion der Ilias: E 312. 680. © 91. 132. T 291. ἄρα = eben, gerade in temporalem Sinne bezeichnet, daß die zweite Handlung in dem Moment eintritt, wo die erste ihrer Verwirklichung nahe ist. Vgl. P 614. π 221.

376. τρυφάλεια ἄμα, regelmässiger Hiatus in der trochäischen Cäsur des 3. Fusses. — χειρὶ παχείη 'der fleischigen', vollen Hand.

378. ῥῖψ' ἐπιδιμήσας, wie T 268: vgl. ι 538. — κόμισαν, als ein Zeichen des teilweisen Sieges.

379. ὁ ἄψ, Hiatus: zu A 333.

380. Zweites Hemistichion = T 443. ἔργχεῖ χαλκείω zu ἐπόρουσε, mit Nachdruck im Versanfang am Schluß des Gedankens. Menelaos hatte als Kämpfer wie Paris 18 zwei Lanzen.

381 = T 444. Vgl. A 752. Φ 549. ῥεῖα μάλ' ὧς τε θεός ganz leicht wie nur immer ein Gott (es kann). — ἐκάλυψε δ' ἄρ' (nämlich) parataktische Erläuterung zu ἐξήρπαξε, d. i. indem sie ihn unsichtbar machte, wie Φ 597.

382. ἐν θαλάμῳ in sein Schlafgemach: 391.

αὐτὴ δ' αὖθ' Ἑλένην καλέουσ' ἱε' τὴν δὲ κίχανεν  
 πύργῳ ἐφ' ὑψηλῷ, περὶ δὲ Τρωαί ἄλις ἦσαν. 385  
 χειρὶ δὲ νεκταρέου ἱανοῦ ἐτίναξε λαβοῦσα,  
 γρηὶ δέ μιν εἰκυῖα παλαιγενεὶ προσέειπεν  
 εἰροκόμῳ, ἧ οἱ Λακεδαίμονι ναιετώσῃ  
 ἦσκεν εἴρια καλά, μάλιστα δέ μιν φιλέεσκεν  
 τῇ μιν ἐισαμένη προσεφώνεε δι' Ἀφροδίτη  
 „δεῦρ' ἴθ', Ἀλέξανδρός σε καλεῖ οἰκόνδε νέεσθαι. 390  
 κείνος ὃ γ' ἐν θαλάμῳ καὶ διωτοῖσι λέχεσσι  
 κάλλει τε στίλβων καὶ εἵμασιν· οὐδέ κε φαίης  
 ἀνδρὶ μαχησάμενον τόν γ' ἐλθεῖν, ἀλλὰ χορόνδε  
 ἔρχεσθ' ἧε χοροῖο νέον λήγοντα καθίζειν.“  
 ὧς φάτο, τῇ δ' ἄρα θυμὸν ἐνὶ στήθεσσι ὄρηνεν 395  
 καὶ ῥ' ὧς οὖν ἐνόησε θεᾶς περικαλλέα δειρήν  
 στήθεά θ' ἱμερόεντα καὶ ὄμματα μαρμαίροντα,  
 θάμβησέν τ' ἄρ' ἔπειτα, ἔπος τ' ἔφατ' ἐκ τ' ὀνόμαζεν·

V. 383—420. Aphrodite führt die noch auf dem Turm des skäischen Thores weilende Helena zu Paris zurück.

383. καλέουσα Partic. Fut.

384. Τρωαί, die sich hier eingefunden hatten, um dem Zweikampfe zuzuschauen, wie 420, verschieden von 143. Vgl. zu 149.

385. νεκταρέος nektarisch, von reizender Anmut, göttlicher Schönheit, wie Σ 25. — ἱανός, aus ἱεσ-ανός entstanden, das Kleid, stets von einem Frauenkleide, mit kurzem α, während das Adjektiv ἱανός 'umhüllend' langes α hat. — ἐτίναξε 'vulsit', zupfte mit zu denkendem μιν und partitivem Gen. ἱανοῦ.

386. παλαιγενεὶ verstärkt den Begriff des Nomens, wie γρηῖς παλαιῆ τ 346.

388. ἦσκεν aus ἦσκεν kontrahiert. Kr. Di. 31, 1, 2. — μάλιστα — φιλέεσκεν = η 171, dem Relativsatz frei angeschlossen begründet, weshalb Aphrodite die Gestalt der Alten annahm. Subjekt in φιλέεσκε Helena.

389. Zu B 795.

390. δεῦρ' ἴθι: zu 130.

391. κείνος dort wie E 604. T 344. — ὃ γε ist er. — διωτός

rund gedreht, kunstvoll gearbeitet, von der künstlich durchbrochenen und ausgelegten Bettstelle.

392. Vgl. ζ 237. οὐδέ κε φαίης Potentialis, und nicht solltest du meinen, wie γ 124, sonst ideell 'und nicht hätte man meinen können', wie A 429. P 366. Ebenso A 223. E 85: zu Γ 220.

394. ἔρχεσθαι sei im Begriff zu gehen zum Reigentanze: so wenig sind an ihm Spuren der Erschöpfung sichtbar. — νέον λήγοντα καθίζειν d. i. er sei so frisch und munter, wie einer der sich eben am Tanze erlabt hat. Im Participium liegt der Hauptbegriff.

395. Vgl. zu B 142. θυμὸν mit ὄρηνεν 'regte das Gemüt auf' durch die ihren Unmut erregende Mitteilung.

396. καὶ ῥα vor einer Periode 'und nun'. Dies ῥα wird durch das ἄρα des Nachsatzes aufgenommen. — δειρήν στήθεά θ' ἱμ. κτέ., die also der Göttin in der Umwandlung (386 ff.) geblieben sind.

398. θάμβησεν, wie A 199. α 323, staunte, erschrak, eine neue List der Verführerin Aphrodite fürchtend.



„δαιμονίη, τί με ταῦτα λιλαίεαι ἠπεροπέυειν;  
 ἢ πῆ με προτέρω πολλίων ἐν ναιομενάων 400  
 ἄξεις ἢ Φρυγίης ἢ Μηονίης ἐρατεινῆς,  
 εἴ τίς τοι καὶ κείθι φίλος μερόπων ἀνθρώπων,  
 οὔνεκα δὴ νῦν διὸν Ἀλέξανδρον Μενέλαος  
 νικήσας ἐθέλει στυγερὴν ἐμὲ οἰκαδ' ἄρῃσθαι.  
 τούνεκα δὴ νῦν δεῦρο δολοφρονέουσα παρέστης. 405  
 ἦσο παρ' αὐτὸν ἰούσα, θεῶν δ' ἀπόεικε κελεύθου,  
 μηδ' ἔτι σοῖσι πόδεσσιν ὑποστρέψειας Ὀλυμπον,  
 ἀλλ' αἰεὶ περὶ κείνον ὀίζυε καὶ ἐφύλασσε,  
 εἰς ὃ κέ σ' ἢ ἄλοχον ποιήσεται ἢ ὃ γε δοῦλῃν.  
 κείσε δ' ἐγὼν οὐκ εἶμι, νεμεσσητὸν δέ κεν εἴη, 410  
 κείνου πορσυνέουσα λέχος. Τρωαὶ δέ μ' ὀπίσσω  
 πᾶσαι μωμήσονται, ἔχω δ' ἄχ' ἄκριτα θυμῷ.“

399. δαιμονίη du arge. — ταῦτα, bei ἠπεροπέυειν der Inhalts-Accusativ neben dem persönlichen: 'mich mit diesen Betrügereien zu täuschen'. Vgl. Xen. Anab. V 7, 6 τοῦτο ὑμᾶς ἐξαπατήσαι. Kr. Di. 46, 6, 9.

400. ἦ gewiß, mit spöttischer Ironie. — προτέρω 'noch weiter' von meiner Heimat Lakedämon. — πολλίων von πῆ abhängig: 'irgendwohin d. i. in irgend eine von den Städten': zu α 425. Zu Kr. Di. 47, 10, 4.

401. Vgl. Σ 291.

403. οὔνεκα δὴ νῦν begründet sarkastisch die 400 f. ausgesprochene Vermutung. Sinn: 'weil sicher jetzt' mein längeres Verbleiben bei deinem Lieblinge Paris nicht mehr möglich sein wird. [Anhang.]

404. στυγερὴν ἐμὲ ein erneuter Ausdruck ihrer Reue; zu 164.

405. τούνεκα δὴ κτ., hängt, wie die Wiederholung der Partikeln δὴ νῦν zeigt, eng mit dem relativen Kausalsatze (οὔνεκα) zusammen. Der Gedanke kehrt damit zu 399 zurück. — δολοφρονέουσα, indem du vorgiebst, daß Paris mich rufe (390).

406. παρ' αὐτὸν neben ihm selbst hin, Gegensatz zu δεῦρο 405. Sinn: laß mich in Ruhe.

Das Asyndeton ist ein Zeichen der Aufgeregtheit. — θεῶν ἀπόεικε κελεύθου halte dich fern von 'dem Pfade der Götter': zu E 348, d. i. gieb deine göttliche Stellung auf. Der Ausdruck ist wohl veranlaßt durch den folgendenschon vorschwebenden Gedanken.

408. περὶ κείνον lokal: um jenen herum, an seiner Seite. — ὀίζυε mühe dich ab, d. i. ertrage die den Sterblichen beschiedene Mühsal. — καὶ ἐφύλασσε und hüte ihn, daß er dir ja nicht entriant oder untreu wird.

409. ποιήσεται Conj. Aor. — ὃ γε im zweiten Satzgliede, wie M 240. β 327. Übersetze: auch: zu α 4. Ebenso ille, wie Verg. Aen. V 457. — δοῦλῃν d. i. Keksweib.

410. νεμεσσητὸν δέ κεν εἴη = Ξ 336. Ω 463. χ 489, parenthetisch.

411. πορσυνέουσα um zu teilen. — ὀπίσσω: vgl. ζ 273, zu I 249. [Anhang.]

412. μωμήσονται, wenn ich nach der Entscheidung durch den Zweikampf dem leichtsinnigen Feigling mich wieder hingebte. Das Futurum, obwohl die für diese Erwartung notwendige Voraussetzung 410 (οὐκ εἶμι) negiert ist: zu 54.

© 400. I 142. K 41. T 90. — ἔχω bis θυμῷ, wie Ω 91, in chiastischer Stellung zu μωμήσονται: und

τὴν δὲ χολωσαμένη προσεφώνεε δι' Ἀφροδίτῃ  
 „μὴ μ' ἔρεθε, σχετλίη, μὴ χωσαμένη σε μεθείω,  
 τῶς δέ σ' ἀπεχθήρω, ὥς νῦν ἔκπαγλα φίλλησα, 415  
 μέσσω δ' ἀμφοτέρων μητίσομαι ἔχθεα λυγρὰ,  
 Τρώων καὶ Δαναῶν, σὺ δέ κεν κακὸν οἶτον ὄληαι.“  
 ὥς ἔφατ', ἔδεισεν δ' Ἑλένη Διὸς ἐκγεγαυῖα,  
 βῆ δὲ κατασχομένη ἐαυτῷ ἀργῆτι φαεινῷ  
 σιγῇ, πάσας δὲ Τρωᾶς λάθην ἦρχε δὲ δαίμων. 420  
 αἱ δ' ὄτ' Ἀλεξάνδροιο δόμον περικαλλέ' ἴκοντο,  
 ἀμφίπολοι μὲν ἔπειτα θεῶς ἐπὶ ἔργα τράποντο,  
 ἢ δ' εἰς ὑψόροφον θάλαμον κίε δια γυναικῶν.  
 τῇ δ' ἄρα δίφρον ἐλοῦσα φιλομειδῆς Ἀφροδίτῃ  
 ἀντί' Ἀλεξάνδροιο θεὰ κατέθηκε φέρουσα. 425  
 ἐνθα καθίξ' Ἑλένη κούρη Διὸς αἰγυίοιο,  
 ὄσσε πάλιν κλίνασα, πόσιν δ' ἠνίαπε μύθῳ.

doch habe ich schon . . ., erneuter Ausdruck ihrer Reue. Vgl. 173 ff.

413. χολωσαμένη in Zorn geraten. Kr. Di. 53, 5, 1.

414. σχετλίη mit kurzer Anfangsilbe in der positio debilis, Verwegene. — μὴ — μεθείω: zu A 28.

415. ἀπεχθήρω Conj. Aor.: heftigen Haß fasse. — νῦν jetzt, in weiterem Sinne der Zukunft gegenüber = bisher. — ἔκπαγλα gewaltig.

416. Erstes Hemistich = H 277. ἀμφοτέρων, Troern und Danaern. — μητίσομαι als Konjunktiv des Aoristes noch von μὴ abhängig. — ἔχθεα λυγρὰ 'verderbliche Feindschaften', mit Nachdruck gesagt, die der Helena zum Verderben gereichen sollen. Aphrodite hat hier in der Drohung ihre eigentliche Machtsphäre weit überschritten (E 428), wie es bei der heftigsten Erbitterung zugesehen pflegt.

417. σὺ bis ὄληαι ist wegen κεν ein selbständiger Zusatz, der die Wirkung des λυγρὰ erläutert. Kr. Di. 54, 2, 8. Vgl. zu A 137. — οἶτον, Accusativ des Inhalts, wie ν 384. Kr. Di. 46, 6.

418. ἔδεισεν: zu A 33. Erst nach der härtesten Drohung der Aphrodite leistet Helena Folge.

419. κατασχομένη nachdem sie 'sich' bedeckt hatte, wie 141 καλυψαμένη.

420. λάθην nämlich βᾶσα, indem sie sich mit ihren zwei Dienerinnen (422, vgl. 143, zu 384) entfernte. — δαίμων von einem bestimmten einzelnen Gott nur hier.

V. 421—447. Helena und Paris.

421. δόμον auf der Burg von Ilios, nahe bei der Wohnung des Priamos und des Hektor: Z 313 ff.

423. κίε, während Aphrodite nach 420 voranging.

424. δίφρον einen Sessel ohne Lehne. — ἐλοῦσα Antecedens zu κατέθηκε φέρουσα.

425. ἀντί' Ἀλεξάνδροιο: nach Aphrodites Worten 391 befand sich Alexandros auf dem Bett, dies ist in der weitem Erzählung unbeachtet geblieben, da es 447 heißt: ἦρχε λέχοσδε κίων. — θεὰ ist beigefügt, um ihre gnädige Herablassung zum Dienste einer Dienerin ausdrücklich hervorzuheben.

426. κούρη Διὸς αἰγ., sonst nur von Athene und Artemis.

427. πάλιν 'zurück' vom Paris weg: ein Zeichen des Unwillens. Vgl. N 3 und aversa tuetur bei Verg. Aen. IV 362.

„ἤλυθες ἐκ πολέμου· ὡς ὄφελος αὐτόθ' ὀλέσθαι  
 ἀνδρὶ δαμῆεις κρατερῶ, ὃς ἐμὸς πρότερος πόσις ἦεν.  
 ἢ μὲν δὴ πρὶν γ' εὐχέ' ἀρηιφίλου Μενελάου 430  
 σῆ τε βίη καὶ χερσὶ καὶ ἔργεϊ φέρτερος εἶναι·  
 ἀλλ' ἴθι νῦν προκαλέσσαι ἀρηιφίλου Μενελάου  
 ἐξαυτὶς μαχέσασθαι ἐναντίον. ἀλλὰ σ' ἐγὼ γε  
 παύεσθαι κέλομαι, μηδὲ ξανθῶ Μενελάω  
 ἀντίβιον πόλεμον πολεμίζειν ἢ δὲ μάχεσθαι 435  
 ἀφραδέως, μὴ πως τάχ' ὑπ' αὐτοῦ δουρὶ δαμῆης.“  
 τὴν δὲ Πάρις μύθοισιν ἀμειβόμενος προσέειπεν·  
 „μὴ με, γύναι, χαλεποῖσιν ὀνειδέσι θυμὸν ἐνιπτε.  
 νῦν μὲν γὰρ Μενέλαος ἐνίκησεν σὺν Ἀθήνῃ,  
 κείνον δ' αὐτὶς ἐγὼ· παρὰ γὰρ θεοὶ εἰσὶ καὶ ἡμῖν. 440  
 ἀλλ' ἄγε δὴ φιλότῃ τραπεύομεν εὐνηθέντε·  
 οὐ γὰρ πῶ ποτέ μ' ὦδέ γ' ἔρωσ φρένας ἀμφεκάλυψεν,

428. ἤλυθες, ein Ausruf, womit sie ihm die Rückkehr zum Vorwurf macht: zu B 23 und π 23.

429. δαμῆνας mit dem bloßen Dativ 'unterliegen'.

430. ἢ μὲν δὴ πρὶν κτῆ. mit höhrendem Spotte: wahrhaftig du prahltest doch sonst immer.

431. σῆ mit der dir eigenen, nachdrücklich hinzugefügt, wie B 164. — βίη καὶ χερσὶ, auch sonst verbunden: vgl. v 237. θ 136, mit ἔργεϊ: vgl. Σ 341.

432. ἀλλ' ἴθι νῦν eine ironische Aufforderung. — προκαλέσσαι Medium 'fordere gegen dich'. Stabiles Asyndeton, wie K 53. 175. A 611. — Μενελάου: beachte die nachdrückliche Wiederholung des Namens mit dem gleichen Attribut an derselben Versstelle 430. 432, auch 434 statt des Pronomens: zu 223.

433. ἀλλὰ, nach der Ironie: doch nein vgl. ρ 403. δ 694. — ἐγὼ γε: zu A 173.

434. παύεσθαι Präsens: für immer aufzuhören, auch nachher durch präsentische Infinitive erklärt. Andere παύασθαι wie H 376.

435. ἀντίβιον ist überall Adverbium. Zur Verbindung vgl. B 121. 452. — πόλεμον πολεμίζειν etymologische Figur.

436. μὴ πως τάχα: vgl. σ 10. 13. 334. ρ 448. — ὑπ' αὐτοῦ δουρὶ anschaulich: unter eben dieses Mannes Lanze, wie A 821. Zur Konstruktion Δ 479. E 653. A 433. 444. 749. Π 708. 848.

437 = Ψ 794. μύθοισιν gehört wie auch sonst ἐπέσιν bei diesem Versschluss zum Verbum finitum.

438. μέ und θυμόν, wie 442 μέ und φρένας das Ganze und der Teil im Accusativ.

439. μὲν γὰρ ist die stabile Wortstellung, niemals γὰρ μὲν. — σὺν Ἀθήνῃ, wodurch indirekt das persönliche Verdienst des Menelaos herabgesetzt wird.

440. αὐτὶς ein andermal, wie A 140. — ἐγὼ, nämlich νικήσω. Kr. Di. 62, 4. — ἡμῖν, d. i. mir und meinen Landsleuten. Verschluss = N 814.

441. 442. Vgl. Ξ 314. 315, auch θ 292.

441. τραπεύομεν von τέρω. Daneben τρωόμεθα.

442. ὦδε durch γέ mit Nachdruck hervorgehoben: 'so sehr', wie jetzt: 446, vgl. Z 99, zu B 802. — φρένας ἀμφεκάλυψεν wie Ξ 294, vgl. Ξ 316 περιπροχυθείς: die Leidenschaft ergießt sich wie eine umhüllende Wolke um die φρένας.

οὐδ' ὅτε σε πρῶτον Λακεδαιμόνος ἐξ ἐρατεινῆς  
 ἔπλεον ἀρπάξας ἐν ποντοπόροισι νέεσσιν,  
 νήσω δ' ἐν Κρανίῃ ἐμίγην φιλότῃ καὶ εὐνή, 445  
 ὡς σεο νῦν ἔραμαι καὶ με γλυκὺς ἕμερος αἰρεῖ.“  
 ἢ ἴα καὶ ἦρχε λέχοσδε κίων· ἄμα δ' εἶπετ' ἄκοιτις.  
 τῶ μὲν ἄρ' ἐν τρητοῖσι κατεύνασθεν λεχέεσσιν,  
 Ἀτρεΐδης δ' ἀν' ὄμιλον ἐφοίτα θηρὶ εὐκίως,  
 εἴ που ἐσαθρήσειεν Ἀλέξανδρον θεοειδέα· 450  
 ἀλλ' οὐ τις δύνατο Τρώων κλειτῶν τ' ἐπικούρων  
 δεῖξαι Ἀλέξανδρον τότε ἀρηιφίλω Μενελάω.  
 οὐ μὲν γὰρ φιλότῃ γ' ἐκεύθανον, εἴ τις ἴδοιτο·  
 ἴσον γὰρ σφιν πᾶσιν ἀπήχθετο κηρὶ μελαίνῃ.  
 τοῖσι δὲ καὶ μετέειπεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων· 455  
 „κέκλυτέ μεν, Τρῶες καὶ Δάρδανοι ἢ δ' ἐπικούροι·  
 νίκη μὲν δὴ φαίνεται ἀρηιφίλου Μενελάου·  
 ὑμεῖς δ' Ἀργείην Ἐλένην καὶ κτήμαθ' ἄμ' αὐτῇ

443. οὐδ' ὅτε ne tum quidem, quum.

444. ἐν π. νέεσσιν zu ἔπλεον: auf der Fahrt begriffen war.

445. Κρανίῃ ein vielleicht nur für die Situation erdichteter Inselname, vgl. 201: wenigstens waren schon die Alten darüber völlig im Zweifel: Strabo sah darin die zwischen Attika und Keos gelegene kleine Insel Helena. [Anhang.]

446 = Ξ 328. ὡς bezieht sich auf ὦδε 442.

447. ἦρχε mit κίων: zu B 378. — εἶπετο, indem trotz der Zurechtweisung des Menelaos 428—436 die Furcht vor dem Zorn der Aphrodite in ihr wirkt. Die ganze Scene von 382 an charakterisiert den aus Wollust frevelnden Leichtsinns des Paris.

V. 448—461. Menelaos sucht Paris vergebens, Agamemnon nimmt für Menelaos den Sieg in Anspruch und fordert von den Troern die Herausgabe der Helena.

448. τῶ μὲν ἄρα diese denn nun. — τρητοῖσι prägnant: gut durchbohrt, um den Riemengurt durch die Löcher bequem durchziehen zu können: ψ 198. 201.

449. ἀν' ὄμιλον, nämlich Τρώων. — θηρὶ εὐκίως, wie A 546. O 586. § 81, vorzugsweise vom Löwen, wegen des wilden Blickes und der stürmischen Kraft.

450. εἴ που ἐσαθρήσειεν Wunschsatz aus der Seele des Menelaos: wenn er doch irgendwo erblickte: Δ 88. E 168. N 760. ε 439. ι 418. [Anhang.]

452. τότε, als er ihn suchte.

453. Das οὐ τις δύνατο δεῖξαι wird begründet durch den Nachweis, daß die entgegengesetzte Möglichkeit eines absichtlichen Verbergens nicht statthaben konnte, weil das dazu nötige Motiv, die φιλότῃς, fehlte. Die vorangestellte Negation negiert sowohl φιλότῃς als ἐκεύθανον, Imperf. de conatu. — εἴ τις ἴδοιτο, Wunschsatz: 'wenn ihn nur einer sähe', angeknüpft an die im Hauptsatz bezeichnete Bereitwilligkeit der Troer, ihn zu zeigen. [Anhang.]

454. κηρὶ abhängig von ἴσον. Zum Gedanken A 228. § 156. ρ 500.

456 = H 348. 368. © 497. Δάρδανοι: zu B 819. [Anhang.]

457. δὴ doch. — φαίνεται sc. οὐσα, dazu Μενελάου: vgl. Δ 13.

ἔκδοτε, καὶ τιμὴν ἀποτινέμεν, ἣν τιν' εἰκοιεν,  
ἢ τε καὶ ἐσσομένοισι μετ' ἀνδράποισι πέληται.  
ὡς ἔφατ' Ἀτρεΐδης, ἐπὶ δ' ἦνεον ἄλλοι Ἀχαιοί.

460

459. τιμὴν, wie 286. — ἀποτινέ-  
μεν imperativisch.

460 = 287.

461 = μ 294. 352. Wie Hektor  
und die Troer die Forderung auf-

genommen, wird nicht gesagt. Eine  
Verhandlung über die Rückgabe  
der Helena findet H 345 ff. bei den  
Troern statt.

Plutarchs Biographien. I. Bdchn.: Philopoemen u. Flamininus. 2. Aufl. v. Fr. Blass. M.—	90
II. Bändchen: Timoleon u. Pyrrhos. Von Otto Siefert. 2. Aufl. v. Blass	1.50
III. Bändchen: Themistocles und Pericles. Von Fr. Blass. 2. Aufl.	1.50
IV. Bändchen: Agis und Cleomenes. Von Fr. Blass	—90
V. Bändchen: Tiberius u. G. Gracchus. Von Fr. Blass	—90
Sophokles. Von Gust. Wolff. I. Teil: Aias. 3. Aufl.	1.20
II. Teil: Elektra. 3. Aufl.	1.20
III. Teil: Antigone. 3. Aufl. Von L. Bellermann	1.20
IV. Teil: König Oedipus. 2. Aufl. Von L. Bellermann	1.20
V. Teil: Oidipus auf Kolonos	1.50
Supplementum lectionis Graecae. Von C. A. J. Hoffmann	1.50
Theokrits Idyllen. Von A. T. H. Fritzsche. 3. Aufl. Von E. Hiller	2.70
Thukydidēs. Von G. Böhme. 3—5. Auflage. 2 Bände in 4 Hefen. Jedes Heft	1.50
Xenophons Anabasis. Von F. Vollbrecht. I. Bdchn. Buch I—III. Mit Holz-	1.50
schnitten, 3 Figurentafeln und 1 Karte von H. Lange. 7. Auflage	1.50
II. Bdchn. Buch IV—VII. 6. Aufl.	1.50
Kyropädie. Von L. Breitenbach	1.50
I. Heft: Buch I—IV. 3. Aufl. — II. Heft: Buch V—VIII. 3. Aufl. à Heft	1.50
Griechische Geschichte. Von B. Büchsen-schütz. I. Heft: Buch I—IV.	1.50
5. Aufl. — II. Heft: Buch V—VII. 4. Aufl.	1.50
Memorabilien. Von R. Kühner. 4. Aufl.	1.50

### B. Lateinische Schriftsteller.

Caesaris commentarii de bello Gallico. Von A. Doberenz. Mit Karte von	2.25
H. Lange. 8. Aufl. Von B. Dinter	2.40
de bello civili. Von A. Doberenz. 5. Aufl. Von B. Dinter	2.70
Chrestomathia Ciceroniana. Ein Lesebuch für mittlere Gymnasialklassen. Von	4.50
C. F. Lüders. 2. Auflage	2.70
Cicero de oratore. Von K. W. Piderit. 5. Aufl. von F. Th. Adler	4.50
Auch in 3 Hefen à M. 1.50. 1. Heft: Einleitung und I. Buch. 2. Heft: II. Buch.	
3. Heft: III. Buch und erklärende Indices.	
Brutus de claris oratoribus. Von K. W. Piderit. 2. Aufl.	2.25
Orator. Von K. W. Piderit. 2. Aufl.	2.—
Partitiones oratoriae. Von K. W. Piderit	1.—
Rede für Sex. Roscius. Von Fr. Richter. 2. Aufl. Von A. Fleckeisen	—90
Divinatio in Q. Caeciliam. Von Fr. Richter. 2. Aufl. v. A. Eberhard	—45
Rede gegen C. Verres. IV. Buch. Von Fr. Richter. 2. Aufl. v. A. Eberhard	1.20
V. Buch. Von Fr. Richter. 2. Aufl. Von A. Eberhard	1.20
Rede üb. d. Imperium d. Cn. Pompejus. Von Fr. Richter u. Eberhard. 3. Aufl.	—60
Catilinische Reden. Von Fr. Richter. 4. Aufl. Von Eberhard	1.—
Rede für L. Murena. Von H. A. Koch	—75
Rede für P. Sulla. Von Fr. Richter	—60
Rede für Sestius. Von H. A. Koch. 2. Aufl. Von A. Eberhard	1.—
Rede für Cn. Plancius. Von E. Köpke. 2. Aufl.	1.20
Rede für T. Annius Milo. Von Fr. Richter. 3. Aufl. Von A. Eberhard	—90
I. u. II. Philippische Rede. Von H. A. Koch. 2. Aufl. Von A. Eberhard	—90
Reden für Macellus, Ligarius und Deiotarus. Von Fr. Richter. 2. Aufl.	—90
Rede für den Dichter Archias. Von Fr. Richter. 3. Aufl. von A. Eberhard	—45
ausgewählte Briefe. Von Josef Frey. 3. Aufl.	2.25
Tusulanen. Von O. Heine. 3. Aufl. I. Heft: Lib. I et II. M. 1.20. II. Heft:	
Lib. III—V	
Cato major. Von G. Lahmeyer. 4. Aufl.	1.50
Von C. Meissner	—60
derselbe mit d. Somnium Scipionis. Von C. Meissner	—45
Somnium Scipionis. Von C. Meissner. 2. Aufl.	—75
Gaellius. Von G. Lahmeyer. 4. Aufl.	—45
de officiis libri tres. Von C. F. W. Müller	—60
de finibus bonorum et malorum. Von H. Holstein	2.25
de legibus lib. III. Von Du Mesnil	2.70
Cornelius Nepos. Von J. Siebelis. 10. Aufl. Von Jancovius	3.90
Von H. Ebeling	1.20
Curtius Rufus. Von Th. Vogel. I. Bändchen. Buch III—V. 2. Aufl.	—75
II. Bändchen. Buch VI—X. 2. Aufl. Mit 1 Karte	2.10
Elegie, die römische. Von B. Volz. 2. Aufl.	2.25
Horaz Oden und Epoden. Von C. W. Nauck. 11. Aufl.	1.80
Satiren und Episteln. Von G. T. A. Krüger. 10. Aufl.	2.25
Sermonen. Von A. Th. H. Fritzsche. I. Band. Buch I	2.70
II. Band. Buch II	2.40
Juvenalis satirae. Von A. Weidner	2.—
Livius. Buch I. Von M. Müller	3.75
Buch II. Von M. Müller	1.50
Buch XXI. Von E. Wölfflin. 3. Aufl. v. F. Luterbacher	1.50
Buch XXII. Von E. Wölfflin. 2. Aufl.	1.20
Buch XXIV. Von H. J. Müller u. F. Luterbacher	1.20
Buch XXV. Von H. J. Müller	1.—
Buch XXVI. Von F. Friedersdorff	1.20
Buch XXVII. Von F. Friedersdorff	1.20
Buch XXVIII. Von F. Friedersdorff	1.20

Ovids Metamorphosen. Von J. Siebelis und Fr. Polle. I. Heft. Buch I.	12. Aufl. M. 1.50. II. Heft. Buch X—XV. 11. Aufl. ....	460
Fasten. Von H. Peter. 2. Aufl. I. Abt. Text und Kommentar	.....	
II. Abt. Kritische u. exeget. Ausführungen u. Zusätze z. Komments	.....	
Phaedri fabulae. Von J. Siebelis und A. Eckstein. 5. Aufl. ....		
Plautus ausgewählte Komödien. Von E. J. Brix. I. Trinummus. 3. Aufl.	.....	
II. Captivi. 4. Aufl. M. 1.—. III. Menaschani 2. Aufl. ....		
IV. Miles gloriosus. 2. Aufl. ....		
Quintilliani institutionis oratoriae liber decimus. Von G. T. A. Krüger. 2.		
Tacitus Historien. Von K. Heraeus. I. Teil. I. u. II. Buch. 3. Aufl. ....		
II. Teil. Buch III—V. 2. Aufl. ....		
Annalen. Von A. Draeger. I. Band. Buch I—VI. 4. Aufl. ....		
II. Band. Buch XI—XVI. 3. Aufl. ....		
Agricola. Von A. Draeger. 4. Aufl. ....		
Dialogus de oratoribus. Von Georg Andresen. 2. Aufl. ....		
Terenti Haution Timorumenos. Von Wilh. Wagner. ....		
ausgewählte Komödien. Von C. Dziatzko. I. Bdchn.: Phormio	.....	
II. Bdchn.: Adelpheoe	.....	
Vergils Aeneide. Von K. Kappes. 1. u. 2. Heft 3., 3. u. 4. Heft 2. Aufl. Jedes B.	.....	
Bucolica und Georgica. Von E. Kappes	.....	

Eine  
rabe  
den

## Schul-Wörterbücher der classischen Spr

im Verlage von

**B. G. TEUBNER in Leipzig.**

**Griechisches Schulwörterbuch. 2 Bände. gr. Lex.-8.**

I. Griechisch-Deutsch. Von G. E. Benseler und Georg Autenrieth.  
1882. geh. 6 M. 75 S.

II. Deutsch-Griechisch. Von K. Schenkl. 4. Aufl. 1884. geh. 9 M.

**Lateinisches Schulwörterbuch. Von F. A. Heinichen.**

gr. Lex.-8. geh.

I. Lateinisch-Deutsch. 4. Aufl. 1881. 6 M.

II. Deutsch-Lateinisch. 4. Aufl. 1883. 5 M.

### Spezial-Wörterbücher.

**Wörterbuch zu den Homerischen Gedichten.** Für den  
gebrauch bearbeitet von Georg Autenrieth. Mit  
Holzschnitten und zwei Karten. Vierte verbesserte  
gr. 8. 1884. geh. 3 M.

**Wörterbuch zu Xenophons Anabasis.** Von F. Voll.  
Mit 75 Holzschnitten, 3 lith. Tafeln und 1 Karte.  
gr. 8. 1882. geh. 1 M. 80 S.

**Wörterbuch zu Xenophons Hellenica mit besonderer**  
sicht auf Phraseologie und Sprachgebrauch. Für den  
brauch bearb. von C. Thiemann. gr. 8. 1883. geh. 1 M.

**Schulwörterbuch zu C. J. Cäsar mit besonderer Berü-**  
tigung der Phraseologie von Dr. H. Ebeling. Dritte  
bearbeitet von Dr. A. Draeger, Direktor des Gymnasii  
Aurich. gr. 8. geh. 1 M.

**Wörterbuch zu den Lebensbeschreibungen des Cornelius**  
Für den Schulgebrauch herausgegeben von S. Haacke.  
gr. 8. 1882. geh. 1 M. Mit dem Texte des Nepos 1 M.

**Wörterbuch zu Ovid's Metamorphosen.** Von J. Siebelis.  
Aufs., besorgt von Fr. Polle. gr. 8. 1879. geh. 2 M.

**Wörterbuch zu den Fabeln des Phädrus.** Für den Schulge-  
brauch herausgegeben von A. Schaubach. 2. Aufl. gr. 8. 1877. geh.  
Mit dem Texte des Phädrus 90 S.

**Wörterbuch zu Siebelis' tirocinium poeticum.** Von A. S.  
bach. 6. Aufl. gr. 8. 1882. geh. 45 S.